

# Der gegenwärtige Stand der geologischen Erforschung der Balkanhalbinsel und des Orients.

Einleitender Vortrag für die Behandlung dieses Gegenstandes  
bei dem IX. Internationalen Geologen-Kongreß in Wien am  
26. August 1903.

Von

**FRANZ TOULA**

in Wien.

~~~~~  
**Mit zwei Kartenbeilagen.**  
~~~~~

**WIEN 1904.**

Gesellschafts-Buchdruckerei Brüder Hollinek, III., Erdbergstraße 3.

## **Der gegenwärtige Stand der geologischen Erforschung der Balkanhalbinsel und des Orients.**

(Einleitender Vortrag für die Behandlung dieses Gegenstandes bei dem IX. Internationalen Geologen-Kongreß in Wien am 26. August 1903.)

Von **Franz Toula** in Wien.

Mit zwei Kartenbeilagen.

Von seiten des Exekutivkomitees des IX. Internationalen Geologen-Kongresses wurde mir die Aufforderung zuteil, den einleitenden Vortrag zu halten über den gegenwärtigen Stand der geologischen Erforschung der Balkanländer und des Orients. Dieser mich sehr ehrenden Aufforderung entsprechend, ging ich zunächst daran, eine Übersicht zu geben über das, was mir selbst von Abhandlungen und geologischen Karten bekannt geworden ist. Die Zusammenstellung der etwa 1300 Veröffentlichungen war keine ganz kleine Arbeit. Sie dürfte jedoch, trotz der Lückenhaftigkeit, welche jeder derartigen Sammlung von Schriften und Karten anhaften wird, eine nicht ganz undankbare gewesen sein.

Im Verfolge dieser Zusammenstellung und bei ihrem Anwachsen drängte sich mir die Überzeugung auf, es werde notwendig sein, besonders den auf die geologischen Karten bezüglichen Teil so übersichtlich als möglich zu gestalten.

Man soll das Gebiet überblicken und sofort erkennen können, wie weit unsere Erkenntnis vorgeschritten ist.

Dies läßt sich nach meiner Meinung am besten durch eine kartographische Übersicht erreichen.

Ich habe diese Art der Darstellung schon einmal durchgeführt, als es sich im Jahre 1891 beim IX. Deutschen Geographentag in Wien darum handelte, für die Balkanhalbinsel, ohne Morea, eine Vorstellung „über den Stand der geologischen Kenntnis“ zu geben.

Der Umfang des Gebietes, über welches ich berichten soll, ist diesmal ein viel größerer; er wurde mir in seinem Ausmaße von seiten des Komitees umschrieben. Er ist so groß, daß es mir von allem Anfange an klar sein mußte, daß an eine irgendwie befriedigende umfassende

Darstellung zu denken bei der so kurz zugemessenen Zeit ein Ding der Unmöglichkeit sei, soweit es auf das zu sprechende Wort ankommt.

Da ich gewöhnt bin, eine übernommene Verpflichtung so gut zu erfüllen, als es eben in meinen Kräften steht, scheute ich die Mühe nicht, jene Zusammenstellung zu machen<sup>1)</sup> und auch die erwähnte kartographische Darstellung zur Ausführung zu bringen (man vergl. Karte I). Eine Betrachtung dieser Karte läßt uns nun tatsächlich recht wohl erkennen, wie weit die geologische Feldarbeit gediehen ist.

In Dalmatien schreitet die geologische Detailaufnahme in den letzten Jahren erfreulich vorwärts. Schon liegen drei Blätter im Maßstabe 1:75.000 vollendet vor (Fr. v. Kerner 1902 und 1903). Möge es den Reichsgeologen gelingen, weitere Blätter in möglichst rascher Folge zur Herausgabe zu bringen.

In Bosnien arbeiteten und arbeiten E. Kittl und Fr. Katzer, und stehen Detailkarten in demselben Maßstabe in naher Aussicht.

Über Montenegro liegt eine neuere kleine Karte von Hassert vor (1895).

Über Rumänien besitzen wir außer der bekannten Karte von Draghicienu (1890) eine Karte in beträchtlich größerem Maßstabe (1:200.000), welche von dem seither aufgelösten geologischen Bureau unter der Leitung von Greg. Stefanescu aufgenommen worden ist, eine Karte, von welcher ich 28 Blätter besitze. Die rumänische Regierung hat vor einiger Zeit eine Reihe von Geologen eingeladen, das Land zu bereisen, und liegen schon mehrere Früchte dieser Bereisungen vor (z. B. von Th. Fuchs, Redlich und Toulia).

In Bulgarien sind in neuerer Zeit mehrere der Landessöhne mit Detailkarten über einzelne Gebiete hervorgetreten, so besonders G. Bontscheff, L. Dimitrow, L. Wankow und G. N. Zlatarski. Der erfreulichen, auch über Bulgarien sich erstreckenden Tätigkeit J. Cvijić wird im weiteren Verlaufe noch zu gedenken sein. Sein Arbeitsgebiet erstreckt sich durch Albanien bis Nordgriechenland, über Makedonien und große Teile von Donau-Bulgarien und Ost-rumelien. Freilich liegen bis nun nur tektonische Kartenskizzen vor.

In Herstellung begriffen ist eine recht ausführliche geologische Karte von Altserbien und Makedonien. Einen Probedruck dieser schönen und ausführlichen Karte erhielt ich von Herrn Cvijić vor drei Tagen. Eine Karte mit den zahlreichen Reisewegen ihres Autors bildet eine

---

<sup>1)</sup> Für die Balkanhalbinsel ohne Morea habe ich eine solche Zusammenstellung (186 Nummern) schon 1883 (Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. Bd. XXXIII, S. 61—114) herausgegeben, so daß ich mich für dieses Gebiet und zwar für die Zeit vor 1883 diesmal auf die Anführung der Titel und Quellen beschränken konnte.

löbliche Beigabe. Prof. Cvijić wird uns darüber wohl in seinem heutigen Vortrage noch manches berichten.

A. Philippson hat bekanntlich seine Arbeiten in Morea abgeschlossen und im weiteren Verfolge einerseits über Nordgriechenland und Epirus, anderseits aber auch über die Inseln des Archipelagus erstreckt.

In Nordgriechenland hat er das Aufnahmegebiet der Österreicher A. Bittner, M. Neumayr und F. Teller kennen gelernt und ist er für weite Strecken, im westlichen Teile, zu einer abweichenden Auffassung in der Deutung des geologischen Alters der dort auftretenden Kalke, Sandsteine und Schiefer gekommen (Eocän anstatt Kreide). In Epirus arbeitete auch V. Hilber und gab es mehrfache wissenschaftliche Auseinandersetzungen zwischen ihm und A. Philippson.

Die Inseln des Archipels haben außer A. Philippson schon vor ihm eine ganze Reihe von Forschern beschäftigt. Es haben geologische Karten veröffentlicht:

R. Hoernes schon 1874 von Samothrake,

M. Neumayr von Kos (1879),

F. Teller von Chios (1880),

H. v. Foullon und V. Goldschmidt von Syra, Tinos und Siphnos (1887),

K. Ehrenberg von Milos (1889),

G. v. Bukowski von Rhodus (1898),

de Launay von Thasos, Limnos und Lesbos oder Mytilini (1898).

A. Philippson aber hat (1901) die Kykladen, die Insel Skiros, die Magnesischen Inseln: Skiathos, Skopelos und die Erimonisia geologisch-kartographisch bearbeitet.

Über Kreta haben, nach V. Raulin (1848—1860) und T. A. Spratt (1865), V. Simonelli (1894) und neuerlichst L. Cayeux (1902) Mitteilungen gebracht.

Über die Jonischen Inseln liegen Karten und Studien vor von: F. Unger (1862), J. Partsch (1887), Issel (1893) und Leonhard (1899); über Cypern von Gaudry (1860) und Unger (1865).

Immer entbehren noch nicht wenige der Inseln des Archipels, besonders solche auf der kleinasiatischen Seite, der geologischen Erforschung, so z. B. Imbros, Hagiostrati, Psara, Nikaria, Ascypalaëa und andere.

Was Anatolien anbelangt, so sind wir für weite Strecken noch immer allein auf P. Tschihatscheff's Übersichtskarte (1867) angewiesen, wenngleich für kleinere Gebiete genauere neue Karten bereits vorliegen. So über die Umgebung von Brussa von K. v. Fritsch

(1882), über die Troas von Diller (1883), über Lykien von E. Tietze (1885), über die Gegend von Balia Maden von G. v. Bukowski (1892).

Über Teile von Paphlagonien (das Kohlenrevier von Heraklea-Amasra) erhielten wir sehr ausführliche Darstellungen von Ralli (1896), über Cilicien endlich besitzen wir die geologische Kartenskizze von Fr. Schaffer (1902).

In Aussicht stehen uns wohl noch ausführlichere Darlegungen E. Naumann's über seine Reisewege durch Anatolien (1890). Einige Früchte der E. Naumann'schen Reise liegen uns in den Arbeiten J. F. Pompeckj's (1897) über den Lias in der Gegend von Angora, und Leonhard's (1903) über das galatische Andesitgebiet vor.

Ausführlichere Mitteilungen dürfen wir erwarten von G. v. Bukowski über seine Reise (1891) im Seengebiete des westlichen Kleinasien, der uns ja heute noch Mitteilungen machen wird, und von A. Philippson (1901—1902).

Wenn ich hier einen Wunsch aussprechen dürfte, so wäre es der, es möchte Fr. Schaffer vergönnt sein, seine Arbeiten gegen Norden und Nordwesten, A. Philippson aber gegen Westen und Osten weiterführen zu können; dann dürften wir wohl hoffen, recht bald zu einer neuen geologischen Übersichtskarte, zunächst der westlichen Teile von Anatolien, zu gelangen.

Was Syrien und Palästina anbelangt, so erfreuen wir uns darüber einer Reihe neuerer ausführlicherer Karten, so von K. Diener (1885 und 1889) über das Libanongebiet und von M. Blanckenhorn (1890—1896) über das gesamte Syrien und Palästina.

Im Verlaufe meiner Arbeit kam mir eine weitere Überzeugung.

Wir stehen in den letzten Jahren in einer neuen Phase unserer Wissenschaft, in jener der intensiven Bestrebungen, die tektonischen Verhältnisse erneuert in den Vordergrund zu rücken. Die Anfänge dieser Bestrebungen reichen für unser Gebiet recht weit zurück und niemand geringerer als L. v. Buch war es, der schon im Jahre 1824 in seiner Abhandlung über die geognostischen Systeme in Deutschland bei Besprechung der nordwestlich-südöstlichen Richtung darauf hingewiesen hat, daß „alle griechischen Ketten, selbst die Inseln des Archipelagus“ dieser Richtung folgen, aber auch alle Ketten von Albanien und Epirus, und — so schließt er — „schon das Adriatische Meer bezeichnet durch seinen Lauf die große Herrschaft dieses Gesetzes“. In die Fußstapfen dieses Meisters (und seines Nachfolgers Elie de Beaumont) trat 60 Jahre später unser berühmter Altmeister E. Suess („Antlitz der Erde“ I. 1885, Taf. V, S. 547). Er zog seine „Leitlinien“ und setzte unter anderem jene L. v. Buch'sche in schönem Bogenzuge über Kreta und Cypern bis durch den Amanus in Nordsyrien fort,

ja E. Naumann, noch kühner als Suess, schloß daran einen Bogen, der geologisch recht wenig bekannte Länder, ganz Iran umziehend, mit dem Himalaya zur Scharung gebracht wird (Hettner's Geograph. Zeitschr. II. 1896, Taf. II). Nach meiner unmaßgeblichen Meinung über diese „Phase der Leitlinien“ sollte die sichere Feststellung der Tektonik eines Gebietes die erwünschte Krönung der geologischen Aufnahmearbeit sein, sie muß sich ergeben aus einer Summe von möglichst vielen, vollkommen sichergestellten Lagerungsverhältnissen, als eine zwingende Schlußfolgerung aus reicher und sicherer Erkenntnis.

In Erwägung dieser Auffassung ging ich daran, auf einer Karte (Karte II) unseres Gebietes die tektonischen Linien, wie sie von verschiedenen Autoren angenommen worden sind, einzutragen, um eine vergleichende Betrachtung zu ermöglichen.

M. Neumayr und seine Mitarbeiter haben für das festländische Griechenland und die angrenzenden Gebiete schon 1880 eine solche tektonische Karte gezeichnet. A. Philippson hat dann zuerst im Jahre 1894 eine ähnliche Kartenskizze entworfen und später, in der Tat als Abschluß seiner umfassenden Aufnahmearbeiten in Griechenland und auf den Inseln des Ägäischen Meeres, eine viel ausführlichere Darstellung der tektonischen Verhältnisse gegeben, während Negris (1901) auf derselben Kartengrundlage ein rein schematisches Liniennetz mit fünf Richtungen verzeichnet hat, eine Art Pentagonalnetz.

Die wichtigste Nachfolge haben die Neumayr-Philippson'schen Bestrebungen in der Person des Belgrader Professors J. Cvijić gefunden, der (1901) eine tektonische Skizze von Makedonien und dessen Nachbargebieten herausgegeben hat, welche im Norden bis an die Südgrenze seines engeren Vaterlandes reicht.

Nach Peucker's Mitteilung im Londoner geographischen Journal (1902) hat Cvijić die Zeichnung der „Strukturlinien“ über den größten Teil der Balkanhalbinsel, im Osten bis über Philippopel hinaus zur Durchführung gebracht, worüber Cvijić selbst uns noch heute mit einem Vortrage erfreuen wird, ebenso wie A. Philippson einen solchen über Griechenland angekündigt hat. Lebhaft haben wir zu bedauern, daß Cayeux nicht erschienen ist, um seinen gleichfalls angekündigten Vortrag über Kretas Tektonik zu halten. Der Letztgenannte hat ja in jüngster Zeit, im vorigen Jahre erst, unsere Aufmerksamkeit auf die NS-Richtung im westlichsten Teile von Kreta gelenkt, auf eine Richtung, die sich auf der erwähnten Karte Philippson's vom Jahre 1888 nicht verzeichnet findet und deren Bestand wohl ebenso auffallend erscheint wie jene merkwürdigen Umbiegungen

und Scharungen, welche Cvijić in der Prokletia-Masse im NO von Cattaro—Dulcigno erkannt hat, eine Erscheinung, welche sich als die auffallendste Störung des früher angenommenen Faltenwurfes des dinarischen Systems darstellt. Als Historiograph muß ich übrigens anführen, daß ich jüngst, ganz zufällig — durch ein Antiquariat — in den Besitz einer sehr sauber gearbeiteten geologischen Manuskriptkartenskizze von Dr. Ad. Gurlt kam (aus dem Jahre 1882), auf Grundlage der H. Kiepert'schen Generalkarte der südosteuropäischen Halbinsel. Auf dieser Kartenskizze findet sich eine Umbiegung der eigenartigen Ausbruchsgesteine (Diorite, Serpentine etc.) im Gebiete der Bojana recht deutlich eingetragen. Diese Kartenskizze weist übrigens auch eine größere Anzahl von Struktur-(Störungs-)Linien auf, welche ich auf der schon erwähnten zweiten Karte zu meinem einleitenden Vortrage zur Anschauung bringen zu sollen glaube. Jene auffallende Störung des dinarisch-albanesischen Systems wird noch dadurch interessant, weil sie zusammenfällt mit der Knickung der Uferlinie der Adria in der Gegend von Skutari. Sie scheint in hervorragendem Maße beeinflusst durch die Gruppierung der aus älteren Bildungen bestehenden Massen, wie sich bei Betrachtung der Philippsen'schen Linien zum Beispiel in der Gegend von Trikkala deutlich genug erkennen läßt. Einerseits ist es die westlich-südwestliche Scholle der Rhodope-Masse, die vom Golf von Volo bis in die Gegend von Üsküp (Skopia) reicht, andererseits die in dinarischer Richtung verlaufende Zone älterer Gesteine, welche aus dem südöstlichen Montenegro durch Bosnien bis an die Unna zieht und noch darüber hinaus. Zwischen diesen beiden Gebieten liegt die Umbiegung der Faltenzüge gegen ONO und NO, wie sie uns Cvijić kennen gelehrt hat. — Der Veröffentlichung seiner geologischen Aufnahmsausbeuten dürfen wir in gespannter Erwartung entgegensehen, und zwar um so mehr, als sie in Gebieten gewonnen worden sind, die zu den am wenigsten bekannten des gesamten Europas gehören.

Daß die zwischen der nördlichen Fortsetzung der Rhodope-Masse einerseits und den alten Gebilden des westlichen Balkans andererseits gelegenen jüngeren Sedimentbildungen, von der Kreide hinab bis in den Jura und die Trias reichend, im allgemeinen der dinarischen Richtung folgen, habe ich in meinen eigenen Veröffentlichungen auf das bestimmteste dargelegt.

Inwieweit die große, dem Südfuße des zentralen Balkans folgende Störungslinie, welche ich als „Thermenlinie südlich vom Balkan“ bezeichnet habe (1884), mit diesem transversalen Bruche bei Skutari in einen Zusammenhang zu bringen wäre, möge dahingestellt bleiben. Auffällig ist immerhin, daß ihre Fortsetzung gegen West noch durch

das Gebiet der nordalbanischen Umbiegung zieht und genau auf die Knickung der Uferlinie der Adria bei Skutari trifft. Ein noch näher zu erörterndes Verhältnis, ähnlich jenem zwischen dem nordalbanesischen und dem dinarischen System, dürfte nach der Peucker'schen Darstellung der Cvijić'schen Strukturlinien auch dort bestehen, wo im östlichen Serbien, zwischen den ostserbischen Bogenstücken und den westbalkanischen Zügen, die Eruptivgesteinsmasse an der serbischen Tscherna, im Westen von Zaitschar, auftritt.

Auch hier zeigen die betreffenden Bogenstücke eine Neigung, gegen Ost zu ziehen.

Zwischen beiden „Systemen“ erscheint eine recht deutliche Unterbrechung in dem Verlaufe des von den transsylvanischen Alpen zum Balkan gezogenen Bogens, den seinerzeit schon Ami Boué angenommen hat und der in der einen der Suess'schen Leitlinien festgehalten wurde.

Daß zwischen gewissen auf der banatischen Seite der Donau aus Norden gegen Süden ziehenden Sedimenten und metamorphischen Schiefergesteinen und solchen am gegenüberliegenden serbischen Ufer ein direkter Zusammenhang besteht, ist eine alte Annahme, welche auch in den Erzvorkommnissen der banatischen Kontaktregion einen Ausdruck findet, wie seinerzeit B. v. Cotta (1864) darzutun versucht hat.

Nach den Cvijić'schen Linienzügen könnte man an Störungen des Zusammenhanges denken, die vielleicht mit gewissen Laufstrecken des Donaudurchbruches zusammenfallen mögen.

So einfach schematisch aber, wie man sich nach Boué die Entstehung des Bogens durch einfache Umschwenkung dachte (die Torsionsvorstellung B. v. Inkey's [1884] sei gleichfalls erwähnt), scheint es nicht zu sein, wiewohl auch nach Cvijić die an beiden Seiten der Donau auftretenden Züge nach wie vor als zu einem und demselben System gehörig angenommen werden.

Jene schon erwähnte, zwischen dem Berkowitz-Tschiprowitz-Balkan und der alten Formationenscholle des Morawagebietes gelegene Sedimentzone mit annähernd dinarischem Verlaufe reicht östlich nur bis an das Becken von Sofia, während sie sich, an der Morawa umbiegend, ziemlich weit nach Norden erstrecken dürfte, zum mindesten nach der Žujović'schen Karte von Serbien (1891), nach welcher sie unterhalb Moldawa die Donau übersetzt. Nach der erwähnten Peuckerschen Darstellung der Cvijić'schen Strukturlinien würde sich dieses Verhältnis etwas anders gestalten.

Eine recht markante Störungslinie wird im nördlichen Balkanvorlande durch das von mir und eingehender durch G. N. Zlatarski schon in den achtziger Jahren nachgewiesene Auftreten einer ganzen



Reihe von Basaltdurchbrüchen angedeutet, welche in NNO—SSW-Richtung aus der Nähe der Donau, unweit Sistow beginnend, gegen den Balkan hin verläuft. Ihre Fortsetzung würde die Thermelinie in der Gegend von Karlowo treffen. Was die „Leitlinien“ des zentralen und östlichen Balkans anbelangt, so verlaufen sie im allgemeinen aus West gegen Ost, und zwar nicht ohne mehrfache Störungen, wie die örtlichen, teils von mir selbst, teils von Skorpil bestimmten Schichtstreichen beweisen können. (Man vergl. z. B. meine Karte des östlichen Balkans 1896.)

Eine alte Annahme läßt die balkanische „Leitlinie“ quer durch das nordwestliche Becken des Schwarzen Meeres verlaufen, entlang der Seichtwassergrenze, gegen den Jaila Dagh, das einseitig gebaute Gebirge der südlichen Hälfte der taurischen Halbinsel und von hier weiter durch den Kaukasus.

Die Verschiedenheit des geologischen Aufbaues des östlichen Balkans einer- und des Jaila Dagh anderseits hat mich das Hinfällige dieser, aus einer gewissen orographischen Übereinstimmung gefolgerten Annahme deutlich erkennen lassen. Jene Seichtwasserlinie des Schwarzen Meeres könnte ganz wohl als die Südgrenze eines unterseeischen Deltas der schlammreichen Ströme gedeutet werden. Der Balkan selbst, gegen den Pontus Euxinus nach und nach an Höhe abnehmend, dürfte nicht allzu weit vom heutigen Ufer des Meeres sein Ende erreicht haben, vergleichbar dem Ausklingen eines kräftig angeschlagenen Tones. H. Douvillé dagegen glaubte seine Fortsetzung in der Gegend von Heraklea annehmen zu sollen (1896). Rätselhaft nimmt sich das alte Gebirge der Dobrudscha aus, mit seinem vorherrschend von NW gegen SO gerichteten Gesteinsstreichen.

Im südlichen Teile der Dobrudscha haben wir es mit dem nördlichsten Ende der großen nordbulgarischen Tafel zu tun.

Schon K. Peters (1865) erkannte, daß die hellen Kalke von Ruschuk mit jenen der Donauuferfelsen zwischen Rasowa und Hirschowa übereinstimmen; daß er sie für oberjurassisch hielt, während sie, wie ich beweisen konnte, cretacische Requiienkalke sind, ist dabei ganz nebensächlich. Auch die obere Kreide (Inoceramenkreide) im mittleren Teile der Dobrudscha entspricht ganz ähnlichen Bildungen im nördlichen Balkanvorlande.

Eine Kreidescholle tritt noch im Norden der Dobrudscha auf, zwischen dem fast vollkommen ausgeebneten Grünschiefergebiete im Süden<sup>1)</sup> und dem alten Gebirge von Matschin im Norden.

<sup>1)</sup> Eine schöne Abrasionsfläche habe ich (Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse. Wien 1889: Eine geologische Reise in der Dobrudscha Fig. 2) aus der Gegend von Silistria in Ostbulgarien zur Abbildung gebracht.

Erst vor kurzem (1902) hat nun R. Zuber in seinen neuen Karpatenstudien, als er die Herkunft der exotischen Gesteine am Außenrande des karpatischen Flyschgebirges besprach, dieselben auf einen „alten zerstörten Gesteinswall“ zurückgeführt und die Meinung ausgesprochen, „jene alte Dobrudschascholle sei der letzte anstehende Überrest des alten vorkarpatischen Uferwalles“ Es ist dies wenigstens, ein Versuch der Lösung des Dobrudscharätsels.

Wirft man einen Blick auf M. Draghicienu's geologische Übersichtskarte (1890), auf welcher Streichungsrichtungen eingezeichnet sind, so ersieht man, daß in der Tat das moldauisch-siebenbürgische Grenzgebirge auf rumänischer Seite ein ganz ähnliches Schicht- und Faltenstreichen aufweist, wie es in der Dobrudscha vorherrscht. Ganz besondere Übereinstimmungen zeigen auch die Einlagerungen kristallinischer Kalke und die Massengesteinsvorkommnisse in der nord-westlichen Ecke der Moldau. Freilich liegen die betreffenden kristallinischen Gesteine an der Innenseite des moldauischen Flyschgebirges.

Über diese Frage dürfen wir wohl von Mrazec über kurz oder lang nähere Ausführungen erhoffen.

So viel mag aber bereits heute feststehen, daß man auch an einen kontinuierlichen Bogen von den Nordkarpaten zum transsylvanischen Gebirge kaum wird denken dürfen.

Was die Rhodope-Masse anbelangt, so habe ich dieselbe auf Karte II zu umgrenzen gesucht.

Ob ich mit der Vorstellung, daß das nach SO gegen den Bosphorus hinziehende Istrandschagebirge eine dazugehörige Scholle sei, Recht habe, darüber wird uns wohl Fr. Schaffer, der es vor kurzem bereiste (1902), in nicht ferner Zeit zu berichten haben.

Was die Grundlinien Anatoliens anbelangt, wie sie E. Naumann entworfen hat, so können wir dieselben nach meiner unmaßgeblichen Meinung dormalen kaum als sichergestellt betrachten. Erst wenn uns Bukowski's und Philippson's ausführliche Darlegungen vorliegen werden, wird sich darüber, zum mindesten für den westlichen Teil der Halbinsel, sprechen lassen. Wenn ich die Richtungen betrachte, wie ich sie nach den vorläufigen Angaben der genannten Forscher auf Karte II eingetragen habe, und wenn ich sie mit den Naumann'schen Linien vergleiche, so glaube ich zu erkennen, daß die Verhältnisse nicht so einfach liegen dürften, wie sie E. Naumann konstruierte. Mit wahrer Herzensfreude habe ich Philippson's neue Reisen begrüßt. Was er ausführte und ausführen wird im Anschlusse an das schon zur Durchführung Gebrachte, war ein Lieblingsgedanke, den ich vor Jahren selbst gehegt habe. Die Ungunst der damaligen Verhältnisse hat mich an der Durchführung

gehindert, und mich bei meinem ersten Versuche genötigt, mit einem einfachen Teskeret zu reisen, wie es jeder Steinbrucharbeiter für beschränkte Gebiete erhält; dadurch ward ich gezwungen, ein ekles Transportschiff zur Rückfahrt von Karabigha nach Stambul zu benützen, auf welchem ich an der Cholera asiatica erkrankte und gerade noch rechtzeitig das österreichische Hospital in Pera erreichte. Unter den heutigen Verhältnissen und bei den freundschaftlichen Beziehungen zwischen dem Deutschen und Osmanischen Reiche wird es Philippson leichter haben und ich rufe ihm ein herzhaftes Glückauf! zu zur ergebnisreichen Fortsetzung seiner Arbeiten auf seinem für den Geologen so reiche Ausbeute versprechenden neuen Arbeitsgebiete.

Was Syrien und Palästina anbelangt, so wird ein Blick auf Karte II die Anatolien gegenüber selbständige Stellung dieses Länderstriches deutlich genug erkennen lassen, dessen frühere Erforscher Russegger (1842 und 1847), Lartet (1865 und 1869) und Hull (1884) in neuerer Zeit in den schon genannten K. Diener und M. Blanckenhorn hingebungsvoll arbeitende Nachfolger gefunden haben.

Ein wahrer Wettkampf aller Kulturnationen ist, wie schon aus dem Gesagten hervorgeht, wie eine Durchsicht der Bibliographie aber noch deutlicher erkennen lassen wird, in unablässigem Gange, ein Wettkampf um wissenschaftliche Eroberungen in Gebieten, deren Erforschung zum Teil noch alles, zum Teil sehr viel zu wünschen übrig läßt, ein Wettkampf, der zu dem idealen Zwecke geführt wird: Unbekanntes zu entschleiern, Gebiete, die zum Teil wenigstens im Altertume Kulturstätten ersten Ranges waren, mit dem Lichte unserer heutigen Kultur zu durchleuchten. Die Erkenntnis des geologischen Baues dieser Ländereien wird einen wichtigen, grundlegenden Schritt in diesem Sinne bedeuten. Sie zu fördern, der Vollendung näher zu bringen, ist sicherlich wert der Betätigung der wissenschaftlichen Kräfte aller Kulturvölker von heute.

Wenn etwas, so ist die wissenschaftliche Forschung der friedlichen internationalen Betätigung fähig, denn die Errungenschaft jedes einzelnen, er möge was immer für einer Nation angehören, fördert das Erreichen ethischer Ziele und kommt allen anderen zugute.

## Übersicht über die geologische Literatur

der Balkanhalbinsel mit Morea, des Archipels mit Kreta und Cyperu, der Halbinsel Anatolien, Syriens und Palästinas.

Von Franz Toula.

Die vorliegende Übersicht umfaßt die dem Referenten bekannt gewordenen Abhandlungen. Sie will und kann auf eine Vollständigkeit keinen Anspruch machen, doch wird sie immerhin einen Grundstock bilden, an den sich andere Publikationen unschwer werden anschließen lassen. Der Referent hat sich von vornherein entschlossen, alle nicht geologischen oder von Nichtgeologen verfaßten Abhandlungen, also topographische, archäologische und ähnliche Schriften außer Betracht zu lassen.

Was die Anordnung anbelangt, so wurde versucht, die chronologische Anordnung zugrunde zu legen, was sich freilich nicht in allen Fällen genau durchführen ließ, da es sich vornehmlich um periodische Schriften handelt, deren Erscheinen in nur zu vielen Fällen nicht genau feststellbar war. Die Erscheinungen jedes Jahres wurden daher, wo sich die Priorität nicht feststellen ließ, in alphabetischer Anordnung der Autoren aneinandergereiht. Fälle, wo es sich um ein und dasselbe Beobachtungsgebiet handelt, werden, wie Referent hofft, nicht allzuhäufig sein und kann die Versicherung ausgesprochen werden, daß bei solchen Verstößen gewiß in keinem einzigen Falle eine Absicht zugrunde lag. Gar manche der Arbeiten hat er nicht zu Gesichte bekommen können, obwohl er sich redlich bemühte und vielfältige Förderung bei den verschiedenen Bibliotheksverwaltungen gefunden hat, für die er seinen innigen Dank sagt.

Der auf die Balkanhalbinsel (ohne Morea) bezügliche Teil dieser Bibliographie bildet eine Fortsetzung und Ergänzung der „Materialien zu einer Geologie der Balkanhalbinsel“, welche im Jahrb. der k. k. geol. R.-A. für 1883 (XXXIII. Bd., S. 61—114) erschienen ist, und gewissermaßen auch jener Angaben, welche in dem Vortrage über den „Stand der geologischen Kenntniß der Balkanländer“, gehalten beim IX. Deutschen Geographentage in Wien („Verhandlungen“ Berlin 1891, S. 92—113), enthalten sind. Erstere wurden der Übersichtlichkeit wegen mit ihren Titeln und Quellen kurz angeführt und auf die „Materialien“ verwiesen.

Abhandlungen topographisch-touristischen Inhaltes sowie solche über Vulkanausbrüche, Erdbeben, Quellen, Bergbaue etc. sind nur mit Auswahl berücksichtigt worden.

1. 1703. **Maraidl.** Bericht an die Akademie der Wissenschaften in Paris über die fossilen Fische des Libanon.
2. 1714. **Corneille Lebrun.** Abbildung solcher Fische.  
Voyage au Levant. (Bei Lartet.)
3. 1751. **Guettard.** Charte minéralogique sur la nature d'une partie de l'Orient et particulièrement de l'Égypte, de la Palestine et de la Syrie.
4. 1778. **Fortis.** Travels into Dalmatia with observations on natural history (Geology). London 1778. (Italienisch 1771.)
- 4 a. 1790. **B. Hacquet.** Physikalisch-politische Reisen durch die Dacischen und Sarmatischen Karpathen.  
4 Bde. Nürnberg 1790—1796.
- 4 b. 1805. **F. C. Pouqueville.** (Voyage en Grèce.) Reise durch Morea und Albanien nach Konstantinopel und in andere Teile des ottomanischen Reiches in den Jahren 1798—1801. Aus dem Französischen übersetzt von K. L. M. Müller.  
Englische Übersetzung von A. Plumptre. London 1813.  
Das ganze westliche Epirus eine einzige ungehenere Kalkmasse, während in Makedonien und Thessalien die Schiefergebirge vorwalten.
5. 1808. **Castellau.** Lettres sur la Morée et les îles de Cerigo, Hydra et Zante. Paris 1808.
6. 1809. **Olivier.** Voyage dans l'empire Ottoman.  
Berichtet über die jungen Meeresablagerungen bei Abydos und Sestos am Hellespont 20 Fuß über dem heutigen Meeresspiegel. (*Solen vagina*, *Venus Chione* und *cancellata*, *Ostrea edulis*, *Cerithium vulgatum*, *Buccinum reticulatum*.) Paris 1809.
7. 1810. **Héron-Villefosse.** De la richesse minérale de la Grèce. Paris 1810.
8. 1812. **E. D. Clarke.** Travels in various countries of Europe, Asia and Africa. Viele auf die Troade bezügliche Angaben in Virchows Abhandlung. London 1812. 4 Bde., im Bd. II, Kap. IV—VI.
9. 1814. **E. J. Germar.** Reise nach Dalmatien und in das Gebiet von Ragusa. Leipzig 1814. Der „Alpenkalk“ hauptsächlich Übergangsgebirge.
10. 1818. **Boekh.** Die laurischen Bergwerke in Attika.  
Mineralogische und bergmännische Angaben.  
Abhandl. der histor.-philos. Klasse der Berliner Akad. d. Wissensch. 1814 u. 1815 (1816). S. 85—140.
11. 1821. **Ph. Barker-Webb.** Osservazioni intorno allo stato antico e presente dell' Agro Trojano. Mailand 1821. (Topographie de la Troade ancienne et moderne. Paris 1844.) Auch über den Bosphorus. Trachyte an der Adramiti Bucht. Serpentin. Weiße Übergangskalke von der Insel Marmara. Die Troas, die Grenzregion des vulkanischen Gebietes von Vorderasien. Mailand. Biblioth. ital. 1821. 112 S. mit Karte. Deutsch von Hase. Weimar 1822.
12. 1822. **J. Woods.** Notice on the rocks of Attica. Piräusbügel: Glimmerschiefer und kristallinischer Kalk. Hymettus und Pentelicus. Nahe bei Athen chloritische Schiefer. Körnige Kalke.  
Transact. Geol. Soc. London. 2. ser. I. 1822. S. 170—172.

13. 1823. **Férussac**. Monographie des espèces vivantes et fossiles du genre *Melanopsis*. Fossile *Melanopsiden* von *Sestos*.  
Mém. Soc. d'hist. natur. Paris. I. 1823.
14. 1823. **Sir Francis Darwin**. Beschreibung der Insel *Milo*.  
Notice upon the Volcanic Island of *Milo*. Thomson, Ann. Philos. VI. 1823. S. 274—276.
15. 1824. **L. v. Buch**. Über die geognostischen Systeme von Deutschland. — Die nordwestliche oder südöstliche Richtung. Alle griechischen Ketten, selbst die Inseln des Archipelagus folgen dieser Richtung; alle Ketten von Albanien und Epirus. Schon das Adriatische Meer bezeichnet durch seinen Lauf die große Herrschaft dieses Gesetzes.  
Min. Taschenb. 1824. S. 501—506. Gesammelte Schriften. III. S. 220.
16. 1825. **L. v. Buch**. Physikalische Beschreibung der Canarischen Inseln. Reihenvulkane der griechischen Inseln, mit Karten von *Santorin* und den griechischen Inseln. Diese sind Bestandteile von Griechenland selbst. Die zwei festländischen Ketten setzen sich fort; jene von *Negroponte* über *Andro*, *Tino*, *Mýkno*; jene von *Attika* durch *Tzia*, *Syra*, *Paro*, *Naxiá*, *Amurgo*, *Stampalia* (*Astropalia*). „Nicht eine dieser Inseln ist basaltisch oder vulkanisch“. Angaben über ihre Gesteine. An die *Pindus*-, *Epirus*- und *Helikonkette*. . . schließt sich die Reihe der *Trachyt*- oder vulkanischen Inseln von der Halbinsel *Methana* bis *Santorin*. *Santorin* und *Milo* werden eingehender besprochen.  
Berlin 1825. Gesammelte Werke. III. S. 554—560, Taf. XV.
17. 1825. **P. Partsch**. Die Detonationsphänomene auf *Melleda*. Mit einer geognostischen Skizze von *Dalmatien*.  
Féruss. Bull. Sc. Nat. IV. 1825. S. 153 und 154. *Hertba* XI. 1828. S. 93—114.
18. 1826. **Is. Bird**. Notice of Minerals etc. from *Palestine*, *Egypt* etc.  
*Sjll. Journ.* X. 1826. S. 21—29.
- 18 a. 1826. Über die Insel *Kos* sollen im *Journal des Voyages* Nr. 93, 1826 und im *Bull. sect. statist.* von *Férussac* 1827, Nr. 9 und 133 Nachrichten enthalten sein.
19. 1827. **C. G. Ehrenberg**. Nähere Bestimmung des im Jahre 1822 beim Erdbeben von *Halep* (*Aleppo*) im *Mittelländischen Meere* (bei *Cypern*) zum Vorschein gekommenen Felsens.  
*Poggend. Ann.* IX. 1827. S. 601 u. 602.  
Man vergl. *Hoff*, Geschichte der Erdoberfläche 1841. V. *Chronik der Erdbeben*. S. 172—174.
20. 1827. **P. Partsch**. Nachrichten über die Knochen-Breccie von *Dalmatien*.  
*Leonhard's Zeitschrift* 1827. S. 524—528.
21. 1828. **A. Boué**. Zusammenstellung der bekanntesten geognostischen Tatsachen über die europäische *Türkei* und über *Kleinasien*.  
Mitteilungen auch über *Griechenland* und die griechischen Inseln enthaltend.  
Kristallinische Gesteine werden aus *Attika*, von *Tino*, *Naxia* und *Paro*, *Tzia* und *Syra*, *Mýcono* und *Andro*, aber auch von *Kos*, *Rhodos* und *Cypern* (*Cu* führende *Syenite*) angeführt. Als vulkanisch werden angegeben: die Halbinsel *Methana* und die Inseln *Poros*, *Milo*, *Anti-Milo*, *Kimolo*, *Polino*, *Polýkandro* und *Santorin*. Auch *Limni*, *Mytilini* u. a. Die vulkanischen

Gebiete (Trachyte und Basalt) Kleinasiens werden gleichfalls verzeichnet, ebenso jene am Bosporus.

Verzeichnung der älteren Arbeiten von Parolini, Richardson, Webb (Mitteilungen über die Troas. Basalt über Granit, Flötzkalk durch Basalt in Marmor umgewandelt), Andreossy, A. Brown, Férussac und Wood (über die Natur der Gegend von Athen. Geol. Transact. new series I. S. 171.) („Mat. Nr. 1“).

Zeitschr. f. Min. 1828. XXII. 1. S. 270—282.

1828. **A. Boué.** Übersicht der geognostischen Karten und Gebirgsdurchschnitte. Griechenlan d betreffend: Karten und Ansichten von Tourn efort, Choiseul, Daubeny. Eine Karte von Milo.

Ann. of Philos. Okt. 1823. S. 316.

Taschenbuch. S. 283—321.

23. 1829. **Bird.** Zur Kenntniss der Geognosie von Palästina. Der Ölberg, Tabor und Karmel: Kalkstein. Am Toten Meer keine vulkanischen Gesteine. Fossilien am Libanon.  
Mag. of nat. hist. Nr. IV. S. 390. (Taschenb. Zeitschr. f. Min. 1829. II. S. 765.)
24. 1829. **Ém. le Puillon de Boblaye.** Lettre sur la géognosie de la Morée. Férussac, Bull. Sc. Nat. XIX. 1829. S. 34—38.  
Edinburgh. Journ. nat. geogr. Soc. II. 1830. S. 44—46.  
Bull. Soc. géol. de Fr. I. 1830. S. 150—156.
25. 1829. **Al. Brongniart.** Rapport sur deux mémoires de M. Virlet, relatifs à la Géologie de la Messénie et notamment à celle des environs de Modon et de Navarin.  
Ann. Sc. Nat. XIX. 1830. S. 259—269.
26. 1830. **Ém. le Puillon de Boblaye.** Notice sur les altérations des roches calcaires du littoral de la Grèce.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1. ser. I. 1830. S. 150—156. II. 1831. S. 300.  
Man vergl. Boué, Journ. de Géol. III. 1831. S. 144—166.
27. 1830. **P. E. Botta.** Sur la structure géognostique du Liban et l'Anti-Liban. Streichen der Schichten von NNO—SSW.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1. ser. I. 1830. S. 212—225, 234—239.
28. 1831. **É. le Puillon de Boblaye.** Beobachtungen über die geognostische Beschaffenheit von Morea. Alte Ton- und Glimmerschiefer im Taygetischen Gebirge (N—S streichend), Talkschiefer mit marmorähnlichen Kalken. Porphyre, Amygdaloide und Ophite derselben Formation. Belemniten in rauchgrauen kompakten Kalken, Plattenkalke mit Jaspis, Grünsand und Kreide mit Diceraten, Hippuriten und Nerineen (NO—O streichend). Tertiäre blaue Mergel mit Lignit (auch marine Entwicklung) und Süßwasserkalke. Hebungen des Landes. Auf Ägina Porphy-Trachyte. Trachytische Zone bis Santorin.  
Ann. Soc. nat. 1831. XXII. S. 113—134. Erste Mitteil. Bull. Soc. géol. 1. Ser. I. 1830. S. 82—86. Zugleich legte der Autor eine topograph.-geologische Karte der Insel Ägina vor.
29. 1831. **Théodore Virlet.** Geognostische Notiz über die Insel Thermia (Kythnos), Fortsetzung der Kette von Livadien und Thessalien. Kristallinische Schiefer und Kalke.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1831. 32. 1. Ser. II. S. 329—333.

30. 1831. **Virlet**. Sur le déluge de la Samothrace.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1. Ser. II. 1831. S. 341—348.
31. 1831. **Virlet**. Sur un gisement de trachytes alunifères dans l'île d'Égine.  
Ebund. S. 357—360.
32. 1831. **Botta**. Observations sur le Liban et l'Antiliban. Kalk des oberen Jura (mit Silex), Grünsand(!), untere Kreide, zu oberst Kalke und Mergelkalke mit Silex und *Gryphaea*. Hebungsvorgänge. In einem der Profile ein Gewölbe bildend. Diskordanz zwischen den Liegendkalcken gegen die beiden oberen Horizonte.  
Mém. de la Soc. géol. de Fr. I. Ser. I. S. 135—160 mit Taf. (geol. Kartenskizze). Gelesen in den Sitzungen der Soc. géol. de Fr. 1831.
33. 1832. **É. le Puillon de Boblaye**. Recherches sur les roches désignées par les anciens sous les noms de marbre la cédémonien et d'Ophte.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1. Ser. III. 1832. S. 66 u. 67.
34. 1832. **Hauslab**. Geographische und geologische Studien an beiden Ufern des Bosphorus und im Balkan. Balkan zwischen Widdin und Adrianopel: Grauwacken, quarzitische und Talkschiefer, Glimmerschiefer, Kalke. Die Seen von Ochrida und Kastoria in Makedonien „vielleicht alte Krater“!  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1. Ser. III. 1832. S. 97—100.
35. 1832. **Th. Virlet**. Sur le système volcanique de l'île de Santorin.  
Eine geologische Beschreibung von Santorin aus dem großen Werke (Boblaye et Virlet), ist als Monographie für sich herausgegeben worden (31 S.). Bemerkungen über Milo, Aspronisi, Therasia usw.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1. Ser. III. 1832/33. S. 103—110.
36. 1832. **Th. Virlet**. Sur les roches de l'Archipel Grec.  
Ebund. S. 201—204.
37. 1832. **Th. Virlet**. Sur la craie inférieure de la Morée.  
Ebund. S. 251—253.
38. 1833. **Ém. le Puillon de Boblaye**. Des dépôts terrestres à la surface de la Morée.  
Ann. des Mines. IV. 1833. S. 99—126. Edinb. New Phil. Journ. XVIII. 1835. S. 1—19. Poggend. Ann. XXXVIII. 1836. S. 253—263.
39. 1833. **P. de Boblaye**. (Notiz.) Observations des cavernes sur le bord de la mer en Morée.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1. Ser. III. 1832/33. S. 345.  
Man vergl. auch Ann. sc. nat. 1831 und Journ. de géol. 1831.
40. 1833. **Puillon de Boblaye et Théodore Virlet**. Expédition scientifique de Morée. T. II. 2. Sect. des sciences physiques. Géologie et Minéralogie. Mit geol. Karte (im Atlas).  
Zoologie und Paläontologie von G. St. Hilaire, Deshayes, Birron, B. de St. Vincent.  
Die jungen Conglomerate und Mergel werden für Eocän (Parisien) und für Molasse (Nagelfluh) und „Tertiaire moyen“ erklärt.  
Neun Erhebungssysteme.  
Paris 1833. (Man vergl. Bull. Soc. géol. de Fr. 1. Ser. II. 1831. S. 296—302.)
41. 1833. **G. de Lysel**. Description des observations minéralogiques faites en Moldavie et Walachie. Auch petrographische Angaben über die Gesteine der Walachei.  
Russ. Bergjourn. 1833. S. 1.



42. 1833. **Th. Virlet.** Altersbestimmung der Sedimentformation von Morea. Kalke mit Rudisten, Nummuliten, Korallen. „Pindisches System“ (N 26° O). Conglomerate.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1. Ser. III. 1833. S. 149 u. 150.
43. 1833. **Th. Virlet.** Über Knochenhöhlen auf Thermia. Katavothren mit Pflanzenresten und Knochen.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1. Ser. III. S. 223 u. 224.
44. 1833. **Th. Virlet.** Geognostische Bemerkungen über die nordgriechischen Inseln und insbesondere über ein braunkohlenführendes Süßwassergebilde. Skiatho, Skantzura und Dio-Delphia: fast ganz aus Urgesteinen. Xero, Xera-Panagia, Jaura, Piperi etc.: größtenteils Kreide. Skopelo: Urgestein und Kreide. Hippuritenkalk auf Tonschiefer. (*Tornatella prisca* und *Turritella antiqua* bei Krifospilia). Jaura und Piperi nach der Volksmeinung die Enden einer versunkenen Insel. Risse im Kalk an den zugewendeten Ufern. Höhlenreich. — Jaura (Giura) aus Glimmerschiefer, Tonschiefer und körnigem Kalk, Kreidekalk und Süßwasserablagerungen, bei Iliadtoma (mergelige Paludinschichten) mit Lignit (mit *Tarodium europaeum*).  
Ann. Sc. nat. 1833. XXX. S. 160—163.
45. 1833. **Th. Virlet.** Über die Kreideformation in Griechenland. (Über Radioliten in Ober-Arkadien.)  
Die „Kreide“ wird in Abteilungen geschieden: 1. dunkle Kalke mit Nummuliten, Diceraten, Hippuriten und Radioliten; 2. darüber Grünsand mit Jaspis, dünnplattiger Kalk mit Jaspis und „Feuerstein“ (Diceraten, Nerineen etc.); 3. Mergel und Grünsand („Macigno“) mit Holzstämmen (Alcyonien), Fischschuppen, Austraen und Dentalinen; 4. Scagliaähnliche Stinkkalk mit Pisolithen, Hippuriten, Nummuliten, Madreporen und Alcyonienstämmen. Durch das Pindische System gehoben in der Richtung NNO. Ophiolithische Gesteine im Kreidesystem.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1. Ser. III. S. 148—150.
46. 1833. **Th. Virlet.** Détails suivants sur les roches de l'Archipel grec. Euphotide, Amphibolit.  
Ein Profil der Insel von Mýkono. Granit, Pegmatit, schwarze aderige Kalke, darüber mächtige Arkosen, in vielen Schichten mit Erzführung.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1. Ser. III. S. 201—203.  
Man vergl. auch ebend. VI. 1834/35. S. 278—281.  
(„Sur les roches volcaniques de la Grèce.“)
47. 1834. **A. Boué** gibt in seinem Résumé des progrès des sciences géologiques pendant l'année 1832 eine Zusammenstellung über Griechenland und die griechischen Inseln. Es zieht eine „grande bande“ von Jura- und Kreidegesteinen aus Krain, durch Albanien und über die jonischen Inseln bis zum Golf von Lepanto.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1. Ser. V. 1834. S. 346—383.
48. 1834. **Th. Virlet.** Über die Quellen und Gruben von Asphalt und Erdpech Griechenlands und einiger anderer Gegenden. (Nauplia, Navarin, Nisi, in Argolis. Auf Zante, in Albanien. Insel Koraka; Buseen von Artá, Dalmatien [Vergoraz und Insel Bua].)  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1. Ser. IV. 1834. S. 203—211.  
Man vergl. ebend. S. 372—376.  
L'Institut. II. 1834. S. 184 u. 185.

49. 1835. **J. Audjo.** Journal of a visit to Constantinople and some of the Greek Islands.  
London 1835, mit Tafeln.
50. 1835. **P. de Boblaye** und **Th. Virlet.** Über die Emporhebungen der Bergketten in Griechenland. Erhebungssysteme: Das olympische N 42—45° W durch Makedonien und Thessalien bis Dalmatien und Illyrien. Das pindische System N 24—45° W von Albanien bis Lepanto. Das achaische System N 59—60° W, vor der Bildung der tertiären Trümmergesteine in N.-Morea. Das erylmanthische System N 65—70° O, nach jenen Trümmergesteinsbildungen und den subapenninen Gebilden. Trachyte auf Skyro damit im Zusammenhange. Das argolische System O—W auch in Thessalien. Das System von Tenare N 4—5° W. Das dardanische System in N.-Griechenland N 40° O: hat die Dardanellen erzeugt.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1. Ser. V. 1835. S. 207.
51. 1835. **Fr. v. Kobell.** Über Hydromagnesit von Kumi auf Negroponte.  
Erdmanns Journ. f. prakt. Chemie. IV. S. 80 u. 81.
52. 1835. **Leake.** Travels in Northern Greece.  
Angaben über das Anwachsen des Spercheüs-Deltas in historischer Zeit. (II. Kap.)
53. 1835. **G. de Lysel.** Coupes et plans des mines de sel d'Okna.  
Gornoi Journ. St. Petersburg. I. S. 125 u. 2. 328. (Mat. Nr. 3.)
54. 1835. **E. Strickland.** Über Kephalaria.  
Sekundäre weiße Kalksteine gegen O einfallend. Argostoli.  
Proc. geol. Soc. London 1838. II. S. 220 u. 221.
55. 1836. **A. Boué.** Resultats de ma première tournée en Turquie d'Europe, faite, en partie, en campagne de MM. de Montalembert et Viquesnel.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1836. VIII. S. 14—63.
56. 1836. **A. Boué.** Geognostische Ergebnisse der Reise in der Türkei.  
Neues Jahrb. für Min. 1836. S. 700—703. (Mat. Nr. 7.)
57. 1836. **Capt. Callier.** Manuskriptkarte des Libanon und Anti-Libanon.  
Kalkketten: Jura.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1. Ser. VII. 1836. S. 136.
58. 1836. **J. Davy.** On a curious phenomenon observed in the Island of Cephalonia, and on the proximate causes of earthquakes in the Jonian Islands.  
Edinb. New. Phil. Journ. XX. 1836. S. 116—123.  
Froriep Notizen. XLVII. 1836. S. 241—246.
59. 1836. **P. W. Forchhammer.** Der Kopaische See und seine unterirdischen Abzugskanäle.  
Poggend. Ann. XXXVIII. 1836. S. 241—252.
60. 1836. **F. O. Martin.** Über Kephalaria und die Meermühlen von Argostoli.  
Proc. geol. Soc. London 1838. II. S. 393.
61. 1836. **J. Russegger.** Reise von Wien nach Triest und Patras.  
Neues Jahrb. für Min. 1836. S. 343—347.
62. 1836. **J. Russegger.** Geognostische Erscheinungen an der Griechischen Küste. Ebend. S. 348—350.
63. 1836. **H. E. Strickland.** Allgemeine Skizze der Geologie des westlichen Theiles von Klein-Asien. Smyrna Ost, Konstantinopel, Phrygien nach Smyrna. Schieferige und metamorphische Gesteine. Das Streichen der Schichten fällt zusammen mit dem Streichen der Ketten. „Silur“ (Bosporus),

- Hippuritenkalk und Schiefer. Tertiäre Süßwasserablagerungen (Kalkmergel, Sandstein und Kalk) in allen breiteren Tälern (keine *Melanopsis!*), Trachyte und Trapp und jüngere Bildungen.  
 Geol. Ges. London 1836. 2. Nov. — Edinb. Mag. 1837. X. S. 68—71.  
 Geol. Trans. 2. Ser. V. S. 393. Bull. Soc. géol. de Fr. 1. Ser. VIII. 1837. S. 257—259.
64. 1836. **Strickland**. Über die Seewasserströme, welche auf Kephallonia landeinwärts gehen.  
 Lond. Edinb. phil. Mag. 1836. VIII. S. 556 u. 557.
65. 1836. **Th. Virlet**. Hebung des Meeresbodens bei Santorin.  
 Bull. Soc. géol. de Fr. 1. Ser. VII. 1836. S. 260 u. 261.
66. 1836. **Th. Virlet**. Note sur l'apparition prochaine d'une nouvelle île dans l'archipel de la Grèce.  
 Compt. rend. II. 1836. S. 531 u. 532.
67. 1836/37. **H. v. Schubert** und **Roth**. Reisen in das Morgenland in den Jahren 1836 und 1837. Enthält nach Lartet eine große Zahl von geologischen Angaben über den Libanon und Antilibanon. Roth sammelte fossile Fische (O. Fraas). Schubert erkannte die Depression des Toten Meeres („93 Toisen“). Messungen stellten Moore und Beck an.  
 Journ. of the R. Geogr. Soc. 1837.
68. 1836/37. **de Verneuil**. Bull. de la Soc. géol. de Fr. 1836. Ser. I. Vol. VIII. Über die Umgebung von Konstantinopel. S. 263—278 mit petrographischer Karte. Trachyte, Tertiärablagerungen. Silur oder Cambrium von Buyukdere. Die Prinzeninseln, der Olymp.
69. 1837. **A. Boué**. Some observations on the geography and geology of Northern and Central Turkey.  
 Edinb. New phil. Journ. XXII. S. 47—62 u. S. 253—270. XXIII. S. 54—69. (Deutsch in Bergbaus' Almanach. 1838. S. 25 ff. Franz.: Bull. Soc. géol. de Fr. 1838. S. 126—145. (Mat. Nr. 8.)
70. 1837. **A. Boué**. Note géologique sur le Banat et en particulier sur les bords du Danube.  
 Bull. Soc. géol. de Fr. 1. Ser. 1838. VIII.
71. 1837. **W. J. Hamilton**. Extracts from notes made on a journey in Asia Minor in 1836.  
 Journ. geogr. Soc. VII. 1837. S. 34—60.
72. 1837. **J. Hedenborg**. Om tertiär-bildningen på Rhodos.  
 Skandia IX. 1837. S. 238—260.
73. 1837. **X. Landerer**. Die Heilquellen in Griechenland.  
 Bamberg 1837.  
 Landerer hat außerdem geschrieben: 1838. Rep. f. Pbar. LXIII. S. 196—197; über das Vorkommen des Meerschaums in Theben; über neue in Griechenland aufgefundene Braunkohlenlager, ebend. S. 197 u. 198; über das Mineralwasser auf Algina ebend. S. 198—200 und später über griechische Quellen, ebend. 1841. S. 100—102; Mytilini, ebend. S. 102 u. 103 und ebend. 1846, S. 289—309. Auch über die Mineralien Griechenlands, ebend. LXXVII. 1842. S. 186—194.
74. 1837. **J. Russegger**. Geognostische Beschaffenheit des Taurus.  
 Neues Jahrb. für Min. 1837. S. 40—48.
75. 1837. **J. Russegger**. Über den Libanon.  
 Ebend. S. 169 und 170.

76. 1837. **W. J. Strickland.** An account of a tertiary deposit near Lixouri in the island of Cephalonia. Fossilien von Mittelmeercharakter.  
Proc. geol. Soc. London 1838. II. S. 545 u. 546.
77. 1837. **Strickland.** Über die Geologie von Zante. Hippuriten- und Nummulitenkalk, ähnlich wie im Apennin. Streichen NNW. Subapenninen-Formation.  
Proc. geol. Soc. London. II. 1838. S. 572. Transact. geol. soc. 2. Ser. V. S. 403.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1. Ser. IX. 1838. S. 247 u. 248.
78. 1837. **H. E. Strickland und W. J. Hamilton.** Über die Geologie des Thrakischen Bosphorus. (Mat. Nr. 9.)  
London Edinb. phil. Mag. 1837. X. S. 473 u. 474. Proc. geol. Soc. II. 1838. S. 437 u. 438.  
Transact. geol. Soc. London 1839. V. S. 385—392. Tfl. XXXII.
79. 1837. **de Verneuil.** Notice géologique sur les environs de Constantinople. Trachyte, Tertiär, Silur und Cambrium. — Prinzeninseln: Alte Formation. Quarzite auf den Gipfeln. Der Olymp: Kalke zu unterst, Gneis und Glimmerschiefer. Geschichtete Kalke über Talkschiefer, Gneis- und Gneisgranit.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1. Ser. VIII. 1837. S. 268—278. Mit Karte.
80. 1838. **Alnsworth.** Observations faites dans l'Assyrie, la Babylonie et la Chaldée pendant l'expédition de l'Euphrat. Paralleketten des Taurus. Granitisches Zentrum, Gneis und Glimmerschiefer, Diorite, Euphotide und Kalke. Auch Tonschiefer, Sandstein und Kalke. Nummulitenkalk. Tertiäre Kalke mit *Pecten* und Austern. Kreidekalk mit mediterranem Charakter.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1. Ser. IX. 1838. S. 346—351.
81. 1838. **J. de Bertou.** Voyage de l'extrémité sud de la Mer Morte à la pointe nord du golfe Elanitique.  
Bull. Soc. Géogr. X. 1838. S. 18—32.
82. 1838. **A. Boué.** Reisebericht über die zweite Reise (Balkan, Mösien, Albanien und Bosnien).  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1. Ser. IX. 1838. S. 126—145 mit Karte. Ebend. S. 162—168.  
Neues Jahrb. für Min. 1838. S. 44 u. 45. (Mat. Nr. 10.)  
Edinb. New. Phil. Journ. XXV. 1838. S. 174—196.
83. 1838 (?). **G. Bowen.** Mount Athos, Thessaly and Epirus. Edinb. Review (1838 ?).  
Die Abhandlung ist mir nicht bekannt geworden. (Auch 1855 wird angegeben.)
84. 1838. **A. Brown.** On the streams of sea water which flow into the land in Cephalonia (1836).  
Proc. geol. Soc. II. 1838. S. 393 u. 394.
85. 1838. **Gallardot.** Brief aus Syrien. Vulkanische Terrains im SO von Damaskus.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1. Ser. IX. 1838. S. 373.
86. 1838. **W. J. Hamilton.** Notes of a journey in Asia Minor in 1837.  
Journ. Geogr. Soc. VIII. 1838. S. 137—156.

87. 1838. **W. J. Hamilton**. On part of Asia Minor. Zwischen dem Hassan Dagh (Trachyt und trachytische Conglomerate) und Caesarea. On the geology of part of Asia Minor, between the Salt Lake of Kodj-hissar and Caesarea of Cappadocia, including a brief description of Mont Argaeus.  
Proc. Geol. Soc. II. 1838. S. 651—654.  
Transact. geol. Soc. London 1838. V. S. 583—593. Bull. Soc. géol. de Fr. I. Ser. IX. 1838. S. 351 u. 352.
88. 1838. **Moore**. On the earthquake in Syria in January 1837.  
Proc. geol. Soc. II. 1838. S. 540 u. 541.
89. 1838. **Bergrat Schülers** Reise in die Moldau, Walachei und nach Bulgarien.  
Neues Jahrb. für Min. 1838. S. 30—35. (Mat. Nr. 12.)  
Schüler soll auch eine geologische Karte der Walachei verfaßt haben (Boué Esquisse. S. 97), die mir nicht bekannt geworden ist.
90. 1838. **A. Viquesnel**. Mention d'une communication sur la géologie de la Turquie d'Europe.  
Bull. Soc. géol. de Fr. I. Ser. IX. 1838. S. 296.
91. 1838. **Th. Virlet**. Die Vulkane von Santorin und von Milo; weder Reihenvulkane, noch Erhebungskrater.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1. Ser. IX. S. 168—176 mit Kärtchen.
92. 1839. **J. de Bertou** besprach die Fortsetzung der Furche des Toten Meeres bis zum Golf von Akabah. (Notes on a journey from Jerusalem by Hebron, the Dead Sea, El Gh'or and W'adi'Arabah to Akabah and back by Petra. April 1838.)  
Geogr. Soc. Journ. IX. 1839. S. 277—288. Man vergl. ebend. XIV. 1843. S. 336—342. (F. de Bertou und Russegger.)
93. 1839. Derselbe Autor veröffentlichte: Itinéraire de la Mer Morte à Akabah.  
Bull. Soc. géogr. Paris. XI. 1839. S. 274—331, und
94. 1839. über: Dépression de la vallée du Jourdain et du lac Asphaltide.  
Ebend. XII. 1839. S. 113—166.
95. 1839. **A. Boué**. Sur la Thessalie et la Bulgarie.  
Bull. Soc. géol. de Fr. I. Ser. XI. S. 93.
96. 1839. **A. Boué**. Mitteilungen aus der westlichen Türkei (Serbien und Albanien).  
Neues Jahrb. für Min. 1839. S. 553. (Mat. Nr. 15.)
97. 1839. **Domnandos**. Rocce principali dell' Isola di Santorin.  
Atti Sc. It. 1839. S. 72—74.
98. 1839. **Hamilton** berichtete am 13. März 1839 in der Londoner geologischen Gesellschaft über seine Reise auf der Halbinsel Cyzicus (Kleinasien, NW). Kristallinische Schiefer, körnige Kalke über Granit. Kompakte Kalke, wie Scaglia, tertiärer glimmeriger Sandstein mit schiefrigem Ton von Eruptivgesteinen durchsetzt im S. davon.  
Bull. Soc. géol. de Fr. I. Ser. 1839. S. 163 u. 164.  
Proc. geol. Soc. of London. III. 1842. S. 102—108.
99. 1839/40. **W. J. Hamilton** und **H. E. Strickland**. On the geology of the western part of Asia Minor. Eruptivgesteine in drei Perioden, hauptsächlich tertiären Alters (Trachyte und Basalte und junge Laven in Strömen, auch Tuffkonglomerate), kristallinische Schiefer (Glimmerschiefer) und metamorphische Gesteine, weit verbreitet auch kristallinische Kalke, sowie Granite.

Sekundäre Kalke und glimmerige Sandsteine. Lakustrine Schichten (Limnaeen, Paludinen etc.). Die vulkanischen Szenerien werden mit jenen der Auvergne verglichen. Die ältesten organischen Reste cretazisch (Hippuriten, Nordseite des Olympe).

Proc. geol. Soc. London. III. 1833—1842. Seite 102—108.

Transact. geol. Soc. London 1840. VI. S. 583—598. Mit 3 Taf. (Eine Karte der Gegend zwischen Adala und Kula sowie Profile.)

100. 1839. **G. Kovalevski.** Relation d'une ascension au mont Komm dans Montenegro en 1838. Nur wenige Angaben über Gesteine. Kreidekalk, chloritische und Talkschiefer, Dolomite, rote Tone etc.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1. Ser. X. 1839. S. 112—118.
101. 1839. **Russegger** berichtete in einem Briefe über den Berg Karmel. Kreidekalk und Nagelfub über Jurakalk und Dolomit. Ein Basaltgang durch den Jurakalk am Wege nach Nazareth. Einsenkung des Toten Meeres.  
Neues Jahrb. für Min. 1839. Seite 305—309.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1. Ser. XI. 1839. S. 15 und 16.
102. 1839. **Russegger.** Mitteilungen über Euböa und den Peloponnes. Hier alte große Binnenseebecken. Im Norden „Übergangskalkstein, Ton- und Grauwackenschiefer“, bedeckt mit Molasse und Nagelfub. Diese ganze „Stückgebirge“ bis 2000 m Meereshöhe bildend, zu unterst mit Molasse wechsel-lagernd. An der Westküste und in Arkadien Diluvium mit Meereskonchylien und Lignit. Taigetos und Maina: körniger Kalk, stellenweise herrlicher Marmor. Glimmer- und Tonschiefer, darüber alte rote Conglomerate („Oldred“).  
Neues Jahrb. für Min. 1839. S. 690—693.
103. 1839. **H. E. Strickland.** Geologie der Insel Zante.  
Über gefaltetem „Apennin-Limestone“, die antikinale Achse der Insel in ihrer Westhälfte bildend (Nummuliten, Hippuriten in Spuren), älteres Tertiär: Kalke, Sande, Kalkmergel, blaue Mergel und Tone. (Marine Fossilien werden angegeben).  
Das Tertiär an eine Verwerfung angrenzend. Große Alluvialebene.  
Transact. geol. Soc. London 1839. S. 403—408 mit Taf. XXXIII.
104. 1839. **A. Wagner.** Fossile Reste eines Affenschädels und anderer Säugetiere aus Griechenland (Mesopithecus Pentelicus).  
München. Abhandl. d. Akad. d. Wiss. III. 1837—1843. S. 151—172.  
München. Geol. Anz. 1839. S. 306—311. Wiegmann, Archiv V. 1839. S. 171—175. Abhandl. Münch. Akad. d. Wissensch. 1840. III. 1. 19 S. mit 1 Taf. u. V. 2. S. 335—378. mit 4 Tafeln.
105. 1840. **A. Boué** Sur un dépôt d'eau douce isolé, dans les montagnes de la Bosnie méridionale. — Novibazar.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1840. 1. Ser. XI. S. 104—105. Eine Notiz über Makedonien (131). Boué legte am 20. April eine geologische Karte vor (265). Eine Notiz (278) betrifft das Vorkommen von Lignit bei Rodosto (am Marmarameere).
106. 1840. **A. Boué.** La Turquie d'Europe in 4 Bänden. Paris 1840. Geologie Bd. I. S. 219—407 (Mat. Nr. 18).
107. 1840. **W. J. Hamilton.** On a few detached places along the coast of Jonia and Caria; and on the Island of Rhodes. Scaglia auf Rhodus sehr verbreitet, sowie auch im S von Kleinasien (Taurus). Nummuliten bei Adalia.

- Eruptivgesteine viel seltener, (im S) mit der Scaglia in einem gewissen Verbände. Trachyte begleiten halbkristallinische Kalke (Erythria und Budrum). Keine Fossilreste.  
Proc. geol. Soc. London 1838/42. III. S. 293—298.
108. 1840 (1839). **J. J. N. Huot.** Über die geognostischen Verhältnisse der Walachei und Moldau.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1. Ser. X. S. 153—155 (Mat. Nr. 17).  
(Über einen Teil von Rußland und Bessarabien. Ebend. X. 1838, 39. S. 230—232.)
109. 1840. **G. Kovalevski.** Vier Monate in Montenegro.  
St. Petersburg 1840. 78 S. mit Karte (russisch). XIII.  
Erwähnt: Bull. Soc. géol. de Fr. 1. Ser. XIII. 1842. S. 146.
110. 1840. **Russegger.** Über Attika, Euböa und die Kykladen.  
Brief vom 23. September 1839. Zwei parallele Gebirgsketten und ihre Fortsetzung am Meere: Kalke, Glimmerschiefer und Tonschiefer; selten Durchbrüche von Granit und Porphyr. Auch auf den vulkanischen Inseln dieselben Bildungen im Grundgerüste. Kurze Charakteristik der einzelnen Inseln. Auch Santorin.  
Neues Jahrb. f. Min. etc. 1840. S. 196—208.
111. 1840. **G. H. Schubert.** Über die organischen Findlinge des Toten Meeres.  
München. Gel. Anz. XI. 1840. S. 356—364.
112. 1840. **W. J. Strickland.** On the geology of the western part of Asia Minor.  
Transact. geol. Soc. London. 2. Ser. VI. 1841. S. 1—39 mit 3 Taf.  
(1 Karte von Hamilton u. Strickland mit 7 Ausscheidungen. Man vergl. Nr. 63.)
113. 1840. **Virlet.** Eine Mitteilung über das Vorkommen alter Gesteine auf Samothrake und auf Tenedos.  
Gibt das Vorkommen von Spiriferen an.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1. Ser. XI. 1840. S. 174 u. 175.
114. 1840/41. **G. K. Fiedler.** Reise durch alle Teile des Königreiches Griechenland (1834—1837).  
Man vergl. Mater. Nr. 19 (1840).  
Man vergl. auch das Ref. v. Dechen: Jahrb. f. wissenschaftl. Kritik. 1841.  
Der erste Band (1840) behandelt Griechenland u. Euböa, der zweite die Inseln des Archipels. Geologische Angaben in großer Zahl: Hymettos, Pentelikon, Laurium. Vorkommen des Porfido verde antico etc. Mit geologischer Karte.
115. 1841. **G. de Cigalla.** Brevicenni sulle acque minerali e termali dell' Isola Santorino in Grecia.  
Atti Acc. Siena. X. 1841. S. 113—143.
116. 1841. **Domnandos.** Über Santorin und andere nachbarliche Eilande. Trachytisches Gestein. Körniger Kalk im SO und O der Insel Santorin.  
Oken, Isis 1841. S. 559 u. 560.
117. 1841. **Ch. Fellows.** An account of discoveries in Lycia (1840).  
S. 112. Abbildung des Sarkophages mit ins Meer versenkter Basis.  
London 1841. 8°.
118. 1841. **A. Griesebach.** Reise durch Kumelien und nach Brussa.  
Führt handschriftliche Mitteilungen v. Friedrichsthal's an über Kumanova (Tertiär, Dolerite und trachytische Conglomerate), Karatova

- (Syenit, Porphy, Trachyt. Molasse) und Istip (Schtiplje: Granit und Molasse).  
(Man vergl. Materialien Nr. 20.)
119. 1841. **Em. Harless.** Über einige der bedeutenderen Mineralquellen des ehemaligen Griechischen Kleinasien.  
Ber. d. Deutsch. Naturf.-Vers. 1841. S. 103—106.
120. 1841. **C. Messala.** Narrazione del terremoto di Zante.  
Malta 1841.
121. 1841. **J. Russegger.** Über die Depression des Toten Meeres und des ganzen Jordantales.  
Poggend. Ann. LIII. 1841. S. 179—194.
122. 1841/48. **Russegger.** Reisen in Europa, Asien und Afrika.  
Unterscheidet (I. Bd., S. 85) schon die kristallinen Schiefer von den Kreideschichten. Im IV. Bande, S. 46, denkt er bei den kristallinen Kalken und Schiefen an Umwandlungsvorgänge. Er hält die Kalkberge in Palästina für Jura (1847, S. 227). Von den geologischen Karten betreffen unser Gebiet: 1. jene über die Paschalike: Adana und Marasch (1842), über den Libanon und Antilibanon (1842) und über das südliche Syrien (1847).  
Stuttgart 1841—1848.  
Man vergl. Neues Jahrb. 1838. S. 36—41.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1. Ser. X. 1839. S. 254—239.
123. 1842. **J. Davy.** Notes and observations on the Jonian Islands.  
London Smith 1842.
124. 1842. **P. W. Forchhammer.** Observations on the topography of Troy.  
Journ. Geogr. Soc. XXI. 1842. 28—44.  
Frankfurt a. M. 1850. (Mit Karte von Spratt.)
125. 1842. **W. J. Hamilton.** On the geology of the northwestern part of Asia Minor, from the peninsula of Cyzicus on the coast of the sea of Marmara to Koola, with a description of the Kata Kekaumene (1839).  
Proc. Geol. Soc. III. 1842. S. 102—108.
126. 1842. **Fr. v. Kobell.** Über einen Meerschäum von Theben in Griechenland.  
München. Gel. Anz. XV. 1842. S. 292—295.  
Erdm. Journ. prakt. Chemie XXVIII. 1843. S. 482—483.
127. 1842. **F. Perrier.** La Syrie sous le Gouvernement de Méhémet Ali. Eruption (1839) von schwarzem Schlamm bei Restäü. (II. Kap. S. 29.)  
Paris 1842.
128. 1842. **Russegger.** Bohrungen am Piräus und zwischen Piräus und Athen (58 u. 80 m). Die ersten durch dichten Kalk (Hippuritenkalk) und „Ton mit Quarz und Kalktrümmern“ bis auf Glimmerschiefer, die zweite durch „Alluvium des Beckens von Athen“. Lehm, Mergel, Sandstein, Ton etc.  
Neues Jahrb. 1842. S. 431—433.
129. 1842. **T. A. Spratt.** Notices connected with the geology of the Island of Rhodes (1840). Glimmerschiefer, in der Mitte Kalk mit dunklen tonigen Schiefen (Hippuritenkalk?). Die höchsten Berge: Atabyrius, Elias, Archangilo etc. (bis 4000 Fuß) bestehen aus Kalk. Im Tertiär emporgeneigt. Ausbruchsgesteine. Das Tertiär jünger als die Ausbrüche. Im



- W nur Süßwasserbildungen. W von Kalavorda auch marine Schalen. Im O nur marine Bildungen. Auch an der N.-Küste. Große Austern. Kalkconglomerate mit *Turbo rugosus*, blätterige Mergel, grobe Sande (*Pecten*, *Turbo* etc.), feine Sande mit *Venus*; Mergel, grüne Sande, braune Sande mit zahlreichen Fossilien. 100 m Gesamtmächtigkeit.  
Proc. geol. Soc. London 1842. III. S. 773—775.
190. 1842. **A. Viquesnel**. Journal d'un voyage dans la Turquie d'Europe. Mém. Soc. géol. de Fr. V. 1842. S. 35—128. 2. Ser. I. 1844. (Man vergl. Mat. Nr. 21.)
131. 1842/43. **A. Viquesnel**. Sur la Macédoine et Albanie. Kristallinische Schiefer, Kreide, Tertiär, Travertin. Granit, Serpentine, Trachyte etc. Bull. Soc. géol. de Fr. 1. Ser. 1842/43. XIV. S. 287—292.
132. 1843. **V. F. Angelot** erörtert die Frage, ob das Tote Meer eine Dependence des Mittel- oder des Roten Meeres sei. Salzgehalt. Bull. Soc. géol. de Fr. XIV. 1843. S. 370 u. 371.
133. 1843. **A. Boué** erwähnt in einem Briefe bei Besprechung von Glazialerscheinungen das von ihm und Viquesnel beobachtete Vorkommen von gestreiften Felsen am Prokletiaberge in Hoch-Albanien und am See von Plava. Bull. Soc. géol. de Fr. XIV. 1843. S. 235.
134. 1843. **Ed. Forbes**. Report on the mollusca and radiata of the Aegean Sea and on their distribution considered as bearing on geology. Brit. Ass. Rep. 1843. S. 130—194. Frierip Not. XXVIII. 1843. S. 117—120.
135. 1843. **W. J. Hamilton**. Researches in Asia Minor, Pontus and Armenia. Deutsche Ausgabe von O. Schomburgk. Reiseschilderungen. Leipzig 1843. 2 Bände. (Englische Ausgabe London 1842.) Journ. Geogr. Soc. XIII. 1843. S. 148—155.
136. 1843. **F. Hedenborg**. Resa i Egypten och det inre Afrika. Notiz über Beirut. Stockholm 1843. 8°. Man vergl. Nagot öfver Egyptens Geognosi. Skandia. IX. 1837. S. 75—93.
137. 1843. **E. Hitchcock**. Notes on the geology of several parts of Western Asia: founded chiefly on specimens and descriptions from American Missionaries. (St. Hebard in Beirut, Benjamin Schneider in Brussa, Ol. Ph. Powers in Brussa, H. J. v. Lennep in Smyrna etc.) Chemische Analysen von einigen Libanongesteinen (S. 354 u. 360 ff.) Über vulkanische Gebiete etc. in Syrien und Palästina, Sodom und Gomorhafrage (S. 365—382), marine Fossilien von Rhodus. (von Lennep S. 382), über Quellen am Mys-Olymp (S. 337). Drift-Phänomene im westlichen Asien (S. 417).  
Rep. Ass. Am. Geol. and Natur. Boston (1840—1842) 1843. S. 346—421. Nachträge erschienen im Bde. VI. 1845.
138. 1843. **Landerer**. Griechenlands Mineralquellen und insbesondere dessen Thermen. Ber. allg. Vers. d. Naturf. von 1843.
139. 1843. **De Cigalla**. Annlie delle acque minerali di Grecia. (Analysen zumeist nach Landerer.) Giorn. Tosc. sc. med. fis. e nat. Pisa. 1843 (1810?). S. 549—565.

140. 1844. **W. Fairbairn**. Experimental researches into the properties of the iron ores of Samakoff in Turkey etc.  
Proc. Civ. Eng. Inst. III. 1844. S. 225—229.
141. 1844. **W. N. Clay**. On the iron-ores or iron sand of Samakoff.  
Civ. Eng. Inst. Proc. III. (1844.) S. 230—240.
142. 1844. **Landerer**. Untersuchung des Wassers des Styx.  
Rep. f. Pharm. 84. Nürnberg 1844. S. 61.
143. 1844. **Portlock**. Some remarks on the white limestone of Corfu and Vido. Ammoniten und Terebrateln. (*Terebratula pala* und *resupinata*, Oolitharten.)  
Lond. Edinb. Dubl. Phil. Mag. 1844. XXV. S. 217.  
Journ. Geol. Soc. I. 1845. S. 87—89.
144. 1844. **A. Viquesnel**. Journal d'un voyage dans la Turquie d'Europe.  
Mému. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. I. 207—303. (Karte von <sup>2</sup>Makedonien und Teilen von Albanien, Epirus und Thessalien.)  
(Mat. Nr. 22.)
145. 1845. **P. G. Egerton**. Description of a fossil ray from Mount Libanon. (*Cyclobatis oligodactylus*).  
Quart. Journ. London 1845. I. S. 225—229 mit Tafel.
146. 1845. **Hausmann**. Beiträge zur Oryktographie von Syra und ein neues Mineral, der Glaucophan.  
Gött. geol. Anz. 1845. S. 193—198. Erdmann Journ. Prakt. Chemic. XXXIV. 1845. S. 239—241.
147. 1845. **W. Smyth**. Geological features of the country round the mines of the Taurus in the pashalic of Diarbekr. Profil von Arghauch Maden und von Kebban Maden: Kalke, metamorphische Schiefer mit Diallag, Kalk (hauptsächlich Kreide), „Feldspat-Porphyr“, Talkschiefer.  
Quart. Journ. I. 1845. S. 330—340.
148. 1845. **Edw. Forbes and T. A. B. Spratt**. On the Geology of Lycia. „Scaglia oder Apenninenkalk“, Sandstein (Macigno?). Nummuliten, *Pectines* und *Ostraea*. Marines Tertiär mit Fossilien (34 Arten, 12 davon = solchen von Bordeaux), Mergel, Schiefer und Conglomerate; von 700—2000 m Meereshöhe Süßwasserschichten in den großen Tälern. Serpentin, Grünsteine, Porphyrite, Mandelsteine.  
Quart. Journ. London 1846. II. S. 8—11.
149. 1845. **T. Spratt**. Observations on the geology of the Southern Port of the Gulf of Smyrna and the Promontory of Karabournon. (Note on the fossils in the freshwater. Tertiary formation of the Gulf of Smyrna von E. Forbes). Lakustrine Mergel (in horizontaler Lage), Kalke, Schiefererton und Schiefer (aufgerichtet). Serpentine, Trapp.  
Quart. Journ. I. 1845. S. 156—164 mit geol. Karte.
150. 1846. **Josef Abel and Frelh. v. Ransonet** vermuten Schwarzkohlen im Becken von Senitza in Bosnien.  
Innerösterreich. Industrie- u. Gewerbebl. Nr. 46 (Juli 1846).
151. 1846. **E. Harless**. Über Heilquellen Griechenlands und des Orients.  
Berlin 1846. (I. Bd. des Werkes: Die sämtlichen Heilquellen und Kurbäder des südlichen und mittleren Europa.)
152. 1846. **Frelh. v. Herder**. Bergmännische Reise (1835) in Serbien. Pest 1846.  
(Mat. Nr. 24.)

153. 1846. **Landerer**. Beschreibung der Insel Milo, ihrer Thermen und Mineralprodukte.  
Ausland 1846. S. 640.
154. 1846. **Sauvage**. Geologische Schilderung des Eilandes Milo im Griechischen Archipel. Zwei Perioden: Ergießung der Trachyte; Emporhebung der trachytischen Massen, vor Ablagerung des Tertiärs. (Bimsstein, Conglomerate und Tuffe.) Vergleich mit den Phlegräischen Feldern. Auch sandige Kalke und kieselig-tonige Gesteine.  
Ann. des Min. Ser. IV. X. 1846. S. 69—100 mit Karte.
155. 1846. **Sauvage**. Observations sur la géologie d'une partie de la Grèce continentale et de l'île d'Euboea. Den pentelischen Marmor und die kristallinischen Schiefer erklärt er für umgewandelte jurassische und untercretazische Bildungen.  
Ann. des Min. Ser. IV. X. 1846. S. 101—157.
156. 1846. v. **Zentner**. Mineralreichtum Griechenlands.  
L'Inst. I. Sc. m. ph. et natur. XIV. 1846. S. 308.
157. 1846—49. **Heckel**. Fossile Fische vom Libanon (Russeggers Sammlung). 13 Arten.  
Russeggers Reisewerk. III. S. 335—354.
158. 1847. **Blanche**. Geognosie des Dorfes Abey am Libanon. Profil von Damur nach Abey (Augitporphyr); zu höchst Kalke; eine Schichte mit Nerineen. Gegen die Basis Sande und Austern, Lignit, Pyrit. Der Einschnitt des Tales von Damur in Augit- u. Feldspat führenden porphyrischen Gesteinen.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1847/48. 2. Ser. V. S. 12—17.
159. 1847. **A. Boué**. Über Nummuliten und Hippuriten in Albanien.  
Ber. Fr. d. Naturw. Wien 1847. III. S. 446 ff. (Mat. Nr. 26.)
160. 1847. **Ed. Forbes**. On the tertiary of the island of Cos.  
Edinb. New Phil. Journ. XLII. 1847. S. 271—275.
161. 1847. **T. Spratt**. Remarks on the geology of the Island of Samos.
162. 1847. **T. Spratt** (and **E. Forbes**). On the geology of a part of Euboea and Boeotia. Geologisches Profil von Kumi. Sekundärer Kalk und Serpentin, dazwischen die lakustrinen Schichten; bei Kastrovalla die Fische und Pflanzen führende Schicht. Im Profil von Markopolo mit Lignit. Auf den beiden Karten (Teile von Samos und Euboea): Trapp, Serpentin, kristallinische Gesteine (und Marmor); sekundäre Gesteine; lakustrine Ablagerungen und Gerölle. Grenze des kristallinen Gebietes gegen die sekundären Bildungen bei Aliveri.  
Quart. Journ. III. 1847. S. 65—74. Mit 2 geol. Karten.
163. 1847. **E. Forbes**. On the fossils collected by Lieut. Spratt in the island of Samos and Euboea.  
Quart. Journ. III. 1847. S. 73.
164. 1847. **W. J. Hamilton** und **H. E. Strickland**. On a tertiary deposit near Lixouri in the island of Cephalonia. 76 Arten aus pliocänen Schichten, (Profil).  
Stamm aus 1837.  
Quart. Journ. London. III. 1847. S. 106—113.
165. 1847. **T. A. B. Spratt** und **E. Forbes**. Travels in Lycia, Milyas and the Cibyratis. Die beigegebene geologische Karte führt an: Travertin und alluviale Ebenen, marines Tertiär am Aktschai, Horzum-Tschai, im Becken von Kassabar, am unteren Xanthus und Arycandus. Süßwassertertiär.

Eruptivgesteine (am Golf von Makos und an einzelnen Punkten, nordöstlich davon, im Quellgebiete des Xanthus und Horzum-Tschai, sowie nahe der Westküste des Golfes von Adalia.

London 1847. 2 Bände.

166. 1847. **A. Viquesnel**. Remarques relatives aux roches crétacées de Gouzinie (Haute Albanie).  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1847. II. Ser. IV. S. 426. (Mat. Nr. 27.)
167. 1847. **J. A. Wagner**. Urvweltliche Säugetierüberreste aus Griechenland. München. Ak. Abbandl. V. 1847. S. 333—378.
168. 1847. **D. Wolf**. Ansichten über die geognostisch-montanistischen Verhältnisse Bosniens.  
Gran 1847 (30 S.) (Mat. Nr. 28.)
169. 1848. **H. J. Anderson**. Geological report of Palestine.  
Amer. Exped. 1848.
170. 1848. **J. J. Bianconi**. Se il mare abbia in tempi antichi occupato le pianure d'Italia, di Grecia, dell'Asia Minore etc.  
Nuovi Ann. Sc. Nat. IX. 1848. S. 27—62.
171. 1848. **A. Boué**. Über Viquesnells Reise im Jahre 1847.  
Ber. Fr. d. Naturw. Wien 1848. IV. S. 75—83. (Mat. Nr. 29.)
172. 1848. **F. v. Hauer** über Russeggers Einsendungen aus Syrien (Orontestal), wo er N—S streichende Schichten des Tertiärs (Grobkalk, Ton, Sandstein) angetroffen hat (*Clypeaster conoideus*); von „Thor Oglu“ am Taurus: tertiäre Sandsteine, horizontal liegend, mit großen Austern und von „Hudh“ in Karanmanien: Tertiär bis 4000 Fuß Meereshöhe mit marinen Fossilien, welche vollkommen mit solchen aus dem Wiener Becken übereinstimmen.  
Haidingers Berichte. IV. 1848. S. 311—313.
173. 1848. **Hommaire de Hell**. Sur les résultats d'un nivellement du Bosphore  
Compt. rend. Paris. XXVI. 1848. S. 143—147.
174. 1848. **Landerer**. Über die Höhlen in Griechenland.  
Neues Jahrb. für Min. 1848. S. 420—423.
175. 1848. **Landerer**. Über die in Griechenland vorkommenden Petrefakten. — Pikermitknochen. — Hinter der Akropolis: „Madreporen und Turbiniten“. Hippuriten (zwischen Livadien und Theben und bei Kalamata in Messenien). Fische von Kumi auf Euboea etc.  
Neues Jahrb. für Min. 1848. S. 513—518.
176. 1848. **A. von Morlot**. Über die geologischen Verhältnisse von Istrien mit Berücksichtigung Dalmatiens etc.  
Haidingers Abhandl. II. S. 257—317.
177. 1848. **Perrey**. Sur les tremblements de terre de la péninsule Turco-Hellenique et de la Syrie.  
Brüssel 1848—50. Mém. Couronn. XXIII.
178. 1848. **V. Raulin**. Geologische Verhältnisse der Insel Kreta. Talkschiefer (im W bis Cania, am Kap Retimo, südlich von Candia, in der Provinz Setia) mit Diorit, Serpentin und Porphy, und mit Pegmatit am Golf von Mirabello; sie umschließen auch grauen, kristallinen Kalk. Kreide das Hauptgestein der Insel: Macigno, mit Talk und Jaspie, schwarzer Kalk mit Lydit, Schleifsteine. (Gebirge von Spakia, Psiloriti [Ida], Lassiti, auch im S und O der Insel.) Die Kalke der Talkschiefer in weiße Gipse

umgewandelt! Bei Lassiti ein Rudist, beim Kastell Pediaa riesige Nummuliten. Tertiär (wie auf Malta) an der Nordküste: Mergel und Kalke, Sande und Konglomerate. Süßwasserbecken mit schlechter Braunkohle zwischen Kap Buso und dem Kap von Retimo. Auch im S, bis zur Kette des Messara bis gegen 600 m Meereshöhe. Auch an der Setia etc. Tertiärer Gips mit fossilen Fischen (ähnlich jenen von Sinigaglia). In der Ebene von Lassiti (1000 m) Gebilde wie im Val d'Arno (*Hippopotamus*). Rezente Meeresablagerungen bei Canea bis 10 m ü. d. M. Keine Spur von vulkanischen Gesteinen.

Haidingers Berichte. Wien. IV. 1848. S. 301–304.

179. 1848. O. Sendtner. Reise nach Bosnien.  
Ausland 1848. (Mat. Nr. 30.)
180. 1848. P. de Tschihatschew. Lagerstätten von Smirgel in Kleinasien (in Blöcken zwischen Eskihissar und Melassa). Überbleibsel aus zerfallenem Glimmerschiefer und Kalk. (Auch in Samos soll Smirgel vorkommen.)  
Compt. rend. XXVI. 1848. S. 363–366.
181. 1849. Ehrenberg. Mikroskopische Untersuchung des Jordanwassers und des Wassers und Bodens des Toten Meeres. „Ein brackischer Süßwassersee“. Meeresorganismen fehlen fast ganz. Im Wasser Süßwasserformen.  
Berlin. Monatsber. 1849. S. 187–193.
182. 1849. J. W. Hamilton. Observations on the geology of Asia Minor, referring more particularly to positions of Galatia, Pontus and Paphlagonia.  
Granite, Grünsteine und Trapp, Porphyrite und andere Ausbruchsgesteine. Jura (?), Scaglia (*Terebratula*, *Pecten* OSO von Angora). Tertiär: Nummulitenschichten. Salz- und gipsführende Formation, Aralo-Kaspische Formation (?), Süßwasserablagerungen.  
Quart. Journ. IV. 1849. S. 362–376.
183. 1849. E. Huyot u. d'Archiac. Über Tertiärbildungen von Kladova (Walachei).  
Hist. d. Progr. de la géologie II. 1849.
184. 1849. Landerer. Über die in Griechenland sich findenden Bergwerke aus den Zeiten der alten Hellenen. Laurion, Kupfergruben in Korinth, Chalkis und auf Euböa. Viele Angaben über griechische Inseln.  
Neues Jahrb. f. Min. 1849. S. 415–436.
185. 1849. Landerer. Analyse der Quellen bei Atros in Griechenland. Einen Sumpf bildend.  
Buchners Rep. XXIV. S. 296.
186. 1849. W. F. Lynch. Notice of the narrative of the U. S. expedition to the river Jordan and the Dead Sea.  
Sill. Journ. VIII. 1849. S. 317–333.
187. 1849. F. J. Placet. Description de quelques poissons fossiles du Mont Liban. 14 Arten (*Beryx*, *Pogellus*, *Picnosterinx* etc.)  
Genève. Mém. Soc. Phys. XII. 1849. S. 277–334.
189. 1849. P. de Tchihatchew. Notice of researches in Asia Minor.  
Devon am N-Ufer des Golfs von Nicomedia. Alveolinen u. Nummuliten am Kizil Irmak. Juraammoniten südlich von Angora. Besteigung des Argæus.  
Quart. Journ. London. V. 1849. S. 360–362.

189. 1850. **A. Boué.** Über die physische Möglichkeit, leicht Fahr- und Eisenbahnwege in der europäischen Türkei anzulegen.  
Sitzungsber. d. Wiener Akad. 1850. S. 259—266. (Mat. Nr. 31.)
190. 1850. **A. Boué.** Über die Höhe, die Ausbreitung und die jetzt noch vorhandenen Merkmale des Miocänmeeres in Ungarn und vorzüglich in der europäischen Türkei.  
Ebend. 1850. S. 382—397. (Mat. Nr. 32.)
191. 1850. **A. Boué.** Bemerkungen über sein Werk: „La Turquie d'Europe“.  
Ebend. 259—266. (Mat. Nr. 33.)
192. 1850. **J. Carrara.** Asphalt von Mosor (Dalmatien).  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. I. 1850. S. 749. II. 1851. S. 137. VII. 1857. S. 760—761.
193. 1850. **Delesse.** Über sphäroidischen Granit auf Tino und über Meerschaum von Theben.  
Neues Jahrb. f. Min. etc. 1850. S. 313—317.
194. 1850. **Landerer.** Über die Heilwirkung der Quellen von Kythnos (Thermia), Hypate und Ädipsos.  
Athen (griechisch).
195. 1850. **Lynch.** Narrative of the U. St. Expedition 1850.  
Booth u. Muckle beschrieben und analysierten die gesammelten Gesteine. Sill. Journ.  
Official report of the United States Expedition to explore the Dead Sea and the River Jordan.  
Sill. Journ. XIX. 1855. S. 147—149.
196. 1850. **P. de Tchihatcheff.** Sur les dépôts sédimentaires de l'Asie Mineure. Devon, Jura, Kreide, Eocän, Miocän (Cilicien und Lycien). Lakustrine Ablagerungen.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. 1850. VII. S. 388—424. 1851. VIII. S. 24.
197. 1850. **A. Viquesnel.** Notice sur la collection des roches recueillie en Asie par feu Hommaire de Hell, et sur les divers travaux exécutés pendant le cours de son voyage.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. VII. S. 491—514. (Mat. Nr. 34.)
198. 1850. **A. Viquesnel.** Note sur l'emplacement du Bosphore à l'époque du dépôt du terrain nummulitique.  
Ebend. S. 514—520. (Mat. Nr. 35.)
199. 1850. **A. Viquesnel.** Rapports adressés au ministre de l'Instruction publique renfermant une description sommaire de la partie de la Thrace comprise dans la Carte de l'ouvrage suivant.  
Archives des missions scientifiques 1850.
200. 1850/51. **A. Viquesnel.** Extrait d'une lettre sur les environs de Constantinople. Terrain de transition: Angabe der Störungsrichtungen. Nummulitenschichten und jüngere Bildungen. Ausbruchsgesteine.  
Bull. Soc. géol. de Fr. VIII. 2. Ser. 1850/51. S. 508—514.
201. 1851. **Jos. Abel.** Über den Bergbaubetrieb in Serbien.  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1851. II. S. 57—67. (Mat. Nr. 38.)
202. 1851. **A. Boué.** Über das Erdbeben (Oktober 1851) in Oberalbanien.  
Sitzungsber. d. Wiener Akad. 1851. VII. S. 776—784. (Mat. Nr. 39.)
203. 1851. **G. Brankovich.** Übersicht der aus verschiedenen Erzen Serbiens erhaltenen Produkte.  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1851. II. S. 174.

204. 1851. **E. M. Leicester**. Some account of the volcanic groups of Santorin or Thera, once called Calliste.  
Journ. Geogr. Soc. XX. 1851. S. 1—37.
205. 1851. **P. de Tchihatcheff**. Mémoire sur les terrains jurassiques, crétaçés et nummulitiques de la Bithynie, la Galatie et la Paphlagonie.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. VIII. 1851. S. 280—297. Mit Karte. (Taf. VIII.)
206. 1851. **P. de Tchihatcheff**. Sur les dépôts nummulitiques et diluviens de la presqu'île de Thrace.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. VIII. 297—313. (Mat. Nr. 37.)
207. 1851. **Aug. Viquesnel**. Observations sur les alluvions aurifères des cours d'eau de la Turquie d'Europe et sur les exploitations auxquelles elles ont donné lieu.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. VIII. S. 482—485. (Mat. Nr. 35.)
208. 1851. **A. Viquesnel**. Note sur la collection des roches recueillie en 1846, par feu Hommaire de Hell, sur le littoral européen de la Mer Noire. Kreide, Nummulitenschichten, Pliocän und junge kristallinische Schiefer, Ausbruchsgesteine. Auch aus der Gegend von Varna.  
Bull. Soc. géol. de Fr. S. 515—532. (Mat. Nr. 36.)
209. 1852. **A. Boué**. Sur l'établissement de bonnes routes et surtout de chemins de fer dans la Turquie d'Europe.  
Vienne. Braumüller. 1852. (Mat. Nr. 41.)
210. 1852. **T. A. Conrad**. Description of the fossils of Syria. Conrads Typen wurden neuerlich 1900 von Beecher besprochen. Ein Teil der Conradschen Originale (22 von 100) ist wieder aufgefunden worden.  
Official Rep. U. St. Exp. Dead Sea and River Jordan by Lynch, Baltimore 1852.  
Amer. Journ. of Sc. IX. 1900. S. 176—178.
211. 1852. **Ch. Fellows**. Travels and researches in Asia Minor. Enthält hie und da kurze geognostische Angaben. Kalkstein bei Smyrna, vulkanisches Gestein (S. 13), ähnliche Kalke bei „Bérgama“ (S. 27), Granitzenerie (S. 30), Kalk mit Muschelschalen bei Alexandria Troos (S. 42), muschelführende Schichten an den Dardanellen (S. 62). Ein kleines Profil (S. 95), förmliche Tafelberge bei Kootáya (Cotyaeium) etc.  
London 1852. Man vergl. Edinb. Review 77.
212. 1852. **Fischer v. Waldheim**. *Platacanthus*, fossiler Fisch von Kumi auf Euböen.  
Bull. Soc. des Natur. Moscou. XXV. 1852. S. 285—288. Mit Taf.
213. 1852. **E. M. Leicester**. Some account of the volcanic group of Milo, Anti-Milo, Kimolo and Polino. Über Strandlinien auf Kreta.  
Journ. Geogr. Soc. 1852. XXII. S. 201—227.
214. 1852. **Lynch** und **Anderson**. Official report of the U. St. expedition to explore the Dead Sea and the river Jordan. Conrad beschrieb die gesammelten Fossilien (s. o.). Verwechslungen von Kreide mit Jura.
215. 1852. **L. Neugeboren**. Literarische Notiz über M. T. Ackners Monographie: Geologisch-palaeontologisches Verhältnis des siebenbürgischen Grenzgebirges längs der kleinen Walachei.  
Verhandl. Siebenb. Ver. Hermannstadt. III. 1852. S. 23—30.
216. 1852. **v. Prokesch-Osten**. Die versteinerten Holzstämme im Hafen von Sigri auf Lesbos. An der Nordostküste nach Fr. Unger fünf Arten Nadel- und Laubbölzer.  
Sitzungsber. Wiener Ak. d. W. IX. 1852. S. 855—857.

217. 1852. **Schlehan**. Versuch einer geognostischen Beschreibung der Gegend zwischen Amasy und Tysla-asy an der Nordküste von Kleinasien. Auf der Karte werden ausgeschieden: Granit, Übergangskalk, Tonschiefer und Grauwacken, Steinkohlen und bunter Sandstein, Großoolith, weißer Jurakalk. Verbranntes Gebirge. Schuttland. Besprechung der Niveauveränderungen. Nach den Profilen die Schiefer und Grauwacken, die Steinkohlenformation und der „bunte Sandstein“ gefaltet. Der Jura diskordant darüber. Zeitschr. Deutschen. geol. Ges. 1852. IV. S. 96—142. Mit geol. Karte, mit Profil und 2 Taf.
218. 1852. **A. de Viquesnel**. Exploration dans la Turquie d'Europe; description des montagnes du Rilo-Dagh et du bassin hydrographique de Lissa. Bull. Soc. de géographie. 4. Ser. IV. S. 549—567. (Mit Karte.)
219. 1853. **Burslon**. Über das Vorgebirge Taenaron (der Halbinsel Lakoniens). Horizontale Lagen schwarzgrauen Marmors (alte Steinbrüche des Tainarischen Marmors), bis 1 m mächtig, mit schwarzen Kalkmergelzwischenmitteln. Auch rot-, grün- und weißaderige Bänke. (Rote Marmore östlich von Kyparosos). Abhandl. bayr. Ak. phil. Kl. VII. 1855. S. 771.
220. 1853. **O'Archlac** erwähnt das Vorkommen von Fischen zu Makri Kiöi bei Konstantinopel, vom Charakter jener des Libanons. Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. XI. 1853. S. 21.
221. 1853. **Duvernoy**. Fossile Säugetiere von Pikerni bei Athen am-Fuße des Pentelikon. Compt. rend. 1853. XXXVIII. S. 251—257. Ebend. 1854. S. 607—610. L'Inst. 1854. XXII. S. 50. 127.
222. 1853. **Konst. v. Ettingshausen**. Fossile Flora vom Monte Promina in Dalmatien. 45 Arten. Denkschr. und Sitzber. Wiener Akad. 1853.
223. 1853. **A. Gaudry**. Sur les environs du Bosphore de Thrace. Der Mont Géant besteht aus Kalken, Schiefem und Grauwacken. A. Viquesnel. Bull. Soc. géol. 2. Ser. Vol. XI. S. 13—17. Daran schlossen sich (ebend. 17—21) Bemerkungen.
224. 1853. **A. Gaudry** und **Am. Damour**. Sur la géographie de l'île de Chypre. Sur la composition de l'île de Chypre (Bereisung 1853). Erst im Miocän erhoben. Hippuritencalk und Macigno, darüber weiße Mergel (weit verbreitet) mit *Ostraea*, *Chenopus*, *Toxobryssa* etc. Ophite und Serpentin die Masse des Olymps bildend, mit Kontaktwirkungen auf die Nachbargesteine. Horizontal lagert das marine Pliocän. Ufersäume von Kalkstein, Conglomeraten und Sanden mit rezenten Fossilien. Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. XI. 1853. S. 11 und 121. Peterm. geogr. Mitteil. 1860. S. 154—155. (Nach Gaudrys vorläufigen Berichten an die Akademie.)
225. 1853. **Lacroix**. Iles de la Grèce. L'univers pittoreesque. Paris 1853. S. 472 ff.
226. 1853. **Mezières**. Le Pelion et l'Ossa (?). Nach Boués Angaben macht er es wahrscheinlich, daß in den körnigen Kalken Thessaliens organische Einschlüsse vorkommen. (Mat. Nr. 44.)



227. 1853. **F. Unger.** Notiz über ein Lager von Tertiärpflanzen im Taurus (aufgef. von Kotschy) am Südhange (Bulgardagh) und von Tschihatscheff am unteren Cydnus (in 4000 Fuß Höhe). 8 Arten: *Podocarpus eocaenicus*, *Comptonia laciniata*, *Quercus Louchitis* etc. (Sotzkaarten).  
Sitzungsber. Wiener Akad. d. W. XI. 1853. S. 1076 u. 1077.
228. 1853. **A. de Viquesnel.** Résumé des observations géographiques et géologiques faites en 1847 dans la Turquie d'Europe.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1853. X. S. 454—474. (Mat. Nr. 42.)
229. 1853. **A. de Viquesnel.** Remarque sur les dépôts de lignite tertiaire supérieure d'Agatchili sur le littoral de la Mer Noire.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1853. XI. S. 17—21. (Mat. 43.)
230. 1853. **A. de Viquesnel.** Dépôts stratifiés, roches pyrogènes de la Turquie d'Europe.  
L'Institut. XI. 1853. S. 132—134.
231. 1853—1859. **Mommalre de Hell.** Voyage en Turquie et en Perse. 4 Bände mit Atlas von 119 Taf.  
Paris 1853—1859.
232. 1854. **A. Boué.** Recueil d'itinéraires dans la Turquie d'Europe.  
Wien 1854. 2 Bde. (Mat. Nr. 46.)
233. 1854. **A. Boué.** Über Viquesnels neue „Carte de la Thrace, d'une partie de la Macédoine et de la Moesie“.  
Sitzungsber. Wiener Akad. XIV. 1854. S. 284—287.
234. 1854. **Lyman Coleman.** Textbook and Atlas of Biblical Geography.  
London 1854. 8°.
235. 1854. **W. J. Hamilton.** On a specimen of nummulitic rock from the neighbourhood of Varna (Aladyn) in Bulgarien. (*Orbitoides cf. dispansus* R. Jones.)  
Quart. Journ. London. XI. 1855. S. 10 und 11. (Literary Gazette, 29. Juli 1854. S. 690. F. W. Hamilton.)
236. 1854. **N. Garella et Huyot.** Rapport sur les mines de houille d'Héraclée.  
Ann. des mines 1854. 5. Ser. VI. S. 173—234.
237. 1854. **Gaudry.** Sur le mont Pentélique et le gisement d'ossements fossiles situé à sa base. Über seine Arbeiten bei und über Pikermi.  
Bull. Soc. géol. 2. Ser. XI. 1854. S. 359—365. Compt. rend. XXXVIII. 1854. S. 611—613. XLI. S. 894—897. XLII. 1856. S. 291—293. XLIII. 1857. LI. 1860. S. 457—460, 500—502.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. XIX. 1862. S. 629—640. (Vögel u. Reptilien.)  
Ebend. 2. Ser. XIII. 1856. S. 509.
238. 1854. **Herm. v. Meyer.** Über das *Anthracotheurium dalmatinum* vom Monte Promina in Dalmatien. Von Schlehan aufgefunden.  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. IV. 1854. S. 165. VI. 1855 (1856). S. 184, 652. Meyer Palaeont. IV. 1854. S. 61—66.  
Man vergl. die schöne Monogr. Fr. Tellers: Neue Anthracotherienreste. Abhandl. d. k. k. geol. R.-A. XXXIV. 1834. 133 S. u. 4 Taf.
239. 1854. **J. Pančić.** Über Tertiärversteinerungen aus der Umgebung von Belgrad.  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1854. Verh. 89.
240. 1854. **F. Roth u. A. Wagner.** Die fossilen Knochenüberreste von Pikermi in Griechenland.  
Münch. gel. Anz. 1854. XXXVIII. S. 234, 337—343. Abhandl. Münch. Akad. d. Wiss. VII. 1854/1855. (2). S. 371—464 mit 8 Taf.

241. 1854. **P. de Tchihatcheff.** Dépôts tertiaires d'une partie de la Cilicie Trachée, de la Cilicie Champêtre et de la Cappadoce. Ermenekal gegen Karaman (Laranda). Mächtiges Miocän mit horizontaler Lagerung, auf Schiefer, Kalken und Mergeln. Reiche marine Fauna: *Clypeaster*, *Panopaea*, *Lucina*, *Venus*, *Arca*, *Ostrea crassissima*, *Turritella*, *Pleurotoma*, *Fusus* etc. Zwischen Mersine und Tarsus unter diluvialer Decke Ton und sandige Mergel mit reicher mariner Fauna einer etwas anderen Fazies. Auch von Tarsus bis Namroun hoch am Bulgar Dagħ hinan. Steil aufgerichtete kristallinische Kalke am Engpaß jenseits Gulek. Nordöstlich davon Sandsteine und Kalke mit *Ostrea*. Auch Conglomerate (mit Melaphyr), zwischen „Melaphyr“, eocäne Ablagerungen mit Nummuliten. Miocän bis gegen Hudh. Trapp sehr verbreitet.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. XI. 1854. S. 366—393 (m. top. Karte).
242. 1854. **P. de Tchihatcheff.** Dépôts tertiaires du midi de la Carie et d'une partie septentrionale de la Pisidie. Zwischen Latmus- und Lida-Kette marines und Süßwassertertiär. Tonschiefer, graue (paläozoische?) Kalke und Melaphyr.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. XI. 1854. S. 393—402.
243. 1854. **P. de Tchihatcheff.** Dépôts paléozoïques de la Cappadoce et du Bosphore. Devon (und auch Bergkalk) am Anti-Taurus und am Bosphorus. Silur, Devon und Bergkalk in Kleinasien. Am Seibunfluß *Productus semireticulatus* und *Spirifer*. aff. *ovalis*.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. XI. S. 402—410 m. top. Karte.
244. 1854. **P. de Tchihatcheff.** Considérations sur les terrains paléozoïques de l'Asie Mineure.  
Compt. rend. XXXVIII. 1854. 1. Ser. S. 678—681.
245. 1854. **P. de Tchihatcheff.** Dépôts miocènes de l'Asie Mineure.  
Ebend. S. 727—730.
246. 1854. **A. de Viquesnel.** Présentation de la Carte de la Thrace, d'une partie de la Macédoine et de la Moesie.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1854. XII. S. 11. (Mat. Nr. 47.)
247. 1854. **A. de Viquesnel.** Présentation de quatre planches d'itinéraires, faisant part de l'atlas du voyage dans la Turquie d'Europe.  
Ebend. XII. S. 36. (Mat. Nr. 48.)
248. 1854/55. **Spratt.** Letter on Crete. Strandlinien. — Niveauperänderungen.  
Journ. R. Geogr. Soc. XXIV. S. 238 u. 239.
249. 1855. **Spratt.** Über das Emporsteigen des westlichen Kreta.  
Ann. d. voyag. 1855. III. S. 111.
250. 1855. **C. Andrae.** Der Bucsecs bei Kronstadt u. Skit la Jalomitza. (Walachei).  
Verhandl. u. Mitteil. siebenb. Ver. VI. S. 40—52.
251. 1855. **Costa** beschrieb neue Fische vom Libanon. „Descrizione di alcuni pesci fossili del Libano.“  
Atti Acad. sc. nat. Napoli 1855. II. S. 97—112.
- 251 a. 1855. **C. v. Ettingshausen.** Die eocäne Flora des Monte Promina (Dalmatien).  
Denkschr. Wiener Akad. VIII. 1855.
252. 1855. **Ch. Gallardot.** Description géologique de la montagne appelée Djebel Khaisoun au nord de Damas. Zwei Hauptreihen von Ketten von Djebel-Chaikh aus. Eine derselben parallel zum Libanon gegen Nord bis an die Ebene von Homs (Antilibanon). Die andere Reihe in mehreren Zweigen mit dazwischenliegenden Tälern (auch Damaskus in einem derselben).

- Am Djebel Khaisouñ mergelige Hornsteinkalke, dichter und kristallinischer Kalk mit Mergellagern und tonigkalkige Mergel. Eruptivgesteine bei Damaskus und im Antilibanon. (Profil des Djebel Khaisouñ.)  
Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. XII. 1855. S. 333—345.
253. 1855. **Fr. Lanza** Essai sur les formations géognostiques de la Dalmatie et sur quelques nouvelles espèces de Radiolites et d'Hippurites. Diluvium. Tertiaire, Supercrétacée, Crétacée, Jurassique, Trias-Paléozoïque. Terrain d'éruption.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. XIII. 1855. S. 127—133 mit Taf.
254. 1855. **Lindermayer**. Euboea, eine naturhistorische Skizze. Keinerlei weitergehende neue geologische Mitteilungen.  
Bull. Soc. natur. de Moscou. XXVIII. 1855. S. 401—455.
255. 1855. **H. Poole** On the coal of the NW. districts of Asia Minor. (Zwischen Brussa und Gemlik (Ghio) in Bithynien.) Kalksteine und steil aufgerichtete Sandsteine bei „Solis“. Am See von Sabandscha „Lignit“, auch bei Kuriköi; fand *Stigmaria*, *Calamites* und *Sigillaria* bei Koslu.  
Quart. Journ. London. XII. 1856. S. 1—4.  
Man vergl. auch D. Sandison ebend. XI. 1855. S. 476 mit Notiz von Hamilton (S. 477) über den möglichen Zusammenhang der Kohlen von Eregli mit jenen am Golf von Nikomedia.
256. 1855. **T. Spratt** Brief über das Kohlenvorkommen von Koslu im Revier von Heraclea.  
Edinb., New Phil. Journ. 1855. S. 172 u. 173.
257. 1855. **A. Viquesnel** Note sur quelques-uns des accidents les plus remarquables que présente l'étude géographique de la Thrace.  
Compt. Rend. XL. 1855. S. 185—188.
258. 1855/1856. **C. Gallardot** Découverte d'un gisement de nummulites près de Séida (Syrie).  
Bull. Soc. géol. de Fr. XIII. 1855/56. S. 538 u. 539.
259. 1856. **A. Boué**. Über das Erzrevier Maidanpek in Serbien.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1856. XIII. S. 63. (N. Jahrb. für Min. 1856. S. 710 u. 711.)
260. 1856. **Gaudry**. Sur les tremblements de terre qui ont renversé en août 1835 la ville de Thèbes.  
Compt. rend. XLII.
261. 1856. **A. Gaudry** legt den I. Bd. seiner Recherches scientifiques en Orient vor. (Reise 1853—1854.) Griechenland, Ägypten, Syrien u. Cypren.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. XIII. 1856. S. 252.
262. 1856. **Mor. Hoernes** Sur les fossiles d'espèces marines modernes recueillis par M. de Heldreich. 84 subfossile Arten von Kalamaki auf dem Isthmus von Korinth. Zwischen Kalamaki und Lumaki 9—11 m über dem Meeresspiegel in Serpentinanden. Durchaus mediterrane Formen.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1856. S. 571—573.
263. 1856. **Th. Kotschy** Aus dem Bulghar Dagh des Cilicischen Taurus.  
Zeitschr. allg. Erdk. I. 1856. S. 121—139. Mitteil. geogr. Ges. Wien. I. 1857. S. 82—95.
264. 1856. **J. Michel**. Note géologique sur la Dobrudscha entre Rassoona et Kustendjé. Die Kalke von Rasova werden richtig als Neocom bezeichnet. (Peters scheint diese Arbeit entgangen zu sein, sie findet sich nicht in seinem Literaturverzeichnis.) Auch Orbitulitenkalke führt Michel aus

- dieser Gegend an. Ebenso das Vorkommen großer Ostreen im „grès vert“.  
Weiße Feuersteinkreide.
- Die Nummulitenfunde scheinen nur in Bausteinen gemacht worden zu sein.
- Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. XIII. 1856. S. 539—542.
265. 1856. **H. Poole**. Notice of a visit to the Dead Sea.  
Am Nordufer des Sees keine Salzkinkrustation.  
Quart. Journ. London XII. 1856. S. 203.
266. 1856. **V. Raulin**. Note sur la constitution géologique de l'île de Crète.  
Ausführlichere Darstellung. Alluvium, Molassen und Subapenninienkalk, Nummulitenkalke, Macigno (hauptsächlich Kreide), Serpentin, Diorite (älter als Kreide), Talkschiefer.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. XIII. 1856. S. 439—458.  
Man vergl. Actes de la Soc. linéenne de Bordeaux. „Descr. phys. de l'île de Crète“ 1858.
267. 1856. **F. A. B. Spratt**. Route between Kustendjé and the Danube.  
Geogr. Soc. London 1856 (23. Juni) mit Karte.
268. 1856. **Spratt**. Kohlenlager in der Türkei, und zwar an der Südküste des Schwarzen Meeres zwischen Erakle und Amastris (Eregli und Amasra), fast in jedem Tale in Höhen von 50—1000 Fuß.  
Edinb. New. Phil. Journ. — Peterm. geogr. Mitteil. 1856. S. 37 u. 38 (wird irrtümlich als an der Nordküste des Marmarameeres angegeben).
269. 1856. **F. A. B. Spratt**. On the geology of Varna and the neighbouring parts of Bulgaria.  
Quart. Journ. geol. Soc. XIII. 1856. S. 72—83. (Mat. Nr. 54.)  
Erste Notiz. Quart. Journ. London. XII. 1856. S. 387 u. 388.  
On the geology of Varna and its vicinity, and of other parts of Bulgaria (Cap Emineh, Burgas etc.).
270. 1856. **A. de Viquesnel**. Présentation de la 7. livraison du voyage dans la Turquie d'Europe.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. 1856. XIV. S. 249.
271. 1857. **A. Brauns**. Beobachtungen in Sinope; mit einer geologischen Karte der Halbinsel. Andesite bedeckt von Kreidekalk. Ein kleines Auftauchen von devonischen Kalkschiefern.  
Zeitschr. f. allg. Erdkunde. Neue Folge. II. Bd. 1857. S. 27—34 mit geol. Karte.
272. 1857. **Brelthaupt**. Exposé über Maidanpek (Serbien).  
Berg- u. Hüttenm. Zeitung. LVII. 1—4, 13—15, 21 u. 22.  
Neues Jahrb. f. Min. 1857. S. 87. (Mat. Nr. 52.)
273. 1857. **Brelthaupt**. Alter Silber- und Bleibergbau zu Petrovi und an anderen Orten in Serbien.  
Berg- u. Hüttenm. Jahrb. Freiberg. XI. S. 123.
274. 1857. **M. Hoernes**. Subfossile Seetierreste aus Kalamaki am Isthmus von Korinth. Von 87 Arten 50 im Wiener Becken.  
Hebungsvorgänge bedingten die Umwandlungen der Faunen.  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. VII. S. 173.
275. 1857. **R. Owen**. On the fossil vertebra of a serpent (*Laophis crotaloides*) discovered by Capt. Spratt in a tertiary formation at Salonica.  
Quart. Journ. London. XIII. 1857. S. 196—199 mit Tafel.

276. 1857. **J. B. Roths** Reise von Jerusalem und dem Toten Meere durch die Araba bis zum Roten Meere. Nur spärliche Angaben geologischer Natur. *Peterm. geogr. Mitteil.* 1857. S. 260—265, 410—416. 1858. S. 1—5, 267—272. 1859. S. 283—294.
277. 1857. **T. Spratt**. On the freshwater deposits of Euboea, the coast of Greece and Salonica. Profil an der Küste von Lokris. Sande und Sandsteine mit Mergeln und Schottern, Melanien, Paludinen, Limnaeen, *Planorbis*, *Helix* etc. Bei Atalanta als Grundgebirge Hippuritenkalk über Schieferen. (*Mat. Nr. 55.*) *Quart. Journ.* XIII. 1857. S. 177—184.
278. 1857. **A. Wagner**. Neue Beiträge zur Kenntnis der fossilen Säugetierüberreste von Pikermi.  
Abhandl. Münch. Akad. d. Wiss. 1857. VIII. 1. S. 109—158 mit 3 Taf.  
Man vergl. auch die späteren Arbeiten Wagners: Sitzungsber. d. Münch. Akad. d. Wiss. 1860. S. 647—655 (Berichtigung einiger Angaben Lindermayers) und 1861. S. 78—82.
279. 1857. **Wutzer**. Erdbeben im Tale von Brussa im Jahre 1855.  
*Verhandl. niederrhein. Ges. Bonn* 1857.
280. 1858. **Th. Kotschy**. Reise in den cilicischen Taurus über Tarsus.  
Gesteinsunterlage (Boden) S. 362—366. Bis Nimrud und Güllek: Mergel, Conglomerate, Sandstein, Kalk tertiären (miocänen) Alters. Die Gebirge aus dichten, grauen oder feinkörnigen Kalken mit Hornstein. Die höchste Höhe des Bulghar Dag: körniger Kalk, tiefer: dichte Kreidekalk, Ton- und Glimmerschiefer (an der Cydnusquelle). Diorit, Erzführung. Unter dem Schiefer dichte lichtgraue Kalke.  
Gotha (*J. Perthes*) 1858. 443 S.
281. 1858. **V. Landerer**. Thermen von Hierapolis in Phrygien. „In vulkanischem Gebiete“, 75—80° R. Inkrustationen.  
*Buchners N. Rep. für Pharm.* VI. S. 567  
(*Ref. Neues Jahrb. f. Min.* 1858. S. 575.)
282. 1858. **V. Raulin**. Description physique de l'île de Crête.  
Bordeaux. *Act. Soc. Linn.* II. 1853. S. 109—204, 307—442, 491—584.  
III. S. 1—50, 70—157, 321—444.
283. 1858. **F. A. B. Spratt**. On the geology of the northcoast part of the Dobrudscha.  
*Quart. Journ. geol. Soc.* XIV. S. 203—212. (*Mat. Nr. 56.*)
284. 1858. **T. Spratt**. On the freshwater deposits of the Levante. Profile. Westküste von Marmara: Granit zwischen dunkelgrünen Schieferen, im NW von kristallinischem Kalk überlagert. Mytilini: Eruptivgesteine zwischen Sand, Mergeln etc., Kalke im Norden. Tenedo: Sekundärer Kalk im Osten (steiler aufgerichtet), gegen W flach liegende Mergel-sandsteine mit Fossilien, überlagert von weißen, sandigen Kalken mit Fossilien. Das Ägäische Meer war ganz oder teilweise ein Binnensee. Über das Gebiet von Troja.  
*Quart. Journ.* XIV. 1858. S. 212—219. (Vorgelegt 1857.)
285. 1858. **P. de Tchihatcheff**. Sur l'orographie et la constitution géologique de quelques parties de l'Asie Mineure.  
*Compt. rend. XLVII.* 1858. S. 118—120.  
Man vergl. auch ebend. S. 216—219, 446—448, 515—517, 667 u. 668.

286. 1858/59. **A. Boué.** Note sur la géologie de l'Hercégovine, de la Bosnie et la Croatie turque. Dolomite mit Megalodonten, Hippurit- und Nerineenkalk (Gosau), Schiefer und Sandsteine der Kreide, Macigno, Nummulitenkalk (Gutzko), Miocänbecken.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. XVI. S. 621—628.
287. 1859. **A. Boué.** Über die Straße von Prisen nach Scutari in Ober-Albanien.  
Sitzungsber. d. Wiener Akad. XXXVII. 1859. S. 128—136.
288. 1858/59. **A. A. Damour.** Sur la Gmelinite de l'île de Chypre.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. Bd. XVI. 1858/59. S. 678 u. 679.
289. 1859. **A. Gaudry.** Géologie de l'île de Chypre.  
Geologische Karte (1:250.000) mit 7 Ausscheidungen: Roches plutoniques: Aphanite, Ophitone, Wäcken, Serpentine, Granite; kompakter Kalk (Kreide?); Psammit und Macigno (Eocän); Kalke mit Gips (Miocän); Pliocän und Quartär. Grünsteine, im SW die Hauptkette bildend (auch den Olymp), umsäumt von tertiären Kalken und Mergeln mit Gips. Fast mitten durch die Insel von W—O eine Senke von Tertiär und Quartär erfüllt. Im N bilden helle Kalke (Kreide?) die Uferkette; von Macigno (Flysch) umsäumt und dieser vom Tertiär.  
Hebung der Insel nach dem Miocän, endgültig nach dem Pliocän. Bildung der Hügel südlich von der Ebene von Nicosia.  
Mém. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. VII. 1859. S. 149—314. Mit Karte (1:250.000). 1860.  
Auszug Compt. rend. 1859. S. 912. Engl. Übers. von F. Maurice 1878. 98 S. mit Karte und 20 Taf.
290. 1859. **M. v. Hantken.** Über Serbiens Bergbau.  
Bericht über d. I. allg. Vers. von Berg- u. Hüttenmännern in Wien 1858. (Mat. Nr. 58.)
291. 1859. **M. V. Lipold.** Über die geologische Zusammensetzung eines Teiles des Kreises Cattaro in Dalmatien und des benachbarten Teiles von Montenegro.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1859. S. 23—27. (Mat. Nr. 59.)
292. 1859. **R. de Vislani.** Piante fossili della Dalmazia.  
Mem. Ist. Veneto. VII. S. 423. Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. X. 1859. Verb. S. 109.
- 292a. 1859. **Alb. Mousson.** Ein Besuch auf Corfu und Cefalonien im September 1858. Fund von fraglichen Nerineen bei Scripero.  
Zürich 1859. 83 S.
293. 1860. **A. Breithaupt.** Erster Bericht über den Timazit.  
Berg- u. Hüttenm. Ztg. 1860. Nr. 12.  
Man vergl. auch desselben Autors: Timazit, eine neue Gesteinsart, und Gamzigradit, ein neuer Amphibol.  
Ebend. 1861. Nr. 6.
294. 1860. **A. Gaudry.** Plantes fossiles de l'île Eubée.  
Compt. rend. L. S. 1093—1095.
295. 1860. **A. Gaudry.** Note sur quelques os gigantesques, provenant des nouvelles fouilles entreprises en Grèce. Dinotherium, Mastodon etc.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. XVIII. S. 91—96.
296. 1860. **Fr. v. Hauer.** Über die Verbreitung der Inzersdorfer (Congerien-Schichten).  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1860. XI. S. 1—10. (Mat. Nr. 61.)

297. 1860. **X. Landerer**. Über ein ewiges Feuer in Lycien; über eine neu aufgefundene Höhle auf der Insel Paro.  
Regensburger Korresp.-Bl. XIV. 1860. S. 93—98.
298. 1860 **62. A. Linder Mayer**. Die fossilen Knochenreste in Pikermi in Griechenland.  
Regensburger Korresp.-Bl. XIV. 1860. S. 109—122. XV. 1861. S. 181—185. XVI. 1862. S. 137—139.
299. 1860. **V. Raulin**. Note sur les Almyros de la Crète.  
Brackwasserquellen im Bereiche der kompakten Kreidekalke.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. XVII. S. 504—507.
300. 1860. **F. A. B. Spratt**. On the freshwater deposits of Bessarabia, Moldavia, Walachia and Bulgaria.  
Quart. Journ. geol. Soc. 1860. XVI. S. 281—292. (Mat. Nr. 60.)
301. 1861. **Ad. Brongniart**. Note sur une collection des plantes fossiles recueillies en Grèce par M. Gaudry.  
Plantes fossiles de Koumi.  
Compt. rend. LII. 1861. S. 1232—1239.
302. 1861. **d'Archiac**. Note sur quelques fossiles tertiaires et crétacés de l'Asie Mineure (Mat. Tschibatscheffs).  
Eocän mit *Nummulites perforatus*, Miocän mit *Pecten planicostatus*, Kreide mit *Erogyra columba*, Rudisten, Inoceramen etc.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. XVIII. 1861. S. 552—564.
303. 1861. **E. J. A. d'Archiac**. Rapport sur un mémoire de M. A. Gaudry, intitulé: Géologie de l'Attique et des contrées voisines.  
Compt. rend. Paris. LIII. 1861. S. 666—669.
304. 1861. **A. Gaudry**. Note sur les Antilopes trouvées à Pikermi (Grèce). *Palaeotragus Rosenii*, *Tragocerus Amaltheus* und *Valenciemesi*, *Gazella brevicornis*. *Palaeoryx speciosus* und *parvidens*.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. XVIII. S. 386—400. Mit 3 Taf.
305. 1861. **A. Gaudry**. Note sur les carnassiers fossiles de Pikermi (Grèce): *Metarctos diaphorus*, *Promephitis Lartetii*, *Thalassictis Orbignyi*, *Mustela Pentelici*, *Hyaenictis graeca*, *Hyaena Choeretic*.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. XVIII. S. 527—538. Mit 2 Taf.
306. 1861. **A. Gaudry**. Note sur la Girafe et l'Helladotherium trouvé à Pikermi (Grèce).  
Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. XVIII. 1861. S. 587—597. Mit Taf.
307. 1861. **H. Grimm**. Über die von Herrn Professor Siegel in Griechenland aufgefundenen Marmorbrüche des Rosso antico und Verde antico. Auf Tino (Tenos) der grüne Marmor, in der Maina der rote Marmor, im Kalkstein.  
Zeitschr. f. allgem. Erdk. Berlin. N. F. XI. 1861. S. 131—134
308. 1861. **Hocquard** hat über Kohlen aus Rieka (Ploča in Montenegro) berichtet. (Nach Tietze Asphaltschiefer.)  
Ann. des Min. 5. Ser. XIX. 1861. S. 495. Auszug aus einer Depesche an das Ministerium des affaires étrangères.
309. 1861. **J. Schmidt**. Beiträge zur physikalischen Geographie von Griechenland. Athen 1861.
310. 1861. **G. Tschermak**. Analyse eines hydrophanähnlichen Minerals Theben.  
Sitzungsber. d. Wiener Akad. d. Wissensch. XLIII. 1861. S. 381.

311. 1861. **Valenciennes**. Rapport sur les collections des espèces mammifères déterminées par leurs nombreux ossements fossiles recueillis par M. A. Gaudry à Pikermi.  
Compt. rend. LII.
- 312a. 1862. **A. Boué**. Die Karte der Herzegowina, des südlichen Bosniens und Montenegros von Herrn de Beaumont.  
Sitzungsber. d. Wiener Akad. XLV. 2. 1862. S. 643—659.
313. 1862. **A. Gaudry**. Note sur les débris d'oiseaux et de reptiles trouvés à Pikermi (Grèce).  
Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. XIX. S. 629—640.
314. 1862. **A. Gaudry**. Sur le singe fossile de Grèce.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. XIX. S. 1022—1025.
315. 1862—1867. **A. Gaudry**. Animaux fossiles et géologie de l'Attique. Die verschiedenen Ton- und Talkschiefer, Kalksteine, Psammite und Breccien mit Grünsteinen und Serpentininen über den alten Glimmerschiefern und unter sedimentären Formationen, in einer Zone eines großen regionalen Metamorphismus. (Eruption von Gabbro- und Serpentinmassen.) Rhychnellen und Rudisten in Kalken von Salamis (S. 395). Die Kalke der Akropolis und des Lykabettos Einlagerungen in kristallinen Schiefem.  
Paris 1862—67. 474 S. Mit Atlas und geol. Karte (10 Farben) 1867, nebst Profilen. Man vergl. auch Quart. Journ. XXIV. 1868. S. 1—7. Les Mondes. XVI. 1868. S. 377—379 und Compt. rend. LXVI. 1863. S. 103—105.
316. 1862 (und 1867). **Fr. v. Hauer** und **G. Stache**. Bericht über die Aufnahmen im südlichen Dalmatien: Trias (*Halobia Lommeli*, Cassianer Schichten), Jura, Kreide, Eocän; auch über ein Eruptivgestein von der Insel Lissa und aus Dalmatien (melapbyrartig mit Tuffen und Conglomeraten). Südlich von Knin Diorit am Monte Cavallo. Das Gestein von Lissa ist nach Tscherniak ein Diorit, bei Comisa auch Diallagit (1867).  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1862. S. 257. Ebend. 1867. S. 89—91.
317. 1862. **Lindermayer**. Geschichte der Veränderungen, welche die Provinz Attika erlitten hat, ehe sie von Menschen bewohnt wurde.  
Ber. Augsburger naturw. Vereines. XV. S. 23—28.
318. 1862. **J. F. Jul. Schmidt**. Reisetudien in Griechenland. Reiseschilderungen und Höhenangaben.  
Peterm. geogr. Mitteil. 1862. S. 201—204. S. 329—333.
319. 1862. **J. Szabó**. Über eine Erhebung und Senkung des Festlandes im südöstlichen Teile von Europa (ungarisch) 1862. Akad. Schr.  
Quart. Journ. 1863. XIX. S. 113. (Mat. Nr. 62.)
320. 1862. **Ch. Texier**. A sie mine ure. Artikel im l'Univers pittoresque. S. 34. Angaben über Spuren früher höheren Meeresstandes. (E. Suess, Antl. d. Erde. II. S. 547—590 bestreitet alle auf derartige Beobachtungen bezüglichen Angaben, soweit sie sich auf die historische Zeit beziehen.)
321. 1862. **Fr. Unger**. Wissenschaftliche Ergebnisse einer Reise in Griechenland und in den Jonischen Inseln. Die geologische Karte von Korfu nur Kreide und Tertiär. Tassello und Macigno wird nur erwähnt. Das Tertiär in flachen Mulden zwischen den gleichmäßig verflächenden Kreidesteinen. Die Meermühlen von Argostoli (S. 30—42). Die fossile Flora (56 Arten) von Kumi auf Euboea (S. 143—186, mit Profil). Viele Arten gemein-



- schaftlich mit den Sotzkaschichten. Vegetation, mehr Analogien in der nördlichen Hemisphäre. (Mit Literaturangaben.)  
Wien 1862. 213 S. mit geol. Karte von Korfu (mit Profil; viele treffliche Illustrationen).
322. 1863. **D. T. Ansted.** The Jonian Islands. London 1863. Man vergl. auch On the physical geography of the Jonian Islands.  
Popular Sc. Rev. III. 1861. S. 44—55.
323. 1863. **D. G. Barbiani** und **B. Barbiani.** Mémoire sur les tremblements de terre dans l'île de Zante, avec une introduction par Alexis Perrey.  
Mém. de l'Ac. de Dijon. XL. 1863. S. 1—112.
324. 1863. **A. Boué.** Über Hahns Funde von marinen Schichten von Leithakalkcharakter zwischen Scutari und Durazzo.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. XXI. 1863. S. 109.
325. 1863. **de Cigalla.** Über die Insel Christiana im griechischen Archipel (im Kretischen Meere). Trachyt, Bimsstein, Pozzolanderde etc.  
Man vergl. Peterm. Mitteil. 1863. S. 234 u. 235. Aufsatz von Dr. Kind nach der Athenischen Zeitschrift Νέζ Πρωτότυπ vom 15. März 1863.
326. 1863. **Fr. v. Hauer.** Geologische Karte von Dalmatien auf Grund der Arbeiten G. Staches und K. Zittels. Angaben über ältere Arbeiten von P. Partsch, Lanza (Profile. 1852. S. 192, Eocän S. 193 etc. ebend. Hippuritenkalk. Jahrb. 1853, S. 157). Schleh an (über Kohlenlager. Jahrbuch d. k. k. geol. R.-A. 1851. IV. 137).  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1863. S. 14. — Karte (1:576.000) erschienen 1866. Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. S. 431—454.
327. 1863. **K. Peters.** Bemerkungen über die Bedeutung der Balkanhalbinsel in der Liasperiode.  
Sitzungsber. Wiener Akad. XLVIII. (Mat. Nr. 63.)
328. 1863. **K. Peters.** Bericht über den geologischen Bau der Dobrudscha.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1863. XI. S. 3. (Mat. Nr. 64.)
329. 1863. **F. Römer.** Geognostische Bemerkungen auf einer Reise nach Konstantinopel und im besonderen über die in den Umgebungen von Konstantinopel verbreiteten devonischen Schichten.  
Neues Jahrb. für Min. 1863. (Mat. Nr. 65.) S. 515—524. Man vergl. auch Breslau. Jahresb. 1863. S. 41—43.
330. 1863. **G. Stache.** Bau der Gebirge in Dalmatien. Die Faltung der Kreide und des Eocäns zwischen dem Ende der Eocän- und der jüngsten Tertiärzeit. (Detailaufnahme 1859.)  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. XIII. 1863. S. 18 und 19. (Neues Jahrb. 1864. S. 92 und 93.)
331. 1864. **A. E. Bielz.** Die jungtertiären Schichten nächst Krajova in der Walachei.  
Verhandl. Siebenb. Ver. f. Naturw. 1864. (Mat. Nr. 71.)
332. 1864. **A. Boué.** Der albanesische Drin und die Geologie Albaniens, besonders seines tertiären Beckens.  
Sitzungsber. Wiener Akad. XLIX. (2. Jänner 1864.) (Mat. Nr. 66.)  
Man vergl. ebend. LIII. 1866. S. 10—13.
333. 1864. **A. Boué.** Geologie der europäischen Türkei, besonders des slawischen Teiles.  
Ebend. März 1864. S. 310—322. (Mat. Nr. 67.)

334. 1864. **A. Cordella**. Über eine neue Gesteinsbildung oder alluviales Schlackenconglomerat. An der Süd- und Ostküste von Attika. Bleischlacken; alte antike Schlackenhalden. Aus Erzen der Glimmerschieferregion. Berg- und Hüttenm. Zeitung. 1864. XXIII. S. 285 u. 286.
335. 1864. **B. v. Cotta**. Erzlagerstätten im Banat und in Serbien. Wien 1864. (Mat. 76.) Man vergl. Neues Jahrb. für Min. 1864. S. 822—827.
336. 1864. **Edm. Dallor**. La production minérale en Turquie. Le moniteur universel. 20. Sept. 1864.
337. 1864. **H. M. Jenkins**. Brakish-water fossils of Crete. Levantinische Stufe. Das Vorkommen von *Cerithium* mit Binnenconchylien nach M. Neumayr zweifelhaft. Melanien, Melanopsiden und Neritinen ähnlich wie auf Ko. Quart. Journ. of science (Samuelson and Crooker). I. 1864. S. 413.
338. 1864. **X. Landerer**. Mitteilungen über die Bergbaue der Hellenen. Neues Jahrb. für Min. 1864. S. 45—48.
339. 1864. **K. Peters**. Vorläufiger Bericht über eine geologische Untersuchung der Dobrudscha. Sitzungsber. d. Wiener Akad. 1864. (Mat. Nr. 69.)
340. 1864. **J. Róskiewicz**. Studien über Bosnien und Hercegovina. Wien 1864. (Mat. Nr. 84.)
341. 1864. **P. de Tchihatcheff**. Le Bosphore et Constantinople. Paris 1864. (Mit geol. Karte.) (Mat. Nr. 68.)
342. 1864. **H. B. Tristram**. On a bone breccia with flints in Lebanon. Rep. Brit. Ass. XXXIV. 1864. S. 72 u. 73.
343. 1864. **H. B. Tristram**. On the sulphur and bitumen deposits at the southwest corner of the Dead Sea. Ebend. S. 73.
344. 1864. **E. de Verneuil**. Note sur les fossiles recueillis en 1863 par M. de Tchihatcheff aux environs de Constantinople. Zwischen dem Silur und Devon am Bosphorus keine scharfe Grenze. Fossilienliste. Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. XXI. S. 147—156.
345. 1865. **J. J. Bianconi**. Sur l'ancien exhaussement du bassin de la Méditerranée (Man vergl. 1848.) E. Suess bezweifelt die Voraussetzungen über die Niveauverschiedenheiten. (Antl. d. Erde. II. S. 552.) Bull. Soc. géol. de Fr. 2. S. XXIII. 1866. S. 72—80.
346. 1865. **A. Boué**. Exposé des raisons pour lesquelles j'ai modifié aujourd'hui une partie de mes classements géologiques de la Turquie. 15 verschiedene Auffassungen. Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. XXII. 1865. S. 164—174.
347. 1865. **B. v. Cotta**. Über Eruptivgesteine und Erzlagerstätten im Banat und in Serbien. Berg- u. Hüttenm. Zeitung. Freiberg 1865. S. 118.
348. 1865. **A. Damour**. Note sur un hydrate d'alumine ferrugineuse trouvé dans l'île d'Egine (Grèce). Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. XXII. 1865. S. 413—416.
349. 1865. **A. Gaudry**. Résumé des recherches sur les animaux fossiles de Piker mi. Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. XXIII. S. 509—516.
350. 1865. **Louis Lartet**. Note sur la découverte des silex taillés, en Syrie, accompagnée de quelques remarques sur l'âge des terrains qui constituent

- la chaîne du Libau. Cavernöse Kalke (Jura). Sandige Terrains mit Eisen- und Ligniteinschlüssen (Grünsand). Mergelige Kalke (untere Kreide).  
Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. XXII. 1865. S. 637—746.  
Man vergl. auch Compt. rend. LVIII. 1864. S. 522 u. 523.
351. 1865. **L. Lartet** Note sur la formation du bassin de la Mer Morte etc. Hebung gegen Ende des Eocäns. Ältere Störungen in der Kreide. N-S-Spalten: Feldspatporphyre brechen empor. Das Becken gebildet unabhängig von jeder marinen Mitwirkung. Nach dem Tertiär war der Seespiegel um mehr als 100 m höher als jetzt. Absatz von Gips- und Salz führenden Mergeln. Ausbrüche NO vom Becken (Basalte).  
Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. XXII. 1865. S. 420—463. Mit Karte (1:2,700.000).
352. 1865. **K. Peters**. Über die geographische Gliederung der unteren Donau. Sitzungsber. d. Wiener Akad. 28. April 1865. (Mat. Nr. 72.)
353. 1865. **A. E. Reuss**. Foraminiferen u. Ostracoden der Kreide am Kanarasee bei Küstendsche (Dobrudscha). (Sammlung K. Peters'.)  
Sitzungsber. d. Wiener Akad. d. Wiss. LII. S. 265 mit 1 Taf.
354. 1865. **G. Somerville**. Das geologische Bild der Gegend um Jerusalem. Weißer Kreidekalkstein mit Feuersteinknollen. Flach geschichtet.  
Geol. Mag. XII. 1865. S. 279.
355. 1865. **T. Spratt**. Travels and researches in Crete. (Geologie. II. S. 352 bis 396.) Auf der geologischen Karte finden sich mit beiläufigen Grenzen ausgedehnt: shales and schists, limestone, tertiary deposits, fresh or brackish water deposits and igneous rocks. Die ältesten Fossilien im Kalke sind Hippuriten zum Teil zusammen mit Nummuliten („wie in Lycien“). Ein Reisender „at beginning of the latest century describes Belemnites . . . at the base of M. Ida.“ — Die schieferigen Gesteine teils im Liegenden der Kalke („Scaglia“), teils im Hangenden. Schotter, weiße Mergel und sandige Lagen, wahrscheinlich jüngeres Pliocän (marine und Süßwasserablagerungen). Das marine Miocän: Kalk und mergelige Sandsteine. Postpliocän: rote Schotter bis zu 170 m Seehöhe, finden sich in Tälern bis zu 600 m. Horizontale Süßwasserablagerungen mit Paludinen, Melanien, Neritinen und Unionen. (Jenkins' Bestimmungen.) Vergleiche mit nordafrikanischen Vorkommen. *Hippopotamus*-Reste von Kritzo (die ersten Funde [1842] machte H. Ittor) in über 1200 m Seehöhe. Herkunft von W.-Kleinasien wird angenommen.  
8<sup>o</sup>. London 1865. 2 Bde. mit 2 geol. Karten 1 : 340.000.
356. 1865. **H. B. Tristram**. Über die Geologie des Toten Meeres und der angrenzenden Distrikte. Nur ältere Kreide („Lower Chalk“), im NO (im Distrikt von Lejah) auch vulkanische Massen. Um das Tote Meer viel jüngere, wahrscheinlich posttertiäre Ablagerungen mit salzführenden Mergeln. Terrassenbildungen.  
Geol. Mag. 1865. XII. S. 254 u. 255.
357. 1865. **F. Unger** und **Th. Kotschy**. Die Insel Cypern ihrer physischen und organischen Natur nach, mit Rücksicht auf ihre frühere Geschichte. (Literaturangaben über Cypern.) Topographisch-geognostische Verhältnisse (1—63 von Unger). Die geologische Karte mit 7 Ausscheidungen: Grünsteine im SW die Hauptkette bildend (auch den Olymp), umsäumt von tertiären Kalken und Mergeln mit Gips. Mitten durch die Insel von

W—O eine Senke vom Quartär erfüllt. (Gaudry „Miocän“ mit teilweiser junger Bedeckung.) Im Norden weiße Kalke, die Uferkette bildend (rote Kalke nur im Pentadactylon). Von Flysch („Wienersandstein“) umsäumt und dieser vom Tertiär. Am Capo Greco (SO) wird Jurakalk angegeben (Gaudry „Miocän“).

Wien 1865. 598 S. mit geol. Karte (1 : 500.000).

358. 1866. **M. E. Beral.** Sur les mines de plomb argentifère et non argentifère de Bulghar-Dagh, Mahden, Kulemahden et Bereckety (Ciliciens). Die geologische Karte wurde dem Referenten durch seinen lieben Freund Dr. Halil Edhem Bey zur Einsichtnahme von Stambul aus übermittelt. Sie weist 7 Ausscheidungen auf: Kalke fraglichen Alters (Kreide oder Eocän), Nummulitenkalk, tertiäre Terrains, Porphyre, Eruptivgesteine und Amphibolite, Basalte, Serpentin und metamorphische Gesteine. Rezente Conglomerate.  
1866. Mit zwei Karten.
359. 1866. **A. Boué.** Einige Bemerkungen über die amerikanisch-mexikanische Geographie, sowie über die sogenannte Zentralkette der europäischen Türkei.  
Sitzungsber. d. Wiener Akad. 1866. LIII. S. 325—328. (Mat. Nr. 73.)
360. 1866. **Ami Boué.** Über die in der Türkei nachgewiesenen geologischen Gruppen.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1866. 2. Ser. XXII. S. 165. Neues Jahrb. f. Min. 1866. S. 857 ff. (Mat. Nr. 74.)
361. 1866. **F. Fouquet.** Kurze Notizen über Methana und Santorin.  
Compt. rend. LXII. 1866. S. 904, 1121 u. 1122.  
Die Zahl der Abhandlungen Fouquets über Santorin ist eine sehr große. Man vergl. Proc. Geogr. Soc. X. 1866. S. 323—325.  
Compt. rend. LXIII. 1866. S. 796—799, 896—905. LXIV. 1867. S. 121—126, 184—189, 666—668. LXXI. 1870. S. 902—906. LXXV. 1872. S. 1089—1091.  
Außerdem erschien von demselben Autor eine Mitteilung im Phil. Mag. XXXIII.
362. 1866. **A. Gaudry.** Des animaux fossiles de Pike rmi au point de vue de l'étude des formes intermédiaires.  
Compt. rend. LXII. 1866. S. 376—379.  
Man vergl. auch Bull. Soc. géol. de Fr. XXIII. 1866. S. 509—516.  
Geol. Mag. III. 1866. S. 213 u. 214.  
Ann. Sc. Nat. VII. 1867. S. 32—81.
363. 1866. **Fr. v. Hauer.** Vulkanische Erscheinungen in Santorin.  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1866. Verhandl. S. 20—23, 35—54 mit bildlichen Darstellungen.
364. 1866. **F. Zirkel.** Über die mikroskopische Zusammensetzung und Struktur der diesjährigen Laven von Nea-Kaimeni bei Santorin.  
Neues Jahrb. f. Min. etc. 1866. S. 769—787.
365. 1866. **Fr. v. Hauer.** Über Eruptivgesteine von Santorin.  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1866. S. 78—80.
366. 1866. **L. Lartet.** Sur les gites bitumineux de la Judée et de la Coelé-Syrie et sur le mode d'arrivée de l'asphalte au milieu des eaux de la Mer Morte. Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. XXIV. 1866 (1867). S. 12—32.

367. 1866. **L. Lartet**. Gisement et nature des masses salines du Djebel Usdom et de Zuweirah-el-Fok (Syrien). Mehr oder weniger dolomitische Kalke, darüber Kreidemergel mit Silex. Salz unter gipsführenden Tonen. Faltung. Bull. Soc. géol. de Fr. XXIII. 1865/66. S. 739—760.  
Man vergl. auch die Bemerkungen über „Mer Morte“ ebend. S. 719—739.
368. 1866. **F. J. Pictet et Alois Humbert**. Recherches sur les poissons fossiles du Mont Liban.  
Genève. H. Georg. 1866.
369. 1866—1869. **P. de Tchihatcheff**. Asie mineure. Description physique de cette contrée. Paris.  
(Paléontologie [1866] par A. d'Archiac, P. Fischer und E. de Verneuil.) Paris 1866—1869. Geologie. 3 Bde. mit geol. Karte (1:2.000.000), mit 23 Ausscheidungen, 13 verschiedene Gesteine, 11 stratigraphische Einheiten: Devon, Karbon, Jura, Kreide, marines und lakustrines, unteres, mittleres und oberes Tertiär, Quartär. Großes, alle geologisch-paläontologischen Reiseergebnisse zusammenfassendes Werk. Der erste Band behandelt die Eruptivgesteine (S. 1—472) und das Übergangsgebirge (S. 474—739). Der zweite Band (466 S.) die sekundären, der dritte (528 S.) die tertiären Formationen. Der erste Band enthält auch eine geologische Karte des Bosphorus und seiner Nachbarschaft (1:200.000) in 7 Farben.
370. 1866. **Virlet-d'Aoust T.** Histoire des Kaïmenis ou îles volcaniques nouvelles du golfe de Santorin dans l'archipel de la Grèce.  
Les Mondes. XI. 1866. S. 350—357, 476—484.
371. 1867. **Abdullah Bey (Dr. Hammerschmidt)**. Eine Notiz über eine Sammlung von Devonfossilien vom Bosphorus, ausgestellt auf der Weltausstellung zu Paris.  
Bull. Soc. géol. Ser. 2. Vol. XXIV. 1867. S. 621.
372. 1867. **D'Archiac et de Verneuil**. Sur la faune devonienne du Bosphore. 54 verschiedene Formen, mit den von Tschichatschew angegebenen im ganzen 71 Arten, davon 8 Trilobiten und 36 Brachiopoden.  
Compt. rend. 1867. S. 64 und 1217—1221.
373. 1867. **O. Blau**. Ausflüge in Bosnien.  
Zeitschr. d. Ges. für Erdk. Berlin 1867. S. 497—515. (Mat. Nr. 78.) Man vergl. Reisen in Bosnien und der Hercegovina. Berlin 1877. (Mat. Nr. 127.)
374. 1867. **De Cigalla**. Die neuesten vulkanischen Ereignisse auf Santorin. Sitzungsber. d. Wiener Akad. LIII. 1866. S. 411—415.  
Neues Jahrb. für Min. S. 455—457 (C. W. C. Fuchs).  
Compt. rend. LXIII. 1866. S. 47 u. 48, 611 u. 612, 642—644, 831 u. 832.  
Atti Acc. Sc. Torino. II. 1866/67. S. 24—29. Sowie: Compt. rend. LXVI. 1868. S. 553 u. 554 und Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1870. S. 175 u. 176.
375. 1867. **Coleman Lyman**. The great crevasse of the Jordan and of the Red Sea. Von Bab-el-Mandeb bis an den Libanon. (? Man vergl. Nr. 234, 1854.)
376. 1867. **Coquand**. Sur les gites de pétrole de la Valachie et de la Moldavie et sur l'âge des terrains qui les contiennent. Über oberem Eocän, Salz und Gips führend, mit Salzton, Menilit und Mergeln das Miocän: unten Salzton mit *Cyrena convexa*, Sande (Grès de Fontainebleau) und Molasse, sowie mariner Tegel (Neogen), zu oberst Tone und Sande mit Congerien.

- Im „Miocän“ der erste Petroleumhorizont. Ein zweiter im Pliocän. Conglomerate und sandige Tone. Neuere Ablagerungen. (Mat. Nr. 77.)  
Bull. Soc. géol. de Fr. XXIV. 1867/68. S. 505—570.
377. 1867. **F. Fouqué.** Les anciens volcans de la Grèce.  
Aufindung einer jungen Ausbruchstelle bei Methana.  
Rev. des Deux Mondes. 1867. S. 471 ff.
378. 1867. **O. Fraas.** Aus dem Orient. Geologische Beobachtungen am Nil, auf der Sinaihalbinsel und in Syrien. In dem auf das Kreidegebirge Palästinas bezüglichen Teile (S. 40—109) wird erwähnt: Nicht eine Spur von Jura- ammoniten. Nammuliten östlich von Jerusalem in grauen Feuersteinen (*N. variolata* n. var. *prim.*). Parallele Verwerfungsclüfte (stufenförmig). Kein Tertiär „vom Libanon bis nach Ägypten“.  
Württemb. naturw. Jahresh. XXIII. 1867. S. 145—362 mit 3 Taf.  
Man vergl. auch Neues Jahrb. für Min. 1868. S. 493—498.
379. 1867. **K. v. Fritsch, W. Welsch** und **A. Stübel.** Santorin. Die Kaimeniinseln. Ähnlichkeit mit dem Baue des Vesuv.  
Heidelberg 1867. 7 S. Fol. mit 4 Taf. (Karte 1:100.000).
380. 1867. **C. W. C. Fuchs.** Die vulkanischen Erscheinungen im Jahre 1866 (Santorin).  
Neues Jahrb. für Min. 1867. S. 325—336, 455—457. Forts. ebend. 1868. S. 433—439 und ebend. 1869. S. 692.
381. 1867. **v. Hahn.** Reise durch die Gebiete des Drin und Wardar (1863). Eine Angabe über den Einbruch des Drin in die Bojana (Albanien).  
XVI. Bd. der Denkschr. d. Wiener Akad., phil.-hist. Klasse.  
Man vergl. Mater. 1883. Nr. 66.
382. 1867. **M. v. Mantken.** Neue Meerschäumvorkommen in Bosnien.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1867. S. 227. (Mat. Nr. 76.)
383. 1867. **L. Lartet.** Sur les gisements bitumineux de la Judée (et de la Coelé-  
Syrie), et sur le mode d'arrivée de l'asphalte au milieu de la Mer Morte.  
Hornsteinkalke (Calcaire à silex), bituminöse Kreidekalke und bitumen-  
führende Alluvionen (im Wadi Mahawat).  
Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. XXIV. 1867. S. 12—32.
384. 1867. **A. Lennox.** Rapport sur la géologie d'une partie de la Roumélie.  
London 1867. Geologie. S. 31—43. (Nach F. v. Hochstetter „ein Kuriosum“.) (Mat. Nr. 79.)
385. 1867. **K. Peters.** Grundlinien zur Geographie und Geologie der Dobrudscha.  
Denkschr. d. Wiener Akad. XXVII. 1867. S. 83—207. (Mat. Nr. 75.)
386. 1867. **V. Raulm.** Note additionnelle sur la constitution géologique de l'île de Crète. Kritische Bemerkungen über Spratts Werk (1865). Spratts Tonschiefer (Shales and schists) sind Macigno. Eocäne und cretazische Kalke. Die „Scaglia“-Flächen der Spratt'schen Karte, im O und W verschiedene Gesteine. Im Westen alte Kalke und Talkschiefer. Von Spratt für alt gehaltene Kalke sind zum Teil miocän etc.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. XXIV. 1867. S. 724—730.
387. 1867. **Reiss** und **Stübel.** Ausflug nach den vulkanischen Gebirgen von Ägina und Methana im Jahre 1866, nebst mineralogischen Beiträgen von K. v. Fritsch. Entstehungsgeschichte und Bau der Trachytberge. Submarine Bildung. Bemerkungen über die Umbildung von Gesteinen bei Snsaki auf dem Isthmus durch Gase und Quellen.  
Heidelberg 1867. Mit Karte (1:150.000) in 4 Farben.

388. 1867. **K. v. Seebach.** Über den Vulkan von Santorin und die Eruption von 1866. Zusammenfassende Darstellung. Früher ein gangloser Stratovulkan, jetzt ein homogener Cumulovulkan.  
Göttingen. 51 S. mit Karte u. 4 Taf.
389. 1867. **W. R. Swan.** On the geology of the Princes Islands in the Sea of Marmora. Turkey. Prinkipo: im N vulkanische Gesteine (Trachyte und Trappe), im S Devon: Audirovitho: Devon; Chalki: helle Trachyte und metamorphosiertes Devon; Petala und Antigoni: weiße Trachyte: Proti: glimmerige rote Sandsteine und Quarzit (Oldred); Niandros und Plati: weiße Quarzite.  
Quart. Journ. 1868. XXIV. S. 53—63 (erste Notiz ebend. XXIII. S. 381).
350. 1867. **P. de Tchihatcheff.** Considérations générales sur les roches éruptives de l'Asie Mineure.  
Trachyte, Dolerite, Augitporphyrite, Syenite, Granite, Serpentine und Diorite.  
Compt. rend. 1867. I. S. 75.
391. 1867. **P. de Tschihatscheffs** Reisen in Kleinasien und Armenien (1847 bis 1863). Itinerar, redigiert von H. Kiepert.  
Peterm. geogr. Mitt. Erg.-Heft 20. 1867. 68 S. mit Karte (1:2,000,000) (Reisewege).
392. 1867. **F. Unger.** Die fossile Flora von Kumi auf der Insel Euboea.  
Denkschr. d. Wiener Akad. d. Wiss. XXVII.
393. 1867/68. **G. Saporta.** Note sur la flore de Koumi (Eubée).  
Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. XXV. 1868. S. 315—328.  
Man vergl. auch Paris. Ann. Éc. Norm. II. 1873. S. 323—352.  
Examen critique d'une collection des plantes fossiles de Koumi (Eubée).
394. 1868. **G. Capellini.** Giacimenti petroliferi di Valachia.  
Vergleicht die Schotter der walachischen Ebene mit dem Schotter des Wiener Beckens. Erwähnt das Vorkommen von Salzlinsen in Petroleum führenden Tonen von Cinta und Demba mit *Cardium littorale*, *Dreissena*, *Paludina acuta* (Congerienstufe). Bei Colibassi sarmatische Cerithien.  
Mem. dell' accad. Bologna. Ser. II. 1868. VII. S. 323.
395. 1868. **Coquand.** Description géologique des gisements bitumineux et pétroliers de Selenitsa dans l'Albanie et de Chieri dans l'île de Zante. Bitumen zwischen Sanden und Conglomeraten. Auf Zante: Nummulitenkalk und tonige Kalke von Hyales, darüber diskordant Subapenninenton und sandige Kalke. (Mat. Nr. 80.)  
Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. XXV. 1867/68. S. 20—74 (mit Profilen).
- 395 a. 1868. **E. Curtius.** Topographie von Athen. Sieben Karten mit erläuterndem Texte.  
Gotha. Jahrb. Perthes 1868. (Man vergl. Peterm. Mitteil. 1869. S. 47.)
396. 1868. **F. Fouqué.** Rapport sur les tremblement de terre de Céphalonie et de Métélin en 1867.  
Paris 1868. 33 S. (Impr. Impér.)
397. 1868. Über den Stand unserer Kenntnisse von dem geologischen Baue von Dalmatien im Jahre 1863, gibt **Fr. v. Hauers** Erklärung zur geologischen Übersichtskarte der österreichischen Monarchie, Blatt X Dalmatien, eine genaue Vorstellung. Bekannt waren: das Carbon, die untere Trias, Virgioriakalk (alpiner Muschelkalk), die obere Trias, Jura nur an einigen

isolierten Stellen; die Kreide, und zwar: Plattenkalke (Neocom mit *Amm. Astierianus*), Caprotinenkalk, Radioliten- und Hippuritenkalk; Eocän, und zwar: Cosinaschichten, Nummulitenkalk, Macigno oder Tassello mit Plattenkalke (fischführend), die Kohlenflötze vom Mte. Promina, Flyschsandstein; Neogen: weiße Kalkmergel mit Süßwasserfossilien, Süßwasserkalke, auch kohlenführend; Diluvium und Alluvium.

Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1868. XVIII. S. 431—454.

Außer dem Blatte X kommen in Betracht:

1868. Blatt VI: Die östlichen Alpenländer.

Ebend. S. 1—14.

1870. Blatt VII: Ungarisches Tiefland.

Ebend. XX. 1870. S. 463—500.

1873. Blatt VIII: Siebenbürgen.

Ebend. XXIII. 1873. S. 71—115.

398. 1868. **F. Kanitz (G. St.)**. Gebirgsarten und Petrefakten aus dem Balkangebiete.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1868. S. 406. (Mat. Nr. 83.)
399. 1868. **L. Lartet**. Sur une formation particulière de grès rouge en Afrique et en Asie, à propos de la valeur du caractère lithologique en stratigraphie. 1. Grès de Petra (grès de la Mer Morte, terrains sablonneux du Liban (= Gault); 2. Calcaires, argiles et marnes jaunes à *Ostr. jabellata*, *Matheroniana* etc., *Janira quadricostata* etc. (Cenoman).  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1868. 2. Ser. XXV. S. 490—499.
400. 1868. **Lessmann**. Minele de fer de la Sinaia.  
Romänul, 4. Aug. 1868. S. 664.
401. 1868. **W. Reiss** und **A. Stübel**. Geschichte und Beschreibung der vulkanischen Ausbrüche bei Santorin von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart.  
Heidelberg 1868.
402. 1868. **Schwarz**. On the failure of geological attempts made by the Greeks. From the earliest ages down to the epoch of Alexandre.  
London 1868. (Revised and enlarged edition. Frühere Mitteil. darüber 1862.)
403. 1868. **H. B. Tristram**. On the geographical and geological relations of the fauna and flora of Palestine.  
Proc. Roy. Soc. XVI. 1868. S. 316—319.  
Ann. Mag. Nat. Hist. II. 1868. S. 63—66.
404. 1868. **Fr. Unger**. Die Meermühlen von Argostoli auf Cephalonia.  
Ann. Phys. Chem. CXXXIV. 1868. S. 584—596.
405. 1868. **Viquesnel**. Voyage dans la Turquie d'Europe.  
2 Bde. mit Atlas. Geologie. II. S. 90—447. (Mat. Nr. 82.)
406. 1868. **Warrington Smyth**. Bericht über geologische Arbeiten in Palästina.  
Quart. Journ. 1868. XXIV. Annivers. Adress. I. 1.
407. 1868—1872. **C. Burslan**. Geographie von Griechenland.  
Leipzig 1868—1872.
408. 1869. **Abdullah Bey** (Dr. Hammerschmidt). Die Umgebung des Sees Kütchüksckekmetsche in Rumelien.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1869. S. 269. (Mat. Nr. 87.)
409. 1869. **Abullah Bey**. Faune de formation devonienne du Bosphore de Constantinople.  
Gaz. Médicale d'Orient. Constantinople 1869. (Mat. Nr. 90.)



410. 1869. **F. v. Andrian**. Reisenotizen vom Bosphorus und von Mytilene. Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1869. S. 295. (Mat. Nr. 86.)
411. 1869. **A. Boué**. Über türkische Eisenbahnen und die Geologie der Zentral-Türkei. Sitzungsber. d. Wiener Akad. LX. Oktober 1869. (Mat. Nr. 89.)
- 411 a. 1869. **A. Boué**. Etwas über Vulkanismus und Plutonismus, in Verbindung mit Erdmagnetismus, sowie ein Aufzählungsversuch der submarinischen brennenden Vulkane. Enthält eine Bibliographie über Santorin (35 Artikel). Sitzungsber. d. Wiener Akad. d. Wiss. LIX. I. 1869. S. 65—103.
412. 1869. **H. Cordella**. Le Laurium. Berichtigt Angaben Gaudrys über die Lagerung der Akropoliskalke. Marseille 1869.
413. 1869. **G. Cotteau**. Notice sur les Échinides fossiles recueillis par M. L. Lart et en Syrie et en Idumée etc. 12 Arten, dem Cenoman entsprechend. Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. XXVI. S. 196—198, 533—538.
414. 1869. **Foetterle**. Die geologischen Verhältnisse der Gegend zwischen Plevna und Jablanica in Bulgarien. Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1869. S. 187 ff. u. 373—378. (Mat. Nr. 85.)
415. 1869. **F. v. Hochstetter**. Geologische Untersuchungen in Rumelien. Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1869. S. 185, 352—356. (Mat. Nr. 88.)
416. 1869. **L. Lartet**. Essai sur la géologie de la Paléστine et des contrées avoisinantes. Die dem I. Teile beigegebene Karte mit 17 Ausscheidungen. Granit, Porphyre und Trappe (z. B. Mt. Hor), Diorite (Gänge im Granit), Basalte, und Trachyte; kristallinische Schiefer (Gneis) nur im Süden. Kalk mit *Collyrites*. Nubischer Sandstein, Kreidekalk (Hauptgestein), Nummulitenkalk (Carmel), Conglomerate (Djebel Haroun), jüngere Bildungen. Der II. Teil enthält die Paläoanthropologie und Paläontologie. (Kreide und Eocän). Fische vom Libanon, Cephalopoden vom Libanon (Ammonitenverzeichnis). *Ancyloceras*, *Baculites*. Ann. Sc. géol. I. 1869. S. 5—116, 149—329 und III. 5. 98 S. mit 4 Taf. Mit Karte (1:1,000,000 vom Libanon bis zum Golf von Akabah) und Ansichten.
417. 1869. **M. Neumayr**. Beiträge zur Kenntnis fossiler Binnenfaunen. „Die dalmatinischen Süßwassermergel.“ Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. XIX. 1869. S. 355—382.
418. 1869. **J. Pančić**. Das Kapaonikgebirge und seine Umgebung (serb.). Die Erzvorkommnisse und deren Muttergesteine werden behandelt. Belgrad 1869.
419. 1869. **K. v. Seebach**. Über die Eruption bei Methana im dritten Jahrhundert vor Christi Geburt. Kritik der alten Autoren (Strabo, Pausanias, Ovid). Virlets und Fouquets Angaben werden bestätigt. Zeitschr. d. Deutschen geol. Ges. XXI. 1869. S. 275—280.
420. 1869. **P. de Tchihatcheff**. Note sur la paléontologie de l'Asie mineure et sur une introduction à la nouvelle édition de l'Asie mineure. Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. XXVII. S. 219—222.
421. 1870. **Abdullah-Bey** (Dr. Hammerschmidt). Remarques géologiques sur le calcaire dévonien du Bosphore. Boll. Com. Geol. Ital. Firenze. I. 1870. S. 187—189.

422. 1870. **F. v. Andrian**. Geologische Studien aus dem Orient. (Die vulkanischen Gebilde des Bosphorus.)  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1870. S. 201—226. (Mat. Nr. 92.)
423. 1870. **D. T. Ansted**. Notice: Sulphur in Corfu.  
Mining. and Smelting Mag. IV. 1863. S. 99.
424. 1870. **A. Boué**. Mineralogisch-geologisches Detail über einige meiner Reise-  
routen in der europäischen Türkei.  
Sitzungsber. d. Wiener Akad. LXI. 1870. (Mat. Nr. 91.)
425. 1870. **A. Conrad**. Bosnien mit Bezug auf seine Mineralschätze.  
Mitteil. d. geogr. Ges. Wien 1870. S. 219. (Mat. Nr. 76 a.)
426. 1870. **H. Cordella**. Description des produits des mines et des usines de  
Laurion. Beschreibung des alten Bergbaues mit Ansichten und Karten.  
Athen 1870.
427. 1870. **F. Foetterle**. Die Gegend zwischen Bukarest und der siebenbürgi-  
schen Grenze.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1870. S. 209. (Mat. Nr. 95.)
428. 1870. **F. Foetterle** und **Fr. v. Hauer**. Congerienschichten in der Walachei.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1870. S. 210 (Mat. Nr. 93.)
429. 1870. **F. Foetterle**. Die Gegend zwischen Turn-Severin, Tirgu-Jiului und  
Kraiova in der Kleinen Walachei.  
Ebend. S. 234 u. 235. (Mat. Nr. 96.)
430. 1870. **Th. Fuchs** in seiner Beschreibung der Fauna von Radmanest erwähnt  
auch einige jungtertiäre Versteinerungen aus der Gegend von Krajova  
(Serbien).  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1870. S. 343, 347, 359 u. 360.
431. 1870. **H. Gorceix**. Sur l'état actuel du vulcan de Santorin.  
Compt. rend. LXX. 1870. S. 274—276. Man vergl. über Santorin  
auch: ebend. LXXV. 1872. S. 270—272, 372—374.  
Über Nisiros. Ebend. LXXVII. 1873. S. 597—601, 1039, 1474—1477.
432. 1870. **F. v. Hochstetter**. Die geologischen Verhältnisse des östlichen Teiles  
der europäischen Türkei.  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1870. S. 265—461 mit geol. Karte. (Mat. Nr. 94.)
- 432 a. 1870. **V. Raulin**. Description physique de l'île de Crète. Kalkschiefer und  
Quarzite. Gneis fehlt. (S. 474 f.) Kreide- und Eocänkalke lassen sich nicht  
unterscheiden. (S. 507 f.)  
Paris. 2 Bde. 1078 S. mit 21 Tafeln.
433. 1870. **J. Schmidt**. Erdbeben in Griechenland vom 31. Juli und 5. August 1870.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1870. S. 226.
434. 1870. **E. Tietze**. Auffindung des braunen Jura bei Boletin in Serbien.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1870. S. 323. (Mat. Nr. 97.)
435. 1870. **E. Tietze**. Neocom und Turon im nordöstlichen Serbien.  
Ebend. S. 324. (Mat. Nr. 98.)
436. 1870. **E. Tietze**. Geologische Notizen aus dem nordöstlichen Serbien.  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1870. S. 567—600. (Mat. Nr. 95.)
437. 1871. **K. v. Fritsch**. Geologische Beschreibung des Ringgebirges von Santorin.  
Zeitschr. d. Deutschen geol. Ges. XXIII. 1871. S. 125—213.
438. 1871. **H. Gorceix**. Sur les bassins lacustres de l'Achaïe et de la Corinthie.  
Große Massen von Conglomeraten (Nagelfluh) mit Einlagerungen von  
Tonen, Sanden, sandigen Kalken und Ligniten.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. XXVIII. 1871. S. 269—274.

439. 1871. **A. Lessmann.** Die Gegend von Turn-Severin bis gegen den Berg Schirgen an der Grenze Rumäniens.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1871. S. 187—191. (Mat. Nr. 100.)
440. 1871. **J. Pick.** Die letzten Erdbeben, dann Thermen und Solfataren auf Milo.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1871. S. 128 ff.
441. 1871. **O. Schneider.** Über die Entstehung des Toten Meeres. Einige nummulitenführende Gesteine (Lartet, Eocän; Fraas, Kreide) stellt er zur obersten Kreide. (Hinweis auf die Glanecker Schichten.)  
Osterprogr. Erz-Anst. in Friedrichstadt. Dresden 1871. 27 S.  
Neues Jahrb. für Min. 1871. S. 79—81.
442. 1871. **Fr. Schröckenstein.** Geologische Notizen aus dem mittleren Bulgarien.  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1871. XXI. S. 273—279. (Mat. Nr. 101.)
443. 1871. **R. Tate.** On the age of the Nubian Sandstone. Unter der Kreide (Syrien) *Orthis Michelinii* (aus dem Sinnagebiete auch *Lepidodendron*, Ungers Dadoxylon).  
Quart. Journ. 1871. XXVII. S. 404—406.
444. 1872. **A. Boué** erwähnt in einem Briefe an Collobombie die von Fr. Foetterle ausgesprochene Meinung, daß das Salz der Walachei mit jenem von Wieliczka gleichen Alters sei.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. XXIX. 1872. S. 245.
445. 1872. **v. Dücker.** Sur les traces de la main de l'homme sur les ossements de Pikermi. (Brief an Gaudry und Entgegnung.)  
Bull. Soc. géol. de Fr. 2. Ser. XXIX. 1872. S. 227—229.  
Man vergl. Compt. rend. VI. 1872. S. 104—107.
446. 1872. **A. Gaudry.** Über einige fossile Säugetiere aus Rumänien: *Elephas primigenius*, *Equus*. Speziell aus der Gegend von Galatz: *Mastodon arvernensis*, *Elephas meridionalis*, *Hipparion gracile*, *Bison* und *Cervus* aus eisenschüssigen Schottern.  
Bull. Soc. géol. 3. Ser. Vol. I. S. 142 u. 143.
447. 1872. **F. v. Hochstetter.** Die geologischen Verhältnisse des östlichen Teiles der europäischen Türkei. Zweite Abteilung.  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1872. S. 331—388 mit geol. Karte. (Mat. Nr. 103.)
448. 1872. **Hans Hüfer.** In einem Schreiben an Berggrat v. Mojsisovics findet sich die Angabe, daß der Autor des Briefes auf einem Ausfluge nach Cetinje das Vorkommen von rhätischen Megalodus- und Lithodendronkalken nachzuweisen imstande gewesen sei.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1872. S. 67 u. 68.
449. 1872. **A. Pelz.** Aus der europäischen Türkei.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1872. S. 313. (Mat. Nr. 105.)
450. 1872. **K. Paul.** Geologische Notiz aus Bosnien.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1872. S. 327. (Mat. Nr. 106.)
451. 1872. **Fr. Schröckenstein.** Vom Czipka-Balkan.  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. XXII. 1872. S. 234—240 mit Tafel. (Mat. Nr. 102.)
452. 1872. **G. Stefanescu.** Sur le terrain quarternaire de la Roumanie et sur quelques ossements des mammifères tertiaires et quaternaires du même pays.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 3. Ser. I. 1873. S. 119. (Mat. Nr. 104.)

453. 1873. **Ansted**. On the solfataras and deposits of sulphur at Kalamaki (Isthmus von Korinth).  
In lichten Mergeln, die an weißen Miocänkalk anlagern.  
Quart. Journ. 1873. S. 360—363.
454. 1873. **E. Fuchs et Sarasin**. Notes sur les sources de pétrole de Campina (Valachie).  
Arch. Soc. Phys. Nat. Genf. XLVI. 1873. S. 89—113.
455. 1873. **H. Gorceix**. Notiz über geographische und geologische Beobachtungen in Thrakien und Makedonien. Auffindung eines Vorkommens fossiler Säugetierreste bei Lipsista in Makedonien (Pikermifauna).  
Bull. Soc. géol. de Fr. 3. Ser. I. 1873. S. 254, 720 u. 721.
456. 1873. **H. Gorceix**. Notice sur le bassin miocénique d'eau douce de Koumi (Eubée).  
Ann. École Norm. Paris. II. 1873. S. 317—321.
457. 1873. **M. v. Mauér**. Analysen von Felsarten von Mytilini (Lesbos). Grünsteintrachyt von Mytilini, Rhyolith von Malido, Andesit von der Nordküste, Perlit von Mohivo etc. (Gesammelt von Bar. v. Andrian.)  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1873. S. 218—221. Lotos 1873 über Obsidiane.
458. 1873. **A. Kornhuber**. Über einen neuen fossilen Saurier aus Lesina.  
Abhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1873.
459. 1873—1878. **Landerer**. Mitteilungen aus Griechenland.  
Berg- u. Hüttenmänn. Zeitung. Leipzig. 34.—37. Bd.
460. 1873. **Edm. v. Mojsisovics**. Über das Vorkommen der Ammonitengattung *Sageceras* in der Dobrudscha.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1873. S. 33.
461. 1873. **R. Nasse**. Mitteilungen über die Geologie von Laurion und den dortigen Bergbau.  
Zeitschr. für Berg-, Hütten- u. Salinenw. im pr. St. Berlin 1873. XXI.
462. 1873. **A. Pelz**. Die Maritzatabahn. Geologische Profile aus der europäischen Türkei.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1873. S. 61. (Mat. Nr. 106.)
463. 1873. **A. Pelz**. Über das Vorkommen tertiärer Bildungen im oberen Maritzatale (Haskiöi).  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1873. XXIII. S. 289—294 mit Karte. (Mat. Nr. 108.)
464. 1873. **G. Washburn**. Geology of the Bosphorus.  
Devon und Ausbruchsgesteine in Massen (nördlich) und in Gängen von verschiedenem Alter, mit ersteren nicht im Zusammenhange.  
Entstehung des Bosphorus bleibt unentschieden.  
Amer. Journ. 3. Ser. VI. 1873. S. 186—194.
465. 1873. **G. Washburn** schrieb auch über: Calvert's supposed relics of man in the miocene of the Dardanelles.  
Proc. Am. Ass. XXII. 1873. S. 203—205. Canadian Naturalist. VII. 1873. S. 155—157.
466. 1873. **F. Wibel**. Die Insel Kephallonia und die Meermühlen von Argostoli.  
Hamburg. 1873. Man vergl. Ber. d. Deutschen chem. Ges. VI. 1873. S. 184 u. 185.
467. 1873. Description des marbres et autres minéraux de Grèce expédiés à Vienne pour l'exposition universelle. Athen 1873.

468. 1874. **Abegg**. Die Bäderstadt Aedipso auf Euböa. Ausland 1874.
469. 1874. **A. Boué**. Note sur les frontières de la Bosnie, de l'Hercegovine et du Monténégro. Excursion au Kom et au Dormitor.  
Mém. Soc. géol. de Fr. 1874. XIII. S. 17—22.  
Man vergl. auch ebend. S. 83—87 über die Umgebung von Philippopol. (Mat. Nr. 112.)
470. 1874. **Fontannes**. À propos de quelques notes prises à Athènes.  
Bull. Soc. d'études scient. Lyon, 9. Dezember 1873.
471. 1874. **O. Fraas**. Über fossile Reste aus Palästina (gesammelt vom Missionär Zeller). Vom Gebirge Osba bei Solt (dem alten Rammoth Gilead) Austern, *Cardium hillanum*, *Pauli* und *Combei*, *Trigonia*, *Amm. Milletianus* und andere. Cenomane Arten.  
Neues Jahrb. für Min. etc. 1874. S. 410—412.
472. 1874. **Gorceix**. Eruption du volcan de Nisirois. (Sept. 1873.) Kurze Notiz. Kristallinischer Kalk und Schiefer (sekundären Alters), Tertiär (Pliocän).  
Compt. rend. . 1874. LXXVIII. S. 565—568.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 3. Ser. II. 1874. S. 146 u. 147, 399—403.
473. 1874. **Gorceix**. Note sur l'île de Cos et sur quelques bassins tertiaires de l'Eubée, de la Thessalie et de la Macédoine.  
Metamorphische Sekundärformation, darüber kristalline Kalke. Die Kette (NW—SO) mit Trachytgängen (Kontaktmetamorphosen). Warme Mineralquellen am Südufer. Eisensäuerlinge im Norden. Im Westen ein zweites kristallinisches Massiv. Eruptive Gesteine und Tertiär (Süßwasserablagerungen in der Hauptkette der Insel) und junge marine Ablagerungen. Auf Euböa Süßwasserbecken. In Makedonien Mergel mit *Cerithium margaritaceum*, *plicatum*, *popaveraceum*. Süßwasserablagerungen mit *Melania Fischeri*. (Öninger Stufe nach Tournouër). Marine und lakustrine Miocänbildungen in NO-Thessalien, bei Trikala mit Lignit. Fossiles Holz. Zähne von Mastodon und Rhinoceros.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 3. Ser. II. 1874. S. 146, 399—403.  
Compt. rend. 1874. S. 456. Ann. École norm. 1876. II. Ser. V. S. 205. Vorläufige Notiz Bull. Soc. géol. de Fr. 3. Ser. 1873. I. S. 365.
474. 1874. **H. Gorceix**. Aperçu géographique de la région des Khassia — nördlich von Trikala (Thessalie et Épire).  
Bull. Soc. géogr. 1874. I. S. 449—457.  
Das Vorkommen metamorphisch-kristalliner Kalke mit Schiefer und Serpentin. Sandige Mergel gegen den Salambria. Schichten mit *Cerithium margaritaceum* und *plicatum*.
475. 1874. **Rud. Hoernes**. Geologischer Bau der Insel Samothrake. Granit von Tonschiefer und Hornblendegesteinen umgeben (Streichen SW—NO), Trachytdurchbrüche und vulkanischer Tuff. Sande und Schotter (diluvial) im SW, N und O; junge Meeresablagerungen im W. Schwarzer eocäner Nummulitenkalk am Westfuße des Agios Georgios. (Mat. Nr. 111.)  
Denkschr. d. Wiener Akad. d. Wiss. XXXIII. 1874. 12 S. m. Karte (zirka 1:100.000) und Profiltaf.
476. 1874. **J. Pantoczek** und **Knapp**. Reise nach der Hercegovina, Montenegro und Dalmatien.  
(„Aducationes ad floram et faunam.“)  
Schriften d. Gesellsch. f. Naturwiss. Presburg 1874. VIII. S. 143. (Mat. Nr. 112.)

477. 1874. **E. Rockstroh.** Über den Balkan. Von Vraca nach Sofia  
Mittel. d. geogr. Gesellsch. Wien 1874. S. 439—455. (Mat. Nr. 111 a.)
478. 1874. **J. Woldfich.** Mitteilungen aus Dalmatien.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1874. S. 185—189.
479. 1875. **C. Doelter.** Trachyte von der Insel Kos. Rhyolith, Augitandesit, Trachyt.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1875. S. 233 u. 234.
480. 1875. **Dozon.** Excursion en Albanie.  
Bull. Soc. géogr. 1875. I. S. 598—621. Nichts Geologisches.
481. 1875. **v. Dücker.** Notiz über Niveauperänderungen bei Kalamaki. Hebung  
des Isthmus von Korinth in neuester geologischer Zeit. Östlich am  
Pyräus Senkung. Eleusis, Mosaik unter dem Meeresniveau. Terrassen auf  
Naxos.  
Zeitschr. d. Deutsch. geol. Gesellsch. 1875. S. 966.
482. 1875. **A. L. Fox.** On some fossils from Mount Lebanon. *Isocardia*, *Hippu-*  
*rites*, *Nummulites* etc.; auch einige lakustrine Fossilien.  
Transact. geol. Soc. Cornwall. 1875. IX. S. 46—48.
483. 1875. **Rud. Hoernes.** Süßwasserschichten unter den sarmatischen Ablage-  
rungen am Marmarameer (Melanopsisschichten).  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1875. S. 174 u. 175.
484. 1875. **F. Hofmann.** Bericht an den Finanzminister über das Vorkommen der  
Steinkohle und über die Begrenzung der Grubenfelder bei Senje (Serbien).  
Belgrad: Izveschtaj g Min. Fin. o Pojavljiva uju Kamenog Uglja i o  
Ograničenju rudnog Prosiro za Dlozavu u Senju.
485. 1875. **R. Nasse.** Ein Ausflug nach Samos.  
Metamorphische Schiefer (Granaten-Glimmerschiefer in Tonschiefer  
übergehend, chloritische Schiefer und Serpentin) und kristallinischer  
Kalk (zum Teil cipollinartig). Streichen NW mit steilem NO-Einfallen  
Zeitschr. d. Gesellsch. f. Erdk. 1875. X. S. 222—235 mit (orogr.) Karte.
486. 1875. **M. Neumayr.** Die Insel Kos. Vorläufige Mitteilung.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1875. S. 170—174.
487. 1875. **M. Neumayr.** Über den Kalk der Akropolis von Athen,  
Aufindung eines *Nerinea*-Durchschnittes (im Mittelgange der Pro-  
pyläen, 13 Schritte vom Ausgange). Jura oder Kreide. Gleichalterig:  
Akropolis, Lykabetos, Pnyx, Areopag; sie waren einst eine fast horizontal  
gelagerte, zusammenhängende Kalkechichte. Die Kalke des Hymettos in  
kristallinischen Schiefem konkordant eingelagert.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1875. S. 68—70.
488. 1875. **J. Niedzwiedzki.** Gesteine der Insel Samothrake: Granit, Quarz-  
trachyt, Basalt und Gabbro.  
Tschermak's Min.-petr. Mitteil. 1875. 2.
489. 1875. **A. W. Popowić.** Geoloske crtice o Srbiji. (Geologische Notizen aus  
Serbien.)  
Otačbina 1875. Juniheft. (Mat. Nr. 113 a.)
490. 1875. **W. Runge.** Reisebriefe aus Serbien.  
Die Bergbau- und die geognostischen Verhältnisse werden im fünften  
Briefe kurz berührt.  
Dortmund 1875.
491. 1875. **Ad. Schlehman.** Notizen über das Erzvorkommen von Laurion in Attika.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1875. S. 66.

492. 1875. **G. Stache**. Neue Beobachtungen in den Schichten der liburnischen Stufe (Dalmatien).  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1875. S. 234—238.
493. 1875. **F. Szabó**. Reise in Serbien.  
Ausland 1875. S. 150—153. (Mat. Nr. 114 a.)
494. 1875. **Fr. Toula**. Geologische Untersuchungen im westlichen Balkan und in den angrenzenden Gebieten. 1. Übersicht über die Reiserouten und die wichtigsten Resultate der Reise.  
Sitzungsber. d. Wiener Akad. LXXII. Oktober 1875. (Mat. Nr. 113.)
495. 1876. **A. Bittner, M. Neumayr** und **F. Teller**. Geologische Arbeiten im Orient. Pentelikon stimmt mit dem Hymettos überein: Hippuriten und Dactyloporen (Neumayr), am Parnes Dactyloporen (Bittner), Kreide und Macigno in Ätolien (Neumayr), Euböa im S metamorphisch. im N Hippuritenkalk und Macigno, auch schwarze bituminöse Kalke streichen NO—SW im S. Die Serpentine kretazisch, veränderte Eruptivbildungen, auch im Kreidekalk Kontakterscheinungen (Teller). Im östlichen Nordgriechenland SO—NW-Streichen. Kalke, Schiefer und Serpentine. Hier und da Süßwasserablagerungen, gegen S beträchtlich geneigt, bei 1000 m Höhe erreichend (Bittner). Um Lamia unterer Hippuritenkalk, Macigno, oberer Hippuritenkalk, im Macigno mittlerer Hippuritenkalk. Oeta und Othrys W—O-Streichen. Ausstrahlende Züge des illyrischen Faltensystems (Neumayr).  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1876. S. 219—227.
496. 1876. **F. Fouqué**. Rapport sur une exploration géologique de l'île de Santorin. Eruptionsprodukte, Fumarolen, heiße Quellen, Gasaushauchungen.  
Ann. sc. Géol. 1876. VII. 2. S. 49 mit 3 Taf.  
Compt. rend. 1876. S. 878—884. Man vergl. auch L'Institut 1875. Nr. 33.
497. 1876. **F. Fouqué**. Die Laven von Thera.  
Sämtlich zwei triklone Feldspate enthaltend (Albit und Anorthit oder Labradorit). Saure und basische Laven. In den ersteren Magnetit und wenig Olivin, in den basischen mehr Olivin und wenig Magnetit.  
L'Institut 1876. Nr. 175.
498. 1876. **Th. Fuchs**. Die Solfatara und das Schwefelvorkommen von Kalamaki. Die Solfatara aus Serpentin aufsteigend. Die Mergel pliocän, miocäne Kalke nicht vorhanden (Ansted Nr. 453).  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1876. S. 54 u. 55.
499. 1876. **Th. Fuchs**. Über die in Verbindung mit Flyschgesteinen und grünen Schiefen vorkommenden Serpentine bei Kumi auf Euböa. Übergang von Grünschiefern in Hippuritenkalk. Zahlreiche Verwerfungen. Serpentine, Grünschiefer und Serpentine vielleicht vom Alter des Macigno.  
Sitzungsber. der Wiener Akad. d. Wiss. 1876. LXXII. S. 338.
500. 1876. **Th. Fuchs**. Studien über das Alter der jüngeren Tertiärbildungen Griechenlands. 1. Nulliporenkalk und Korallenkalk von Trakones (jünger als Leithakalk). 2. Congerienschichten. 3. Jüngere Süßwasserschichten. 4. Rote fluviatile Lehme und Conglomerate mit der Säugetierfauna von Pikermi. — Am Isthmus von Korinth: über Hippuritenkalk (diskordant in flacher Lagerung) weiße Mergel und darüber marines Pliocän (mit reicher Fauna). — Megara: Travertin zu unterst, graue Mergel mit Conglomeratbänken. Weiße Mergel mit Melanopsiden, Paludinen etc.; Lignit und Brackwasserlagen. Graue Mergel und zu oberst rote Mergel.

Athen etc., vor allem Trakones. Marines Pliocän am Piräus. -- Kumi auf Euböa: Lignitführende, sandige, graue Mergel über Serpentin (inmitten der Hippuritenkalke). Weiße, plattige Mergel, darüber Sande, Gerölle und Conglomerate.

Sitzungsber. d. Wiener Akad. d. Wiss. 1876. LXXXIII. S. 75.

Denkschr. d. Wiener Akad. d. Wiss. XXXVIII. 1877. 42 S. mit 5 Taf. und vielen Profilen.

501. 1876. **O. Fraas**. Drei Monate am Libanon. Mittlere Kreide, Basaltite und Melaphyre in vielen Durchbrüchen (S. 65—68.) Reiseschilderungen. Stuttgart 1876. 106 S.
502. 1876. **Gorceix**. Aperçu géologique sur l'île de Cos. Metamorphische sekundäre Formationen. Vulkanische Gesteine, lakustrines Infra-Pliocän und marines Pliocän.  
Ann. sc. de l'école norm. sup. Ser. II. V. Paris 1876. S. 205—216 mit 2 Taf. (oicograph. Karte u. Profile).
503. 1876. **R. Hoernes**. Ein Beitrag zur Kenntnis fossiler Binnenfaunen (Süßwasserschichten) unter den sarmatischen Ablagerungen am Marmarameere.  
Sitzungsber. d. Wiener Akad. LXXIV. 28 S. mit Taf. (Mat. Nr. 115.)
504. 1876. **J. J. Landerer**. Mitteilungen aus Griechenland. Lignite, Mineralien, Marmor.  
Berg- u. Hüttenm. Zeitung 1876. 1877.
505. 1876. **O. Luedecke**. Der Glaukophan und die Glaukophan führenden Gesteine der Insel Syra. Gneis, Glimmerschiefer mit Einlagerungen von Glaukophangesteinen, Marmor, Glaukophan-Eklogit-Glimmerschiefer, Smaragdrit-Chloritgesteine, Glaukophan-Epidotgesteine, Omphacit-Zoisit-Gabbro. (Von K. v. Fritsch gesammelt.)  
Zeitschr. d. D. geol. Ges. 1876. XXVIII. S. 248—291 mit Taf.
506. 1876. **C. de Marchesetti**. Descrizioni di Isola di Pelagosa. Triest 1876. Mit 3 Taf.
507. 1876. **S. Merrill**. Palestine explorations. (Physik.-geogr. Notizen.) Athenaeum 1876. S.: 84, 85, 117.
508. 1876. **Capt. Mjaulis**. Of the occurrence of a submarine crater within the harbour of Karavossva in the Gulf of Arta. Kurze Notiz.  
Proc. geol. Soc. London 1876. (Quart. Journ. XXXII. Proc. 123 u. 124.)
509. 1876. **M. Gj. Miličević**. Fürstentum Serbien. Die Bergbauverhältnisse und Mineralvorkommnisse in den einzelnen Kreisen werden in besonderen Kapiteln besprochen.  
Belgrad. (Serbisch.)
510. 1876. **K. Muszynski**. Die Regulierung der Sulinamündung und die Veränderungen im Donau delta (1857—1873).  
Mitt. d. geogr. Ges. Wien. 1876. S. 329. Mit Karte (1:364.500).
511. 1876. **M. Neumayr**. Über einige neue Vorkommnisse jungtertiärer Binnemollusken (Paludinschichten von Plojesti und Krajova, Walachei).  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1876. S. 366. (Mat. Nr. 117.)
512. 1876. **M. Neumayr**. Das Schiefergebirge der Halbinsel Chalkidike und der thessalische Olymp. Profil vom Athos im SO gegen NW: Chloritschiefer (ein Gewölbe bildend), Gneis (gefaltet), Glimmerschiefer und Marmor-einlagerungen, hauptsächlich im Chloritschiefer. Am Olymp Kalke mit vielen Fossilien (Gastropoden, Bivalven, Brachiopoden und Korallen:



- F. Tellers Funde) in den Schiefeln eingelagert, neben Talkschiefer auch Serpentin-schiefer, Gneis, Glimmerschiefer etc.  
 Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. XXVI. 1876. S. 249—260.
513. 1876. Notiz über Kohlen von „Déré—Keny in der Nähe von Ismid in der Türkei“.  
 Mont. Ind. Belge. 1876. III. S. 253 (aus „La Turquie“).
514. 1876. K. Peters. Die Donau und ihr Gebiet. Das daco-mysische und das pontische Becken, der Balkan und die Dobrudscha.  
 Leipzig 1876. S. 313—348. (Mat. Nr. 120.)
515. 1876. Pomel. Marines Karbon SO vom Toten Meere etc.  
 Bull. Soc. géol. de Fr. 3. Ser. IV. 1876. S. 524—529.
516. 1876. G. Stache. Geol. Notizen über die Insel Pelagosa; nach Stossich über älterem Kalk (Kreide?): Helixkalk, überlagert von marinem Nulliporenkalk. Darüber Mergel mit Gips und Pflanzenresten (Pliocän).  
 Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1876. S. 123—127.  
 Man vergl. auch M. Grolller v. Mildensee: Topogr. geol. Skizze d. Insel Pelagosa, mit einem Überreste der alten Landverbindung gegen den M. Gargano. Jahrb. der ung. geol. Anst. 1885. VII. S. 135—152, mit Karten, und M. Stossich (Excursionen sull' isola di Pelagosa. Boll. Soc. Adriat. di Sc. nat. Triest 1875, Okt.)
517. 1876. Gr. Stefanescu. Nota asupra bassinului tertiar si lignitului de la Bahna (in der Walachei).  
 Bull. Soc. géogr. Romane. 1876. Nr. 9. S. 97—106 mit geol. Karte.  
 (Mat. Nr. 119.)  
 Bull. Soc. géol. de Fr. 3. Ser. V. S. 387—393 mit Taf.
518. 1876. Br. Symons. Über serbische Erzbergbaue (Maidanpek und Majdan Kučaina).  
 Mining Journ. Okt. 1876. (Mat. Nr. 121.)
519. 1876. F. Szabo. Untersuchung ciniger vulkanischer Gesteine aus Ungarn und Serbien.  
 Földt. Közl. Budapest 1876. S. 1—15.
520. 1876. Szabo. A Glaukophan-trapp. Nehány más koz és Lauriumban. Budapest 1876.
521. 1876. Tournouër. Étude sur les fossiles tertiaires de l'île de Cos (Samml. von Gorceix aus 1873). Beschreibung vieler Süßwasserformen: *Planorbis*, *Limnaeus*, *Melania*, *Melanopsis*, *Paludina*, *Neritina* etc. — Marine Arten werden 73 nachgewiesen.  
 Ann. scient. de l'école norm. sup. Paris 2. Ser. V. 1876. S. 445—475 mit 1 Taf.
522. 1877. L. Burgerstein. Beitrag zur Kenntnis der jungtertiären Süßwasserdepots bei Üsküp (Makedonien).  
 Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1877. S. 243—250.
523. 1877. O. Fraas. Juraschichten am Hermon. Über der Kreide des Djebel esch Schech bei Medjedel esch Schems angelehnt: Lacunosen-Mergel, unterer weißer Jura, oberster brauner Jura und oberer brauner Jura, auf den wieder Kreide folgt, von Basalt bedeckt. Überkippte Lagerung. Jurafauna mit 34 Arten.  
 Neues Jahrb. f. Min. 1877. S. 17—30.

524. 1877. **Th. Fuchs.** Die geologische Beschaffenheit der Landenge von Suez. — Über die Pliocänbildungen von Zante und Korfu. Charakter des norditalienischen Pliocän (Bologna). Gips im Pliocän.  
Denkschr. d. Wiener Akad. d. Wiss. 1877 XXXVIII. S. 25—42. Mit 2 Taf. u. Karte.
525. 1877. **Th. Fuchs.** Die Pliocänbildungen von Zante und Korfu. Faltung. Auf Zante spielt Tegel eine wichtige Rolle, der unten anferichtet und vielfach zerstückt ist, darüber ein blaugrauer feinsandiger Tegel mit feinsandigen Bänken, in Falten gelegt. Alles Pliocän. Hippuritenkalkgrundlage. Auf beiden Inseln gipsführendes Pliocän.  
Sitzungsber. d. Wiener Akad. d. Wiss. LXXV. 1877. S. 309—320 mit Profiltafel.
526. 1877. **A. Issel.** Geologische Beobachtungen in Montenegro.  
Rom 1877.
527. 1877. **F. Kanitz.** Donau-Bulgarien und Balkan. Histor.-geogr. Reise-studien (1860—1876).  
Leipzig 1877. II. (I. Mat. Nr. 114, II. Mat. Nr. 126.) III. 1879. (Mat. Nr. 157.)
528. 1877. **L. Lartet.** Exploration géologique de la Mer Morte, de la Palestine et de l'Idumée.  
Esquisse géologique et paléontologique de la P. et de l'Id. (S. 1—213). Die zweite Hälfte behandelt die Prähistorie von Syrien und Palästina. Paris 1877. 326 S. mit 2 geol. Karten (1:1,000,000 und 1:300,000 [Totes Meer]); 4 Profiltafeln (mit Detailkärtchen) und 8 paläont. Tafeln. (III. Bd. von Voyage d'explor. à la Mer Morte etc. von Duc de Luynes.)
529. 1877. **F. Molon.** Sulle note geologiche del Montenegro del prof. Issel. La Concordia (San Remo) Nr. 79.
530. 1877. **M. Neumayr.** Über einige Vorkommnisse von jungtertiären Binnenmollusken.  
Paludinenschichten der Walachei.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1877. S. 366—368.
531. 1877. **C. D. Pilié.** Fund von Fossilresten des Albien im Karpathensandsteine der Walachei (Prahovatal).  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1877. S. 71. (Mat. Nr. 123.)
532. 1877. **C. D. Pilié.** Über das Neogenbecken nördlich von Plojesti (Walachei). Mediterran mit Lignit und Petroleum. Sarmatische und Congerienstufe. Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1877. S. 131—142. (Mat. Nr. 124.)  
Man vergl. auch Bull. Soc. géol. de Fr. Ser. 3. VI. 1878. S. 52—51.
533. 1877. **V. Radlmskl.** Arbeiten über die Insel Pago in Dalmatien. (Lignitvorkommen. Hippuriten von Scardona, Nummulitenschichten, Congerien-schichten.)  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1877. S. 95—98, 181—189 (mit Profil).  
Jahresber. d. Bergakad. Leoben und Pfibram. XXV. 1877. S. 325—353.
534. 1877. **T. Spratt.** Remarks on the coal-bearing deposits near Erekli (the ancient Heraclea Pontica, Bithynia). Mit Bemerkungen von R. Etheridge über die fossilen Pflanzen (26 Arten) von Koslu. (Spratt hat das Gebiet schon 1854 besucht.)  
Ein *Glossopteris sphenophyllum*-ähnlicher Rest wird erwähnt.  
Quart. Journ. London. XXXIII. 1877. S. 524—533.

535. 1877. **H. Sterneck**. Geographische Verhältnisse in Bosnien, in der Herzegovina und in Montenegro.  
Wien 1877. 56 S. mit 4 Tafeln und einer Karte mit petrographischen Einzeichnungen. (Mat. Nr. 128.)
536. 1877. **Gr. Stefanescu**. Note sur le bassin tertiaire de Babne (Walachei).  
Bull. Soc. géol. de Fr. 3. Ser. V. 1877. S. 387. (Mat. Nr. 132.)
537. 1877. **Fr. Toula**. Geologische Untersuchungen im westlichen Balkan etc.  
2. Barometrische Beobachtungen.  
3. Die sarmatischen Ablagerungen zwischen Donau und Timok.  
4. Ein geologisches Profil über den Sveti—Nikola—Balkan etc.  
Sitzungsber. d. Wiener Akad. LXXV. 1877. Jänner, März und April.  
(Mat. Nr. 122.)
538. 1877—1881. **P. Fischer**. Paléontologie des terrains tertiaires de l'île de Rhodes.  
Tournouër. Coquilles fossiles tertiaires de l'île de Rhodes.  
Mém. Soc. géol. de Fr. Ser. III. I. S. 47. 1877—1881.
539. 1878. **F. Becke**. Gesteine der Halbinsel Chalcidice. Massengesteine (Gabbros) und kristallinische Schiefer: Gneise. Amphibolite. Phyllite, Grün- und Ottrelithschiefer.  
Teichermaks mineral-petrogr. Mitt. I. 3. 1878 mit 2 Tafeln.
540. 1878. **Fr. Becke**. Gesteine aus Griechenland. Serpentine, Diabase und Melaphyre, Schalsteine und Melaphyrtuffe. Gneise, Amphibolite, Chloritschiefer, Glimmerschiefer, Phyllitgneise und Phyllite. Arkosengneise im Norden von Euböa: Klastische Gesteine.  
Teichermaks min.-petrogr. Mittel. I. 1878. S. 142, 459—464, 469—493.  
II. S. 17—77.  
Sitzungsber. d. Wiener Akad. d. Wiss. 1879. LXXVIII. S. 417.
541. 1878. **A. Bittner**. Der geologische Bau von Attika, Böötien, Lokris und Parnassis. Kreidekalk, Schiefer und Sandstein der Kreide, Jaspis, Serpentin und Tertiär, zum Teil deutlich gefaltet. Im Parnass zwei, im Helikon drei Antiklinalen. Das Streichen SO bis SSO. Im Kythæron östliches, in den östlichen Ausläufern des Parnis ostnordöstliches Streichen. Pentelikon und Hymettos zeigen nordöstliches, das Lauriumgebirge nordnordöstliches Streichen. Nördlich von der böotischen Niederung fallen die Schichtmassen gegen das Innere des Landes. Querbrüche und Verschiebungen. Angabe der Fossilienfundstellen (Rudisten, Nerineen, Korallen, Caprotinen, Gastropoden, Dactyloporiden etc.). Ältere Formationen (Boblaye und Virlet: Jura; Gaudry vielleicht sogar vorsekundäre Bildungen) wurden nicht angetroffen. Ammonitenführende Kalkblöcke am Hypsilo-Kotroni im Parnassgebiete (Gaultarten).  
Das granitische Gestein von Plaka im Laurium hat E. Neminar untersucht.  
Denkschr. d. Wiener Akad. d. Wiss. XL. 1878. S. 1—74 mit 6 Taf.
542. 1878. **A. Boué**. Erläuterungen über einige orographische und topographische Details der europäischen Türkei.  
Sitzungsber. d. Wiener Akad. LXXVII. 1878. 8 S.
543. 1878. **H. Coquand**. Sur les terrains tertiaires et trachytiques de la vallée de l'Arta (Turquie d'Europe). Bei Arta: Über den Trachyten: trachytische Conglomerate (Suessonien), trachytische Tuffe (Parisien), Jaspis und chaledonführende Schichten mit Korallen (Bartonien), Kalke mit Num-

- muliten und *Ostrea gigantea* (Bartonien), rote Tone (= Calcaire de Saint Ouen) an Säulenbasalt abstoßend.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 3. Ser. VI. 1878. S. 337—347. (Mat. Nr. 131.)
544. 1878. **H. Coquand**. Notice géologique sur les environs de Panderma (Kleinasien). Das Vorkommen folgender Formationen wird angegeben: Granit, Glimmerschiefer und Phyllit, körniger Kalk, Devon, Kohlenkalk (*Productus*, *Atrypa*, *Spirifer*), Nummulitenkalk, Miocän mit Congerien, alte Alluvionen. NW-Streichen.  
Bull. Soc. géol. de Fr. Ser. 3. VI. 1878. S. 347—357.
545. 1878. **A. Cordella**. Notes sur les mines du Laurium et sur les nouveaux gites de minerai de zinc (Smithsonite). Im Minengebiet (Glimmerschiefer mit Talk und Chlorit, mit Kalk und Quarzadern, kristallinischem Kalk) „Granite à andésine ou des roches feldspathiques“ in Gängen von W.-O streichend und mit 45° gegen N verflächend. Auch geschichteter Serpentin.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 3. Ser. VI. 1878. S. 577—581.
546. 1878. **A. Cordella**. La Grèce sous le rapport géologique et minéralogique. Führt aus dem Kalke von Laurion einen schlechten Abdruck an, den er als einen silurischen Crinoiden zu deuten versucht ist.  
Paris 1878. (Expos. univ.) 186 S.
547. 1878. **B. v. Cotta**. Fortsetzung der Banater Erzlagerstättenzone in Serbien. Berg- u. Hüttenm. Zeitung 1878. S. 37. (Mat. Nr. 129.)
548. 1878. **G. R. Credner**. Die Deltas. Niveauveränderungen an den Küsten Kleinasiens (S. 69).  
Petern. geogr. Mitteil. Erg.-H. Nr. 56. 1878.
549. 1878. **Th. Fischer**. Küstenveränderungen im Mittelmeer.  
Zeitschr. für Erdk. 1878.
550. 1878. **O. Fraas**. Geologisches aus dem Libanon. Cenoman, Glandarizone, Sandsteine mit Kohle und Bitumen. Turon, Gastropodenzone von Abeih. Cardiumsichten, Zone des *Amn. Syriacus*, Radiolitenzone, Schiefer von Hakel, Mergel mit Fischen von Säbil Ahna. Senone Mergel.  
Jahrb. Ver. Nat. Württ. 1878. XXXIV. S. 258—391.
551. 1878. **Th. Fuchs**. Intorno alla posizione degli strati di Pikermi. Congerien-schichten und die Schichten von Pikerui sind pliocän. (Gegen De Stefani).  
Boll. Com. Geol. Ital. 1878. S. 110.
552. 1878. **E. R. Lewis**. The fossil fish-localities of the Lebanon.  
Geol. Mag. 1878. N. Ser. II. Bd. V. S. 214—220.
553. 1878. **M. Neumayr**. Der geologische Bau des westlichen Mittelgriechenland. Außer alluvialen und diluvialen Bildungen junges Tertiär (Conglomerate und Tone; *Melanopsis aetolica*), obere Kalke (Hippuriten) über dem Macigno (Kreidefisch). Mittlere Kalke (zum Teil eingelagert im Macigno) vielleicht Gault. Untere Kalke in Akarnanien (untere Kreide, vielleicht zum Teil sogar Jura). Serpentin mit Macigno und dem oberen Kalke in Verbindung. — Kristallinische Schiefer überlagert vom oberen Marmor. Im kristallinischen Schiefer (ähnlich wie im Macigno) Marmor mit Spuren von Versteinerungen. (Mat. Nr. 158.)  
Denkschr. d. Wiener Akad. d. Wiss. XL. 1878. S. 91—128 mit Profiltafel.
554. 1878. **H. Rittler**. Das Kohlenvorkommen von Dolni Tuzla in Bosnien. Auch Bemerkungen über Salzbrunnen zu Ober- und Untertuzla.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1878. S. 375—377.

556. 1878. **C. de Stefanl.** Sull' epoca degli strati di Piker mi. Polemisch gegen Th. Fuchs.  
Boll. com. geol. d'It. 1878. S. 396.
556. 1878. **Fr. Teller.** Der geologische Bau der Insel Euboea. Eine untere Schichtgruppe: Ton- und Tonglimmerschiefer; fälschartige Schiefer und Sandsteine; Arkosen und grobe Breccien, Serpentine, Schalsteine, Hornsteine, veränderte Sandsteine und Schiefer. Eine obere Schichtgruppe: Schwarze, dünnplattige Kalke, bankige und schiefrige Kalke (*Hipp. cornu vaccinum*); eisenschüssige, schiefrige Sandsteine und jaspisähnliche Hornsteine mit Serpentin; Schiefer mit Rudistenkalk wechsellagernd. Alles zur Kreide gerechnet. Tertiäre Süßwasserbildungen. Trachyt. OW-Streichen im Norden, SW-Streichen im südlichen Teile. Im NO gegen Skyro bin an mehreren Stellen NW-Streichen, auf dieser Linie der Trachyt.  
Denkschr. d. Wiener Akad. d. Wiss. XL. 1878. S. 119—182 mit 2 Profiltafeln.
557. 1878. **O. Terquem.** Les foraminifères et les Entomostacés — Ostracodes du pliocène supérieur de l'île de Rhodes. 200 Foraminiferen (76 neu). Nicht der Mittelmeerhabitus, sondern eher jener des Kanals und der Nordsee. — 93 Ostracoden.  
Mém. Soc. géol. de Fr. 1878. 3. Ser. I. S. 1—135. Mit 14 Tnf.
558. 1878. **Thomas Ward.** The salt lakes, deserts and salt districts of Asia.  
Proceed. Lit. Phil. Soc. Liverpool, XXXII. S. 233—255 mit Karte.
559. 1878. **Fr. Toula.** Geologische Untersuchungen im westlichen Balkan etc. 5. Ein geol. Profil von Sofia über den Berkovica-Balkan. 6. Von Berkovac nach Vraca. 7. Ein geol. Profil von Vraca an den Isker und durch die Iskerschluchten nach Sofia. (Mat. Nr. 130.)  
Sitzungsber. d. Wiener Akad. LXXVII. März 1878. Mit 12 Taf.
560. 1878. **H. Walter** und **H. Gintl.** Vorkommen des Petroleums in Rumänien. Österr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenwesen. 1878. S. 460 und 475. (Österr. Monatschr. f. d. Orient.) (Mat. Nr. 135.)
561. 1878. **A. Ziegler.** Zur Geschichte des Meerschaums mit besonderer Berücksichtigung der Meerschaumgruben bei Eskishehir in Kleinasien.  
Dresden 1878.
562. 1879. **Th. André.** Die Erzlagerstätten vom Oreskovicabach in Serbien. Österr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenwesen. 1879. Nr. 20. (Mat. Nr. 141.)
563. 1879. **Th. André.** Die Erzlagerstätten von Krivelj, Bor und Umgebung (Serbien).  
Ebend. 1879. Nr. 34. S. 409. (Mat. Nr. 142.)
564. 1879. **Alex. Bittner.** 1. Route Sarajevo—Mostar.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1879. S. 257. (Mat. Nr. 150.)  
2. Aus der Hercegovina.  
Ebend. S. 287 u. 310. (Mat. Nr. 151.)  
3. Vorlage der geologischen Übersichtskarte der Hercegovina  
Ebend. S. 351. (Mat. Nr. 152.)
565. 1879. **A. Boué.** Über die Oro-Potamo-Limne(Seen) und Lekavegraphie (Becken) des Tertiären der europäischen Türkei.  
Sitzungsber. d. Wiener Akad. LXXIX. S. 261—326 mit 2 Karten.

566. 1879. **L. Burgersteln.** Geologische Untersuchungen im südwestlichen Teile der Halbinsel Chalkidike. Kristallinische Gesteine und Tertiär. (Kalk, Sand und Tegel.) Roter Lehm.  
Denkschr. d. Wiener Akad. d. Wiss. 1879. XL. S. 321—327. (Mat. Nr. 161.)
567. 1879. **R. F. Burton.** A visit to Lissa and Pelagosa (Dalmatien).  
Journ. R. Geogr. Soc. 1879. XLIX. S. 151—189.
568. 1879. **F. Fouqué.** Santorin et ses éruptions. Umfassendes Hauptwerk.  
Paris 1879. XXXII und 440 S. mit 61 Taf. (4 Karten).  
Ref. Neues Jahrb. 1880. II. S. 305—319 (Rosenbusch) mit geol. Karte von Santorin (Taf. X) mit 12 Ausscheidungen zumeist für die Ausbruchsgesteine (1 : 133.000).
569. 1879. **K. v. Frilich.** Beitrag zur Geognosie des Balkans. Vortrag. Halle 1879. Reise in Bulgarien und Ostrumelien.  
Hallenser Ver. Schriften. 1879. S. 769—775. (Mat. Nr. 154.)
570. 1879. **Th. Fuchs.** Über neue Vorkommnisse fossiler Säugetiere von Jeni Saghra in Rumelien etc.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1879. S. 49 ff. (Mat. Nr. 136.)
571. 1879. **Th. Fuchs.** Über die lebenden Analogien der jungtertiären Paludineschichten und der Melanopsismergel SO-Europas. Analogien zu Neukaledonien, Indien, China, Japan, aber nicht zu Afrika. Auch die Flora des europäischen Tertiärs weist keinen afrikanischen Charakter auf, während die Säugetierfauna dagegen ausgesprochen afrikanischen Charakter zeigt.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1879. S. 297—300.
572. 1879. **Th. Fuchs.** Über Solfataren in Serpentinstöcken bei Kalamaki (Griechenland).  
Neues Jahrb. f. Min. 1879. S. 857.
573. 1879. **Fr. v. Hauer.** Einsendungen aus Bosnien. Pflanzen von Zenica etc. Gesteine und Sarmat von Tuzla.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1879. S. 170 u. 171.
574. 1879. **R. Helmhacker.** Über die heutige Eisenindustrie Bosniens.  
Jahresber. d. Bergakad. zu Leoben u. Pöbbram. 27. Bd.
575. 1879. **Hans Jahn.** Bemerkungen über einige griechische Mineralquellen.  
Min.-petr. Mitt. Wien 1879. II. S. 137—176.
576. 1879. **C. J. Jirecek.** Die Handelsstraßen und Bergwerke von Serbien und Bosnien während des Mittelalters.  
Prag 1879. (Mat. Nr. 155.)
577. 1879. **K. v. John.** Über einige Eruptivgesteine aus Bosnien.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1879. S. 239. (Mat. Nr. 147.)
578. 1879. **E. v. Mojsisovics.** Reiseskizzen aus Bosnien.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1879. S. 265 u. 282. (Mat. Nr. 149.)
579. 1879. **M. Neumayr.** Über den geologischen Bau der Insel Kos und über die Gliederung der jungtertiären Binnenablagerungen des Archipels. (Mit einem Anhang von R. Hoernes.) Phyllitkern mit Marmor. Im NO Trachytdurchbrüche durch Kreidekalke, im SW (M. Zeni) Rhyolith und kleine Augitandesitvorkommnisse im weitverbreiteten marinen Oberpliocän mit Rhyolithuffen. Außerdem weiße Mergel im O über der Kreide und einige Vorkommnisse von Mergeln der levantinischen Stufe. Vergleichende Tabelle über die neogenen und diluvialen Ablagerungen. Geschichte des östlichen Mittelmeerbeckens. Ausführliche Auseinandersetzungen über die

- jungtertiären Süßwasserablagerungen (der levantinischen Stufe). Südrand des ägäischen Festlandes verlief südlich von Kreta und Rhodus.  
Denkschr. d. Wiener Akad. d. Wiss. 1879. XL. S. 213—314. Mit geol. Karte (1:120.000) und 2 Taf.
580. 1879. **M. Neumayr**. Geologische Beobachtungen im Gebiete des thessalischen Olympos. Ein flaches Gewölbe mit untergeordneten Synklinalen im Westen. Beiderseits Verwerfungen.  
Ebend. S. 315—320. (Mat. Nr. 160.)
581. 1879. **M. Neumayr**. Geologische Untersuchungen über den nördlichen und östlichen Teil der Halbinsel Chalkidike. Gegensatz zwischen Kassandra (horizontal gelagertes Tertiär), Longos (Gneisgebiete) und Hagion Oros, das Stück eines Gewölbes aus kristallinischen Schieferen, mit einem auf die Längerstreckung annähernd normalen Streichen.  
Ebend. S. 328—339. (Mat. Nr. 162.)
582. 1879. **J. Niedzwiedzki**. Fr. Toulae Geologische Untersuchungen im westlichen Balkan etc.  
S. Zur Kenntnis der Eruptivgesteine des westlichen Balkan. Sitzungsber. d. Wiener Akad. LXXIX, März 1879. 45 S. (Mat. Nr. 139.)
583. 1879. **K. Paul**. Aus der Umgebung von Doboij und Maglaj (Bosnien).  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1879. S. 205. (Mat. Nr. 143.)
584. 1879. **K. M. Paul**. Beiträge zur Geologie des nördlichen Bosnien.  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1879. S. 759—773. (Mat. Nr. 153.)
585. 1879. **A. Pelz**. Über das Rb odope-Randgebirge südlich und südöstlich von Tatar-Bazardzik.  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. XXIIX. 1879. S. 69. Mit Karte. (Mat. Nr. 137.)
586. 1879. **A. Pelz**. Quartärformation in Thrakien.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1879. S. 240—252. (Mat. Nr. 148.)
587. 1879. **K. F. Peters**. Über nutzbare Mineralien der Dobrudscha.  
Verbandl. d. k. k. geol. R.-A. 1879. S. 160—162.
588. 1879. **F. Perry**. The surface rocks of Syria (suggested by the Quarries at Baalbek). Gesteinsveränderungen.  
Rep. Brit. Assoc. 1879. S. 346 u. 349.
589. 1879. **J. S. Phené**. On the deposit of carbonate of lime at Hierapolis in Anatolia. Naturwälle bis 50 Fuß hoch.  
Rep. Brit. Assoc. 1879. S. 344 u. 345.
590. 1879. **R. Bar. Potier des Echelles**. Die Produktionsverhältnisse in Bosnien und der Hercegovina.  
Wien 1879. 58 S. Mit Karte. (Mineraleinzeichnungen.) (Mat. Nr. 156.)
591. 1879. **G. vom Rath**. Naturwissenschaftliche Studien. Erinnerungen an die Pariser Weltausstellung 1878.  
Bonn 1879. 442 S. Griechenland (S. 325—346).
592. 1879. **Ant. Rzehak**. Mitteilungen über die geognostischen Verhältnisse auf der Route Brod—Sarajero. Eocän von Doboij, Jura und Serpentin von Maglaj, Miocän über Eocän von Zenica etc in Bosnien.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1879. S. 98—104.  
Ber. d. Naturf. Ges. Brünn. XVIII. S. 1—22.
593. 1879. **J. Schmidt**. Studien über Erdbeben.  
2. Ausg. Leipzig 1879. S. 78 ff.
594. 1879. **Fr. Teller**. Geologische Beschreibung des südöstlichen Thessalien.  
Kristallinische Schiefer und Marmore, die NW—SO verlaufende Küsten-

- kette zusammensetzend (zwischen Tricheri und dem Tempetale). Jüngere isolierte, jungsekundäre Ablagerungen westlich der Ebene von Larissa. O- bis NO-Streichen in dem die Schiefer durchsetzenden Marmorlager und in den Schollen im SW von Larissa.  
Denkschr. d. Wiener Akad. d. Wiss. XL. 1879. S. 183—208.
595. 1879. **E. Tietze**. Über die wahrscheinliche Fortsetzung einiger in Kroatien entwickelter Formationstypen nach Bosnien.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1879. S. 156—160. (Mat. Nr. 140.)
596. 1879. **E. Tietze**. Aus dem Gebiete zwischen Bosna und Drina (Bosniën).  
Ebend. 1879. S. 232 ff. (Mat. Nr. 144.)
597. 1879. **E. Tietze**. Route Vareš—Zwornik (Bosnien).  
Ebend. S. 260 ff. (Mat. Nr. 145.)
598. 1879. **E. Tietze**. Aus dem östlichen Bosnien.  
Ebend. S. 283 ff. (Mat. Nr. 146.)
599. 1879. **R. Tournouër** beschrieb einige von Greg. Stefanescu in den obertertiären Ablagerungen von Nisipula, Josseni etc., in Rumänien gesammelte Fossilien.  
*Melania fosariformis*, *Paludina praecursa*, *Paludina rumana Neum.*, *Neritina Piliđei*, *Unio Stefanescui*, *Unio romanius*, *Cardium Stefanescui*.  
Journ. de Conchyl. XXVII. S. 261—264.
600. 1879. **Virchow**. Beiträge zur Länderkunde der Troja. Gesteinsanhäufungen der Ebene von Troja werden als glazialen Ursprunges gedeutet. Die geologische Geschichte (S. 140—173) bezieht sich hauptsächlich auf die Alluvialebene.  
Abhandl. d. Berliner Akad. d. Wiss. 1879 (1880). III. Abt. 176 S. Mit 2 Taf. (Reise nach Troja. Verhandl. d. Anthropol. Gesellsch. Berlin 1879: S. 204—216.)
601. 1880. **Th. Andr e**. Die Umgebungen von Majdan Kucaina in Serbien.  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1880. S. 1—27. Mit geol. Karte. (Mat. Nr. 106.)
602. 1880. **A. Bittner**, **M. Neumayr** u. **Fr. Teller**. Überblick über die geologischen Verhältnisse eines Teiles der ägäischen Küstenländer. Mit reichhaltiger Literaturübersicht. Die O-W und SW-NO gerichteten Falten älter als das Pindussystem, mit Verwerfungen, welche tektonisch dem letzteren angehören. Beziehungen zwischen den Kreideablagerungen und den kristallinischen Schiefern und Serpentinien. Echt kristallinische und kristallinisch-klustische Schiefer desselben Niveau angehörig.  
Denkschr. d. Wiener Akad. XL. 1880. S. 379—415. Mit 3 geol. Karten. (1:1,850,000 tektonisch, 1:500,000 ägäische Küstenländer, 1:400,000 Übersichtskarte über das festländische Griechenland.)
603. 1880. **A. Boué**. Sur la vallée de la Soukava (Serbien).  
Bull. Soc. géol. de Fr. 3. Ser. VII. 1880. S. 412—415.
604. 1880. **J. R. Bourguignat**.  tude sur les fossiles tertiaires et quaternaires de la vallée de la Cetina en Dalmatie.  
St. Germain 1880.
605. 1880. **Frank Calvert** u. **M. Neumayr**. Die jungen Ablagerungen am Hellespont. Rote Tone; Melanopsisschichten: (*Melania buccinoides* etc.): Tone, Mergel, Sande, Gerölle, oolithische Kalke und Braunkohlen; Sarmat am Hellespont bis 800 Fuß hoch. Mastrakalke. Sande und Gerölle mit



- Säugetierresten (Pikermifauna). Diluviale Muschelbänke bei Gallipoli und Techanak-Kalessi.  
Denkschr. d. Wiener Akad. d. Wiss. XL. 1880. S. 367—378. (Mat. Nr. 163.)
606. 1880. **F. Fuchs**. On the Asiatic alliances of the fauna of the „Congerien“ deposits of South-eastern Europe.  
Nature 1880. XXI. S. 528 u. 529.
607. 1880. **J. Malavats**. Die mediterrane Fauna von Galubatz in Serbien. Leithakalkformen und solche des Grinzinger Mergels.  
Földt. Közl. 1880. S. 375.
608. 1880. **Fr. Herblich**. Geologisches aus Bosnien-Hercegovina.  
Neues Jahrb. für Min. etc. 1880. S. 94—96. (Mat. Nr. 169.)
609. 1880. **V. Hilber**. Diluvische Landschnecken aus Griechenland. Bucht von Phokis, zwischen Hippuritenkalken Lehm mit Landschnecken. Bei Larissa (Maimuli) Faunen mit den jetzt lebenden übereinstimmend.  
Denkschr. d. Wiener Akad. d. Wiss. XL. S. 209.
610. 1880. **R. Hoernes**. Tertiär bei Derwent in Bosnien.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1880. S. 164. (Mat. Nr. 167.)
611. 1880. **L. Lulggi**. Report on the island of Cyprus.  
Giorn. del Genio civ. 1880. S. 337. (Proc. Inst. Civ. Eng. LXII. S. 362—365.)
612. 1880. **E. v. Mojsisovics**. Vorlage der geologischen Übersichtskarte von Bosnien-Hercegovina  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1880. S. 23. (Mat. Nr. 164.)
613. 1880. **E. v. Mojsisovics**, **E. Tietze** und **A. Bittner**. Grundlinien der Geologie von Bosnien-Hercegovina mit geol. Übersichtskarte (1:576.000).  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1880. XXX. Bd. XII und 322 S. mit 3 Tafeln. (Mat. Nr. 170.)
614. 1880. **M. Neumayr**. Tertiär von Bosnien  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1880. S. 90. (Mat. Nr. 165.)
615. 1880. **M. Neumayr**. Die Mittelmeerkonchylien und ihre jungtertiären Verwandten.  
Plan einer großangelegten Arbeit.  
Jahresber. d. Deutschen malacoz. Ges. 1880. Heft 2.
616. 1880. **E. Pélagaud**. La préhistoire en Syrie.  
Compt. rend. Assoc. Fr. 1880. S. 448—457.
617. 1880. **H. Stopes**. On a palaeolithic flint implement from Palestine.  
Rep. Brit. Assoc. f. 1880. S. 624.
618. 1880. **F. Teller**. Geologische Beobachtungen auf der Insel Chios. Ältere halbkristallinische Gesteine der Spalmatoriinseln, paläozoische Schiefer und Sandsteine mit Kieselschiefer- und Kalkeinlagerungen (besonders im NW), Fusulinenkalk von Kardamilé (N), mesozoische Kalke (Hauptgestein der Insel), Hornblendeandesit (im NW vom M. Elias), limnische Tertiärbildungen an der SO-Seite. Strandebenen und Flußalluvionen. Schiefer und Sandsteine N—S streichend in O—W-Richtung gefaltet.  
Denkschr. d. Wiener Akad. d. Wiss. 1880. XL. S. 340—356 mit geol. Karte. (7 Ausscheidungen.)

619. 1880. **Fr. Toula.** Geologische Untersuchungen im westlichen Teile des Balkans etc. 9. Von Ak-Palanka über Nisch, Leskovac, die Rui Planina bei Trn nach Pirot.  
Sitzungsber. d. Wiener Akad. LXXXI. 1880. S. 188—265 mit 6 Taf. (Mat. Nr. 168.)
620. 1881. **H. Bücking.** Vorläufiger Bericht über die geologische Untersuchung von Olympia. Tertiär und Alluvium. Zu unterst Conglomerate mit Sanden und Mergeln wechselnd, marine Fossilien (Hebung). Darüber Süßwasserbildungen mit Planorben und Melanopsiden. Braunkohlenflöze.  
Monatsber. d. Berliner Akad. d. Wiss. 1881. S. 315—324.
621. 1881. **H. Bücking.** Über die kristallinen Schiefer von Attika. Die Kalke der Akropolis und des Lykabetos. Kreidekalke (Reste einer zusammenhängend gewesenen Tafel) über kristallinen Schiefen. Der Marmor des Pentelikon zwischen kristallinen Schiefen, denen der Kreidekalk aufgelagert ist. Die kristallinen Schiefer von Südeuboea stehen mit jenen von Attika in engen Beziehungen, sie sind echte kristalline Gesteine.  
Zeitschr. d. Deutschen geol. Ges. 1881. XXXIII. S. 118—138.
622. 1881. **Th. Fuchs.** Einige Bemerkungen zu Prof. Neumayrs Darstellung der Gliederung der jungtertiären Bildungen im Griechischen Archipel. *Elephas meridionalis* und *Hippopotamus major* sind nicht pliocän, sondern pleistocän. Die marinen Konchylien von Raphina (*Ostrea lamellosa*, *Cerithium vulgatum*, *Pecten benedictus* etc.) sind pliocän.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1881. S. 173—178.
623. 1881. **Jannettaz** et **L. Michel.** Serpierit, ein neues Mineral (basisches Kupferzinksulfat) von Laurium.  
Bull. Soc. min. de Fr. 1881. S. 196—205  
Man vergl. auch E. Bertrand (ebend.) über ein neues Mineral: Zinkaluminat neben Serpierit.
624. 1881. **C. Janssen.** Der Mineralreichtum Bulgariens.  
Berg- u. Hüttenm. Zeitung 1881. Nr. 24.
625. 1881. **Baron v. Löffelholz.** Einige geognostische Notizen aus Bosnien.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1881. S. 23—27. (Mat. Nr. 171.)
626. 1881. **M. Losanč.** Analysen der serbischen fossilen Kohlen. Mit Streiflichtern auf die Lagerungsverhältnisse (serbisch).  
Belgrad. Glasnik.
627. 1881. **K. M. Paul.** Über Petroleumvorkommisse in der nördlichen Walachei.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1881. S. 93—95.
628. 1881. **F. Pisanl.** Sur un vanadate de plomb et de cuivre du Laurium.  
Compt. rend. 1881. S. 1292.
629. 1881. **G. Primicz.** Zur petrographischen Kenntnis von Bosnien. Mikroskopische Beschreibungen einiger von Herbig gesammelten Gesteine.  
Földt. Köz. 11. Jahrg. S. 195—199.
630. 1881. **R. C. Porumbaru.** Étude géologique des environs de Craïova par cours Bucovatzin—Cretzeszi (Walachei).  
Paris 1881. (Mat. Nr. 175.)  
(Auch Tournouër schrieb über tertiäre Fossilien von Krajova. Man vergl. auch Bielz 1864.)

631. 1881. **O. Radlmsky.** Über den geologischen Bau der Insel Arbe in Dalmatien. Gefaltete Kreide- und Eocänschichten.  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. XXX 1880. S. 111—114 mit 2 Tafeln (Karte und Profile).
632. 1881. **Gerh. vom Rath.** Geologische Skizze von Palästina und dem Libanongebiet. Reiseschilderungen.  
Bonn 1881. Verh. Ver. d. pr. Rheinl. etc. Corresp.-Bl. Nr. 2. 48 S.
633. 1881. **H. Schlemann.** Ilios Stadt und Land der Trojaner. Die geographischen Schilderungen nach Barker, Webb und Virchow.  
Leipzig 1881.
634. 1881. **H. P. Shilston.** Curious natural phenomena in Cephalonia „Seawater flowing into the land“.  
Trans. Liverpool Geol. Soc. 1881. S. 15—18.
635. 1881. **E. Tietze.** Bericht aus Montenegro.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1881. S. 254 u. 255. (Mat. Nr. 174.)
636. 1881. **E. Tietze.** Zur Würdigung der theoretischen Spekulationen über die Geologie von Bosnien. (Polemik gegen E. v. Mojsisovics.)  
Zeitschr. d. Deutsch. geol. Ges. 1881. S. 282—297. (Mat. Nr. 176.)
637. 1881. **Fr. Toula.** Grundlinien der Geologie des westlichen Balkan. Mit geol. Übersichtskarte (1:300.000) u. 4 Taf.  
Denkschr. d. Wiener Akad. d. Wiss. XLIV. 56 S. (Mat. Nr. 173.)
638. 1882. **G. Cobalcescu.** Geologische Untersuchungen im Buzeuer Distrikt (Walachei).  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1882. S. 227—231. (Mat. Nr. 181.)
639. 1882. **W. Dames.** Über das Vorkommen fossiler Hirsche im Pliocän Pikermi.  
Sitzungsber. Ges. naturf. Fr. Berlin 1882. S. 71 u. 72.
640. (1883.) **W. Dames.** Über hornlose Antilopen von Pikermi.  
Ebend. 1883. S. 25 u. 26.
641. (1883.) **W. Dames.** Hirsche und Mäuse von Pikermi.  
Zeitschr. d. Deutsch. geol. Gesellsch. 1883. S. 92—100. Mit Taf. V.
642. (1883.) **W. Dames.** Über das Vorkommen von *Hyaenarctos* in den Pliocänablagerungen von Pikermi bei Athen.  
Sitzungsber. Ges. naturf. Fr. Berlin 1883. Nr. 8. 8 S.
643. 1882. **M. Draghiciu.** Carta geologica a Judetului Mehedinti (W. Walachei). 1:444.000, mit 18 Ausscheidungen.  
Wien, F. Köke.
644. 1882. **H. Bar. v. Foulon.** Über die Eruptivgesteine Montenegros.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1882. S. 123.
645. 1882. **K. v. Fritsch.** Acht Tage in Kleinasien. Die kristallinen Gesteine des Olympos archaisch (wie jene in Attika und auf den Kykladen). Granitkern, Gneis und Glimmerschiefer, im O mit Marmorinlagerungen. Am Nordabhang des Olympos eine Verwerfung (über Brussa) nach OSO. Nördlich davon kommen kristalline Gesteine zutage. Heiße Quellen. Grauwackenartige Gesteine in Verbindung mit Diabas (paläozoisch) Pflanzenführende Tonschiefer; Sandstein und Mergel fraglichen Alters. Jüngere Eruptivgesteine besonders zwischen paläozoischen Formationen und Eocän (Kreidealter?). Augitandesit vom Katerlü Dagh. (Auch Dacit.) Kalksteine

- mit Lithothamnien und *Pecten* (Eocän), Melanopsisschichten besonders nördlich von Nicaea; bis 100 m mächtig.  
Mittel, Ver. f. Erdk. Halle 1882. S. 101—139 mit geol. Karte (1:1,000,000).
646. 1882. **A. Gurlt**. Die Bergwerksindustrie in Griechenland und im türkischen Reiche. Nur in archaischen Gebieten und in Eruptivgesteinsmassiven.  
Berlin 1862. 35 S.
647. 1882. **F. v. Hauer**. Der Scoglio Brusnik bei St. Andrea (Dalmatien) besteht aus Diabas (nach C. v. Johns Bestimmung).  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1882. S. 75—77.
648. 1882. **R. Hoernes**. Zur Würdigung der theoretischen Spekulationen über die Geologie von Bosnien. (Polemik gegen E. Tietze)  
Graz 1862. (Mat. Nr. 178.)
649. 1882. **W. H. Hudleston**. On the geology of Palestine. Die geologische Karte umfaßt die Sinai-Halbinsel und reicht bis Baalbeck und Damaskus. Ein Generalprofil von Jaffa über das Tote Meer zum Dschebel Schiban mit der Spalte; Senkung und Schichtenkrümmung. Abbildungen einiger Fossilien vom Libanon und Hermon. (*Exogyra olisiponensis*, *Trigonia scabra*, *Amn. syriacus*, *Nerinea* etc.)  
Proc. geol. Assoc. VIII. (1883—84) 1885. S. 1—53. Mit Karte. 1 Taf. u. Prof. (Liter. Ang.). Nature 1865. 30 Apr. — Proc. Geol. Soc. W. Riding Yorksh. VIII. 1863. S. 174.  
Von demselben Autor erschien: The geology of Palestine. London 1855. (E. Stanford.)
650. 1882. **Nasse**. Bemerkungen über die Lagerungsverhältnisse der metamorphischen Gesteine in Attika. Die Altersfrage der Marmore der Gegend von Athen wird erörtert. Der obere Marmorhorizont des Hymettos wird als Liegendes des metamorphosierten oberen Schiefers aufgefasst und als verschieden von den Kalken des Lykubettos, die im Hangenden auftreten.  
Zeitschr. d. Deutsch. geol. Ges. 1882. S. 151—155. Mit Karte (1:20,000) und Profil.
651. 1882. **M. Neumayr** hat einen Entwurf zu einer Geschichte des östlichen Mittelmeerbeckens veröffentlicht und gezeigt, daß dasselbe durch Einbrüche vor dem oberen Pliocän (IV. Mediterranstufe nach Ed. Suess) entstanden sei.  
Virchow und Holtzendorff. Vorträge Nr. 392.
652. 1882. **G. Pilar**. Geološka opožanja uzapadnoj Bosni. (Kroatisch.)  
Agram 1862. (Mat. Nr. 179.)
653. 1882. **G. vom Rath**. Über eine Schwefelwasserstoffexhalation im Meere, unfern Missolongi. (15.—16. Dez. 1881.) Gleichzeitig ein Erdbeben.  
Neues Jahrb. f. Min. 1882. I. S. 233—236.
654. 1882. **G. vom Rath**. Geologische Mitteilungen über die Umgebung von Smyrna. Tonschieferähnliche, vielfach gefaltete Schiefer unter Kalk- und Schiefertrümmergesteinen und cretazischen Kalken. Über diesen das andesitische Gebirge.  
Sitzungsber. nat. Ver. d. pr. Rheinl. 1882. S. 16—26.
655. 1882. **G. vom Rath**. Durch Italien und Griechenland nach dem heiligen Lande.  
Heidelberg 1862. (II. Auflage in 2 Bänden. 1868.)  
Eine geologische Skizze der Reise: Verhandl. d. Ver. d. pr. Rheinl. 4. F. IX. Sitzungsber. S. 61—114. 1861. (Nr. 632).

656. 1882. **J. G. Schoen.** Mitteilungen in topographisch-geologischer Beziehung über eine Reise längs der Küsten Griechenlands und durch die europäische Türkei.  
Verhandl. naturf. Ver. Brünn 1882. S. 69—86. (Mat. Nr. 109.)
657. 1882. **Fr. Toulia.** Geologische Übersichtskarte der Balkanhalbinsel.  
Peterm. geogr. Mitteil. 1882. X. Heft. S. 361—369. Mit Karte mit 16 Ausscheidungen (1:2,500,000).
658. 1883. **A. Bittner** hat eocäne und neogene Versteinerungen aus der Herzegovina besprochen. Nummuliten- und Alveolenkalk südlich von Blagaj und westlich von Mostar; tertiäre Süßwasserschichten von Mostar mit *Congeria*, *Melanopsis*, *Valenciennesia* etc. Aufsammlungen des Hauptmannes von Löffelholz.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1883. S. 134—136.  
Ebend. 1884. S. 202—204 *Congeria*, *Melanopsis*, *Melania* etc. von Banjaluka.
659. 1883. **Botea.** Geologia judetului Mehedinti (W. Walachei).  
Jurnalul Rom. Liberă Nr. 1786, 1789, 1796, 1802.
660. 1883. **G. Cobalcescu** hat geologisch-paläontologische Studien über einen Teil des rumänischen Tertiärgebietes in der Moldau angestellt. Untermerilitische oligocäne Mergel, Menilitschichten, Magurasandstein. Die miocäne Salzformation. Sarmatische Schichten. Paludinschichten von Jassy. Das Eocän ist durch die Nummulitenformation vertreten. Die sarmatischen Bildungen liegen fast horizontal, nur ganz leicht gegen SO geneigt. Die Salzformation liegt diskordant über den Magurasandsteinen und wird durch Conglomerate eingeleitet. Sandsteine herrschen vor, unter welchen gipsführende Tone und Sandsteine mit Salzstöcken und darunter Kalke und Mergel auftreten. Stellenweise „sehr gefaltet“.  
Bukarest. 165 S. (rumänisch).  
Man vergl. Mat. Nr. 181.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1883. S. 73, 149—157.
661. 1883. **A. Cordella.** Mineralogisch-geologische Reiseskizze aus Griechenland. Über Laurium, Mineralquellen, Quarzphyllit, Serpentin, Ophicalcite. (alte Steinbrüche).  
Berg- u. Hüttenm. Zeitung. XLII. 1883. S. 21—23, 33—36, 41—44, 57—59.
662. 1883. **J. S. Diller.** Über den Amphibolgranit vom Chigri-Dagh des westlichen Teiles der Landschaft von Troja.  
Neues Jahrb. f. Min. etc. 1883. I. S. 187—198.
663. 1883. **J. S. Diller.** Notes on the geology of the Troad. Mit Zusätzen von W. Topley. Mit Literaturangaben. Der Berg Ida archaisch aus kristallinen Schiefeln, der Chigri-Dagh Granit. Bei Adramyti und im Westen vom Berge Ida metamorphische Gesteine: Kreide, vielleicht zum Teil paläozoisch, zum Teil eocän. (Ähnliche Verhältnisse wie bei Athen.) Obermiocän (marines?) Sarmat) und Süßwasserablagerungen pliocänen oder mio-pliocänen Alters. Diorite (Bairamitsch SO und Edremit N), Andesite (von Ineh bis zur Küste), Liparite (Baha Kalessi), Basalte (Troja SO). Auch Diabas und Quarzporphyr werden angegeben. Bei der Diskussion

- erwähnte Admir. Spratt, daß er marine und Süßwasserablagerungen wechsellagernd angetroffen habe.
- Quart. Journ. 1883. S. 627—636 mit Karte (1 : 570.000), welche von der Skamandermündung bis Edremit reicht.
- Man vergl. auch Papers Arch. Inst. Am. 1882. I. S. 166—179. Science II. 1883. S. 255—258. Rep. Brit. Assoc. f. 1883, 1884. S. 508 und 509.
664. 1883. **M. Draghicénu** hat das Gebiet zwischen Cerna und Donau besprochen. (Walachei)  
Bukarest 1885. 202 S. mit Karte (rumänisch).
665. 1883. **H. Engelhardt** beschrieb Tertiärpflanzen von Bjelo Brdo bei Vjschegrad in Bosnien.  
Isis 1883. S. 85—88.
666. 1883. **H. v. Foulon**. Das Gestein des Scoglio Pomo ist ein Augitdiorit.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1883. S. 283—286.
667. 1883. **C. v. John**. Untersuchungen verschiedener Kohlen aus Bulgarien.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1883. S. 99.
668. 1883. **A. Locard**. Malacologie des lacs de Tibériade, d'Antioche et d'Homs, Syrie.  
Arch. du Muséum d'hist. natur. Lyon. III. 1883.
669. 1883. **M. Neumayr**. Über einige tertiäre Süßwasserschnecken aus dem Orient. Zwei von Diller gesammelte: *Limnaeus Dilleri*, *Paludonus (?) trojanus-Melanopsis aetolica* von Stamma in Ätolien etc.  
Neues Jahrb. f. Min. 1883. II. S. 37—43 mit Taf.
670. 1883. **Stan. Olszewski**. Studien über die Verhältnisse der Petroleumindustrie in Rumänien. Das Hauptniveau bilden die Congerienschichten, die bis 1000 m Mächtigkeit erreichen und in ganz flache Falten gelegt, einen wesentlichen Anteil nehmen an dem Aufbau des südlichen Abhanges der transsylvanischen Alpen. Darunter liegen bei Kimpina sehr gestört die Salztionschichten, grünliche und dunkelgraue tonige Schiefer, Sandsteine, Mergelschiefer und zu oberst rote Tone. Das Liegende der Salztionschichten bildet Eocän über Ropiankaschichten.  
Österr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenwesen. 1883. Nr. 32—37, 39 u. 41.  
Man vergl. das ausführliche Ref. V. Uhlig's: Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1883. S. 246 u. 247.
671. 1883. **A. Pelz**. Reisenotizen aus Mittelbulgarien. Petrographische Mitteilungen über die Routen Rutschuk-Tirnova, Gabrovo-Schipka-Kazanlik.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1883. S. 115—124.
672. 1883. **A. Pelz** hat Mitteilungen über das Trachytgebiet der Rhodope gemacht. **E. Hussak** hat die Gesteine petrographisch untersucht. Liparite und Andesite. Biotitandesite älter (eocän?) als die Liparite. Basalt fraglich.  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1883. S. 115—130.
673. 1883. **F. Teller**. Diluviale Knochenbreccie auf Cerigo. Notiz über Funde **E. Tietzes** (Molaren von *Cerous Dama*).  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1883. S. 47.
674. 1883. **E. Tietze** hat das Salz in der Gegend zwischen Plojeschti und Kimpina (Walachei) als in den Horizont der Congerienschichten gehörig erklärt (Capellini), während es nach **K. M. Paul** dem Schlier ange-

- hören soll. Die Ölgruben in blauem Tegel und steil aufgerichteten Sanden, was mit Angaben Piliđe's übereinstimmt.  
 Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1883. S. 381—396. (Man vergl. Mat. Nr. 185.)
675. 1883. Geologische Geschichte des Toten Meeres und des Jordantales. Ausland 1883. LVI. S. 375 u. 376.
676. 1883. Fr. Toula. Materialien zu einer Geologie der Balkanhalbinsel. Bibliographie bis zum Jahre 1883 mit 186 kurz charakterisierten Abhandlungen.  
 Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1883. XXXIII. S. 61—114.
677. 1883. Fr. Toula brachte die Berichte über seine Arbeiten im westlichen Teile des Balkans und in den angrenzenden Gebieten, für das Gebiet zwischen Sofia, Trn, Nisch und Pirot zum Abschlusse. Im östlichen Teile herrscht Kreide, und zwar zumeist Neocom in verschiedener Ausbildung über Trias und Jura. Paläozoische Bildungen sind wenig verbreitet. Im Westen kristallinische Schiefergesteine. Eine Antiklinale. Trachytisch-andesitische Gesteine und Diabas. Das Hauptstreichen verläuft parallel mit der Haupterstreckung des Gebirges von NW—SO.  
 Sitzungsber. d. Wiener Akad. 68. Bd. 1279—1346 mit Karte (1:300.000).
678. 1883. Fr. Toula. Die im Bereiche der Balkanhalbinsel geologisch untersuchten Routen.  
 Mitt. Geogr. Ges. Wien 1883. 10 S. mit Karte (1:2,500.000).
679. 1883. G. N. Zlatarski. Materijali po geologijata i mineralogijata na Blgarija. Geologisches Profil von Vidin, Boinica, Makresch, Belgradschik, Lomtal nach Berkowica.  
 Zeitschr. d. bulg.-wissensch. Vereines in Sofia 1883. (Bulgarisch.)  
 In derselben Zeitschrift finden sich noch: Geologische und paläontologische Notizen, aufgezeichnet zwischen Plevn und Trojanski Balkan, 29 S., und geologische Exkursionen im südwestlichen Bulgarien, 73 S. (Bulgarisch ohne Zusammenfassung in einer der Weltsprachen.)
680. 1883. G. N. Zlatarski. (Fortsetzung der geologisch-mineralogischen Materialien.) Geologisches Profil von Orhanie, Jablanica, Dragovica etc. nach Plevna. (Balkanvorland.)  
 Sofia 1883. (Bulgarisch.)
681. 1883. J. Žujovč. Note sur la paléontologie de la Serbie.  
 Belgrad. 15 S. mit Tafel. 1883.
682. 1884. Bückling hält in einer Besprechung der Arbeit Nasses seine Annahme, daß am Pentelikon unter dem Gipfelkalke des Hymettos eine ältere Formation auftrete, aufrecht.  
 Neues Jahrb. 1884. I. Ref. S. 237.
683. 1884. In dem Berichte über H. Bücklings Aufnahmen wird die Ausdehnung der metamorphischen Schichten wesentlich beschränkt. Der Lykabetoskalk sei obercretazisch, die Schiefer von Athen und die Gesteine des Hymettosvorhügel entsprechen dem Macigno und dem älteren Kreidekalk; die Hymettoschichten werden als die oberen metamorphischen Schiefer von Attika bezeichnet, die Marmore, Glimmerschiefer und Kalkglimmerschiefer liegen darunter. Serpentin und Gabbro treten in zwei Horizonten auf, u. zw. in den Hymettos- und Pentelikonschichten. Korallen im unteren Marmor des Hymettos.  
 Sitzungsber. d. Berliner Akad. 1884. S. 935—950.

684. 1884. **E. Cortese et M. Canavari.** Nuovi appunti geologici sul Gargano. Von W—O: über Dolomit: Jura (*Posidonomya alpina*), Diceraskalke, Neocom, Hippuritenkalk, Eocän (Verkarstung).
685. 1884. **M. Canavari.** Osservazioni intorno all' esistenza di una terraferma nell' attuale bacino adriatico. Festlandskonfiguration Italiens, Tyrrhenis im W (vortertiär), Adriatis im O (Miocän).  
Boll. com. geol. 1884. XV. S. 225—240, 289—304.  
Proc. verb. Soc. tosc. sc. nat. Pisa 1885. V. 151 ff.
686. 1884. **Hamlin.** Syrian molluscan fossils.  
Mem. of the Mus. of Comp. Zool. X. 3.
697. 1884. **Fr. v. Hauer** hat von **Kellner** gesammelte Cephalopoden vom Han Bulog (Sarajevo OSO) als untertriadisch und dem oberen Muschelkalke der Schreyeralpe bei Hallstatt entsprechend bestimmt. (Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1884. S. 217—219.) Zone des *Ceratites trinodosus*.
688. 1884. **Fr. v. Hauer.** Erze und Mineralien aus Bosnien.  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1884. S. 751—758.
689. 1884. **B. v. Inkey.** Geotektonische Skizze der westlichen Hälfte des ungarisch-rumänischen Grenzgebirges. Das ganze Gebirge vom südöstlichen Siebenbürgen rings um die Donauebene und durch das östliche Serbien war einer allgemeinen Drehung des Streichens ausgesetzt (Torsion) und wird dadurch die Verbindung der Karpaten mit dem Balkan hergestellt. Vier Faltenzüge an der Aluta.  
Földtani Közlöny 1884. S. 116—121.  
Man vergl. auch: Ebend. 1881. XI. S. 190—194 und M. T. Akad. Term. Tud Ertekezék. Budapest 1883. XIX. 32 S. (Ungar.)
690. 1884. Die Minendistrikte von Karahissar in Kleinasien.  
Österr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenw. XXXII. 1884. S. 339—341.
691. 1884. **C. Post.** On a deposit of marine shells in the alluvium of the Latakia Plain in Syria. (Nach K. Diener eine ältere Ablagerung. Man vergl. „Libanon“. S. 101.)  
Nature. XXX. 21. Aug. 1884.
692. 1884. **G. Primics.** Das kristallinische Schiefergebirge (Gneis und Glimmerschiefer) der Fogarascher Alpen und des benachbarten rumänischen Grenzgebirges mit ihrer kretazischen und tertiären Umsäumung. Die kristallinischen Schiefer fallen im O des Massivs gegen NO und N, gegen Westen hin im N gegen N, im Süden gegen S und SW. Die Sedimente zeigen bis zum Eocän im allgemeinen mit dem der Schiefer übereinstimmendes Verhalten. Das kristallinische Massiv dürfte am Ende des Eocäns schon die gegenwärtige Gestalt gehabt haben. Zwei mächtige Druckwirkungen, eine aus N im Westen und eine aus S im Osten, haben die Entstehung des Gebirges beeinflußt.  
Aus den Neigungsverhältnissen der Schichten (die Kreide unter 80°, das Eocän zwischen 20 u. 25°, das Neogen zwischen 5 u. 20°) wird geschlossen, daß die Erhebung des Massivs „nach Ablagerung der Kreide- und Eocänschichten im besten Gange war, hingegen zur Zeit der Neogenablagerungen schon sehr gering sein mußte“.  
Mitteil. aus dem Jahrb. d. ung. geol. Anst. 1884. VI. S. 283—315 mit Karte.
693. 1884. **Fr. Sandberger.** *Lanistes* fossil in Tertiärschichten bei Troja. *Paludomus trojanus Neumayr* (Neues Jahrb. 1883. S. 38. Taf. I, Fig. 56) wird als



*Lanistes trojanus* sichergestellt. Vergleich mit Formen aus dem Nil- und Senegalgebiete.

Neues Jahrb. für Min. etc. 1865. I. S. 73 u. 74.

694. 1884. **S. Stefanescu** gab eine Mitteilung über den südlichen Teil des siebenbürgisch-rumänischen Grenzgebirges. Glimmer- und Hornblendeschiefer werden von Jura und Kreide überlagert.

Ann. Biur. geol. Bukarest 1864.

Derselbe Autor hat auch die Geologie von „Judet. de l'Arges“ behandelt. Ebend. 1882 bis 1863 (1866), französ.

695. 1884. **E. Tietze** hat eine „Geologische Übersicht von Montenegro“ gegeben. Im NO paläozoische Tonschiefer und Konglomerate. Darüber im N und NO, in einer im S schmaler werdenden Zone, in der Nähe des Meeres, Trias, und zwar rote, graue und gelbliche Schiefer (Werfener Schiefer) mit Diabasen; ausgedehnte Kalkmassen am Dormitor. Der Kern besteht aus einer auf paläozoischen Gesteinen lagernden Triasscholle. Im S und W des Landes herrschen in weiter Verbreitung Kreidekalke (Karstplateau). Zwischen Antivari und Dulcigno tritt Eocän auf. Auch einige kleinere isolierte Flyschvorkommnisse. Neogene Lithothamnienkalke wurden bei Dulcigno nachgewiesen. In den Kesseltälern und an den Wasserläufen finden sich Quartärbildungen. Das Gebirgsstreichen ist vorherrschend von NW—SO gerichtet, das Verflächen gegen NO.

Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1884. S. 1—101 mit geol. Karte (1:450.000).

696. 1884. **Franz Toula** gab eine Übersicht über seine geologischen Untersuchungen im zentralen Balkan und in den angrenzenden Gebieten. Zwischen Elena und Sofia-Berkovica wurden zehn Durchquerungen des Balkans und zwei der Sredna Gora (Karadscha Dagb) ausgeführt. Granit, Gneis, kristallinische und halbkristallinische Schiefer in den Hauptkämmen. Darüber liegt untere Trias (im Tvardica-, Schipka-, Trojan- und Tetevenbalkan und in der Sredna Gora) und Lias. Die Kreide spielt im nördlichen Teile des untersuchten Gebietes die Hauptrolle. Besonders das Neocom ist weit verbreitet. Oolithe, Requiendienkalke, Inoceramenmergel (Travnabalkan), flyschähnliche Sandsteine. Die balkanischen Kohlen werden sicher als nicht älter als kretazisch bezeichnet. (Laubpflanzen an mehreren Stellen.) Bei Tirnova ein wenig ausgedehntes Vorkommen von Nummulitengesteinen. Basaltgänge am Südhange des Travnabalkans (man vergl. Mat. Nr. 182). Zwischen Selvi und Svischtova (an der Donau) eine Reihe von Basaltrorkommnissen. Thermenlinie der Sredna Gora.

Sitzungsber. d. Wiener Akad. 90. Bd. S. 274—307 (mit Übersichts-kärtchen).

697. 1884. **V. Uhlig** besprach die von M. J. Žujović gesammelten Jurafossilien aus Serbien. Lias von Rgotina, Basara, Milanovac. Dogger der Vřka Čuka bei Zaičar.

Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1884. S. 178—184.

698. 1884. **G. N. Zlatarski**. Petrographische Untersuchungen über eruptive und metamorphe Gesteine Bulgariens.

Sofia 1884. (Bulgarisch.)

Derselbe Autor schrieb auch über die Mineralien Bulgariens.

699. 1884. **J. M. Žujović** hat Materialien für eine Geologie von Südostserbien herausgegeben.

Belgrad. Mit Karte (1:300.000). Man vergl. Material. etc. Nr. 182.

700. 1885. **G. Cobalcescu**. Über die geologische Beschaffenheit des Gebirges im W und N von Buzeu (Walachei). Sarmatische Kalke bis 400 m mächtig im Hangenden der salzföhrnden Formation, welche sich weiter im O an die steilauferichteten, petroleumföhrnden Menilitischefer lehnen, die weiter im O von Magurasandstein überlagert werden. Gegen S ist die salzföhrnde Formation von Paludineschichten bedeckt.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1885. S. 275.
701. 1885. **K. Diener**. Die Struktur des Jordanauellgebietes. Grabenversenkung zwischen treppenförmig gebrochenen Horsten. Zwischen dieser und dem Graben von Coelesyrien (Libanon und Antilibanon) eine Brücke (Dahar Litani), nördlich davon Umbiegung der Spalten gegen NO. Virgation.  
Sitzungsber. d. Wiener Akad. d. Wiss. 1885. S. 633—642. Mit Kartenskizze (Taf. I).  
Man vergl. Mitteil. d. Wiener geogr. Ges. 1886. XXIX. S. 87 und 156 und Mitteil. d. Berliner Ges. f. Erdk. 1896. XIII. S. 64.
702. 1885. **Math. M. Draghicienu**. Mehedintii. Studii geologie tehnice si agronomice ca privere particulara asupra Mineralelor utile.  
Bucuresti 1885. Mit geol. Karte (1882).
703. 1885. **H. Bar. v. Foullon**. Bericht über den Verlauf einer Reise nach Griechenland zum Zwecke der Untersuchung der kristallinischen Schiefer. Umgebung von Athen, Laurium und die Inseln Tino, Sypheo und Syra.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1885. S. 249 u. 250.
704. 1885. **K. v. Fritsch** veröffentlichte zwei von K. Ritter (1837) ausgeführte Zeichnungen des Bimssteinhügels Lophiskos, welcher später (1866) von Lava überflutet worden ist, und vertritt die Meinung, daß der Golf von Santorin als Explosionskrater aufzufassen sei.  
Mitteil. d. Ver. f. Erdk. Halle 1885. S. 27.
705. 1885. **Th. Fuchs** besprach aus dem Becken von Bahna (W. Walachei) kohleföhrndes Neogen mit *Cerithium margaritaceum*, normale Leitbalkalke und Badener Tegel.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1885. S. 70—75.
706. 1885. **Th. Fuchs**. Miocäne Fossilien aus Lykien (gesammelt von F. v. Lusch an und E. Tietze). Schlier (Aturienmergel) und Äquivalente der Fauna von Lapugy (Grunder Schichten?).  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1885. S. 107—112.
707. 1885. **A. v. Groddeck** gab eine Mitteilung über das Vorkommen von Quecksilbererzen am Berge Avala bei Belgrad.  
Zeitschr. f. Hüttenw. u. Salinenk. XXXIII.
708. 1885. **F. Herbich**. Donées paléontologiques sur les Carpathes Roumaines. Mergel der unteren Kreide im Quellgebiete der Dimbovicoara mit reicher Ammonitenfauna, Kalke von der Jalomitza (Oxford).  
Anuarulu biur. geol. Bukarest 1885. Nr. 1. — Abhandl. d. Siebenb. Mus.-Ver. Klausenburg. I.
709. 1885. **E. Hull**. Mount Seir, Sinai und Western Palestine. Hauptsächlich Reiseschilderungen. Der nubische Sandstein teils paläozoisch (Carbonpflanzen wurden gefunden), teils mittelcretazischen Alters. Der Wüsten-sandstein reicht bis zum Toten Meere. Terrassen an dessen Ufer bis 1400 englische Fuß über dem heutigen Spiegel. Ein abgeschlossener See seit dem Miocän. Die Laven im Jaulän und Haurän jungen Alters. Die

angenommene weite Verbreitung des Eocäns wurde von Noetling bezweifelt; das Vorkommen am Karmel direkt negiert.

Publ. for the Comm. of the Palestine Explor. fund. London. Mit geol. Karte (Wadi el Arabah—Totes Meer 1:380.000).

Man vergl. auch Hudleston (Nature 1885. 31. Bd. S. 614).

710. 1885. **Paul Lehmann** hat in einer zusammenfassenden Arbeit über die Fogarascher Alpen die Primärs- und Inkeyschen Ansichten wiedergegeben und besonders das Gebiet zwischen Retjezat und Königstein ins Auge gefaßt.

Lehmann betrachtet die Kette von Fogarasch als eine nach Nord etwas überschobene Antiklinale.

Zeitschr. d. Ges. f. Erdk. Berlin 1885. XX. S. 325.

711. 1855. **M. Neumayr** und **Al. Bittner** zweifeln an der Richtigkeit der Auffassung Bückings (682, 683). Die Schichtfolgen des Pentelikon- und Hymettoskalkes ließen sich vollkommen ungezwungen in Paralle stellen. Al. Bittner ist der Meinung, der Lykabettoskalk lasse sich ganz wohl mit dem oberen Hymettosmarmor „zu einem größeren Komplex“ vereinigen.

Neues Jahrb. f. Min. 1885. I. S. 151—154.

712. 1885. **M. Neumayr**. Die geographische Verbreitung der Juraformation. Lias (Balkanländer), Jura (Dobrudscha und auf Korfu).

Unser Gebiet liegt ganz im Bereiche des Meeres „der äquatorialen Zone“ des Jura, mit zwei kleinen Inseln im NW der Balkanhalbinsel und im Gebiete des Marmarameeres. Das Liasmeer bedeckte die Balkanhalbinsel und Kreta. Kleinasien wurde erst durch die Transgression des oberen Jura überflutet. Man vergleiche die Darlegungen Pompeckjs (1897), welche das gefährliche solcher geistreichen Spekulationen über un- oder zu wenig bekannte Gebiete hinweg dartun können.

Denschr. Wiener Akad. L. 1885. S. 57—142 mit Karte.

Man vergl. auch: ebend. 1883. S. 276—310: die klimatischen Zonen während der Jura- und Kreideperiode. Unser Gebiet liegt in seiner Gänze innerhalb der äquatorialen Zone.

713. 1885. **Neumann** u. **Partsch**. Physikalische Geographie von Griechenland. Breslau 1885.

714. 1885. **Fr. Noetling**. Über das Alter der Lavaströme im Dscholân. Einige Lavaströme über höchstens diluvialen Geröllablagerungen.

Sitzungsber. d. Berliner Akad. d. Wiss. 1885. S. 807.

Neues Jahrb. f. Min. etc. 1886. I. S. 254 u. 255. (Prioritätsanspruch gegenüber K. Diener.) Zeitschr. d. Deutsch. Palästinavereins. 1886. IX. S. 159—161.

715. 1885. **E. Oberhummer**. Zur Geographie von Griechenland. Untersuchungen über die Beziehungen Leukadiens zum Festlande.

Jahresber. d. Geogr. Ges. München 1885. X. S. 115 mit Karte (1:100.000).

716. 1885. **J. Partsch** hat mit Benützung der Kollegienhefte C. Neumanns eine physikalische Geographie von Griechenland mit besonderer Rücksicht auf das Altertum herausgegeben. Die geologischen Verhältnisse (Kap. IV) werden auf Grund der Arbeiten von Bittner, Fiedler, Neumayr, Teller u. a. erörtert.

Breslau 1885.

717. 1885. **H. Sanner** veröffentlichte Beiträge zur Geologie der Balkanhalbinsel, und zwar im Balkan zwischen Schipka-Jantra bis Sliven, in der Rhodope, und auf der Route Philippopol, durch den Karadscha-Dagh nach Kazanlik. — Zeitschr. d. Deutsch. geol. Ges. 1885. S. 470—518. — Fr. Toula hat ebend. S. 519—528 eine von Sanner NW von Sliven gesammelte Fauna in den kohleführenden Gesteinen untersucht und als obercretazisch oder jünger bestimmt.
718. 1885. **E. Suess**. Das Antlitz der Erde. I. Die adriatische Senkung, und zwar die dinarischen und Karstbrüche und die junge Erweiterung der Adria (S. 344—348) „Adriatis“. Das Mittelmeer (auf den Osten bezüglich S. 393—395, 397, 404, 406, 412, 419, 421, 427—430 [III. Mittelerranstufe], 436 und 437 [die letzten Einbrüche]). Die Beziehungen der Alpen zu den asiatischen Gebirgen: Das Gebirge von Matschin „ein unaufgeklärtes Rätsel“ (S. 613). Die Karpaten und der Balkan (S. 614—627). „Die Verbindung zwischen den Karpaten und dem Balkan wird durch die allgemeine Drehung im Streichen des Gebirges hergestellt.“ Der Taurus (S. 635 und 636). Cypern die Fortsetzung der taurischen Gebirge. Das dinarische Gebirge (S. 636—639). Der dinarisch-taurische Bogen; zwischen Kreta und Cypern eingebrochen.  
Wien, Prag, Leipzig 1885.
719. 1885. **L. v. Tausch**. Reisebericht über Thessalien. Von Volo über Velestrino, Kara-Dagh, Aivali, Orman-Magoula nach Pthersala, zum Nizerosee und bis Thrapsumi. Pthersala auf Serpentin in kalkigem Sandstein. Kreidekalke über Schiefeln und mergeligen Sandsteinen bei Domokos. Flyschgesteine. O—W-Streichen der Berg- und Hügelketten bis Smokowo, wo sie gegen N umbiegen.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. S. 250—252.
720. 1885. **E. Tietze**. Beiträge zur Geologie von Lykien. Eocäne Kalke herrschen weithin vor. Kreidekalke nur im NW und W von Sura und im Insuz-Dagh. Flysch sporadisch, so im W von Phaselis und Olympos. Eruptivgesteine (Serpentin etc.) in der Nachbarschaft des Flysch und W von Telmessos. Marines Tertiär im großen Becken von Arneai-Kasch. Tertiäre Süßwasserbildungen am Xanthos. Quartäre Schotter, Sand und Löß; Kalktuff. Senkungsvorgänge bei Makei und Kekowa.  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1885. S. 283—384 mit Karte (1:300.000, 8 Ausscheidungen. Kein Profil.
721. 1886. **Cold**. Küstenveränderungen im Archipel. Nachgewiesene Hebungen und Senkungen. Veränderungen durch Alluvionen, durch Erosionen und fragliche Niveauveränderungen.  
II. Auflage. München. 69 S. mit Karten. (Karte der Küstenländer mit den Meerestiefen 1:1.500.000. Das Delta des Gedis (Hermos) bei Smyrna und des Mäander 1:240.000.)
722. 1886. **W. Dames**. Über einige Crustaceen aus den Kreideablagerungen des Libanon. (Noetlings Sammlung.) Zumeist von Hakel. Zwölf Arten, darunter sechs neue. „Mischung von Nachzügeln der Juraformation und Vorläufern der Tertiärformation und der Jetztzeit.“  
Zeitschr. d. D. geol. Ges. 1886. XXXVIII. S. 551—576 mit 3 Taf.
723. 1886. **K. Diener**. Libanon. Eine größere monographische Arbeit mit einer Karte, welche vom 33°15' bis 34°50' n.Br. und vom Meere, im Süden bis Damaskus, im Norden bis Palmyra reicht. Ausgeschieden wurden: oberer

Jura (die bekannten Ornamentone und Malmkalke des Hermon). Kreide in vier Abteilungen, die Hauptmasse des Libanon und Antilibanon bildend. Nummulitenkalk im Westen und eocäner Wüstensandstein im Antilibanon und östlich davon über dem Senon. Marines Unterpliocän (neu) zwischen Homs und Palmyra, in zirka 650 m Meereshöhe gehoben?). Westlich von Homs und im Süden und Südwesten von Palmyra spielen basaltische Gesteine eine wichtige Rolle. Was die tektonischen Verhältnisse, „die Leitlinien des Libanons“ anbelangt, so werden ausführliche Spekulationen darüber dargelegt. Die Täler von Hüleh und el Bekäa werden als wahre Gräben zwischen treppenförmig gebrochenen Horsten bezeichnet. Im Arz-Libnân nur eine einzige „Schichtbeugung“ von beträchtlicher Höhe. Außer parallelen Störungslinien auf der phönizischen Seite, fächerförmig auseinandertretende Dislokationen im östlichen Antilibanon, die über Palmyra hinausreichen. („Virgation der Horste in Mittelsyrien.“)

Wien. Hölder. 1886. 412 S. mit Karte (1 : 500.000).

724. 1886. **Bruno Doss**. Über die basaltischen Laven und Tuffe der Provinz Haurân und vom Diret et Tulûl in Syrien. (Stübels Aufsammlungen aus 1882.) Feldspatbasalte (olivinführend) und Palagonittuffe. *Tschermaks Min.-petr. Mitt.* 1886. VII. S. 461—535.
725. 1886. **F. Fontannes**. Contribution à la faune malacologique des terrains néogènes de la Roumanie. Von Craiova 72, von Plojeschti 23, von Jassy 50 Arten von Süßwasserfossilien. Die betreffenden Schichten werden in Parallele gestellt mit den Mergeln und Ligniten mit Paludinen von la Bresse und mit den Sanden mit *Mastodon arvernensis* im Becken der Rhone. *Arch. mus. d'hist. natur.* Lyon. IV. 1886. S. 321—365 mit 2 Taf.
726. 1886. Derselbe Autor schrieb auch über die sarmatischen und levantinischen Schichten in Rumänien. *Bull. Soc. géol. de Fr.* 3. Ser. 1886—1887. XV. S. 49—61.
727. 1886. **Götting**. Über Manganerzlager bei Cevljanovic und über Bleierzgänge von Sebreonica in Bosnien. *Berg- u. Hüttenm. Zeitung* 1886. S. 89 u. 345.
728. 1886. **A. B. Griffith** gab eine Notiz über das Eocän im westlichen Serbien. Er vergleicht dasselbe mit den „paraffin“- und salzführenden Gesteinen Galiziens. In den Tonen fanden sich *Nummulites*, *Ostrea*, *Cerithium*, *Nautilus* u. a. *Quart. Journ.* XLII. S. 565.
729. 1886. **Fr. v. Hauer** bearbeitet die merkwürdige Muschelkalkfauna vom Han Bulog in Bosnien (1884). Dieselbe dürfte (nach E. v. Mojsisovics, Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1886. S. 195) neben anderen Formen aufweisen, die einem höheren Niveau entsprechen als jenem der Schreyeralpe. *Denkschr. d. Wiener Akad. d. Wiss.* 54. Bd.
730. 1886. **Rafael Hofmann**. Der Quecksilberbergbau Avala in Serbien. *Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenwesen.* 1886. S. 318—324.  
Über diesen Bergbau schrieb auch W. v. Zsigmondy. *Földt. Közl.* XVII. S. 156—249.

731. 1886. E. Hull. Survey of West Palestine. Meeresablagerungen im Norden bis 85 m Meereshöhe. Das Salz vom Djebel Usdom ist eine junge Bildung des Toten Meeres.  
Vorläufiger Ber. Geol. Mag. 1886. S. 286—288.  
Man vergl. auch: Rep. Brit. Assoc. for 1885. S. 1066—1068 über den Ursprung der Fische im See von Galiläa.
732. 1886. E. Hull. Memoir on the geology and geography of Arabia petraea, Palestine and adjoining districts. In dem unser Gebiet betreffenden Teile der geol. Karte: Nubischer Sandstein (Neocom und Cenoman) auf der Ostseite des Toten Meeres. Kreidekalk die Hauptformation. Nummulitenkalk, eocäne Sandsteine gegen das Meer. Basalte im Jaulän (Tiberiassee). Ältere Ausbruchsgesteine (Mt. Hor). Kohlenkalk SO vom Toten Meer. Postpliocäne Salzseeablagerungen im Graben. Alluvionen. Tektonische Linien sind in einer größeren Karte für das Gebiet südlich vom Toten Meere eingezeichnet.  
Com. of Pal. Expl. fund. London 1856. IX und 145 S. mit Karten und Profilen.
733. 1886. B. v. Inkey hat geologische Reiseskizzen aus Montenegro, vom Isthmus von Korinth, aus der Umgebung von Salonik und von Bitolia veröffentlicht. Jura von Njegus und Muschelkalk bei Virpazar in Montenegro. — Über treppenförmige Absenkungen am Schiffahrtskanal von Korinth. Pontische sandige Mergel unter marinem Pliocän. — Gneis und grünliche Schiefer bei Salonik. — Dolomitischer Kalk und gefaltete Ton-schiefer über Gneis und diskordant lagernde Süßwasserablagerungen bei Bitolia (Monastir).  
Földt. Közl. 1886. S. 129—142.
734. 1886. F. Noetling. Meine Reise im Ostjordanlande und in Syrien im Jahre 1885.  
Zeitschr. d. D. Palästina-Ver. IX. 1886. S. 146.
735. 1886. Fr. Noetling. Über die Lagerungsverhältnisse einer quartären Fauna im Gebiete des Jordantales. Schichten mit Melanopsiden. Reine Flußabsätze. Altalluvium.  
Zeitschr. d. D. geol. Ges. 1886. S. 807—823 mit 1 Taf.
736. 1886. Fr. Noetling. Entwurf einer Gliederung der Kreideformation in Syrien und Palästina. Jura: Ober-Oxford mit *Cidaris glandifera*. Unterturon: Stufe der *Trigonia syriaca* und Stufe der *Trigonia distans*. Oberturon: *Buchieras*-, *Radiolites*- und *Pileolus*-Stufen. Senon: Untersenone Fiechschiefer, obersenone feuersteinführende Kreide. Viel Polemik gegen K. Diener.  
Zeitschr. d. D. geol. Ges. 1886. XXXVIII. S. 824—875.  
Über das Alter der Lavaströme im Dscholän schrieb derselbe Autor: Neues Jahrb. f. Min. 1886. I. S. 254. Frühester Beginn im Post-senon, Fortdauer bis ins Diluvium. — Eine kartographische Aufnahme des Dscholän wurde von G. Schumacher ausgeführt. Zeitschr. d. D. Pal.-Ver. 1886. S. 203—222. Man vergl. auch: Across the Jordan. London 1886.
737. 1886. L. Thonard schrieb eine skizzenhafte Übersicht über den geologischen Bau und die Mineralvorkommnisse Bulgariens.  
Rev. Univ. des Mines. Paris et Liège. S. 1—22.

738. 1886. E. Tietze gab ziemlich scharfe kritische Bemerkungen über die Spekulationen Dieners (Syrien), welche zum Teil der tatsächlichen vorhergegangenen Beobachtung entbehren sollen, wie dies ja leider bei so vielen ähnlichen Darlegungen der Fall sei.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1886. S. 358—362.  
Man vergl.: „Noch ein Wort zu Dr. Dieners Libanon.“ Ebend. 1887. S. 77—81.
739. 1886. Vidal. Sur le tremblement de terre du 27. août 1886 en Grèce.  
Compt. rend. CIII. 1886.
740. 1886. G. N. Zlatarski. Beiträge zur Geologie des nördlichen Balkanvorlandes zwischen den Flüssen Isker und Jantra. Die Ergebnisse dieser Bereisung, welche Zlatarski (1884) auf die Anregung des Referenten ausgeführt, haben für die Karte desselben (man vergl. Nr. 809, 1869) für das betreffende Gebiet als Grundlage gedient. Sarmatischer mariner Tegel von Plevna, Eocän von Tirnovo, Kreide, und zwar Apt-Urgon, Gault, Cenoman, Turon und Senon. Jura westlich von Trojan. Verfolgung der transversalen Basaltzone des Balkanvorlandes zwischen Osma und Jantra.  
Sitzungsber. d. Wiener Akad. d. Wiss. XCIII. 1886. S. 249—341 mit Profilen und 2 Tafeln.
741. 1886. J. M. Zujović gab eine geologische Übersicht des Königreiches Serbien. Im SO ein Massiv aus kristallinischen Schiefen. Eine insulare Masse derselben Gesteine reicht als Fortsetzung des Banater Gebirges in das Land. In diesen Gebieten treten auch granitische und trachytische Gesteine auf. Im westlichen Teile des Landes spielen paläozoische Schiefer eine Rolle, Gesteine, welche auch nach Bosnien hinüberreichen. An mehreren Stellen liegen rote Sandsteine darüber. Im W und O treten auch die Triasgesteine auf. Jura ist nur sporadisch vorhanden. Die Kreide dagegen besitzt eine große Verbreitung, so im O, in dem Gebiete zwischen Pirot und Nisch und bis gegen die Donau, in einer breiten Zone. Sie ist auch westlich von dem großen kristallinischen Massiv weit verbreitet. Serpentine und Euphotide sind verbreitet, besonders im SW, wo diese Gesteine ganze Gebirge zusammensetzen.  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1886. S. 71—126 mit geol. Karte (1:750.000).
742. 1887. O. Ankel. Grundzüge der Landesnatur des Westjordanlandes. Kurze Erwähnung der geologischen Verhältnisse.  
Frankfurt a. M. 1887. S. 46—56.
743. 1887. A. Bittner. Zur Kenntnis der Melanopsidenmergel von Dzepe bei Konjica in der Hercegovina.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1887. S. 298.
744. 1887. J. Bořatiz gab in seiner Inaugural-Dissertation eine Zusammenstellung über die geologischen und nautischen Forschungen am B o s p o r u s. Dieser eine Grabensenkung der Diluvialzeit.  
Königsberg 1887.
745. 1887. G. v. Bukowski gab einen vorläufigen Bericht über die geologische Aufnahme der Insel R h o d o s. Kreide- und Eocänkalke bilden ein in einzelne Stücke aufgelöstes Kettengebirge, das von jüngeren diskordant darüber gelagerten Flyschhüllen umgeben ist. Auf der Westseite finden sich Becken mit gestörten Ablagerungen der levantinischen Stufe (Paludinschichten). Das marine Oberpliocän ist besonders mächtig auf der Nordspitze der

Insel entwickelt und zieht sich an der Ostküste nach Süden. Mächtige Schottermassen mit zum Teil der Insel fremden Elementen stammen aus der Zeit des Zusammenhanges mit Anatolien.

Sitzungsber. d. Wiener Akad. XCVI. 1887. S. 167—173.

746. 1887. **J. W. Davls.** The fossil fishes of the chalk of Mount Lebanon, in: Syria. 54 Gattungen mit 114 Arten. 69 von Sahel Alma (viele kleine Haie), 45 von Hakel (viele *Clupea*-Arten), nur 8 Gattungen mit verschiedenen Arten an beiden Lokalitäten. Faziesunterschiede.  
The Scient. transact. Dublin Soc. III. (Ser. II.)
747. 1887. **K. Diener.** Über einige Cephalopoden aus der Kreide von Jerusalem, gesammelt von O. Fraas und Dr. Roth. *Ammonites rotomagensis* ließ sich sicherstellen. Die übrigen fünf Arten sind neu (*Acanthoceras* n. sp., Gruppe des *A. Lyelli* Leym., *Hoplites* n. sp. ind., *Placentoceras* n. sp. ind.; *Schloenbachia* n. sp. ind., *Schloenbachia* cf. *tricarinata* d'Orb.).  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1887. S. 254—257.
748. 1887. **K. Diener.** Ein Beitrag zur Kenntnis der syrischen Kreidebildungen. Polemik gegen Noetling. *Cidaris glandifera*, fraglicher Kreidehorizont. Die Trigoniensandsteine und ein Teil der Libanonkalke (mit *Amm. rotomagensis*) sind Cenoman, die Fischschiefer von Hakel Oberturon.  
Zeitschr. d. Deutschen geol. Ges. 1887. S. 314—342.
749. 1887. **H. v. Foullon** und **V. Goldschmidt** haben die geologisch-petrographischen Verhältnisse der Inseln Syra, Sypheno und Tino zur Darstellung gebracht. Auf Tino liegen über einem Gneiskerne mantelförmig Hornblendegneise und Muskwitschiefer mit Marmor-Ein- und Auflagerungen. Auf Syra und Sypheno über jüngerem Albitgneis glaukophanartige Schiefer und kristallinische Kalke. Nördliches Verflächen.  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1887. S. 1—34 mit Karte (1:100.000).
750. 1887. **Edm. Fuchs.** L'isthme de Corinthe; sa constitution géologique, son percement. Das Kreidegrundgebirge wird von einem Serpentinangang durchbrochen (zwischen Oligocän und Miocän) und vom Tertiär überlagert: Kalke und Mergel mit Cerithien (Tortonien) und blaue Mergel des Pliocäns. Sandige marine Kalke („Kalktuffe“) darüber in neun verschiedenen Schichten mit Sanden und Conglomeraten. Vielfach erodiert. Zu oberst mächtige Lagen von Sanden und Schottermassen. 62 Verwerfungen, besonders in der Nähe des Meeres, wodurch eine Art von Terrassierung entsteht.  
Assoc. franç. p. l'avanc. des sciences. Toulouse 1887. II. S. 431 mit Tafel.
751. 1887. **R. Gasperlini.** Secondo contributo alla conoscenza geologica del diluviale Dalmato. Diluviale Säugetierreste von Dernis, Trau, Gardun, Liesa und Lesina betreffend.  
Spalato 1887. Progr. Scuolaneale sup. Mit Tafel.
752. (1885.) Eine frühere Mitteilung desselben Autors erschien zwei Jahre vorher. Ein Vorkommen diluvialer Säugetierreste von Dubci (Maskarska NW): *Rhinoceros Merckii*, *Elephas primigenius*, *Ursus spelaeus*, *Cervus* und *Capra*.  
Ann. dalmato. II. Zara 1885.
753. 1887. Von **F. Herblich** (gest. am 19. Jänner 1887) erschien ein paläontologischer Beitrag zur Kenntnis der rumänischen Karpathen. Er



- handelt über die Kreide im Quellgebiete der Dambovitia. Meist Neocomformen, aber auch solche des Gault und noch jüngere werden beschrieben. Siebenb. Mus.-Ver. Klausenburg 1887. S. 48.  
Ann. birol. geol. Bukarest (rumänisch).
754. 1887. H. Klepert. Veränderungen im Mündungsgebiete des Flusses Hermos in Kleinasien.  
Globus 1887. LI. S. 150 mit Karte.
755. 1887. E. Kittl besprach das Vorkommen von mittelpliocänen Sanden mit *Elephas meridionalis*, *Mastodon arvernensis*, *Rhinoceros leptorhinus* und *etruscus* bei Giurgevo in Rumänien.  
Ann. d. k. k. naturhist. Hofmus. II. S. 75 u. 76.
756. 1887. F. Loewinson-Lessing. Étude sur la porphyrite andésitique à amphibole de Deweyoyun en Turquie.  
Pr. Soc. belge Géol. I. 1887. S. 110.
757. 1887. M. Neumayr. Über Trias- und Kohlenkalkversteinerungen aus dem nordwestlichen Kleinasien (Balıa Maden). Obere Trias in alpiner Entwicklung. (Das nächstgelegene Vorkommen ähnlicher Art dürfte das von K. F. Peters in der Dobrudscha nachgewiesene sein. Denkschr. d. Wiener Akad. d. Wiss. 1867. XXVII. S. 160. Anm. d. Ref.)  
Anz. d. Wiener Akad. d. Wiss. 1887. XXI. S. 242.
758. 1887. Fr. Noetling. Der Jura am Hermon. Eine geognostische Monographie. Oxford, Trigonien sandstein, einschließlich Radiolitenkalk („Turon“), Unter-sonen. Am Hermon schollenförmig zerstückt, im SO die Schollen am tiefsten abgesunken. Gliederung des Jura am Hermon: Untere Schichten-Gruppe (mitteleuropäischer Typus) dunkle, blaugraue Tone mit vielen Ammoniten (*Phylloceras*, *Harpoceras* und *Perisphinctes* = Zone des *Harpoceras Socini*). Obere Schichtengruppe jünger als die Perarmatuszone, aus hellgrauen bis weißen Kalken und hellen Toneinlagerungen mit *Perisphinctes*, vielen Brachiopoden und Crinoiden: Zone des *Collyrites bicordata*, Zone des *Pecten capricornus*, Zone der *Rhynchonella moravica* und Zone der *Cidaris glandifera* (Spongitenhorizont).  
Stuttgart. Schweizerbart. 4°. 1867. 46 S. mit Karte (1:25.000) der Umgebung von Medsch del esch Schems.
759. 1887. F. Noetling. Eine geologische Skizze der Umgebung von el Hamm. Senon, schollenförmig zerstückt. Altalluviale Laven im Schotter. Jungalluviale Schotter, Quelltuffe und Gehängeschutt.  
Zeitschr. d. D. Paläst.-Ver. X. S. 59–88 mit geol. Karte (1:10.000) und Profilen.
760. 1887. Ornstein. Die westpeloponnesische Erdbebenkatastrophe.  
Ausland 1887. S. 221 und 248.
761. 1887. J. Partsch. Die Insel Korfu. Eine geographische Monographie. Im Norden von Korfu drei Sättel. Im Nordosthügel Hornsteinkalke (Jura und zum Teil Kreide), nach Ost fallend, über dunklen Schieferen und Mergelkalken des Lias mit *Posidonomya Bronni* und Ammoniten (bei Karya). Kristallinische Kalke (Trias?) liegen darunter. Im Westen Kalkmassen gegen SO fallend, auf Macignogesteinen (Sandsteinen und Mergelschiefern), lagernd, weiterhin Hippuritenkreidekalke und an der Westküste Jura. Im

Süden marines Miocän und Pliocän. Kephalonia und Ithaka bestehen aus obercretazischen Rudistenkalken.

Peterm. Erg.-Hft. 88. 97 S. mit 3 Karten. Geol. Kartenskizze (1:300.000).  
Über die wissenschaftlichen Ergebnisse seiner Reise auf den Inseln des  
Jonischen Meeres hat derselbe Autor berichtet: Jahrb. d. Berliner Akad.  
XXXVI. 1887. S. 622.

762. 1887. **Ed. Pergens**. Pliocäne Bryozoën von Rhodus.  
Ann. d. k. k. naturh. Hofm. Wien. II. 1887. S. 1—33 mit Taf.
763. 1887. **Ed. Pergens** beschrieb auch zahlreiche Bryozoën aus dem Leithakalke  
von Tasmajdan bei Belgrad.  
Bull. Soc. Malac. Belg. XXII.  
Ann. d. k. k. naturh. Hofmuseum. I. 1887. Mit Taf.
764. 1887. **A. Philippson**. Bericht über eine Rekognoszierungsreise im Pello-  
ponnes. Über das Hochland von Arkadien und seine nördlichen Rand-  
gebirge, Argolis und Achaia.  
Verhandl. d. Gea. f. Erdk. Berlin 1887. S. 409—427 u. 456—463.  
Weitere Berichte über seine erste Reise finden sich ebend. 1888.  
S. 201—207 u. 314—333.
765. 1887. **G. vom Rath** veröffentlicht „Einige geologische Wahrnehmungen in  
Griechenland“. Milo besteht aus Trachyten, Rhyolithen und tertiären  
vulkanischen, und zwar trachytischen Tuffen und -Conglomeraten über  
kristallinischen Schiefen. An der Ostküste finden sich rezente Meerese-  
dimente. Andalusitischeiefer werden von Sikino erwähnt. Die Mit-  
teilungen über Attika (besonders über Laurion) schließen sich an  
Neumayrs Darstellungen an.  
Sitzungsber. d. naturw. Ver. der Rheinl. 1887. S. 47—66 u. 77—106.
766. 1887. **Gr. Stefanescu**. Harta geologica generala a Romanici, lacrată de  
membri biuroului geologie.  
Bukarest 1887. 28 Bl. (1:200.000 ohne Terrain).  
Man vergl. Ann. du Bureau Géol. 1866. Nr. 1. 1888. V.
767. 1887. **E. Tietze**. Über rezente Niveauveränderungen auf der Insel Paro  
nach Mitteilung E. Löwys. Rezente marine Schalen: *Cerithium vulgatum*,  
*Murex brandaris*, *Murex trunculus*, *Fusus ligurius* und *Turbo rugosus* in  
Mergeln unter Sarkophagen.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1887. S. 63—66.
768. 1887. **P. de Tschihatschew**. Kleinasien. Mit geologischer Karte.  
Leipzig 1887.
769. 1887. **Bruno Walter**. Beitrag zur Kenntnis der Erzlagerstätten Bosniens.  
Sarajevo 1887. Mit Karte (1:300.000) und Abbildungen. Földt. Közl.  
XVIII. S. 229—321.
770. 1888. **C. Alberta**. Geologische und bergbauliche Skizzen aus Rumänien.  
Berg- und Hüttenm. Zeitung. 1888. S. 131—133.
771. 1888. **Alex. Bittner**. Geologische Mitteilungen aus dem Werfener Schiefer-  
und Tertiärgebiete von Konjica und Jablanica an der Narenta.  
Werfener Schiefer und Triaskalke in flachen Falten, darüber in Mulden  
diskordant das Tertiär.  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1888. S. 321—342.
772. 1888. **Alex. Bittner**. Leßschnecken, hohle Diluvialgeschiebe und Megalodonten  
aus Bosnien-Herzegowina.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1888. S. 162.

773. 1888. **L. C. Cosmovici.** Les couches à poissons des monts Petricia et Cozla (Distr. de Neamtz), Roumanie.  
Bull. Soc. des Médic. et Nat. de Jassy. I. 1888. S. 96.
774. 1888. **A. Ehrenberg.** Das Erzvorkommen von Rudnik in Serbien.  
Zeitschr. f. Berg-, Hütten- u. Salinenw. Berlin 1888. S. 281.
775. 1888. **C. J. Forsyth-Major.** Faune mammalogique dell' isole di Kos e di Samos.  
P. soc. tosc. Sc. nat. V. 1888. S. 272—277.
776. 1888. **C. v. John.** Über die Gesteine des Eruptivstockes von Jablanica an der Narenta. Augitdiorite, Diorite, Gabbros und Olivinggabbros durch allmähliche Übergänge miteinander verbunden. Ein geologisch einheitlicher Eruptivstock.  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1888. XXXVIII. S. 343—354.
777. 1888 und 1890. **L. de Launay** hat geologische Untersuchungen auf Mytilini und Thaso ausgeführt. Auf Mytilini im Osten Glimmerschiefer (Str. NNO, Verfl. gegen W) mit Marmoreinlagerungen und Granitdurchbrüchen. Trachytische Conglomerate im W und SW. Trachyte und Andesite im N und in der Mitte. Im W und NW des Olymp Serpentin (Eocän). Basalt an den O- und NW-Küsten (Pliocän). Miocäner Süßwasserkalk an dem äußersten SO- und NW-Ende der Insel. Thaso wird mit der Halbinsel Athos verglichen: Kristallinische Schiefer (Glimmerschiefer) mit Marmor.  
Rev. archéol. 1888. 12 S.  
Compt. rend. 1890. CX. S. 150. 20. Jänner.  
Arch. des Miss. sc. et litt. 3. Ser. XVI. 1890. Mit Bibliographie und einer geol. Karte.
778. 1888. **F. v. Luschan.** Über seine Reisen in Kleinasien. Hat nirgends Anzeichen von negativen Strandverschiebungen in historischer Zeit wahrgenommen.  
Verhandl. d. Ges. f. Erdk. Berl. 1888. S. 56.
779. 1888. **Mitzopoulos.** Berg-, Hütten- und Salinenwesen von Griechenland in der Nationalausstellung von Athen 1888.  
Dinglers Polyt. Journ. LXX. Hft. 11—13.
780. 1888. **Fr. Noetling.** Über eine Reise in Syrien und im nördl. Palästina.  
Compt. rend. III. Congr. géol. intern. Berlin 1885 (1888). S. 38—43.
781. 1888. **J. Partsch.** Geologie und Mythologie in Kleinasien. Philologische Abhandlung. Martin Hertz zum 70. Geburtstage.  
Berlin 1883.
782. 1888. **F. Poech.** Über den Manganerzbau Čevljanović in Bosnien. Im Horizont der unteren Werfener Schiefer.  
Österr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenwesen Nr. 20 u. 21. XXXVI. 1888.  
Derselbe Autor schrieb später (1893) über den Kohlenbergbau Bosnien. Ebend. XLI. 1893. S. 313—323.
783. 1888. **G. E. Post.** The physical geography and geology of Syria and Palestine.  
Transact. New-York Ac. Sc. VII. 1888. S. 166.
784. 1888. **Ier. C. Russel.** Über die Depression: Jordan—Arabah und Totes Meer. Verwerfungsbecken mit dem Great-Basin Nordamerikas vergleichbar. Die Terrassen werden auf Wellenschlag und Strömungen zurückgeführt.  
Geol. Mag. 1888. V. S. 338—344, 387—395 u. Bemerkungen dazu von E. Hull. Ebend., S. 502—504.

785. 1888. **G. Stache.** Die physischen Umbildungsperioden des istradalmatischen Küstenlandes. Fünf Entwicklungsphasen der jüngeren Sedimentbildungen: 1. Die marinen Dolomite und Kalke mit ihren Faziesverschiedenheiten: Zufuhr vom Rhät-Jura-Hinterlande. 2. Erosionsperiode mit oszillatorischer lagunarer Meeresbedeckung (Protocän). 3. Marines Eocän: Nummulitenkalk und jüngerer Flysch. Das tonig-sandige Material stammt vom apenninischen Kreidestland. 4. Festlandsepoche (Terrassenbildung). 5. Eindringen der Adria in das große Senkungsgebiet.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1888. S. 49—59.
786. 1888. **S. Stefanescu** gab einen Überblick über die Geologie des „Judet de Mehedinți“ in der westlichen Walachei. Kristallinische Schiefer, Kalktschiefer und metamorphosierte Kalke bilden das ältere Grundgebirge, auf welchem das Tertiär und jüngere Bildungen lagern. Eocän, Oligocän (mit Lignit), Miocän (marin mit reicher Fauna), Pliocän (Congerien- und Paludinenschichten).  
Anuar. Biur. Geol. Bukarest 1888. S. 151—315 (rum. u. franz.).
787. 1888: **A. Weithofer.** Beiträge zur Kenntnis der Fauna von Pikermi bei Athen. Es werden einige neue Arten beschrieben: *Mustela palaeattica*, *Machairodus Schlosseri*, *Camelopardalis parva* u. *Varanus Marathonensis*.  
Paläont. Beitr. aus Österr.-Ungarn. VI. S. 225—292 mit 10 Taf.
788. 1888. **J. M. Žujović.** Lamprofil u Srbiji.  
Srpska Kral. Akad. III. 1888. 31 S.
789. 1889. **L. Baldacci.** Mineralvorkommnisse Montenegros. Vermutet, daß das Kongebirge paläozoisch sein könnte (nach E. Tietze Trias), ohne daß Beweisstücke vorlägen. Das Durmitorgebirge (nach E. Tietze Trias) vielleicht oberer Jura (Ellipsactinienfund). Große petrographische Ähnlichkeit mit dem Apennin Mittelitaliens und Siziliens. Im NW-Teile des Durmitor sollen Fossilien gefunden worden sein. Cetinje 1889. Schon früher erschienen (1887): Ricognizione geologico-mineraria del Montenegro.  
Bol. Com. Geol. d. It. 2. Ser. VII. S. 416—419.
790. 1889. **A. Boué.** Die europäische Türkei.  
Deutsche Neuaufgabe. Der geol. Teil I. S. 144—260. Von der Wiener Akad. d. Wiss. herausgegeben.
791. 1889. **G. Bukowski.** Grundzüge des geologischen Baues der Insel Rhodus. Nahe Übereinstimmung mit dem nahen Kleinasien. Kreide-Eocänkalke (Trennung nicht möglich), von eocänem Flysch überlagert, bilden insulare Vorkommnisse. Dazwischen Gesteine der levantinischen Stufe (Paludinenschichten, Schotter, Sandsteine und Conglomerate). Marines Pliocän auf der NO- und O-Seite. Serpentin und Diabas am Rande der Kreide-Eocänkalke. Im Miocän Festland. Die Einbrüche im oberen Pliocän.  
Sitzungsber. d. Wiener Akad. d. Wiss. 1889. XCVIII. S. 208—272 mit Karte (8 Ausscheidungen). E. Jüssen hat (ebend. 1890. 11 S.) die pliocänen Korallen beschrieben.
792. 1889. **G. Bukowski.** Der geologische Bau von Kasos (Kreta NO). Kreidekalk bildet die Hauptmasse, Eocän (Sandstein, Tonschiefer und Nummulitenkalk) nur spärlich im Norden, marines Miocän („II. Mediterranstufe“) im N und SW. Das Streichen ONO; Rest einer von Kreta ausgehenden Gebirgskette.  
Sitzungsber. d. Wiener Akad. d. Wiss. XCVIII. S. 653—669 mit geol. Karte.

793. 1889. **K. Ehrenburg.** Die Inselgruppe von Milos. (Milo, Kimolo, Polino, Erimomilo). Ein gefaltetes altkristallinisches Grundgebirge an zwei Stellen der Hauptinsel. Quarzite, poröse Quarzite („Mühlsteinquarzit“) und silicifizierte Tuffe weit verbreitet. Eruptivgesteine und Conglomerate. Darüber deckenartige perlitische und andesitische Gesteine. Pliocänkalke mit Obsidianknollen auf Ostmilo, mit zahlreichen Verwerfungen. Das Pliocän reich an Fossilien (mit Ko verglichen). Quartär an den Küsten, besonders im Osten. Das Meeresniveau im Pliocän 200 „ hoch.  
Leipzig. Fock. 1889. 120 S. mit 2 Karten (1 : 100.000).
794. 1889. **E. Hull.** Memoir on the geology and geography of Arabia Petraea, Palestine and adjoining districts, published for the committee of the Palestine Exploration Fund. 1889.  
Über die Struktur des Jordantales und seiner südlichen Fortsetzung, des Toten Meeres, Wādi el'Araba und des Golfes von 'Akaba.  
(Man vergl. Outline of the geological features of Arabia Petraea and Palestine. Proc. Quart. Journ. 1893. XLIX. S. 2—5 und On the physical geology of Arabia Petraea and Palestine. Brit. Ass. Edinburgh meeting. S. 718.)
795. 1889. **B. de Inkey** besprach die Fortschritte der geologischen Untersuchungen in Rumänien.  
Földt. Köz. 1889. S. 313—365 (ungar. u. franz.).
796. 1889 u. 1890. **E. Ludwig.** Über die Mineralquellen Bosniens. Analysen von 31 Quellen: Sauerlinge, Jodquelle (Navioci), arsenhaltige Eisenquellen, Schwefelquellen und Thermen.  
Tschermaks Min. u. petr. Mitt. XXI. 1889 u. 1890. 110 S.
797. 1889. **M. Neumayr.** Kurze Schilderung der geologischen Gliederung Griechenlands.  
Monatsbl. d. Wissensch. Klubs 1889. Beil. II. 5 S.
798. 1889. **J. Partsch.** Die Insel Leukas. Eine geographische Monographie. Auch geologische Angaben. Hornsteinreiche Kalke über Mergeln und Sandsteinen des Flysch (Macigno). Auch kristallinischer Kalk. (Die oberen Kalke Neumayrs.) Im SO auch fragliches Tertiär, Gips führend.  
Peterm. geogr. Mitt. Erg.-Heft 95. 29 S. mit topogr. Karte.
799. 1889. **Petersen u. F. v. Luschan.** Reisen in Lykien, Milyas und Kibyrtis. Wien 1889.
800. 1889. **A. Philippson.** Über die jüngsten Erdbeben in Griechenland. Die hervorragendste Schütterzone die Grabenbucht von Patras bis Ägina.  
Petermanns Geogr. Mitt. 1889. S. 251 u. 290.  
Man vergl. auch Ornstein: Das Erdbeben von Vostitza. Ausland 1889. S. 281 u. 310.
801. 1889. **V. Radlmsky.** Bosniens Serpentine und ihre Übergemengteile, besonders Meerschäum. Im Flyschgebirge.  
Glasnik. Sarajevo. I. 1889. S. 88—92. (Mitt. d. Sekt. f. Naturk. d. Österr. Tour. Klub 1891. IV. S. 9.)
802. 1889 u. 1891. **S. Radovanovic.** Beiträge zur Geologie und Paläontologie Ostserbiens. Die Liasablagerungen von Rgotina in Ostserbien (44° n. Br.): Sandstein der Grestener Fazies, Schichten mit *Terebratula numismatis*, *Belemnites paxillosus* und *Gryphaea cymbium*, Sandstein mit Pflanzenabdrücken (Oberlias). Im oberen Lias des westlichen Balkan ist dagegen eine höhere marine Gliederung entwickelt. — In einem zweiten Beitrage wird

der kohleführende Lias von Dobra an der Donau, in einem dritten werden die geologischen Verhältnisse der Umgebung von Crnajka behandelt. Lias über kristallinischen Schiefern. Klausschichten und Tithon; auch Granit und Serpentin.

Ann. géol. de la pénins. balc. I. S. 1—106 mit 2 Taf. III. 8. 17—64 mit 1 Taf.

803. 1889. **G. Stache.** Die liburnische Stufe und deren Grenzhorizonte (Dalmatien). Eine vorcretazische Grundlage (Karbon, Trias, Jura), unten aus Sandsteinen und Schiefern, oben aus Kalken. Das Hauptgebirgsskelett bilden Kreide und Eocin mit procänen (ureocänen) Lagunen- oder Ästuargebildeten (liburnische Stufe). Neogen-quartäre Decke unregelmäßig verteilt. Neogene Faltung von NW—SO mit transversalen Verwerfungen. Faltung durch Pressung aus O und NO: Bildung der ungarischen Tiefebene. Treppenförmige Absenkungen gegen das Meer. Bezeichnet den Stand unseres Wissens über Dalmatien in dem genannten Jahre. Die wichtigste Neuerung ist die Einzeichnung der Cosinaschichten.  
Abhandl. d. k. k. geol. R.-A. Wien 1889. XIII. I. Mit geol. Karte.  
Man vergl. auch: Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1862, S. 235; 1872, S. 115; 1880, S. 195—209.
804. 1889. **Sabba Stefanescu.** Mémoire relatif à la géologie du Judet de Doljiu (Walachien).  
Ann. biurolui geologica. Bukarest 1882—1883 (1889). S. 318.
805. 1889. **R. Swan.** The island of Paros in the Cyclades and its marble quarries.  
Br. Ass. Newcastle Meeting. Geol. Mag. 1889. VI. S. 528.
806. 1889. **Fr. Toula.** Geologische Untersuchungen im zentralen Balkan. Die kristallinischen Massengesteine granitischer Natur treten im Osten bis an den Südrand des Gebirges und die Wasserscheide liegt dort weit nördlicher im Flyschgebirge, während im zentralen Teile die kristallinischen Schiefer die gewaltigsten Kammhöhen bilden oder bis nahe an diese heranreichen. Die obere Tundscha liegt weithin inmitten des Granitgebirges, indem im Süden die Granite der östlichen Sredna Gora nahe an den Balkanrand herantreten, von dem sie nur durch die Tundscharfurchen getrennt sind, so daß beide Teile als ein zusammengehöriges Ganzes betrachtet werden müssen. Im Westen tritt der einseitige Charakter des Gebirges besonders scharf hervor. Trias (Gyroporellen-Crinidenkalk etc.). Jura: Lias und Malm. Kreide (Neocom: Astierianus-Cryptoceras-Schichten, Caprotinenkalk, Aptmergel, Cenoman mit *Exogyra*, Turon und Senon). Eocän mit Nummuliten (bei Tirnova), Mediterran (Plevna), Sarmatisch (am unteren Isker, nach Zlatarski).  
Denkschr. d. Wiener Akad. d. Wiss. LV. 108 S. mit 9 Tafeln und Karte (1 : 300.000).
807. 1889. **F. Toula.** Vorkommen von *Pyrgulifera Fichleri* in Westbulgarien.  
Anz. d. Wiener Akad. d. Wiss. 1889. XIII.  
(Ann. géol. pénins. balcanique. III. 1892. S. 256—257.)
808. 1889. **C. H. T. Zboinski.** L'Attique décrite au point de vue géologique, métallifère, minier et métallurgique (Explor. 1880).  
Mém. Soc. belge Géol. Hydr. III. 1889. S. 137—148.  
(Eine Mitteilung darüber auch P. Soc. belge Géol. II. S. 296.)

809. 1889. **G. N. Zlatarski**. Analyse du mémoire de Franz Toula: Geologische Untersuchungen im zentralen Balkan.  
P. V. Soc. belge Géol. Hydr. III. 1869. S. 422—430.
810. 1889. **J. M. Žujović**. Esquisse géologique du Royaume de Serbie. Serbisch geschriebene Abhandlung. Kartenskizze mit 12 Ausscheidungen.  
Ann. géol. pénins. balcanique. I. S. 1—130 mit Karte (1:1,500,000).
811. 1889. **J. M. Žujović**. Annales géologiques de la Péninsule Balcanique. I. Bd. II. Bd. Der III. Band erschien 1891, der IV. 1892, V. I. 1893, der V. II. 1900. Serbisch und zum Teil französisch oder deutsch. Mit Bibliographien. Die Einbeziehung der Gebiete nördlich der Save entspricht gewiß nicht dem geographischen Begriffe.
812. 1890. **Alex. Bittner**. Einsendungen von Gesteinen aus dem südöstlichen Bosnien und aus dem Gebiete von Novibazar durch Herrn Oberleutnant Jihn. Darunter Gosaukreide von Bjelobrd. Galbro und Serpentin von Višegrad. Hornblendeschiefer und grüne Schiefer neben Serpentin von Prjepolje. Werfener Schiefer von Plevlje und Čajnica Süßwasserneogen von Plevlje etc.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1890. S. 311—316.
813. 1890. **Max Blanckenhorn**. Beiträge zur Geologie Syriens. Die Entwicklung des Kreidesystems in Mittel- und Nordsyrien, nebst einem Anhang über den jurassischen Glandarienkalk. Übereinstimmung der Schichtfolgen im NW Libanon mit jener am Toten Meer. Zu unterst liegen im NW Libanon Sandsteine mit *Trigonia* und Mergel mit *Protocardia hillana* (Cenoman), dann folgen: Feuersteinkreide, eine Bank mit *Gryphaea capuloides*, der Fischkalk von Hake, Kalk mit *Exogyra flabellata* und Rudistenkalk mit *Amm. Rotomagensis* (Turon), darüber Pholadomyermergel, weiße Mergel bei Sâhel Alma (reich an Fischen) und Feuersteinkreide mit *Terebratula carnea* (Senon).  
Kassel 1890. 135 S. mit 11 Tafeln und 3 Tabellen.
814. 1890. **M. Blanckenhorn** berichtete auch über das Eocän in Syrien. In Nordsyrien zwei Stufen: 1. Mergel und Tone, Kalke, nach oben mit Feuerstein, Hornstein und Quarzit. Darüber harte Kalke mit Operculinen und spärlichen Nummuliten 2. Kalke mit *Nummulites intermedius*, *Fichteli* etc., auch als marmorartige Nummulitenkalke entwickelt; Karstszenerien im Orontesgebiete. Eocän diskordant auf dem Senon.  
Zeitschr. d. D. geol. Ges. 1890. XLII. S. 318—359 mit 3 Tafeln.
815. 1890. **M. Blanckenhorn**. Über das marine Miocän in Syrien; Übergangsstufe vom Miocän zum Pliocän, Korallriffe. Ähnlichkeit mit den Kalken von Trakones bei Athen und von Rignano in Toskana.  
Denkschr. d. Wiener Akad. d. W. 1890. LVII. S. 591—619.
816. 1890. **Gr. Cobalcescu**. Observatiuni asupra depozitelor neo comiare din basinul Damboviciorei si a faunei de amoniti din aceste depozite, afatii si descriși de F. Herbich (Walachei).  
Arch. soc. scint. si liter. Jassy. I. 1889.
817. 1890. **M. St. Dinić**. Les roches éruptives aux environs de Sofia. Granite, Mikrogranulite, Mikropegmatite und Porphyrite (Berkovica-Balkan). Diorite und Andesite vom Vitoeh und Lülün, Diabas von Vladaja.  
Die frühere Abhandlung J. Niedzwiedzki in den Sitzungsber. d. Wiener Akad. LXXIX. Bd. 1879, Toulas Aufsammlungen betreffend („Mat. Nr. 139\*“), dürfte vom Autor nicht benützt worden sein.

818. 1890. **M. Draghicénu** gab Erläuterungen zu einer geologischen Übersichtskarte von Rumänien. Die Karte mit 20 verschiedenen Ausscheidungen. Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1890. S. 399—420 mit Karte (1 : 800.000).  
Es gibt auch eine vom rumänischen geologischen Bureau durch Gr. Stefanescu herausgegebene größere Karte, von der Ref. 23 Blätter besitzt. Das Jahr der Herausgabe ist nicht verzeichnet. Der Ref. konnte sie jedoch auf seinen Reisen in den transsylvanischen Alpen Rumäniens in den Jahren 1897 und 1898 benützen. Nur Flußnetz. (Maßstab 1:200 000).
819. 1890. **H. Fischer**. Karte des Dschebel Haurân und der benachbarten Eruptionsgebiete.  
Leipzig 1890. (1 : 400.000.)
820. 1890. **H. v. Foulton** hat die von G. v. Bukowski aus Karien (vom Baba Dagh) mitgebrachten kristallinen Gesteine untersucht. Die Hauptmasse des Gebirges besteht aus kristallinischem Kalk; außerdem kommen vor: Glimmer-, Kalkglimmer-, graphitische, Chlorit- u. Chloritoid-schiefer („Kalkphyllitgruppe“).  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1890. S. 110—113.
821. 1890. **F. Fouqué**. Révision de quelques minéraux de Santorin.  
Bull. Soc. Min. de Fr. 1890.
822. 1890. **Th. Fuchs**. Fossilien aus Bosnien und Serbien.  
Ann. d. naturh. Hofm. Wien 1890. V. 114.
823. 1890. **A. Franović Gavazzi**. Die Mündung der Kerka.  
Agram 1890 (kroatisch).
824. 1890. **T. R. Jones**. On some devonian and silurian Ostracoda from North America, France and the Bosphorus.  
Quart. Journ. XLVI. S. 534.  
Geol. Mag. VII. S. 927.
825. 1890. **E. Jüssen**. Über pliocäne Korallen von der Insel Rhodus. (Bukowskis Aufsammlungen.) Von Lardos und Malona an der Ostseite. Neun Arten für tieferes Wasser sprechend.  
Sitzungsber. d. Wiener Akad. d. Wiss. XCIX. 1890. 13 S. mit Tafel.
826. 1890. **F. Krasser**. Fossile Pflanzenreste aus dem Okkupationsgebiete (Bosnien-Herzegowina). Aus dem Tertiärbecken von Travnik und Zenica—Sarajevo. 21 Arten.  
Ann. naturhist. Hofmus. 1890. V. S. 90 u. 91.
827. 1890. **A. Lacroix**. Sur l'existence des roches à leucite dans l'Asie Mineure et sur quelques roches à hypersthène du Caucase.  
Compt. rend. 1890. CX. S. 302—305.
828. 1890. **R. Lepsius** hat den griechischen Marmoren eine interessante Abhandlung gewidmet. Marmore von Attika, Thessalien, Euboea, Karysto, Paro, Naxo, Litho und des Peloponnes.  
Berliner Akad. d. Wiss. 1890. S. 135.
829. 1890. **W. von der Mark**. Über die Verwandtschaft der syrischen Fischschichten mit denen der oberen Kreide Westfalens.  
Verhandl. naturhist. Ver. pr. Rheinl. XLVI. S. 139—185.
830. 1890. **K. Mitzopoulos**. Die Erdbeben in Griechenland und in der Türkei im Jahre 1899.  
Peterm. geogr. Mitteil. 1890. S. 56 u. 57.



831. 1890. **Paul Oppenheim**. Neue und wenig gekannte Binnenschnecken des Neogen im Peloponnes und im südlichen Mittelgriechenland (Philippsons Materialien). Pliocäne Melanopsiden und Viviparen, ähnlich jenen von Slavonien und von Kos. Die Süßwasserablagerungen lassen sich bis zum Golf von Arta verfolgen.  
Zeitschr. d. Deutsch. geol. Ges. 1890. XLII. S. 588—592.
832. 1890. **J. Partsch**. Kephalaria und Ithaka. Eine geogr. Monographie. Über einem Gewölbe des unteren Kalkes Flyschgestein, und darüber die oberen Kalke. Auf Paliki miocäner Kalk mit *Pecten Koheni* und *Osrea cochlear*. Auf Ithaka im O dünnplattige Hornsteinkalke unter massigen Kalken.  
Peterm. Erg.-Heft 98. 108 S. mit 2 topogr. Karten (1:100.000).
833. 1890. **P. S. Pavlović**. Die zweite Mediterranstufe von Rakovica. (Serbisch und deutsch.) Eine Fauna von 117 Arten, die auf das beste übereinstimmt mit jener von Gainfahn in der Wiener Bucht.  
Ann. géol. pénins. balc. II. S. 17—69.
834. 1890. **Alfred Philippson**. Über die Altersfolge der Sedimentformationen in Griechenland. Über kristallinen Schiefen „Tripolicalk“ (Rudistenkalk unten und Mitte, Nummulitenkalk oben). Eocäne Sandsteine, Schiefer-tone und Conglomerate mit Nummulitenkalklinsen im liegenden Teile. „Kalk von Pilos“ an der Westküste des Peloponnes: Rudisten, Nummuliten und Alveolinen führend. „Olonoskalk“, Plattenkalke mit Hornstein, Obereocän.  
Zeitschr. d. Deutsch. geol. Ges. 1890. S. 150—159.
835. 1890. **A. Philippson**. Der Isthmus von Korinth. Eine geologisch-geographische Monographie. Zwischen den Kreidekalken im Norden und Süden ganz flach bis horizontal gelagerte Sedimente mit großem Wechsel sowohl in vertikaler als horizontaler Erstreckung. Unten blaue Mergel (*Neritina*), darüber weiße Mergel (Melanopsiden), beide als unterpliocän betrachtet, darüber Sande und Conglomerate mit einer marinen, artenreichen Fauna. 172 Arten, nur 15% davon wurden nicht mehr im Mittelmeer angetroffen, nach dem Autor oberpliocän und nicht quartär, wie M. Neumayr angenommen hatte. Ein Netz von Verwerfungen; die tektonischen Vorgänge vom unteren Pliocän bis heute andauernd. Der Isthmus in einer Schütterzone gelegen.  
Zeitschr. d. Ges. f. Erdk. Berlin 1890. S. 1—98 mit Karte (1:50.000) und Profilen.
836. 1890. **A. Philippson**. Bericht über eine Reise durch Nord- und Mittelgriechenland. Während auf der Karte von A. Bittner, M. Neumayr und Fr. Teller das ganze gebirgige Gebiet, mit Ausnahme der kristallinischen Gebiete in Attika, der Kreideformation zugewiesen erscheint, wird auf der neuen Karte, auf Grund der Nummulitenfunde in Ätolien und Akarnanien, die westliche Hälfte dem Eocän zugerechnet.  
Zeitschr. Ges. f. Erdk. Berlin 1890. S. 331—406 mit Karte (1:900.000).
- 836a. 1890. **P. Radimiri**. Sulla formazione delle Bocche di Cattaro. Progr. scuola nautica in Cattaro. Zara 1890. Auch ebend. 1893. (Rocce e minerali.)
- 836b. 1890. **R. Röhrich**. Bibliotheca Geographica Palaestinae. Chronologisches Verzeichnis der auf die Geographie des heiligen Landes bezüglichen Literatur vom Jahre 333—1878 und Versuch einer Kartographie.  
Auch geologische Abhandlungen enthaltend („Geologie“).  
Berlin 1890. XX u. 744 S.

837. 1890. **A. Rosiwal.** Zur Kenntnis der kristallinen Gesteine des zentralen Balkan. (Materialien F. Toula's)  
 Unter anderem wurde auch das Vorkommen von Mikroclin-Granitit, Quarzglimmer- und Nadeliorit, Uralitdiabns, Nephelinbasalt und Limburgit nachgewiesen.  
 Denkschr. d. Wiener Akad. d. Wiss. 1890. LVII. S. 265—322 mit 3 Tafeln. (Neues Jahrb. f. Min. 1890. I. 263 ff.)
838. 1890. **A. Stanojević.** Les roches éruptives de Slatina et de Rajac (Serbien).  
 Ann. géol. pénins. balcanique. II. S. 191 (serb.), 188—190 (franz.).
839. 1890. **Gr. Stefanescu.** Cursu elementarü di Geologiä. Mit einer geol. Karte von Rumänien nach der großen Karte des geologischen Instituts.  
 Bukarest 1890. Mit Karte (1:2,000,000), 1891 auch für sich erschienen. (20 Ausschreibungen.)
840. 1890. **G. Stelmann.** Einige Fossilreste aus Griechenland. Untersuchung von Hymettosgesteinen (Bittner's u. Bücking's Korallen) und Materialien Philippons. Die Korallen sicher mesozoisch. Aus Argolis (Philippon) eine sichere *Elipsactinia*. Globigerinen und Textularien im Olonokalk.  
 Zeitschr. d. Deutsch. geol. Ges. 1890. S. 764—771.  
 R. Lepsius hat eine Berichtigung gegeben. (Ebend. 1891. S. 524—526).
841. 1890. **A. Tellini.** Osservazione geologiche sulle Isole Tremiti e sull' Isola Pianosa nell' Adriatico.  
 Pliocän (Astiano und Piacentino). Miocän (Torton und Helvet). Eocän (Barton und Pariser Stufe) und Kreide. Ausdehnung des Festlandes im Miocän quer über die Adria, Trennung im Pliocän. (Karte 1:3,000,000.)  
 Boll. com. geol. XXI. S. 442—514 mit geol. Karte (1:25,000).
842. 1890. **Fr. Toula.** Mitteilungen über eine Exkursion an beiden Ufern des Donaudurchbruches zwischen Moldawa und Orsowa. Nachweis des Vorkommens von Caprotinenkalken und Orbitolinenschichten bei Golubac. Übereinstimmungen an beiden Ufern. Einige Korrekturen der geologischen Kartenskizze (1889).  
 Anz. d. Wiener Akad. d. Wiss. 1890. Nr. X. Ann. géol. pénins. balc. III. S. 252—255. Von Pavlović über diese Exkursion eine serbisch geschriebene Notiz. Hactabnik 1890. IV.
843. 1890. **Fr. Toula** besprach eine Anzahl von Säugetierresten von Eski Hissar (zwischen Skutari und Ismid) in Kleinasien. *Mastodon pandionis*, *Rhinoceros*, *Hippotherium* (vielleicht *H. antilopynum*), *Equus* (vielleicht *E. namadicus*), ein nicht näher bestimmbarer Rest eines Carnivoren und ein Backenzahnbruchstück von *Stegodon* (*St. Cliftii?*). Ähnlichkeit mit der Siwalikfauna.  
 Anz. d. Wiener Akad. d. Wiss. 1890. XII.
844. 1890. **Fr. Toula.** Geologische Untersuchungen im östlichen Balkan und in den angrenzenden Gebieten. Der Osthalkan ist der Hauptsache nach ein Sandsteinwaldgebirge. Ältere Massengesteine nur im Sliven-Balkan. Jüngere Eruptivgesteine in großen Massen am Südfuße des Gebirges (Andesite, Trachyte, Augitit, Nephelin-Tephrit). Von Sedimentformationen: Trias nur im Sliven-Balkan. Jura nur südlich von Eski Dschuma, bei Kotel und am Tschalakavak-Passe. Kreide ist die Hauptformation: Hauterive-Stufe im O von Schumla, im S von Osmanbazar etc.; Barrême-Stufe bei Rasgrad; Orbitolinensandsteine bei Kotel; Untercenoman bei Pratscha, Obercenoman bei Madara, Schumla O; Senon bei Schumla und Provardia;

Kreidefyschformation. Eocän und Oligocän (Flyschfazies und mit Nummuliten bei Sliven). Die Balkankohle wahrscheinlich Oligocän. Älteres Tertiär mit Korallen und Lithothamnien bei Sliven. Spaniodonschichten bei Varna, neben Pectenoolithen. Südlich davon Mergel mit mediterraner Fauna (*Lucina*, *Nucula*, *Dentalium* etc.). Sarmat bei Varna und im Emineh-Balkan. Belvedere-schotter (eisenschüssiger Quarzschotter) bei Lidscha.

Denkschr. d. Wiener Akad. d. Wiss. LVII. S. 323—400. Mit 7 Taf.

845. 1890. **Fr. Toula**. Reisen und geologische Untersuchungen in Bulgarien. Balkanvorland: Tafelschollenland; das gefaltete Balkansystem; das im S vorgelagerte Mittelgebirge (Sredna Gora); das Ausbruchsgebirge von Jambol-Aitos-Burgas, das alte kristallinische makedonische Festland, und das Kalksteingebirge im Westen, als Fortsetzung des Banater und des ostserbischen Gebirges.

Schriften d. Ver. z. Verbr. naturw. Kenntn. 1890. 144 S. Mit Kartenskizze (1:1,600,000)

846. 1890. **G. N. Zlatarski**. Geologische Karte der westlichen Sredna Gora in Ost-Rumelien (zwischen Topolnica und Struma). Alte kristallinische Schiefergesteine, durchbrochen von granitischen und ausgedehnten trachytischen Massen. Dolomit (Trias). Sandsteine und Mergel der unteren Kreide. Diluvium.

Anz. d. Wiener Akad. d. Wiss. XI. Denkschr. d. Akad. LVII. S. 559—568. Karte mit 9 Ausscheidungen (1:300,000).

847. 1890. **J. M. Žujović**. Les lamprophyres de Serbie. In Rudnik und in der Nähe von Belgrad: syenitische und dioritische Gesteine von granulöser, dichter oder porphyrischer Struktur — in Kreidefelsen, jünger als diese.

Ann. géol. de la pénins. balc. II. S. 76—108. Mit 2 bunten Taf.

In demselben Bande findet sich von Žujović eine Notiz über den Mont Povlen bei Rogatica (Drina). S. 192—194.

848. 1891. **Alex. Bittner**. Triaspetrefakten von Balia-Maden in Anatolien. Obertriadische Halobienschiefer und Brachiopodenkalk. Nach den Brachiopoden wäre man berechtigt, „die Fauna von Balia-Maden als rhätisch (im weiteren Sinne) zu bezeichnen“.

Jahrh. d. k. k. geol. R.-A. 1891. S. 97—116. Man vergl. auch ebend. 1892. S. 77—89. Mit 2 Taf.

849. 1891. **M. Blanckenhorn**. Grundzüge der Geologie und physikalischen Geographie von Nord-Syrien. In Nord-Syrien werden unterschieden: Das Küstengebirge, die Zone der Grabensenkungen und das nordsyrische Hinterland. Die Senke zwischen Libanon und dem Küstengebirge ist altpliocänen Alters. Nummulitenkalk tritt neben den Kreidekalken (Rudistenkalk) im Dschebel el Ansârîje zurück. NS-Streichen. N und NW von der Wasserscheide zwischen Nahr el Kebir und Nahr el Abiad beginnt das gefaltete Taurussystem. Hier bilden Grünsteine neben Kreidekieselskalk die Hauptgesteine. Miocän und Pliocän im N und S daranschließend. Die Hermonspalten jünger als pliocän. Das Hinterland ist ein Schollenland (Senon-Eocän) mit NXO-Brüchen.

Berlin 1891. 102 S. Mit 2 Karten (1890, 1:500,000) geol. u. orograph. Man vergl. auch: Blanckenhorns Syrien in seiner geologischen Vergangenheit. Ber. d. Ver. f. Naturk. Kassel 1891. 36. u. 37. Bericht.

850. 1891. **M. Blanckenhorn**. Das marine Pliocän in Syrien. Das mittlere Pliocän im unteren Orontesbecken aus der Bucht von Iskenderun etc. 72 miocäne

Arten unter 112; nur 24 aus dem syrischen Miocän; viele Formen, die sich auch im Wiener Becken finden. Das obere Pliocän nördlich von der Orontesmündung auf und zwischen Klippen des obermiocänen Kalkes liegend, äquivalent dem oberen Pliocän von Kos.

Sitzungsber. phys. med. Soc. Erlangen 1891. 51 S.

851. 1891. **G. Bukowski.** Geologische Forschungen (1890 u. 1891) im westlichen Kleinasien. Glimmerschiefer und andere kristallinische Schiefer bilden den Baba Dagh, von fraglich paläozoischen Kalken überlagert, ähnlich im Sultan Dagh (Phyllite, Karbon und Trias). Gestörte Kreidekalke mit Rudisten weit verbreitet. Plattige Kalke, Sandsteine und Hornsteineinlagerungen zwischen Kreide und Eocän (Sandstein, Schiefer und Conglomerate). Serpentine, Gabbros und Diorite mit Kreide und Eocän in Verbindung stehend. Gestörtes Oligocän darüber. Marines Miocän nur im Süden. Tertiäre Binnenablagerungen weit verbreitet (Brackwasserablagerungen und Süßwasserkalke). Tertiäre Eruptivgesteine noch auf Süßwasserkalk. Vorherrschende Streichungsrichtung SO—NW. Nach dieser Richtung auch die Falten des Seengebietes.  
Sitzungsber. d. Wiener Akad. d. Wiss. 1891. S. 378—498.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1892. S. 134—141.
852. 1891. **A. Ely Day.** Funnel-holes on Lebanon.  
Geol. Mag. VIII. S. 91 u. 92.
853. 1891. **M. St. Dinić.** Sur quelques roches cristallophylliennes de la Bulgarie occidentale. Gneise, Glimmerschiefer und Amphibolite.  
Ann. géol. pénins. balc. III. S. 193—217.
854. 1891. **H. v. Foullon.** Über Gesteine und Minerale von der Insel Rhodus. (Bukowski's Materialien.) Diabase, Diorite, Porphyrite, Gabbros, Serpentine, feldspatführende Kalke.  
Sitzungsber. d. Wiener Akad. d. Wiss. 1891. C. S. 144—176.
- 854 a. 1891. **Gorjanović-Kramberger.** Palaeichtozočki prilozii.  
Rad. jugosl. akad. Zagreb (Agram). CVI. 1891.  
Man vergl. auch ebend. LXXII. 1885.
855. 1891. **A. Guilloux.** Notes de voyage sur la Bulgarie du Nord. Hypothesen über die Entstehung des Balkans ohne jede Begründung.  
Ann. Géogr. 1891. 15. Okt.
856. 1891. **Raphael Hofmann.** Antimon- und Arsen-Erzbergbau „Allchar“ in Makedonien. Gneis mit kristallinischem Kalke und Serpentineinlagerungen. Darüber Kalke und Sandsteine (wahrscheinlich) der Kreide. Trachytuffe und Conglomerate weit verbreitet, wahrscheinlich mit der großen Trachytmasse des Karadzovogebirges im Zusammenhange. Hochplateaus bildend, bis an das große Neogenbecken von Kjöprülü reichend.  
Österr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenw. 1891. XXXIX. Nr. 16. Mit Taf.  
Über die Mineralvorkommnisse berichteten H. v. Foullon (Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1890. S. 318—322) und A. Pelikan (Min. u. petrogr. Mitt. 1892. XII.).
857. 1891. **B. v. Illy.** Die transsylvanischen Alpen vom Rötenturmpasse bis zum Eisernen Tor. Darstellung der im Westen auseinanderstrahlenden Hauptfalten, von denen zwei nach Süden umbiegen.  
Math. u. naturw. Ber. aus Ungarn. IX. 1891. 64 S. Mit Kärtchen.

858. 1891. **Konst. Jireček**. Das Fürstentum Bulgarien. Geologische Skizze von Fr. Toulas (S. 12—30).  
Wien (Tempsky) 1891.
859. 1891. **G. Jovanović**. La faune de la caverne Prek on oge. Eine Knochenbreccie. Ann. géol. pénins. balc. III. 1891. S. 181—192.
860. 1891. **A. Lacroix**. Sur les roches à leucite de Trebizonde (Asie mineure). Bull. Soc. géol. 3. Ser. XIX. S. 732—740.
861. 1891. **Forsyth Major** hat die Säugetierfauna von Samos als gleichalterig mit jener von Pikerini, Baltavar und M. Léberon erklärt.  
Compt. rend. 1891. S. 708—710.
862. 1891. **Paul Oppenheim**. Beiträge zur Kenntnis des Neogens in Griechenland. Mit einer geologischen Einleitung von A. Philippson. 1. Unterpliocän (levantinische Stufe, erste Pliocänfauna Neumayrs mit *Mastodon arvernensis*), marin in Messenien, marin-limnisch in Elis, Megara etc. 2. Oberpliocän (zweite Pliocänfauna Neumayrs mit *Elephas meridionalis*) Sande, Conglomerate von Kalamaki und am Isthmus von Korinth.  
Zeitschr. d. Deutsch. geol. Ges. 1891. XLIII. S. 421—467.
863. 1891. **J. Partsch**. Die Insel Zante. Im S bei Keri: Nummuliten und Hippuriten in demselben Gestein. Bei Lagopogon: Gebirgskalk, mürbe, dünnplattige Kalkschiefer mit Diatomaceen, hornsteinreiche Plattenkalke, Mergelkalke, Mergel (Miocän) und blauer Tegel. Störungen bis in das Pliocän. Miocäne Globigerinenkalke mit Fischresten an der Bucht von Keri. Im blauen Tegel „Pechbrunnen“.  
Peterm. geogr. Mitteil. 1891. S. 161—174.
864. 1891. **P. S. Pavlović**. Kreide- und Eocänspuren am Gučevo-Gebirge (Serbien). Ann. géol. pénins. balc. III. S. 249—251.
- 864a. 1891. **A. Philippson**. Der Gebirgsbau des Peloponnes.  
Verhandl. d. IX. Deutschen Geogr.-Tag. Wien 1891. S. 124—132.  
Mit Karte.
865. 1891. **E. Suess**. Die Brüche des östlichen Afrika. (In den Beiträgen zur Kenntnis des östlichen Afrika nach L. R. v. Höhnels Reiseergebnissen.) Der Jordan-Bruch und seine Fortsetzungen (l. c. S. 571—577). Mit Kartenskizze „des syrischen Grabens“ vom Golf von Akaba, 28° n. B. bis zum 36° n. B., mit Einzeichnung von Bruchlinien (in NW—NO-Richtung).  
Denkschr. d. Wiener Akad. d. Wiss. 1891. LVIII. S. 555—584.
866. 1891. **Franz Toulas**. Der Stand der geologischen Kenntnis der Balkanländer. Verhandl. d. IX. Deutschen Geographentages in Wien. 1891. S. 92—113.  
Mit 1 Karte.
867. 1891. **V. Uhlig**. Über F. Herbichs Neocomfauna aus dem Quellgebiete der Dimboviaora (Walachei). Durchbestimmung der Cephalopodenreste. Echt mediterraner Typus der Barrémestufe.  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1891. XLI. Bd. S. 217—234.
868. 1891. **O. Weismantel**. Die Erdbeben des vorderen Kleinasien in geschichtlicher Zeit.  
Wien 1891. 29 S. Mit Taf.
869. 1891. **J. E. Whitfield**. Observations on some cretaceous fossils from the Beyrut District of Syria. Turon fehlt wie auf der Sinai-Halbinsel (Rothpletz 1893). Der Horizont, welcher von Blanckenhorn dem Turon zugeschrieben wird, sei Cenoman.  
Bull. Am. Mus. Nat. Hist. III. 1891. Mit 8 Taf.

870. 1891. **J. M. Žujović.** Geologische Karte von Serbien (1:750.000) mit 12 Ausscheidungen.  
 Prosyvetni Glasnik 1892. S. 246—256.
871. 1891. **J. M. Žujović.** Sur la distribution des roches volcaniques en Serbie. — Derselbe über: Les euphotides de Serbie, sowie: Contribution a l'étude géologique de l'ancienne Serbie, und Note sur la crête Greben. (Bath, Kelloway, Tithon etc.) Angaben über den Schar-Dagh: über gefalteten Phylliten: Quarzite, Marmore, Kalkschiefer und feinkörnig kristalline Kalke, und über das vulkanische Terrain von Zvečan und das Becken von Skoplje.  
 Ann. géol. de la pénins. balcanique. III. S. 96—107, 108—122, 123—134, 145—157.
872. 1892. **A. Bergeat.** Zur Geologie der massigen Gesteine der Insel Cypern. Profil durch die Nordkette bei Lapithos und bei Ajios Crysóstomos: Kreide, zum Teil abgesunken, miocäne Sandsteine, gefaltet, zwischen beiden Andesit und Tuff. Profil südlich des Kokkinokremnos bei Kythraea: Liparit ganz im miocänen Sandstein. Diabase (keine Kontakterscheinungen, Tróodosgebirge). Das Tertiär wurde verändert durch: Diallagfels, Gabbro etc.; Andesit, Liparit, Trachyt. — Tuffe.  
 Min.-petr. Mitt. (Inaug.-Diss.) Wien 1892. S. 263—312. Mit Profilen.
873. 1892. **Alex. Bittner.** Petrefakten des marinen Neogens von Dolnja Tuzla in Bosnien. Schlier-Fossilien (*Solenomya Doderleini*) werden nachgewiesen.  
 Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1892. S. 160.
874. 1892. **S. Brusina.** Frammenti di malacologia terziaria serba. 50 Arten.  
 Ann. géol. pénins. balc. IV. 1892. S. 25—74. Mit Taf.  
 Von S. Brusina liegen aus früherer Zeit eine große Zahl von Arbeiten über fossile Mollusken Dalmatiens vor, und zwar: 1874. Fossile Binnenmollusken. Agram. — 1876. Journ. de Conch. Paris. XXIV. — 1878 ebend. XXVI (*Molluscorum fossilium* etc.). — 1882. Über *Orygoceras*, eine neue Gastropodengattung der Melanopsismergel Dalmatiens. Beitr. zur Pal. Österr.-Ung. etc. II. — 1884. Die *Neridonta* Dalmatiens etc. Jahrb. d. Deutschen malakoz. Ges. Frankfurt.
875. 1892. **G. v. Bukowski.** Die geologischen Verhältnisse der Umgebung von Balia Maden im nordwestlichen Kleinasien. Carbon, Sandstein und Halobien-schiefer der oberen Trias, in einer Synklinale zwischen Karbonkalken, Andesite und Tuffe.  
 Sitzungsber. d. Wiener Akad. d. Wiss. CI. S. 214—235. Mit Profil u. Karte (1:30.000). Mit 4 Ausscheidungen.
876. 1892. **J. Cvijić.** Die Gebirgssysteme der Balkan-Halbinsel.  
 Ann. géol. pénins. balcanique. III. 2. S. 243—248. (Serb. u. deutsch.)
877. 1892. **J. Dreger.** Versteinerungen aus der Kreide und aus dem Tertiär von Corcha in Albanien. (*Aspidiscus cf. cristatus*, eine Einzelkoralle, bisher nur aus der mittleren Kreide von Nordafrika bekannt geworden).  
 Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1892. S. 337—340.
878. 1892. **Fr. Flala.** Über Höhlen in Bosnien. Marinova Pečina bei Rogušić: *Arctomys*, *Sus*, *Cervus*. Mijatova Pečina: *Ursus spelaeus*.  
 Glasnik zemaljskog Muz. Bosnu i Hercegovinu. IV. S. 297—243.
879. 1892. **H. v. Foulton.** Die Goldgewinnungstätten der Alten in Bosnien. Diluviale Goldseifen, zumeist im Gebiete der paläozoischen Schiefer. In den Porphyrdecken keine Anzeichen.  
 Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1892. S. 1—52. Mit Karte (1:75.000).

880. 1892. **A. Gobantz**. Über die Silbererze von Milos. Der Osten besteht aus kristallinischen Schiefen, bedeckt von Quarztrachyt und von pliocänen Kalken. Im Süden Malm und Neocom. Sonst Trachyte.  
Österr. Zeitschr. f. Berg- und Hüttenw. 1892. S. 18.
- 880a. 1892. **D. Gorjanović-Kramberger**. *Aigialosaurus*, eine neue Eidechse aus den Kreideschiefern der Inseln Lesina.  
Glasnik nar. društva. VII. Zagreb (Agram) 1892. Mit 2 Taf.
- 880b. 1892. **M. v. Hantken**. Brief an A. Philippson. Pylos- und Tripolitzakalke stimmen im wesentlichen überein. Olonoskalk (Hochseefazies mit Radiolarien). Die ersteren: Alveolinen-, Nummuliten-, Lucasana-, Tschihat-scheffi- und Orbitoidenkalke. Auch C. Sch w a g e r untersuchte diese Kalke und erklärt den Olonoskalk für einen Globigerinenkalk.  
Philippson. Peloponnes. S. 606—610.
881. 1892. **J. d'Harweng** besprach das produktive Carbon von Heraklea. Sandsteine und Conglomerate umschließen die Flötze. Im Hangenden Trias.  
Rev. univ. des mines. XX. 1892. S. 34—70.
882. 1892. **Fr. v. Hauer**. Neue Funde aus dem Muschelkalke von Han Bulog bei Sarajewo. Beschreibung von 120 Arten, davon 68 neue.  
Denkschr. d. Wiener Akad. d. Wiss. LIX. 1892.
883. 1892. **H. H. Howorth**. The absence of glacial phenomena in large parts of Western Asia and Eastern Europe.  
Geol. Mag. IX. S. 54—64.
- 883a. 1892. **M. Kispatić**. Eruptivno kamenje u Dalmaciji.  
Rad. jug. ak. CXI. Zagreb. S. 158. (Kroatisch.)
884. 1892. **L. de Launay**. Observations sur les directions des plissements de la Mer Egée.  
Bull. Soc. géol. de Fr. (Compt. rend. des séances Soc. géol. 4. Apr.) 3. Ser. 1893. XX. S. 66.
885. 1892. **Forsyth Major**. Die Fauna von Mytilini gleichalterig mit jener von Samos. 43 Arten in einer Tuffablagerung, welche von N—S die Insel durchzieht. Spricht für ein zusammenhängendes Festland mit ausgedehnten Ebenen. (Pferde, Antilopen.)  
Samoswerk v. Stefani, F. Major und Barbey. Étude géolog. paléontol. et botan. Lausanne 1892.
- 885a. 1892. **R. Lepsius** hat die von Philippson gesammelten Gesteine des Peloponnes untersucht. Gabbros und Serpentine, Porphyre und Porphyrite, Trachyte und kristallinische Schiefer.  
Philippson. Peloponnes. S. 599—605.
886. 1892. **J. Muck**. Über neue Schürfungen auf Steinkohle an der Küste des Schwarzen Meeres in Kleinasien. (Über Heraclea.)  
Österr. Ing.- u. Arch.-Ver. Org. d. Ver. d. Bohrtechn. 1892. Nr. 8. S. 3—4.  
Man vergl. auch W. Möllmann: Glückauf. XXXVIII. S. 865—867.
887. 1892. **Z. Petković**. Geologische Notizen aus dem Distrikt von Jablanica (Serbien).  
Ann. géol. pénins. balc. IV. I. S. 230—238 (serb. II. S. 185 franz. Res.).
888. 1892. **A. Philippson**. Der Peloponnes. Ausführliche Schilderungen über die Gebirgszüge der Halbinsel. Kristallinische Schiefer und Kalke unbestimmbaren Alters, Faltung vor dem oberen Jura. Versenkung des Landes

im Verlaufe der Kreidezeit. Das Emporbrechen beginnt gegen Ende der Kreidezeit im Osten, während im Westen marine Ablagerungen bis in das untere Eocän andauern. Keine Kontinentalperiode. Unterschied gegen den Nordwesten der Balkanhalbinsel (österr. Küstenland), Gebirgsfaltung im Westen des Peloponnes zwischen Unter- und Mitteleocän einsetzend. Diskordanz des mitteleocänen Flysch. Schub aus O mit stellenweisen Überschiebungen. Das Mitteltertiär eine Kontinentalperiode, von den jonischen Inseln bis zum südlichen Kleinasien reichend. Am Ende des Miocäns beginnen die Zerstückungen und tiefen Senkungen. Während der levantinischen Zeit Trachytausbrüche (Golf von Ägina), Bildung mächtiger Schottermassen. Bildung des korinthischen Golfes, Einbrüche des Meeres. Der Isthmus nach dem Oberpliocän auftauchend. Einbrüche an der Ostseite im Quartär.

Berlin 1892. 642 S. mit top. und geol. Karte in 4 Blättern (1 : 300.000) u. Profilaf. — Ausf. Bespr. des Ref. N. Jahrb. 1893. I. S. 306—317. Man vergl. auch F. Toulou: D. Rundsch. f. Geogr. u. Stat. XIV. 1892. S. 327 mit Karte (1 : 600.000).

859. 1892. S. A. Radovanović u. P. S. Pavlović. Über die geologischen Verhältnisse des serbischen Teiles des unteren Timokbeckens. 66 mediterrane Arten, 32 sarmatische. „Gebirgsbildung hauptsächlich nach dem Schlusse der sarmatischen Stufe.“  
Ann. géol. pénins. balc. IV. 1892. S. 89—132. (Auszug aus „Glas.“ XXIX der serb. Akad. d. Wiss.)
890. 1892. S. A. Radovanović. Über die Fauna der Kellowayschichten von Vrška Čuka und über *Belemnites ferrugineus* (Ostserbien)  
Ann. géol. pénins. balc. IV. 1892. S. 133—146.
891. 1892. A. O. Saligny. De l'anthracite de Skéla (Distr. Gorj) et celui de la vallée Badeana (Distr. Muscel in der Walachei).  
Bukarest 1892. 31 S. Deutsch in Österr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenwesen. XI. S. 545 u. 546.
892. 1892. Th. G. Skuphos. Über Hebungen und Senkungen auf der Insel Paros. Die von E. Tietze angeführten Anzeichen einer Hebung bei Paroikia werden als eine Folge von Ablagerungsvorgängen erklärt, von einer Strandverschiebung könne nicht gesprochen werden. Dagegen müsse das Kap Korakas, der Berg Vigla etc. im N der Insel (Glimmerschiefer, Gneis mit Granitdurchbrüchen von Marmor überlagert) gehoben, der Süden (Kap Abyssos) dagegen gesenkt worden sein.  
Zeitschr. d. D. geol. Ges. XLIV. 1892. S. 504—506.
893. 1892. A. Stanojević. Notizen über Exkursionen im Distrikt von Čačak (Serbien). Tertiär, Werfener Schiefer (Jelico), granitische Gesteine (Gornji Dubac), Rhyolithe und Serpentine.  
Ann. géol. pénins. balc. IV. 1892. I. S. 211—230 (serbisch. — Res. v. Žujović. Ebend. II. S. 184.)
894. 1892. G. Stefanescu. On the existence of the Dinotherium in Roumania.  
Bull. Geol. Soc. Am. III. S. 81—83.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 3. Ser. XXI. CXXXIV—CXL. (1893.)
895. 1892. C. de Stefani, C. J. Forsyth-Major et W. Barbey. Samos. Étude géologique, paléontologique et botanique. Nach de Stefani: Vier tertiäre Züge von N—S verlaufend. Diorit, Glimmerschiefer, Cipollin.



- Limnisches Obermiocän mit viel vulkanischem Tuffmaterial, Conglomeraten, Travertinen, pflanzenführenden Mergeln, in zwei Becken. Die Säugetierreste entstammen den Tuffen.  
Lausanne 1892. 101 S. mit 14 Taf.
896. 1892. **J. H. Taunton**. Notes on the dynamic geology of Palestine.  
Proc. Cotteswold Nat. Field Club. X. S. 323.
897. 1892. **Fr. Toula**. Geologische Untersuchungen im östlichen Balkan und in anderen Teilen von Bulgarien und Ostrumelien. II. Ruschtschuk und das untere Lomtal: Requienienkalk und Orbitulinschichten. Congerien-schichten. Varna und Umgebung: Pholasschichten. Pectenoolith. Spaniodon-Helixschichten (analog jenen der Krim). Diatomeenschiefer. Sarmat. Junge marine Bildungen. Provadia-Schumla: Dilatatus-Mergel, Nummuliten-Alveolinsandsteine. Bei Burgas: eine reiche eocäne (oligocäne) Meeresfauna. (Man vergl. v. Koenen 1893.)  
Denkschr. d. Wiener Akad. d. Wiss. LIX. 1892. S. 409—478 mit 6 Taf.
898. 1892. **Fr. Toula**. Zwei neue Säugetierfundorte auf der Balkanhalbinsel (von G. N. Zlatarski eingesendet). Von Katina (Krtina) am Nordrande des Beckens von Sofia *Mastodon sp.*, *Aceratherium sp.* — Von Kajali (Burgas NW) *Menodus rumelicus Toula*. (Man vergl. Zittel: Handbuch d. Paläontologie. IV. S. 309 „*Titanotherium* oder *Leptodon*“.)  
Sitzungsb. d. Wiener Akad. d. Wiss. CI. 1892. S. 608—615 mit Taf.
899. 1892. **Fr. Toula**. Reisebilder aus Bulgarien.  
Schriften d. Ver. zur Verbr. naturw. Kenntn. XXXII. 1892. S. 255 bis 290 mit 6 Taf.
900. 1892. **L. Vankov** untersuchte den Schipka-Balkan. Neu ist vor allem die Angabe des Vorkommens von Tithon in der Reihe der fossilienarmen Sandsteinformationen.  
Agram 1892. 109 S. (südslav.) mit Übersichtskärtchen (18 Aus-scheidungen).
901. 1892. **Fr. Wähner** besprach ein Liasvorkommen von Gacko in der Hercegovina. Mergelschichten mit *Amaltheus margaritatus*.  
Ann. k. k. naturh. Hofmus. Wien 1892. VII. S. 123.
902. 1892. **E. Wlsozki**. Die Strömungen in den Meeresstraßen.  
Ausland 1892. Nr. 29—36.
903. 1892. **M. Limpricht**. Die Straße der Dardanellen.  
Inaug.-Diss. Breslau 1892 mit Karte.
904. 1892. **G. B. Magnaghi**. Die alcune esperienze eseguite negli stretti dei Dardanelli e del Bosfore per misurarvi le correnti a varie profondità.  
Atti Primo Congr. Geogr. Ital. Genova 1892. II. S. 440—453. 5 Taf. (Karte 1894).
905. 1892. **M. Živković**. Über das Tertiär des mittleren Timokbeckens: Medi-terran, Cerithienstufe, Levantin.  
Ann. géol. pénins. balc. IV. S. 147—157.
906. 1893. **M. Blanckenhorn**. Die Strukturlinien Syriens und des Toten Meeres. Übersichtliche Zusammenfassung seiner Forschungsergebnisse. Die Karte umfaßt das ganze Gebiet vom Sinai bis an den Taurus.  
Richthofen-Festschrift. 1893. S. 115—180 mit Karte (1:2,400,000) und Profiltafel.

907. 1893. **E. Brandis**. Zentralbosnien. Geognostische Beobachtungen, angestellt an der in Angriff genommenen Bahnstrecke Janjici—Travnik—Bugojno.  
Jahresber. d. naturw. Ver. d. Trencsiner Kom. XV. 1893.
908. 1893. **G. v. Bukowski**. Monographie über die levantische Molluskenfauna der Insel Rhodus s. 30 Arten in 16 Gattungen. Drei Paludinenbecken und fluviatile Ablagerungen der levantischen Stufe.  
I. Denkschr. d. Wiener Akad. d. Wiss. 1893. LX. S. 265—306 mit 6 Taf.  
II. Ebend. 1895. LXIII. 70 S. mit 5 Taf.  
Man vergl. auch: Anz. d. Wiener Akad. d. Wiss. 1892. S. 240—254.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1892. S. 196—200.
909. 1893. **G. v. Bukowski**. Eruptivgesteine im südlichen Teile Dalmatiens. (Melaphyr und Melaphyrtuffe.) Trias weit verbreitet: Muschelkalkmergel, Halobien und *Monotis* (Hallstätter Entwicklung).  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1893. S. 249. 1894. S. 120—124.
910. 1893. **Italo Chelussi** hat Gesteine von der Insel Samos besprochen. Glimmerschiefer, Glaukophanschiefer und sphärolithische Porphyre.  
Giorn. min. crist. e petr. 1893. IV. S. 33—38.
911. 1893. **G. Cotteau**. Les échinides crétaçés du Liban.  
Ass. fr. Congr. de Besançon. I. 1893. S. 218.
912. 1893. **Luka Dimitrow**. Beiträge zur geologischen und petrographischen Kenntnis des Vitoschagebietes in Bulgarien. Ein Syenitstock von Augit-, Hornblende-, Diabas- und Uralitporphyriten nebst ihren Tuffen umgeben (Niedz wiedzki [Mat. 1893, Nr. 139] hat diese Gesteine als Andesite bestimmt). Granit und Diorit spielen eine „unbedeutende Rolle“ in vereinzelt Gängen. Im Westen stößt die Vitoschamasse an die Braunkohlenformation. Im Süden treten Gneise und Glimmerschiefer, im SO auch „Grauwacke“ auf. Die Altersbestimmung dieser „Grauwacken“ ist eine offene Frage geblieben. (Foraminiferen kommen auch im ohreocänen Olonoskalk vor.)  
Denkschr. d. Wiener Akad. d. Wiss. 1893. LX. S. 477—530 mit Karte und 5 Tafeln.
913. 1893. **Th. Fischer**. Die südosteuropäische Halbinsel ohne Griechenland. Länderk. von Europa. II. 2. 1893. S. 63—148.  
Griechenland. Ebend. S. 199—281.
914. 1893. **H. v. Foulon**. Über das Kupferwerk Sinjako in Bosnien. Intensive Störungen der Lagergänge Jüngere Gänge.  
Österr. Zeitschr. für Berg- u. Hüttenw. 1893. S. 18.
915. 1893. **G. A. Georgiades**. Étude sur le gisement cuivreux de Limogardi, Montagnes de l'Othrys, Grèce.  
Bull. Soc. de l'ind. min. St. Etienne. VII. 1893. S. 143—153.
916. 1893. (1902.) **R. Hoernes**. *Chondrodonta (Ostrea) Joannae Choffat* in den Schiosschichten von Görz, Istrien, Dalmatien und Hercegovina.  
Sitzungsber. d. Wiener Akad. CXI. 1902. S. 1—18. mit 2 Tafeln.
917. 1893. **Fr. v. Kerner**. Über das im SW des Mte. Promina (Dalmatien) in den Kreidekalk eingefaltete Eocän. In der Umgebung von Dernis Kreide und Eocän.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1893. S. 242 u. 261. 1894. S. 75—81.  
Man vergl. auch ebend. S. 406—416 (Umgebung des Petrovo polje).

918. 1893. **A. v. Koenen**. Über die unteroligocäne Fauna der Mergel von Burgas. Neubearbeitung der von dem Ref. (1892) für Äquivalente des Bartontones gehaltenen Fauna, eine Fauna, welche v. Koenen mit der von Sokolow bei Jekaterinoslaw aufgefundenen in Vergleich brachte. (Sokolow. Mém. Com. géol. IX. 1893.) Ein Bindeglied zwischen dem Unteroligocän Südrublands mit jenem des südlichen Alpenrandes.  
Sitzungsber. d. Wiener Akad. d. Wiss. 1893. CII. S. 179—189.
919. 1893. **W. G. Forster**. The recent earthquakes in Zante.  
The Méditerr. Natural. II. Malta 1893.
920. 1893. **Freydler-Dubreuil** schrieb über das Kohlenbecken von Heraklea am Schwarzen Meer.  
Lyon 1893. 32 S.
921. 1893. **M. v. Fritsch**. Zum offens Höhlenfunde im Libanon. Anteliashöhle, NO von Beirut, wahrscheinlich in Kreidekalken und andere. In der Antelias, eine von der heutigen etwas verschiedene Fauna zusammen mit Menschenresten. *Cervus*, *Capra* (vielleicht *C. primigenia* O. Fraas).  
Abhandl. d. naturf. Ges. Halle 1893. XIX. S. 41—81.  
G. Zum offens L'homme préhistorique dans la grotte d'Antelias au Liban erschien: La Nature. XXI. 1893. S. 341 u. 342.
922. 1893. **A. Issel**. Cenno sulla costituzione geologica e sui fenomeni geodinamici dell' isola di Zante. Hippuritenkalk besonders im Westen. Nummulitenkalk, Miocän mit Gips (nach Th. Fuchs Pliocän), Pliocän (Mergel, Grobkalk und Conglomerat), Terra rossa (auf dem Kreidekalke). Nur am Ostende des älteren Gebirges eine von N nach S sich ausdehnende Fläche mit jungen Ablagerungen.  
Bol. Com. geol. d'Ital. Rom. 1893. S. 144—182 mit Karte (1:100.000).
923. 1893. **Jousseume**. Examen d'une série de fossiles provenant de l'isthme de Corinthe. Zwei marine Faunen: eine kleine jungtertiäre und eine zahlreiche quartäre. Die jungen marinen Bildungen des Isthmus gehören in die gleiche Epoche mit den gehobenen Strandbildungen am Roten Meere. Ihre Hebung infolge derselben tektonischen Vorgänge, welche von Griechenland bis nach Zentralafrika sich erstrecken. (Man vergl. Nr. 865.)  
Bull. soc. géol. de Fr. XXI. 1893. S. 394—406.
924. 1893. **R. Lepsius**. Geologie von Attica. Bei den azoisch-kristallinischen Gesteinen werden unterschieden: Kalkglimmerschiefer mit Quarzlinzen (Varistufe), Dolomitkalkschiefer (Pinaristufe), unterer Marmor (Hymettos-Hauptgestein), Glimmerschiefer von Kalsariani, Kontaktglimmerschiefer von Laurion, oberer gebändeter Marmor. (Im Hymettosgestein fanden Alex. Bitzner und H. Bücking seinerzeit sichere Korallenstöcke!) Kretazisch sind: Mergel und Kalke der unteren Stufe, die Schiefer (Grünschiefer zum Teil) von Athen mit Kalklagen, die obere Kalksteinstufe. Der Granit von Plaka wird als nachkretazisch bezeichnet. Gabbro (in Serpentin umgewandelt) in vielen Durchbrüchen am nördlichen Hymettos und im O der Laurionfalte.  
Berlin 1893. VIII u. 196 S. mit Atlas (9 Karten 1:25.000), 29 Profilen und 8 Tafeln.  
Man vergl. die kritischen Bemerkungen Philipppsons: Sitzungsber. Niederrh. Ges. f. N.- u. Heilk. 1894. S. 14—32.
925. 1893. Report of the mineral resources of the island of Milo.  
London 1893 mit Plan.

926. - 1893. **M. S. de Rossa**: L'odierna attività sismica dell' Arcipelago greco-studiata in Italia.  
Atti Ac. pont. dei N. Lincei. XLVI. Rom 1893.
927. 1893. (1895.) **F. Schafarzik**. Geologische Notizen aus Griechenland.  
Jahresber. d. ungar. geol. Anst. für 1893 (1895). S. 177—192.
- 927 a. 1893 und 1894. **F. Schafarzik**. Die geologischen Verhältnisse des Cserna-thales und der Kasanenge an der unteren Donau etc.  
Budapest 1893 und 1894.
928. 1893. **V. Simonelli**. Fossili terziari e post-pliocenici dell' Isola di Cipro (ges. von A. Bergeat). Der Korallenkalk vom Capo greco, von Gaudry: zum Miocän gestellt, dürfte Kreide oder Jura sein. Diskordant über den Kreidekalken Nummulitenkalke und grüne Mergel (Oberiocän). Sandiges, fossilienarmes Miocän. Helle Foraminiferenmergel. Pliocän: (die höhere Stufe Gaudry's) reich an Fossilien. 75 Ostracoden: Die typischen italienischen marinen Pliocänarten fehlen. Nordische Arten stellen sich ein, daher vielleicht unteres Postpliocän.  
Mem. R. Accad. d. Sc. Bologna. Ser. V. III. 1893., S. 353—362.
929. 1893. **V. Simonelli**. Le sabbie fossilifere di Selenitza in Albania. Bitumen-reiche Sandsteine, Sande und Conglomerate mit mariner pliocäner Fauna, neben dem sarinatischen *Cerithium pictum*. Auch Flußconchylien.  
Boll. Soc. geol. Ital. XII. 1892. S. 552—558.
930. 1893. **Fr. Toula**. Der Jura im Balkan, nördlich von Sofia (nach G. N. Zlatarski's Aufsammlungen). Lias und Jura in diesem Gebiete weiter verbreitet, als Referent seinerzeit angenommen hatte; es sind aber dieselben Horizonte, die er festgelegt hat.  
Sitzungsber. d. Wiener Akad. d. Wiss. 1893. CII. S. 191—205. Mit 2 Taf.
931. 1893. **G. Steinmann**. Über triadische Hydrozoen vom östlichen Balkan (Kotel-Kasan) und ihre Beziehungen zu jüngeren Formen. Aus den Materialien des Ref. und G. N. Zlatarski's. Wurden vom Ref. anfangs für Vertreter des Geschlechtes *Parkeria* gehalten. (G. Steinmann's erste Meinung.) Sie sind nun als Heterastridien erkannt; die betreffenden korallenreichen Schichten würden sonach der oberen Trias zufallen.  
Sitzungsber. d. Wiener Akad. d. Wiss. 1893. CII. S. 457—502. Mit 3 Taf.
932. 1893. **Fr. Toula**. Eine geologische Reise in die Dobrudscha. Planorbis-Schichten 40m über der Donau bei Silistria an der rumänischen Grenze. Landeinwärts von Silistria die Fortsetzung der Kreidetafel von Rustschuk mit Caprotinen- und Monopleuren (bei Akkandelar). Darüber typischer Süßwasserkalk. Schöne Abrasionsflächen auf der Kreide bei Doimuschar (Nerineen, Caprotineukalk). Kreidesandsteine im Karasutale oberhalb Mirschavoda (viele kleine Exogyren).  
Schr. d. Ver. z. Verbr. naturw. Kenntn. Wien 1893. S. 543—604.
933. 1893. **C. Viola e M. Casetti**. Contribuzioni alla geologia del Gargano. Zugehörigkeit zum dinarischen System.  
Boll. com. geol. 1893. S. 101—128. Mit Karte (M. Gargano 1:300.000): und Taf. Tschibatscheff (Neues Jahrb. für Min. etc. 1841. S. 39—58) hielt ihn für eine vom Apennin abgetrennte Masse.

934. 1893. C. Viola e G. di Stefano. La punta delle Pietre Nere presso il Lago di Lesina in provincia di Foggia. Zusammengehörigkeit mit dem dinarischen Systeme.  
Boll. com. geol. 1893. XXIV. S. 129—143. (Man vergl. auch C. Viola ebend. 1894. XXV. S. 391—403. Mit Karte und G. di Stefano ebend. 1895. XXVI. S. 4—50.)
935. 1893. Fr. Wähler. Über *Inoceramus Cripsi* von Albesti bei Campolung in der Walachei. (Von Draghiciénu aufgefunden.)  
Ann. k. k. naturh. Hofmus. 1893. S. 84.
936. 1893. J. Žujović. Geologija srbije. Die schon Nr. 870 erwähnte Karte (1:750.000) ist unverändert beigegeben. Die Reisewege der Geologen sind auf zwei Karten eingezeichnet.  
Belgrad. K. serb. Akad. 1893. 334 S. (serb.). Mit Atlas.
937. 1893. J. M. Žujović. Sur les terrains sédimentaires de la Serbie.  
Compt. rend. CXVI. 1893. S. 1308—1311. Unter demselben Titel eine Mitteilung in den Belgrader Ann. géol. pén. balc. V. II. 1900. S. 71—76.  
Derselbe Autor: Sur les roches éruptives de la Serbie.  
Compt. rend. CXVI. S. 1406—1408. (Auch in den Belgrader Ann. géol. V. II. 1900. S. 77—80.)
938. 1894. Al. Bittner. Über neue Rhynchonellinen von Risano in Dalmatien. (Ges. v. G. v. Bukowski.)  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1894. S. 406 und Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1894. XLIV. S. 547—572.
939. 1894. G. v. Eukowski. Über den geologischen Bau des nördlichen Teiles von Spizza in Süddalmatien. Werfener Schiefer, Muschelkalk mit reicher Fauna (*Ceratitis*, *Acrochordiceras*, *Ptychites*), Diploporenkalk und Dolomit (Norit-Porphyrith), Cassianer Schichten (*Monotis lineata*, *Daonella* etc.). Obertriadische Kalke (*Monotis*, *Halobia*, *Daonella* und *Ammonites*). Korallenkalk und Oolithe unbestimmten Alters. Streichen parallel der Küste; Längsbrüche, Überschiebungen und Verwerfungen.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. Vorläuf. Bericht. 1893. S. 247; 1894. S. 120; 1895. S. 95—119, 133—138, 325—331, 379—385. Man vergl. auch ebend. S. 319—324. (Muschelkalk von Braič.)
940. 1894. K. v. John. Noritporphyrith aus Süddalmatien.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1894. S. 133.
941. 1894. A. d'Archiardi. Sul bacino boratifero di Sultan-Tschair nell' Asia minore.  
Proc. verb. Soc. Tosc. sc. nat. Pisa 1894. 24 S.
942. 1894. E. F. Dollfuss erklärt die Jousseaum eschen Faunen (Nr. 923) für altpleistocän, nur zwei ausgestorbene Forunen. Kritik der Namengebung Jousseaum es (Griechenland).  
Bull. Soc. géol. de Fr. 3. Ser. XXII. 1894. S. 286—294.
943. 1894. Fouqué. Contribution à l'étude des feldspaths des roches volcaniques. Beschreibt Felsarten von Mytilini (Lesbos): Dacit mit Hornblende und Obsidian-Trachyt.  
Bull. Soc. Min. XVII. 1894. 7. u. 8. S. 315 u. 317.
944. 1894. Th. Fuchs. Geologische Studien in den jüngeren Tertiärbildungen Rumäniens. Lignitformation (Bahna) mit *Cerithium margaritaceum* nur im NW. Salzföhrnde Formation am Südfuße der Karpaten. Nulli-

porenkalk (Slanik), Foraminiferenmergel (Turn-Severin). Sarmatische Stufe am Südfuße der Karpaten in großer Mächtigkeit. Congerienschichten (Congerien, Cardien, Unionen und Viviparen). Psilodontenschichten. Unionenschichten mit *Elephas meridionalis*.

Neues Jahrb. f. Min. etc. 1894. I. S. 111—170.

945. 1894. A. Gobantz. Die Schmirgellagerstätten auf Naxos. Sie sind an kristallinische Kalke im Glimmerschiefer gebunden.

Österr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenw. 1894. S. 143—147.

946. 1894. V. Hilber. Geologische Reise in Nordgriechenland und Makedonien 1893 u. 1894. Südöstlich von Certä Hornsteinkalk (untere Kreide nach Neumayrs Auffassung, Eocän nach Philippson) mit *Radiolites*. Flysch mit Gabbro, Serpentin und Diabas, in langen Falten, zum Teil steil aufgerichtete, NW-streichend, Kalksteinbänke umschließend (mittlerer Kreidekalk Neumayrs), vom Hochgebirgskalk überlagert, die drei Pindusketten bildend, mit Hornsteinschichten und rotem Jaspis. *Radiolites*, *Nerinea*, *Actaeonella* wurden gefunden. Kohlenschmitzen (liburnisch?) zwischen Kalaryte und dem Peristéri. Kristallinisches Grundgebirge im nordthessalischen Grenzgebirge (Boué und Viquesnel), bedeckt mit tertiären Conglomeraten. Pflanzen und *Cerithium margaritaceum* in Mergeln und Sandsteinen (Kalambáka und Kónitza), Paludinen (Janina). Nummulitenkalkfindling bei Kanauí.

Anz. d. Wiener Akad. d. Wiss. 1894. XX. — Sitzungsber. derselben Akad. 1894. CIII. S. 575—600 u. 616—623.

947. 1894. Istrati. Über die Steinsalzlager und die chemische Zusammensetzung des Steinsalzes in Rumänien.

Österr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenw. 1894. S. 400—410.

- 947a. 1894. Fr. v. Kerner. Reisebericht aus dem nördlichen Dalmatien.

Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1894. S. 231.

948. 1894. L. de Launay. L'île de Lemnos.

Ann. du Club Alpin. 1894.

949. 1894. J. Luksch und J. Wolf. Große Tiefen (3865 m) zwischen Rhodus und Lykien. Nach E. Suess (III. S. 408): Querbruch des äußeren dinarischen Bogens.

Ber. d. Komm. zur Erf. des östl. Mittelmeeres. III. Denkschr. d. Wiener Akad. d. Wiss. LXI. 1894 mit Karte.

950. 1894. Konst. Mitropulos. Die Erdbeben von Theben und Lokris in den Jahren 1893 u. 1894. Bruchlinie (von Theben) und Spalten von Atalanti etc. sind verzeichnet.

Peterm. geogr. Mitt. 1894. S. 217—227 mit Karte (1:1,000,000) nach Bittner und Teller.

951. 1894. E. Naumann. Makedonien und seine Eisenbahnlinie Solonik—Monastir. Das Becken von Ostrovo der „Einbruch eines stufenförmigen Stückes der Erdrinde“. Die Falten der Kreide „scheinen durch die Dislokationsfläche quer abgeschnitten zu sein“. Lignit bei Banitza unweit Monastir (S. 39).

Über die Geologie der die pelagonische Ebene umgebenden Gebirge (S. 36): Glimmerschiefer, Granit („Eruption“), Syenit bei Florina. Im O und NO des Sees von Kastoria Protogin. Eine Kalkzone innerhalb des

makedonischen Zentralmassivs. Das archaische Territorium dürfte sich bei späteren Detailforschungen „in Streifen auflösen, welche mit jüngeren Gebilden wechsellagern“. (S. 46 u. 47.)

München und Leipzig 1894. 58 S.

952. 1894. **A. Philippson**. Über seine im Auftrage der Gesellschaft für Erdkunde ausgeführte Forschungsreise in Nordgriechenland. Eine Karte mit den Reisewegen versinnlicht das Streichen der Züge aus Kalkstein, Serpentin, Flysch und der kristallinen Gesteine. Der Pindos ist der Hauptsache nach ein eocänes Kalkfaltengebirge mit nahe aneinandergreifenden Sätteln. Im W das dinarische Streichen, im O darauf fast normal. (Im allgemeinen gute Übereinstimmung mit den Linien der Bittner-Neumayrschen Übersichtskarte. Nur im Othrys und nördlich davon einige Verschiedenheiten.)  
Verh. d. Ges. für Erdk. 1894. XXI. S. 52—69 mit Karte (1:750.000).  
Man vergl. auch ebend. 13. April 1893, S. 236 und 15. Juni, S. 360 über Thessalien und den Pindos.
953. 1894. **A. Philippson**. Der Kopaissee in Griechenland und seine Umgebung. Der geologische Bau nach Bittners Darstellungen. Faltung, Entstehung des Beckens nach der Faltung durch Einbrüche. Die Katavothren-Auflösung längs Gesteinsspalten.  
Zeitschr. d. Ges. für Erdk. 1894. S. 1—90 mit 2 Karten.
954. 1894. **A. Philippson** u. **G. Steinmann**. Über das Auftreten von Lias in Epirus. In den Kalken von Kukulëas: *Koninckina Gegeri* Bittner, *Rhynchonella flabellum* Men. und *Sordellii* Parona, *Terebratula ceravulum* Zitt. Auch Ammoniten-Durchschnitte. Mittlerer Lias.  
Zeitschr. d. Deutsch. geol. Ges. 1894. S. 116—125 mit Tafel.
955. 1894. **A. Philippson** und **P. Oppenheim**. Tertiär in Nord-Griechenland sowie in Albanien und bei Patras im Peloponnes. Bei Sinu Kerasia in Nordwest-Thessalien: *Cerithium plicatum* und *margaritaceum*, *Murex*, *Melanopsis*, *Congeria* cf. *Basteroti* etc. (Oberstes Oligocän oder unterstes Miocän.) Vergleich mit dem Oligocän Siebenbürgens und Rumäniens. Von Koriça in Albanien eine neue *Arca*. Von Nikopolis (Süd-Epirus): *Melanosteira* (*Melanopsis*) *aetolica* var. (Pliocän wie in Ätoliën). Aus NW-Epirus (Zarovina) *Corbula gibba*, Limnaeen („halbrackisches“ Pliocän). Von Patras: *Paludina Fuchsi*, *Melanopsis anceps*, *Unio* (Pliocän).  
Zeitschr. d. Deutsch. geol. Ges. 1894. S. 800—822.
956. 1894. **A. Philippson**. Über die geologischen und tektonischen Probleme, die in der westlichen Balkanhalbinsel noch zu lösen sind. Hinweis auf die Gegensätze im Norden und Süden. Hier fehlt die zentrale Auf-faltung der älteren Formationen. Verhältnis zum Apennin.  
Verh. d. naturw. Ver. d. pr. Rheinl. Bonn 1894. S. 97—99.
957. 1894. **V. Simonelli**. Appunti sulla costituzione geologica dell' Isola di Candia. Dieselben dem Alter nach fraglichen Schiefer kristallinischer Natur wie in Attika; mit Einlagerungen von Kalk und Diorit. Spuren von Schnecken im Kalk. Die obere Kreide davon deutlich geschieden, mit Nerineen und Korallen. Serpentin an der Basis. Eocän (wie in Italien), marines Miocän (Tiefsee- und Strandfazies), pontische Schichten mit *Melanopsis*, *Unio* und Neritinen. Quartäre Conglomerate etc. und Terra rossa.  
Rend. Acc. Lincei Roma III. Heft 7. 1894. S. 236—241 und Heft 8. S. 265—268.

958. 1894. **Sabba Stefanescu**. L'âge géologique des conglomérats tertiaires de la *Muntea* (im Westen nahe dem Donaudurchbruche). Sarmatisch (Sacel), Mediterran (Ilovatz), Eocän mit Nummuliten (Salatrucu Mare).  
L'extension des couches sarmatiques en Valachie et en Moldavie.  
Derselbe Autor: Les couches géologiques traversées par le puits artésien de Marculesti dans le baragan de Jalomitza.  
Bull. Soc. géol. de Fr. XXII. 1894. S. 229—233, 321—330, 331—333.
959. 1894. **G. Stefanescu** hat auf die Deutung als Sarmat der von ihm als Eocän aufgefaßten Conglomerate von *Muntenia* (Walachei) durch Sabba Stefanescu erwiedert. Der Referent hat in den sogenannten Eocänconglomeraten am Südrande der transylvanischen Alpen an mehreren Stellen sarmatische Fossilien angetroffen.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1894. 3. Ser. XXII. S. 502—505.
960. 1894. **Ch. de Stefanl**. Observations géologiques sur l'île de Corfou. Es finden sich: Mittlerer und oberer Lias im NO und NW; mächtige Kalksteine (Tithon und obere Kreide) im Norden, in der Inselmitte und im S Durchragungen durch Tertiär. Hornsteinreiche Plattenkalke im Ostflügel (Eocän). Mergelschiefer, Conglomerate und Sandsteine (im N mit Gips und an der W-Küste) sind miocän (nach Partsch Flysch). Pliocän und Quartär.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1894. XXII. S. 445—464.  
Partsch hat schwerwiegende Bedenken gegen einige der Ausführungen erhoben. (Peterru. geogr. Mitt. 1896. S. 262—264.)
961. 1894. **H. S. Washington**. On the basalts of Kula [Anatolien] („Kulaite“). Sie durchbrechen tertiäre Kalke und bilden Decken. Olivinarne Amphibol-Plagioklasgesteine (amphibolandesitähnliche Gesteine).  
Am. Journ. Sc. 1894. XLVII. S. 114—123. — Inaug. Diss. Leipzig 1894. 65 S.
962. 1894/95. **H. S. Washington** veröffentlichte eine petrographische Skizze der Insel *Ágina* und der Halbinsel *Methana*. Augithypersthenandesit mit Dacitdurchbrüchen an der Südspitze, Amphibolandesit in der Inselmitte, kristallinischer Kreidekalk im NO, neogene Mergel und Kalke im Nordwesten. *Metbana* hängt durch Kreidekalk mit dem Peloponnes zusammen. Im Kern Amphibolandesit, Hornblendehypersthendacit am weitesten verbreitet.  
Journ. of Geol. Chicagó 1894/95. II. S. 789—813. III. S. 21—46, 138—168.
963. 1895. **C. Alimanestianu**. Sondagiul din Bărăgan (Walachei). Auch dieser Abhandlung ist ein leider in sehr unnatürlichen Verhältnissen gezeichnetes Idealprofil beigegeben, worin recht beträchtliche Verwerfungen verzeichnet sind. Das ganze Gebirgsvorland hätten wir uns als ein durch nachmiocäne Absenkungen schollenförmig zerstücktes Senkungsgebiet vorzustellen, auf welchem die jüngeren Formationen lagern. Die tatsächlich zur Durchführung gebrachten Tiefbohrungen dürften nicht hinreichend sein, um die gemachten Vorstellungen entsprechend zu beweisen. Wertvoll sind die beiden Bohrprofile, von welchen jenes von Marculesti (Bărăgan) 530 m tief bis in die Kreide reicht. Bei 350 m Tiefe fand sich *Belemnites cf. subfusiformis*.  
Bul. Soc. Politecnice. XI. 3. 52 S. Bukarest 1895.
964. 1895. **N. Andrussov**. Kurze Bemerkungen über einige Neogenablagerungen Rumäniens. Vergleiche mit den Ablagerungen der Halbinsel Kertsch



- Sarmatische, Mäotische, Congerien- (mit *Cong. subcarinata rhomboidea* und mit Valenciennesien) und Paludinschichten (über Psilodonschichten).  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1895. S. 189—197.  
Mém. Ac. St. Petersburg. VIII. I. 4.
965. 1895. **Al. Blittner**. Neue Brachiopoden (Rhynchonellen, *Koninckina*, *Amphiclinodonts*) und eine neue *Halobia* aus der Trias von Balia Maden (Anatolien).  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1895. S. 249—254.
966. 1895 und 1896. **M. Blanckenhorn**. Entstehung und Geschichte des Toten Meeres. Im Westjordanland wird der tektonische Bau festgestellt. Einbruch des Beckens des Toten Meeres gegen Ende des Tertiärs. Vorwiegend annähernd meridional verlaufende Bruchspalten und Flexuren (N—S und NNO—SSW) scharen sich mehrfach mit kürzeren aus NW—SO. Treppenförmiger Schollenbau.  
Zeitschr. D. Paläst. Ver. XIX. 1895. Karte von Jerusalem (1:20.000). 1896. 59 S. mit 2 Karten (1:2,400.000 tektonisch, 1:500.000 geologisch-stratigraphisch).  
Man vergl. Zeitschr. f. prakt. Geol. 1897. S. 363.
967. 1895. **M. Draghicénu**. Geologia aplicata. Hydrologische Studien über die Untergrundwasserverhältnisse im mittleren Rumänien mit Hinblick auf die Wasserversorgung von Bukarest. Ein Profil von den transsylvanischen Alpen bis an das Schwarze Meer versinnlicht seine Vorstellungen über Hauptstörungenlinien am Südrande des Gebirges und an der Grenze der Dobrudscha.  
Bukarest 1895. 183 S. mit Karte und Profil.  
Man vergl. auch: Zeitschr. d. Österr. Ing.- und Arch.-Ver. 1896. Nr. 43 u. 44.
- 967 a. 1895. **D. Gorjanovč-Kramberger**. De piscibus fossilibus Comeni, mrzleci, Lesinae et M. Libanonis etc. Zagreb (Agram) 1895 m. 12 Tafeln.
968. 1895. **J. W. Gregory**. The great Rift Valley.  
London 1895. 442 S.
969. 1895. **K. Hassert**. Beiträge zur physischen Geographie von Montenegro mit besonderer Berücksichtigung des Karstes. Die geologische Übersicht (S. 14—44) nach Boué, Tietze und L. Baldacci. Geologische Übersichtskarte von Montenegro (1:500.000) mit 15 Ausscheidungen.  
Peterm. Mitt. Erg.-Hft. 115. 174 S.
970. 1895. **V. Hilber**. Zur Pindos-Geologie. Die Hauptmasse des Pindos-Flysches ist cretazisch und liegt unter Kreidekalk. Nur der Flysch der Arta- und des westlichen Teiles der Asprozone ist nach Hilber Kreideflysch. Bezweifelt die Richtigkeit der Erklärung durch Überschiebung; es besteht keine Diskordanz, keine Reibungsbreccien. Bestreitet die Richtigkeit der Annahme Philipppsons: der ganze Westen sei Eocän.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1895. S. 219—222.
971. 1895. **E. Hull**. On the physical conditions of the Mediterranean Basin which have given rise to a community of some species of freshwater fishes in the Nile and the Jordan Basin. Im Nachmiocän bestand eine Reihe von Becken im Bereiche des Mittelländischen Meeres. Im Osten Süßwasserbecken. Das Tote Meer war in der neueren Zeit, seit Beginn des Miocän, in keiner Verbindung mit dem Golf von Akaba.  
Proc. Vict. Inst. 1895 mit Karte. Quart. Journ. LI. 1895. S. 93 u. 94.

972. 1895. **Fr. v. Kerner.** Kreidepflanzen von Lesina. *Cunninghamia* spricht für Cenoman.  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1895. S. 37—58. (Man vergl. auch Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1895. S. 258—263, 442—444.)
973. 1895 bis 1898. **Fr. v. Kerner.** Über den geologischen Bau des mittleren und unteren Kerkagebietes in Dalmatien (Faltengebirge). — Auch bei Sebenico Faltengebirge: Kreide und Nummulitenkalk.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. S. 242, 258, 413—433. Ebend. 1896. S. 278—283. Ebend. 1898. S. 364—387.
- 973 a. 1895. **E. Kittl.** Bericht über eine Reise in Norddalmatien und einem Teile Bosniens.  
Ann. d. k. k. naturhist. Hofmus. 1895.
974. 1895. **L. de Launay.** Vorläufige Notiz über den geologischen Bau der Insel Lesbos. Gefaltete und aufgerichtete eocäne und cretazische Sandsteine und Schiefer mit Pflanzenabdrücken werden von Trachytgängen durchbrochen. Die Falten streichen SW—NO (wie auf Samothrake und am thrakischen Chersones). Verwerfungen. Eine rezente Muschellbreccie bei Hephaestia.  
Rev. archéol. Paris 1895. 21 S. mit geol. Karte.
975. 1895. **L. Mrazec.** Considérations sur la zone centrale des Carpathes roumaines. Zum Teil weitgehende metamorphosierte paläozoische Bildungen.  
Bull. Soc. sc. phys. Bucarest 1895. Nr. 5 und 6. 12 S.
976. 1895. **L. Mrazec.** Feuille Verciorova-Turnu Severin (W.-Walachei). Granitgänge, Glimmerschiefer, Gneisglimmerschiefer.  
Bull. Soc. sc. phys. Bucarest 1895. 11./12. 3 S. Man vergl. auch Anuarulu 1895. S. 37—85.
977. 1895. **L. Mrazec.** Über die Anthracitbildungen des südlichen Abhanges der Südkarpaten.  
Anzeiger d. Wiener Akad. d. Wiss. 1895. XXVII.
978. 1895. **K. Natterer.** Tiefseeforschungen im Marmarameer auf Sr. M. Schiff „Taurus“ im Mai 1895.  
Denkschr. d. Wiener Akad. d. Wiss. LXII. 1895. (Ber. d. Komm. f. d. Erf. d. östl. Mittelmeeres. 4. Reihe. S. 14—117. 7 Taf. u. 2 Karten.
979. 1895. **A. Philippson.** Zur Pindos-Geologie. Nur der untere Teil der Pindos- und Olonoskalke ist Kreide, die oberen Teile sind Eocän. Viele Richtigstellungen. Wichtigere Gegensätze bestehen noch in der Auffassung der Artafyschzone und in bezug auf das Alter der Zygos-Serpentine; sie sind nach Philippson cretazisch, Hilber hält sie für eocän. Die Sandsteine von Trikkala hält ersterer für oligocän-miocän, der letztere für Fytschbildungen. Auch in bezug auf die Streichungsrichtung im kristallinischen Gebiete bestehen noch Gegensätze  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1895. S. 276—289.
980. 1895. **A. Philippson.** Reisen und Forschungen in Nordgriechenland. II. Das Gebirge der östlichen Agrapha (Verbindung zwischen Othrys und Pindos), Das Gebirge von Trikkala Die Chässia. Das Gebirge von Trikkala besteht aus gefalteten und steil aufgerichteten kristallinischen Schiefer (NW, NNW und N streichend); Kreidekalke am Rande der Ebene des oberen Peneios: Serpentin, bunte Schiefer und Kalk,

- nummulitenführender Flysch diskordant über der Kreide (Voivoda). Tertiär im Gebiete von Chassia: Oligocän bis Untermiocän.  
Zeitschr. d. Ges. f. Erdkunde. Berlin. XXX. 1895. S. 417—448 mit (ogr.) Karte und Profiltafel.
981. 1895. **A. Philippson.** Zur Geologie des Pindosgebirges. Polemisch gegen V Hilber (1894). Die Pindos- und infolgedessen die Olonoskalke (fallen nach O unter den eocänen Flysch) werden etwas anders gedeutet (zum Teil Kreide). Überschiebung gegen W.  
Sitzungsbd. d. Niederrh. Ges. f. Nat. u. Heilk. Bonn, 4. Febr. 1895. 9 S.
982. 1895/96. **G. Ralli.** Le bassin houiller d'Héraclée. Die Karte mit 14 Ausscheidungen und Einzeichnung der Antiklinalen und Verwürfe. Ein zweites Kärtchen (nach Schlehman), ein drittes 1 : 800.000. Zahlreiche Profile. Die Kohle in drei Etagen. Fossilienlisten für die einzelnen Vorkommnisse.  
Ann. Soc. géol. Belg. XXIII. 1895/96. S. 151—267 mit 15 Tafeln, u. Karte (1 : 40.000).
983. 1895. **K. A. Redlich.** Ein Beitrag zur Kenntnis des Tertiärs im Bezirke Gorju (Cernadia in der Walachci). Es liegt auf Karpatensandstein und „Jurakalk“. Leithakalk mit *Aveolina melo*, sowie Tegel und Sande des Leithakalkes, fossilienreich. Über dem Leithakalke konkordant sarmitisches Conglomerat mit *Maetra podolica*.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1895. S. 330—334.
984. 1895. **Greg. Stefanescu** hat ein Jahrbuch des geologischen Museums in Bukarest herausgegeben. Geologie der Moldau. Unterkieferreste eines fossilen Kamels. Sande an der Aluta bei Slatina mit *Elephas primigenius* und Antilopenresten. *Dinotherium gigantissimum* von Manzați.  
Anuarulu 1895.
985. 1895. **C. de Stefani, F. Forsyth Major** und **W. Barbl.** Karpathos. Étude géologique, paléontologique et botanique. Das Südende dürfte tertiär sein, die Mitte besteht aus Kreidekalk, an welche sich Sandsteine anschließen. (Nach Forsyth Majors Aufsammlungen.)  
Lausanne 1895. 180 S. (153—180 Geologie.)
986. 1895. **Fr. Toula.** Vorläufiger Bericht über eine geologische Reise an den Südküsten des Marmarameeres. Muschelkalk, obere Kreide, pflanzenführendes Alttertiär (steil aufgerichtet). Vorsarmitische Süßwasserablagerungen. Altes Gebirge bei Kara Bigha (Priapos d. Alten).  
Schrift. d. Ver. zur Verbr. naturw. Kenntn. Wien 1895 (1896). 52 S.
987. 1895. **Fr. Toula.** Muschelkalkvorkommen am Golf von Ismid (Marmarameer). Reiche Fauna, 56 fast durchwegs neue Arten von *Pleuronautilus*, *Ceratites*, *Koninckites*, *Beyrichites*, *Nicomedites* (n. g.), *Acrochordiceras*, *Procladiscites*, *Monophyllites*, *Hungarites*, *Ptychites*, *Sturia*, *Atractites*. Nur neun Arten lassen sich in Vergleich bringen mit drei alpinen, drei arktischen und drei Himalayaarten. Über Encrinitenkalk.  
Zeitschr. d. Deutsch. geol. Ges. 1895. S. 567—570. Anz. d. Wiener Akad. 1896. I. S. 3—7. N. Jahrb. 1896. I. S. 149—151. II. S. 137—139. Monographie: Beitr. z. Geol. von Österreich-Ungarn und d. Orient 1896. S. 153—191 mit 5 Tafeln.
988. 1895. **G. Tschermak.** Über den Schmirgel von Naxos. Im körnigen Kalk der Gneisformation, Linsen bildend.  
Min.-pctr. Mitt. Wien 1895. S. 311—342.

989. 1895. **W. F. Wilkinson.** Notes on the geology and mineral resources of Anatolia. Profil von Mudania am Marmarameere über Brussa (Süßwassertertiär), der Olymp (Glimmerschiefer und Kalk), Nilufer (Granit), Rhyndacos (Tertiär zwischen „Grünstein“ und Granit) und Hermanjik. Quart. Journ. 1895. 51, S. 95—97.
990. 1895. **R. Zeiller** hat die Bearbeitung der Carbonflora von Heraclea vorgenommen. Kuhl (*Sphenopteris distans* etc.) und Westphalien. Compt. rend. 4. Juni 1895. Ausführliche Bearbeitung: Mém. Soc. géol. de Fr. Paléont. Nr. 21. 91 S. mit 6 Tafeln. VIII. S. 1—56 mit 3 Taf. IX. 1899—1902. S. 57—91 mit 2 Taf.
991. 1896. **V. Anastasiu.** Note préliminaire sur la constitution géologique de la Dobrogea (Dobrudscha). Bei Cekir gesa wurde das Vorkommen von Rauracien, Sequanien und Kimmeridgien, bei Topal jenes der beiden ersten Stufen, bei Cernavoda Kimmeridge und Kalke mit *Mono pleura* nachzuweisen versucht. (Vergleich mit Toulas Nachweisen bei Rustschuk, welche Vorkommnisse mit dem Balkan selbst jedoch nichts zu tun haben.) Bei Eniseimli und Hazarlik (nahe an der Grenze Bulgariens) weiße Nummulitenkalke. Bull. Soc. géol. de Fr. 1896. S. 595—601.
992. 1896. **St. Bontscheff.** Das Tertiärbecken von Haskowo (Ostrumelien). Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1896. S. 369 ff. mit geol. Karte (1:126.000) mit 7 Unterscheidungen.
993. 1896. **J. J. Binder.** Die attischen Bergwerke im Altertum. Laibach 1895. 54 S. mit Karte und 4 Taf. (Zeitschr. f. Bergrecht. 1896. S. 323—339.)
994. 1896. **S. Brusina.** Bemerkungen über makedonische Süßwasser-Mollusken. Leiden 1896. 6 S. — Compt. rend. III. Intern. zool. Congr. Sept. 1895.
995. 1896. **G. v. Bukowski.** Über den geol. Bau des Nordteiles von Spizza in Dalmatien. Werfener Schiefer, Muschelkalk, Diploporenkalk und Dolomit, Noritporphyr, Tuffe mit Monotiskalken, Hornsteinkalke der oberen Trias, Korallenkalke und Oolithkalke unbestimmten Alters. Längsbrüche (parallel der Küste). Überschiebungen gegen SW. Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1896. S. 95—119.
996. 1896. **G. v. Bukowski.** Zur Stratigraphie der süd dalmatinischen Trias. Die Monotis-Kalke werden als karnische (untere) Hallstätter Kalke bezeichnet (Aonoides-Zone). Über der Trias transgredierend auch jüngere Oolith. Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1896. S. 379—385.
997. 1896. **H. Douvillé.** Constitution géologique des environs d'Heraclee. Kohlenkalk mit *Productus giganteus* und Korallen. Produktive Steinkohle und Pflanzenreste (Zeiller). Diskordant darüber Urgon (*Requienia gryphoides* und *Toucasia*), Albien (= Flysch), Tone mit *Ammonites Agassizi*, *Hamites*, *Inoceramus concentricus* etc. Auch Orbitolinen-, Rudisten-, Naticen- und Neitha quadricostatus-Schichten kommen vor. In dieser Gegend sei die Fortsetzung des Balkans anzunehmen. Compt. rend. CXXII. 1896. I. Ser. S. 678—680.
998. 1896. **H. Douvillé.** La craie à Hippurites de la province orientale. Verfolgt die Kreideablagerungen von Catalonien und Südfrankreich durch Südosteuropa nach Kleinasien und bis nach Persien etc. Compt. rend. CXXII. 1896. S. 1431—1434.

999. 1896. **Douvillé**. Sur une Ammonite triasique recueillie en Grèce. Von der Akropolis von Mykene. *Joamites*, spricht für obere Trias. Gestein anstehend nicht bekannt.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1896. 3. Ser. XXIV. S. 799—800.
1000. 1896. **M. Draghiciénu**. Les tremblements de terre de la Roumanie et des pays environnants. Contribution à la théorie tectonique.  
Bukarest 1896. 82 S. mit Karte.
1001. 1896. **Fr. v. Hauer**. Beiträge zur Kenntnis der Cephalopoden aus der Trias von Bosnien. Nautileen und Ammoniten mit ceratitischen Loben aus dem Muschelkalk von Haliluci bei Sarajewo. 65 Arten werden beschrieben. Nach E. Kittl derselbe Horizont wie Han Bulog, aber viele verschiedene Formen trotz der geringen Entfernung der beiden Fundpunkte.  
Denkschr. d. Wiener Akad. d. Wiss. 1896. LXIII. 40 S. mit 13 Taf.
1002. 1896. **V. Hilber**. Vorläufiger Bericht über eine geologische Reise in Nordgriechenland und Türkisch-Epirus. Kristallinische Schiefer reichen mit Nordstreichen durch die ganze Othrys, Diabas- und Serpentinlager und -Gänge umschließend. Im Pindos Serpentin, Gabbro und Diabas unter und in eocänen Sandsteinen und Tonen. Im östlichen Nordgriechenland Serpentine in cretazischen und älteren Sedimenten. Ein Basaltstrom über tertiärem Süßwasserkalk (Piraeus-Almyrós); Melanopsismergel am ambrakischen See in Akarnanien.  
Sitzungsber. d. Wiener Akad. d. Wiss. CV. 1896. S. 501—520.
1003. 1896. **J. Kaczvinsky**. Über einen Ausflug nach den Erzgruben von Kratova (Vilajet Kossowo) in Makedonien.  
Graz 1896. Selbstverlag. 12 S.
1004. 1896. **Fr. v. Kerner**. Aufnahme des Blattes Kistanje—Dernis (Süddalmatien) (1:75.000). — Reiseberichte über angrenzende Gebiete. Die geologische Karte (1:75.000) erschien 1901 mit Erläuterungen. 40 S.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1896. S. 426—433. Ebend. 1898. S. 238—242.
1005. 1896. **A. Lacroix**. Les minéraux néogènes des scories athéniennes du Laurium.  
Comp. rend. C XXIII. 1896. S. 955—958.
1006. 1896. **A. de Lapparent**. La structure et l'histoire des Balkans d'après Fr. Toula.  
Revue gén. des Sc. 15. Juni 1896.
1007. 1896. **R. Lepsius**. Die geologischen Verhältnisse des Bergbaues von Laurion in Griechenland.  
Zeitschr. f. prakt. Geol. 1896. S. 152 u. 1893. S. 341.  
Über den Bergbau von Laurium gibt es eine reiche neuere bergtechnische Literatur. (Man vergl. Krahmann: Fortschr. d. prakt. Geol. Berlin 1903. S. 196. Ebend. S. 199 eine geologische Karte des laurischen Erzlandes [nach Lepsius].)
1008. 1896. **Edm. v. Mojsisovics**. Einige Cephalopoden aus dem oberen Hallstätter Kalk von Balia Maden (Mysien).  
Sitzungsber. d. Wiener Akad. 1896. CV. S. 39.
1009. 1896. **L. Mrázec**. Considérations sur la zone centrale du Carpathes roumaines. L'étude pétrographique. Serpentine, Amphibolite, Mikrogranit=Amphibolgranit etc.  
Bull. Soc. sc. phys. Bukarest 1896. 1 u. 2: 29 S.

1010. 1896. **L. Mrzecz.** Das Hochplateau von Mehedinți (W. Walachei). In der Zentralzone: Glimmerschiefer, Amphibolite, granitische Gänge. Kristallinische Kalke wahrscheinlich metamorphisch-mesozoisch. Die verkarsteten Kalke in einer von SW—NO geschobenen Falte.  
Bull. Soc. sc. phys. Bukarest 1896. 6 S. — Arch. Sc. phys. Genève. 1897. 5 S.
1011. 1896. **L. Mrzecz** und **R. Pascu** haben über die geologische Struktur der Gegend von Ortakiöi im Distrikte Tuldscha (Dobruudscha) berichtet. Gneise, Sericitphyllit, Quarzite, Granite, Quarzporphyr, Augitporphyr und Porphyrituffe.  
Bull. Soc. sc. phys. Bukarest 1896. 7 S.
1012. (1896) 1899. **L. Mrzecz** hat eine Studie über die Flußläufe der Walachei durchgeführt.  
Anuar. Mus. de Geol. (1896) 1899. S. 1—109. (Rum. u. franz.) Mit Karte.
1013. 1896. **E. Naumann.** Die Grundlinien Anatoliens und Zentralasiens. Versuch, die Leitlinien ganz im Ed. Suessschen Sinne festzustellen. Interessant ist die überraschende Übereinstimmung der „Leitlinien“ mit den orographischen Zügen, wie sie etwa auf der Karte von Kleinasien, zum Beispiel in Stiellers Atlas gezeichnet sind. Der ostpontische, westpontische, der taurische und der ägäische Bogen. Der eine Bogen am Golf von Iskenderun wird um Iran bis an den Himalaya, ein anderer in mehrfachen Bögen über Kreta bis nach Epirus geführt.  
Die von Naumann selbst ausgeführten Routen reichen weit ins Land, sind jedoch so wenig zahlreich, daß sie für das weite Gebiet keinerlei Sicherheit gewähren können, und da auch die vorliegenden Arbeiten kaum ein für das ganze Gebiet ausreichendes Material bieten, wird das vorliegende Kartenbild der Leitlinien erst der Sicherstellung bedürfen. „Der grosse Überblick in der Natur und selbst wenn die topographische Grundlage eine über alle Zweifel erhabene wäre, kann nur zu geistreichen Hypothesen führen. Das Endziel geologischer Feldarbeit, sichere Erkenntnis über den geologischen Aufbau so weiter Ländermassen, wird sich erst erreichen lassen, wenn die geologischen Grundlagen festgestellt sind. Ich habe versucht, die Reiserouten Naumanns einzutragen. Weite Strecken sind auf der Eisenbahn im Fluge zurückgelegt. Lesenswert für die Beurteilung der Naumannschen Grundlinien ist der Absatz (S. 15) über Tietzes Arbeiten in Lykien. (Vom goldenen Horn zu den Quellen des Euphrat. 1893. S. 373 ff. Mit reichhaltigem Literaturverzeichnis, S. 480—494).  
Hettner. Geogr. Zeitschr. II. 1896. S. 7—25 mit 2 schemat. Karten.
1014. 1896. **P. Oppenheim.** Die Richtigkeit der Bestimmungen von Bontscheff (Das Tertärbecken von Haskowo) wird zum Teil in Frage gestellt. Toulas Fossilien von Burgas erinnern den Autor lebhaft an jene aus den Priabonamergele.  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1896. S. 309 ff.
1015. 1896. **K. A. Penecke.** Marine Tertiärfossilien aus Nordgriechenland und dessen türkischen Grenzländern. Es werden nachgewiesen: Mitteloligocän (Castel Gombertschichten) von Emborja, Trikkala, Skitsa etc. (V. Hilbers Materialien). Oberoligocän (aquitanische Stufe), Kalambáka. Unteroligocän (Horner Schichten) an der griechisch-türkischen Grenze

und bei Grewená. Mittelmiocän (Gründer Schichten) in Makedonien bei Lapaista, Kastoria, Arta, Türkisch-Epirus.

Denkschr. d. Wiener Akad. d. Wiss. LXIV. 1896. S. 41—66 mit 3 Taf.

1016. 1896/97. **A. Philippson.** Reisen und Forschungen in Nordgriechenland. (III.) Der Übergang über den Zygóspass (Kalabaka—Junina. Epirus. Zwischen parallelen, im N östlich, im S meridional verlaufenden Faltengebölen aus mesozoischen und eocänen Kalk- und Hornsteinen liegen in Faltenmulden Flyschgesteine. Neigung zur Überschiebung gegen West. Die geologische Karte umfaßt Epirus und West-Thessalien (mit 19 Ausscheidungen). Kristallinische Schiefer und kristallinischer Kalk: Trikkala NO. Lins am Viro (Arta NNW). Mesozoische Kalke unbestimmten Alters, hauptsächlich nahe der W-Küste.

Weitere Mitteilungen behandeln (IV.) den thessalisch-epirotischen Pindos und den ätolischen Pindos (mit Literatur). Zusammenfassung über den Pindos: Die Pindos-Kalke: Untere Kalke mit Hornstein und oberer Kalke sind eocän, Fortsetzung der Olonoskalke, die beiden Flyschzonen Eocän bis Oligocän. Im Inneren Tonschiefer, Sandsteine (oft grauackentartig) und Conglomerate: fraglich cretazisch. Actaeonellenkalk an der Korakubrücke. Gavrovogebirge: Rudistenkalk von Nummulitenkalk überlagert („Riesennummuliten“), Serpentine der Zygós-Kreide (nach Hilber Eocän). In der Othrys und im nordwestlichen Pindos-Kalke mesozoischen fraglichen Alters.

Eine östliche Flyschzone, stark gefaltet zwischen der Zentralkette und dem aus Kreidekalk-Hornstein bestehenden Koziakasgebirge. Das Zygósgebiet im Osten: ein Serpentin-Flyschgebirge, aus NNW—SSO streichend und nach ONO einfallend, steil gefaltet. Im zentralen Pindos herrscht eocäner Plattenkalk vor, mit Hornsteinen und Schiefen, östlich fallend, selten stehende Falten, schuppenförmig gegen W überschoben oder überliegend, diskordant unter den Flysch einfallend. Eine Flyschzone im W zum Teil durch das Grabovokalkgebirge (Nummulitenkalk und über den Flysch geschobener Rudistenkalk) in zwei Zonen geschieden.

Zeitschr. d. Ges. f. Erdk. Berlin 1896. XXXI. S. 193—294 mit geol. Karte (1:300.000).

Ebend. S. 365—450 mit Profiltaf. — Ebend. 1897. S. 244—302.

1017. 1896. **A. Philippson.** Geologisch-geographische Reiseskizzen. Bemerkungen über Belgrad, Konstantinopel, den Bosphorus und Hellespont. Der alten Anschauung, daß man es bei den letzteren mit Erosionstälern zu tun habe, wird beigeprüft und die Entstehung ins Oberpliocän verlegt. Fahrten im Ägäischen Meere, Samothrake, die Troas.

Sitzungsber. d. niederrh. Ges. Bonn 1897. S. 112—141 mit 2 Karten. (Bespr. d. Ref. N. Jahrb. 1899. S. 121—124.)

1018. 1896. **W. Pöltz.** Beiträge zur Kenntnis der basaltischen Gesteine von Nordsyrien. Meist Feldspatbasalte, welche mit jenen des Haurán übereinstimmen. Palagonittuffe. Die Verbreitung der Basalte zwischen 37°5—34°5 nördl. Breite wird zur Darstellung gebracht und in größerem Verhältnis jene von Markab (von Blanckenhorn entworfen).

Zeitschr. d. Deutschen geol. Ges. 1896. S. 522—556 mit 2 Karten (1:2,400.000 u. 1:200.000).

1019. 1896. **V. Popovici-Hatzeg.** Les couches nummulitiques d'Albesti (Campulung NO. in der Walachei). Über den Nummuliten Sande mit Fischzähnen. Überlagerung gegen S durch Paludinschichten.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 3. Ser. 1896. XXIV. S. 247—249.
1020. 1896. **V. Popovici-Hatzeg.** Note sur le jurassique des districts de Muscel, Dimbovitza et Prahova (Walachei).  
Bull. Soc. sc. phys. Bukarest 1896. Nr. 12.
1021. 1896. **K. A. Redlich** hat im Gebiete zwischen Lotru und Aluta (Olt) in der Walachei nachgewiesen: Hippuritenkreide, diskordant darüber Eocän mit Nummuliten und *Alveolina longa*, Flyschsandsteine. Bei Cernadina-Polowratsch: Jura über Alttertiär übergelappt.  
In der Dobrudscha an der Ostseite der Triasinsel von Jenikiö in in roten Kalken Ammoniten des Muschelkalkes (Schreyeralmschichten) und bei Hagghiöl solche des Hallstätter Kalkes. Bei Baschkiö nicht Lias (K. Peters), sondern alpiner Muschelkalk.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1896. S. 492—503.
1022. 1896. **A. Rücker.** Monographie über das Goldvorkommen in Bosnien. Karte mit den goldführenden Flüssen. Im Paläozoischen Schiefergebirge mit Eruptiv- und Quarzgängen.  
Wien 1896. 101 S. mit Karte (1:150.000).
1023. 1896. **R. Sachsse.** Beiträge zur chemischen Kenntnis der Mineralien, Gesteine und Gewässer Palästinas.  
Erlangen 1896. 35 S.
1024. 1896. **J. B. Spindler.** La mer de Marmara.  
Exp. Soc. Imp. R. de Géogr. en 1894.  
Zap. Soc. Imp. R. de Géogr. XXXIII. 2. 180 S. 4 Tafeln, 5 Karten (russ. mit franz. Res.).
1025. 1896. **S. Stefanescu.** Études sur les terrains tertiaires de la Roumanie. Die sarmatische, pontische und levantinische Stufe behandelnd.  
Mém. Soc. géol. de Fr. Nr. 15. 1896. 147 S. mit 12 Tafeln.
1026. 1896. **Fr. Toula.** Geologische Untersuchungen im östlichen Balkan. Abschließender Bericht über seine geologischen Arbeiten im Balkan. Begleitworte zur geologischen Kartenskizze des östlichen Balkans. Autorenverzeichnis, Orts- und Sachregister.  
Das nördbalkanische Vorland mit Löß bedeckte Tafel. Das gefaltete Balkansystem, das südliche Mittelgebirge und das Ausbruchsgelände von Jambol-Aitos-Burgas. Der westliche Balkan mit granitischen Kernen und entwickelter kristallinischer Schieferzone; der zentrale Balkan mit gefalteter Flyschzone im N, weitreichenden Längsbrüchen und einer südlichen Sedimentzone; der östliche mit zurücktretenden älteren Gesteinen gegenüber der vorherrschenden Kreide und den Flyschzügen, die südliche Sedimentzone fehlt. Im Balkangebiet festländische Bildungen bis zur Trias, diese unvollkommen (auch marine Seichtwasserbildungen). Lias und Jura mit Unterbrechungen, Tithon angedeutet, Kreide ziemlich vollständig, Eocän und Oligocän von SO her bis in die zentrale Region. Andesitische Durchbrüche in der oberen Kreide (Inoceramenkreide) beginnend. Karte mit 28 Ausscheidungen.  
Denkschr. d. Wiener Akad. d. Wiss. LXIII. 1896. S. 277—316 mit geol. Karte (1:300.000).



1027. 1896. **Fr. Toula**. Geologenfahrten am Marmarameer e. Reiseschilderungen. Schriften d. Ver. zur Verbr. naturw. Kenntn. Wien 1896. XXXVI. Heft 14. 54 S. mit 5 Orig.-Bildern und Photogr. des Autors.
1028. 1897. **V. Anastaslu** gab eine Notiz über die Trias in der Dobrudscha: Bei Zibil *Tivolites*, Werfener Schichten, Wellenkalk bei Hagikiöi, Baschkiöi und Prnina (mit *Monophyllites sphaerophyllus*); Muschelkalk. Die roten Kalke von Hagikiöi werden dem „Aon“, die darüber liegenden dem Aonoides-Horizont zugewiesen. Zu oberst dolomitische Kalke. Bull. Soc. géol. de Fr. 3. Ser. 25. 1897. S. 890.
1029. 1897. **E. Ardallon**. Les mines du Laurion dans l'antiquité. Die Erzlager, besonders auf den Grenzen zwischen dem unteren Kalkstein und dem Glimmerschiefer und zwischen dem mittleren Kalk oberer Marmor nach Lepsius und dem oberen Schiefer (Schiefer von Athen nach Lepsius). Bibl. des écoles franç. d'Athènes et de Rome 1897. 77. Heft. 218 S. mit Karte (1:50.000). Paris 1898 mit Karte.
1030. 1897. **M. Blanckenhorn** hat eine größere Arbeit über die Süßwasserablagerungen und Mollusken Syriens veröffentlicht. Auf der Karte ist die Verbreitung des marinen Mittel- und Oberpliocän an der Orontesmündung (in Mulden des leicht geneigten Obermiocänkalkes) und des Süßwasserpliocäns am Orontes und oberen Leontes angegeben. Das marine Mittelpliocän reicht bis in Höhen gegen 200 m, das marine Oberpliocän nur bis zu 80 m Höhe. Das Süßwasserpliocän (viele isolierte Vorkommnisse) erscheint in mittleren Orontesgebiete teilweise von postpliocänem Basalt überdeckt. Es sind fossilienreiche, aber artenarme Binnenseeablagerungen. Stuttgart, Paläontogr. 1897. 44. Bd. 74 S. 10 Tafeln u. 1 Karte.
1031. 1897. **M. Blanckenhorn**. Nutzbare Mineralien am Toten Meere. Zeitschr. f. prakt. Geol. 1897. S. 360.
1032. 1897. **V. C. Butureanu** hat Studien über Eruptivgesteine der transsylvanischen Karpaten ausgeführt. Bull. Soc. sc. Bukarest 1897. 30 S. mit geol. Karte.
1033. 1897. **K. Kannenberg**. Kleinasien's Naturschätze. Berlin 1897. 278 S. mit Bildern und Plänen.
1034. 1897. **Fr. Kerner**. Die Insel Zlarin, die Halbinsel Östrica und die Scoglien (Dalmatien). Reste eines bogenförmig verlaufenden Seichtgewölbes. Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1897. S. 275--282.
1035. 1897. Von **W. Kilian** und **V. Paquler** erschien eine Notiz über eine Kreidefauna von Plevna: *Ammonites peramplus* var., Requiänen und *Cyprina* sp. Das Vorkommen von Oberkreide in der Gegend von Plevna ist lange bekannt. Das Zusammenvorkommen von Requiänen, die sonst überall im Balkan und seinen Vorländern einen Urgon-Horizont charakterisieren, mit *Amm. peramplus* wäre gewiß überaus überraschend. Arch. Sc. pbys. et nat. 1897. 4 S.
1036. 1897. **E. Kitti** hat bei Majejica (Bosnien) in kohleführenden Schichten das Vorkommen von Fossilien nachgewiesen, welche dem Alter nach dem Pariser Grobkalke entsprechen. Ann. d. Hofmus. XII. 1897. S. 71--73.
1037. 1897. **A. Lacroix**. Sur la constitution minéralogique de l'île de Polyca ndros. Kristallinischer Kalk und Phyllit wechsellagernd.. Im Liegenden (Nordhälfte) Chlorit-, Glimmer- und Kalkschiefer. (glaucophanführend neben

- Riebeckit, Chloritoid und Cyanit). Ähnlich den Glanzschiefern von Korsika und den Westalpen. Vulkanische Brocken nur am Strande.  
Compt. rend. 124. 1897. S. 628—630.
1038. 1897. **A. Lacroix**. Sur les minéraux cristallisés, aux dépens des andésites de l'île de Théra (Santorin).  
Compt. rend. 125. 1897. S. 1169—1191.
1039. 1897. **L. Mrazec** et **C. Alimanestianu**. O excursiune geologica in judet Dâmbovita (Walachei).  
Bul. Soc. ing. si industr. de mine din Romania. I. 1897. S. 46—56.
1040. 1897. **L. Mrazec** u. **G. M. Murgoci** untersuchten einige Gesteine: Cordéritgneis aus den Bergen von Lotru, Wehrlit vom M. Ursu (Walachei).  
Bull. Soc. sc. Bukarest 1897. 13 S. mit 2 Taf.
1041. 1897. **L. Mrazec** hat auch neuerlich über die kristallinische Zentralzone der rumänischen Karpathen berichtet.  
Arch. Sc. phys. Genève 1897. 5 S.
1042. 1897. **C. R. Mircea**. Harta geologica a regiunei Paciösa, Pietroşita, Strunga (Rap. de explorari). (Walachei)  
Bul. Soc. ing. de miné din Romania. Bukarest. I. S. 79—98. (Karte 1:115.000.)
1043. 1897. **W. R. Paton** und **J. L. Myres**. Researches in Karien. Gneis (Halikarnass und Latmos-Beschnarmak-Dugh) und Kalk, überlagert und durchsetzt von verschiedenen Ausbruchsgesteinen. Keine irgendwie verlässliche Angabe über Streichungsrichtungen. Geologische Beobachtungen hat **J. L. Myres** schon früher gegeben. (Brit. Ass. Rep. [Nottingham.] 1893. S. 716 und Journ. of Oxf. Inn. Scientific Club. II. S. 33.)  
Geogr. Journ. 1897. IX. S. 38—54 mit topogr. Karte.
1044. 1897. **A. Philippson**. Die griechischen Inseln des Ägäischen Meeres. „Über den einstigen Zusammenhang der Faltengebirge Griechenlands und Kleinasiens. Die Gebirge des westlichen Kleinasiens streichen sämtlich N bis NO von den Faltengebirgen Griechenlands getrennt und haben nur im Süden damit zusammengehungen. Auf der Karte sind die Streichungsrichtungen eingetragen.  
Verhandl. d. Ges. f. Erdk. 1897. XXIV. S. 264—260 mit Karte (1:2.000.000).
1045. 1897. **A. Philippson**. Der Gebirgsbau des Balkans (nach Toulou).  
Geogr. Zeitschr. 1897. S. 166.
1046. 1897. **J. F. Pompeckj**. Paläontologische und stratigraphische Notizen aus Anatolien. (Materialien **E. Naumanns** und **K. Escherichs**.) Aus dem Gebiete von Balyk-Kojundji (Jura von Tschihatscheff aufgefunden), SW von Angora. Nachgewiesen wird das Vorkommen von unterem Lias (*Arietites* aus der Gruppe der *A. rotiformis*), mittlerer Lias (Zone des *Amaltheus margaritatus*) und oberer Lias. Ausführliche Darlegungen über die Verbreitung des Lias im ostmediterranen Juragebiete (mit kartographischer Einzeichnung). Verbindung durch das walachisch-bulgarische Becken zwischen der Dobrudscha und dem östlichen Balkan. Eine Fortsetzung des mediterranen Liasmeeres.  
Zeitschr. d. geol. Ges. 1897. XLIX. S. 713—828 mit 3 Taf. u. 1 Karte.

1047. 1897. **V. Popovici-Hatzeg** hat eine vorläufige Mitteilung über die Tithonkalke und das Neocom in den Distrikten von Muscel, Dimbovitza (Rucar) und Prahova (Walachei) veröffentlicht.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 3. Ser. XXV. 1897. S. 519—552.
1048. 1897. **V. Popovici-Hatzeg**. Über das Alter der mächtigen Bucsecs-Conglomerate. Alter als Mürconatenkreide.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 3. Ser. 1897. XXV. S. 669—675.
1049. 1897. **V. Simonelli, A. Baldacci** und **Ceconi**. *Can dia*. Ricordi di escursione. Parma 1897.
1050. 1897. **J. Simionescu** hat die durch F. Herbich und V. Uhlig bekannt gewordene Barrême-Fauna im Quellgebiete der Dimbovicioara in der Walachei neuerlich ausgebeutet und vergrößert.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1897. S. 131—134. Ausführlicher in der Stud. geol. și pal. Bukarest. 1898. 111 S. mit 8 Taf.
1051. 1897. **J. Simionescu** hat die vom Referenten entdeckte Lokalität bei Podul Dimbovitzei (Walachei) ausgebeutet. (Durchbestimmung von Fr. Kossmaß und Simionescu.)  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1897. S. 269—273. (Man vergl. F. Toula 1897.)
1052. 1897. **S. Stefanescu**. Mitteilung über die eogenen und neogenen Faunen Rumäniens.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 3. Ser. XXV. S. 310—314 mit 1 Taf.
1053. 1897. **S. Stefanescu** hat über den Kalk von Podeni (Distrikt von Prahova, Walachei) berichtet. Er ist untercretazisch und entspricht den Roßfelder Schichten der Alpen oder den Mergelkalken von Eski Dschuma im Derbent-Balkan.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 3. Ser. XXV. 1897. S. 303.
1054. 1897. **S. Stefanescu**. Étude sur les terrains tertiaires de Roumanie. Karte mit 9 Ausscheidungen: Nummulitenkalk, Flysch, Schichten von Molt, Salzformation (Helvet), Trachyttuff, Torton, sarmatische, pontische und levantinische Stufe.  
Ziemlich umfangreiche stratigraphische Studien über die Tertiärablagerungen Rumäniens. Eogene Ablagerungen: mediterrane Nummulitenkalke und die Flyschfazies; miocene Ablagerungen: Burdigalien mit *Cerithium margaritaceum* etc.; Helvet: gipsführende, glimmerig-schiefrige Sandsteine; Torton, und zwar Mergel mit *Ostrea cochlear* und *digitalina* etc.; Sarmat mit *Tapes gregaria*, *Cardium obsoletum* etc.; pontische Stufe, und zwar Schichten mit *Valencienmesia*, mit *Congeria rhomboidea*, mit *Dreissensia rumana*, Viviparen, Prosodacneen etc.; „Pliocän“, und zwar Mergel und Tone mit *Unio*, Viviparen etc.; Sande mit *Unio procumbens* etc.; Mergel und Tone mit *Unio Porumbarui* und vielen anderen Arten. Fünf Dislokationsperioden werden angenommen.  
Lille 1897 (Dissertation). 179 S. mit Karte (Walachei und Moldau 1:1,000,000).
1055. 1897. **W. Teisseyre** hat seine Studien in Rumänien im Distrikt Buzeu fortgesetzt. In der Salzformation wird das Vorkommen eines Riesenconglomerats mit haugroßen Korallenkalkblöcken besprochen. Sarmatische Stufe, Doşinienschichten, Congerienschichten, und zwar Schichten mit *Congeria simplex* (Odessaer Kalk) und solche mit *Congeria aperta*

- und *Valenciennesia*, die Psilodonschichten (mit vielen Viviparen), in welchen drei Zonen unterschieden werden, in den obersten Unionenbänke. Das oberste Petroleumniveau in den Dosinien- und untersten Congerenschichten.
- Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1897. S. 159—166.
1056. 1897. **W. Teisseyre.** Zur Geologie der Bacauer Karpathen. (Moldau).  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1897. S. 567—763 mit 2 Tafeln.
1057. 1897. **Thomae.** Vorkommen und Gewinnung des Schmirgels in Kleinasien.  
Berg- u. Hüttenmänn. Zeitung. 1898. S. 256.  
Transact. Am. Institut. Min. Eng. Atlantic meet. Februar 1898.
1058. 1897. **Fr. Toulia.** Eine geologische Reise in die transsylvanischen Alpen Rumäniens. Fossilienführende Horizonte in den meisten halbkristallinen Kalken (Jura-Kreide). Die „Jurakalke“ zum Teil sichere Caprotinenkalke. Am Königstein Schichten mit Posidonomyen. Ein neuer Kreidehorizont mit reicher Fauna (Untercenoman mit *Amm. planulatus* bei Podul Dimbovitzei etc.) Der Fundpunkt liegt unmittelbar an der neuen prächtigen Hauptstraße („Kilometer 82“). Die noch unbestimmten Funde sah Herr Simionescu beim Ref., ging hin und beutete die Fundstelle aus, an der er schon ein Jahr früher vorbeigekommen sein dürfte (l. c. S. 269).  
Neues Jahrb. f. Min. 1897. I. S. 142—188, 221—225 mit Prof. 1898. S. 160—163 mit 3 Taf.
1059. 1897. **H. S. Washington.** On igneous rocks from Smyrna and Pergamon (Anatolien): Pyroxen-Andesit. Der Burgfelsen von Pergamon „Biotit-dacit“ (freier Quarz nicht vorhanden).  
Am. Journ. of Sc. 1897. S. 41—50.
1060. 1898. **V. Anastasiu** gab eine Notiz über die Kreide in der Dobrudscha, worin er sich des Referenten Meinung anschließt und gewisse von Peters für Tithon erklärte Kalke (Cernavoda etc.) zur unteren Kreide stellt.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1898 3. Ser. XXVI. S. 192.
1061. 1898. **V. Anastasiu** veröffentlicht eine ausführliche Studie über die sekundären Bildungen in der Dobrudscha.  
Paris 1898.
1062. 1898. **M. Blanckenhorn** schrieb über das Tote Meer und den Untergang von Sodom und Gomorrhä.  
Berlin 1898. 44 S. mit Karte.  
(Dieners Entgegnungen: Mitteil. der geogr. Ges. in Wien 1899. Heft 1 u. 2. 5 S. — Entgegnung Blanckenhorns. Wien 1900. Heft 5 u. 6. 4 S.)
1063. 1898. **G. v. Bukowski** hat eine schöne geologische Karte der Insel Rhodus, mit ausführlichen Erklärungen versehen, erscheinen lassen. Ausgeschieden sind: cretazische und eocäne Kalke mit einer Farbe, da sie der Fazies nach gleich sind; sie bilden insel- oder klippenförmige Massen in einer gefalteten Flyschhülle oder von fluviatilen Schottern und Sanden der levantinischen Stufe bedeckt. Die Flyschbildungen werden in eocäne (mit Serpentin und Diabas) und oligocäne unterschieden. Die ersteren bestehen aus bunten bröckeligen Mergelschiefen; dünnbankigen harten Sandsteinen und Kalkeinlagerungen, die letzteren aus mässigen, meist feinkörnigen, dickbankigen Sandsteinen. Eine unteroligocäne (!) Fauna wurde im Gebiete von Mesanagrose (im südlichen Teile der Insel) aufgefunden, die mit den Schichten von Sangonini (im Vicentinischen) äquivalent sein soll. Neogenablagerungen unbestimmten Alters werden als „Tharischichten“

- bezeichnet (Fossilien fehlen, grüne Serpentin sandsteine etc.). Levantinische Binnenablagerungen. und zwar See- und Flußablagerungen nehmen große Räume ein und erreichen eine große Mächtigkeit. Marines Jungpliocän findet sich an der Nord- und Ostseite, jenem vom Mte. Mario bei Rom äquivalent, mit borealen und westafrikanischen Typen, etwa 80% Mittelmeerarten. Porphyrit wurde bei Kastelos aufgefunden mitten im Terrain des „eocänen“ Flysches. Abrasionserscheinungen in der Form von Hohlkehlen an den Küsten. Profildarstellungen fehlen in der Abhandlung.
- Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1898. S. 517—688 mit Karte (1:120.000).
1064. 1898. Von der Carte géologique internationale de l'Europe (1:1,500,000). Berlin bei D. Reimer 1694 — umfaßt das Blatt 32. D. V den westlichen Teil der Balkanhalbinsel mit Ausnahme des Ostens, Das Blatt 39. D. VI den größten Teil des Südens der Balkanhalbinsel mit Morea.
1065. 1898. J. Cvjlić. Das Rilagebirge und seine ehemalige Vergletscherung. Verzeichnung der Kare und Karseen. Bergstürze, Rundböcker und Moränen. Zeitschr. d. Ges. f. Erdk. Berlin 1898. XXXIII. S. 201—253 mit Karte (1:150.000).
1066. 1898. v. Diest. Von Tilsit nach Angora. Petermanns Mitteil. Erg.-Hft. 125. 1698. 98 S. mit 3 Karten.
1067. 1898. L. Finckh schrieb über Gabbro- und Serpentinesteine von N-Syrien. (Blanchenborns Materialien.) Zeitschr. d. Deutsch. geol. Gesellsch. 1898. S. 79—146.
1068. 1898. Fliche hat fossile Hölzer von Mételin (Lesbos) besprochen (de Launays Aufsammlungen). Ann. des Mines. 1898. S. 293—303.
1069. 1898. F. Müller. Thera. Untersuchungen, Vermessungen und Ausgrabungen 1895—1898. Mit einem geologischen Beitrage von A. Philippson. Berlin 1898. Mit geol. Karte (1:80.000).
1070. 1898. Fr. v. Kerner. Die Mulden von Danilo und Jadertovac bei Sebenico (Süddalmatien). Ein System von nach SW geneigten Falten. Überschiebung von Rudistenkalk auf Nummuliten-Alveolinenkalk (Mte. Tartaro). Die Mulde von Jadertovac von Verwerfung begleitet. Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1898. S. 64, 78 u. 364—387.
1071. 1898. Kinkelln lieferte einen Beitrag zur Geologie von Syrien. Von acht verschiedenen Lokalitäten in Mittel- und Nordsyrien, welche vier verschiedenen Horizonten entsprechen: Gault (kristall. Kalk mit *Inoceramus concentricus* Sow.), Oberkreide (poröser Kalk mit Schalenrümern), Unter-eocän (kreideartiger Kalk) und Mitteleocän. Ber. d. Senckenb. Naturf. Ges. Frankfurt a. M. 1898 S. 147—172.
1072. 1898. A. Lacroix hat in der Gegend zwischen Korinth und Mykene unterhalb der neogenen Conglomerate Lherzolithe aufgefunden, welche mit jenen der Pyrenäen übereinstimmen. Serpentine in den erwähnten Conglomeraten sind auf Lherzolithe zurückzuführen. Compt. rend. 127. S. 1248—1250.
1073. 1898. L. de Launay. Études géologiques sur la Mer Egée. La géologie des îles de Mételin (Lesbos), Lemnos et Thasos. Auf Lesbos pontische Süß- und Brackwasserablagerungen, steil aufgerichtet. Steil abbrechende, pliocäne (?) Conglomerate an der Südküste deuten auf eine nachpliocäne Störung. Ältere Peridotit- und Serpentin-

zonen, östlich das Massiv aus kristallinen Schiefen und Kalken. Tertiäre Ausbruchsgesteine im Westen, von sauren zu immer basischeren aufeinanderfolgend. — Auf Lemnos vielleicht eocäne Sandsteine und Schiefer, durchbrochen von tertiären Eruptivgesteinen.

Die kristallinen Schiefer der ägäischen Inseln ein altes, gegen den Bosphorus konvergierendes, fächerförmiges Faltengebirge. Als eine makedonische Antiklinale gegen NW, aus Karien und Mysien phrygische Falten gegen SW. Ein Netz alter Falten mit jüngeren Brüchen. Die großen Meerestiefen über einer alten Synklinale.

Ann. des Mines. 1893. II. Heft. 163 S. mit 4 Karten (1:3,500.000; Übersichtskarten: Lesbos 1:240.000, Lemnos 1:165.000, Thasos 1:163.000, Samothraki 1:175.000).

1074. 1898. **Forsyth-Major**. Säugetiere der Pikerimfauna auf Samos. (Sechs Antilopen von afrikanischem Typus, eine Giraffe, ein Dachs. Auch Reste vom Strauß)  
Compt. rend. 1888. 31. Dezember.
1075. 1898. **A. F. Marlon** und **L. Laurent**. Untersuchung von fossilen Pflanzen aus Rumänien.  
Anuarulu. Bukarest (1895) 1898.
1076. 1898. **L. Mrazec** und **G. Munteanu-Murgoci**. Über die Gebiete südlich vom Vulkanpasse (L. Mrazec). Über die Berge am Lotru (beide Autoren). Über das Paringu-Massiv (G. M.-Murgoci), Walachei.  
Bukarest 1898. 39, 33 u. 32 S. mit Prof. (rnmänisch).
1077. 1898. **L. Mrazec** gab eine Notiz über die Existenz alter Gletscher auf der Südseite der Südkarpathen.  
Bull. Soc. géol. Bukarest 1898. VIII. S. 111—113.
1078. 1898. **L. Mrazec**. Beschreibung der Andesite der Umgebung von Ba cu (Moldau).  
Bull. Soc. Sc. Bukarest 1898. 8 S.
1079. 1898. **L. Mrazec** untersuchte die Serpentine von Urde im Paringu-Massiv. Dieser Arbeit ist eine geologische Karte von Munteanu-Murgoci beigegeben, auf welcher von Eruptivgesteinen Granite, Diorite und Serpentin, ferner kristallinische Schiefer, sericitische und graphitische Schiefer, grüne Gesteine, kristallinische Kalke und permokarbone Quarzsandsteine ausgeschieden sind. Die dem Alter nach fraglichen grünen Gesteine (paläozoisch?) mit Serpentin liegen, von den kristallinischen Kalken überlagert, diskordant über dem kristallinischen Grundgebirge. Letztere bilden einen Fächer (nach Inkey). In den Profilen ist diese fächerförmige Zusammenpressung nicht ersichtlich, wohl aber Steilstellung und weitgehende Zusammenschiebung (z. B. Fig. 1, S. 69), wo die serpentinführende Formation in der Tat eine Art eingepreßte Synklinale darstellt.  
Ann. Mus. Géol. et Pal. Bukarest 1898. 69 S. mit Karte (1:50.000).
1080. 1898. **G. Munteanu-Murgoci** hat die Erosions-Phänomene in den Kalken der rumänischen Karpaten geschildert. Höhlenforschungen. In der Peschtera (Höhle) Dimbovicierei (nach Redlich und Simionescu) *Ursus spelaeus*, *Sus scrofa*, *Canis vulpes* etc. *Ursus spelaeus* in der Höhle Baia und in jener von Stogu.  
Bull. Soc. Sc. Bukarest 1898. 32 S. mit 1 Taf.

1081. 1898. **G. Munteanu-Murgocî.** Beiträge zur Pétrographie der Zentralzone der rumänischen Karpaten.  
Anuarulu. Bukarest (1895) 1898.
1082. 1898. **Eugen Oberhumér** hat auf der Route Diner—Afium—Karabissar (an der im Bau befindlichen Bahnlinie in Anatolien) Beobachtungen angestellt. Bei Diner Nummulitenkalk (Pariser Stufe), Sericitschiefer bei Bashagatsch, dann Trachyttuff, nach Akören im W von Afium—Karabissar Biotit-Amphibol-Andesit. II. Anhang zu W. v. Diest: Von Tilsit nach Angora.  
Perm. Mitt. 1898. Erg.-Heft 125. S. 91—96.
1083. 1898. **A. Philippson.** Bosphorus und Hellespont.  
Geogr. Zeitschr. IV. 1898. S. 16—26 mit Karte (1:1,000,000).
1084. 1898. **A. Philippson.** Le tectonique de l'Égée (Grèce, Mer Égée, Asie mineure occidentale). Faltenzüge und Bruchzonen. Zwei kristallinische Massive: das nordägäische und das kykladische. Um dieselben Falten aus mesozoischen Bildungen und Eocain. Aus Kleinasien über die Kykladen, aus Karien über Rhodos und Kreta durch den mittleren Peloponnes und durch Ostgriechenland. Westgriechenland, die Pindos- und die jonische Zone. Einbrüche zertrümmerten diese Systeme. Trikkala-, Larissa- und Halmyruseinbrüche im griechischen Festlande, jener von Atalanta in Böotien, die Bruchzone des Golfes von Korinth etc.  
Ann. de Géogr. VII. Paris 1898. S. 112—141 mit Karte (tekton. 1:2,000,000).
1085. 1898. **V. Popovici-Hatzeg.** Nouvelles observations sur le jurassique supérieur de Rucar (Rumänien) et Contribution à l'étude du Crétacé des environs de Rucar et de Podu Dimbovitzei (Roumanie).  
Bull. Soc. géol. de Fr. 3. Ser. XXVI. 1898. S. 122—128.
1086. 1898. **V. Popovici-Hatzeg** hat eine geologische Studie der Umgebung von Campulung und von Sinaia veröffentlicht. Die Karte mit 14 Ausscheidungen. Um das kristallinische Massiv ein Kranz von Sedimenten: Jura (im O), Tithon und Neocom, Cenoman in mächtiger Entwicklung übergreifend über das im O weit verbreitete Barrême.  
Kristallinische Schiefer, Granit, Klaussschichten, Oxford, Tithon und Neocom, Barrême, Cenoman, Senon, Nummulitenkalk, Eocänfisch, helvetische und pontische Stufe, Pleistocän und neueste Ablagerungen. Eine Anzahl von Profildarstellungen erläutern den Bau des Gebirges. Im Königstempelprofil müßte wohl das durch den Ref. nachgewiesene Vorkommen der Schichten mit *Posidonomya cf. alpina* zwischen den kristallinischen Schiefen und dem „Tithonkalke“ vermerkt sein.  
Paris 1898. 228 S. — Mém. Soc. géol. de Fr. Paris 1899. VIII. 228 S. mit Karte (1:200,000).
1087. 1898. **K. A. Redlich** hat im Gebiete des Lotru und-Olt gezeigt, daß die Kreidekalke begleitenden Konglomerate obercretazisch sind (Inoceramen, Baculiten und Echinoiden). Fraglich bleibt das Vorkommen von Nummuliten in den obersten Lagen dieser Conglomerate.  
Jahresber. d. Ges. zur Erf. d. Orienta. 1898. 2 S.
1088. 1898. **J. Simionescu** besprach eine Kellowayfauna aus den Crinoidenkalken von Valea-Lupului in den Südkarpaten Rumäniens (von Popovici-Hatzeg für unterstes Oxford erklärte Kalke bei Rucar).  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1898. S. 410—415. Ac. Roum. Bukarest 1899 mit 3 Taf.

1089. 1898. **J. Simlonescu** hat im Quellgebiete der Dimbovicioara (Walachei) folgende Formationen nachgewiesen: Kelloway, Tithon, Berrias, Valanginien, Hauterive, Barrême, Apt, Gault, Yraconnien und Cenoman.  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1898. S. 9—51.
1090. 1898. **Gr. Stefanescu** gab einen zweiten Band des „Anuarulu“ heraus. 1. Über die Aufnahmsarbeiten (1867—88) in den Gebieten von Tutova, Falcu, Covurlui, Jalomitza und Ilfov von Gr. Stefanescu.  
Bukarest (1895) 1898. 227 S. Rumänisch und französisch.
1091. 1898. **G. Stefanescu** hat die in der Zeit von 1887/88 ausgeführten geologischen Aufnahmsresultate vergleichend besprochen (Tutova, Falcu, Covurlui, Jalomitza und Ilfov).  
Ann. Mus. Geol. et Pal. Bukarest 1893. 53 S. mit 3 Taf.
1092. 1898. **Fr. Toula** hat einen neuen Ammoniten (*Protrachyceras anatolicum*) vom Golf von Ismid (aus dem Reichsmuseum zu Içiden) beschrieben. Dadurch ist das Vorhandensein eines höheren Muschelkalkhorizonts (äquivalent den Wengener Schichten) angedeutet, über dem erst die Halobien-schiefer von Balia Maden und die oberen Triashorizonte folgen.  
Neues Jahrb. für Min. etc. 1898. I. S. 26—34 mit 1 Taf.
1093. 1899. **L. v. Ammon** hat die petrographischen Resultate der Oberhummert-Zimmererschen Reise in Kleinasien erörtert und allgemeine geologische Bemerkungen daran geknüpft.  
Basalte aus Syrien, Augitandesite aus der Gegend von Nigdah auf einer großen „Eruptionsspalte“ der inneranatolischen Hochfläche, vulkanische Tuffe, Hornblendeandesite und Basalte von Newscheher im Argäusgebiete (auch ein Aplit wird beschrieben). Aus dem Halysdefilee werden Diorit und Amphibolbiotitgranit angegeben (granitische Halysmasse), an welche sich rote gipsführende Sandsteine (Tertiär) schließen. Der Trachyt von Afun Karahissar enthält Biotit und Amphibol neben Sanidin und Oligoklas. Westlich davon tritt ein augitführender Biotitamphibolandesit auf. Von Pagos oberhalb Smyrna wird ein Biotithypersthenandesit beschrieben.  
Oberhummert's Reisewerk. Berlin 1899. S. 322—348 mit 8 Taf.
1094. 1899. **G. v. Bukowski**. Neue Resultate der geologischen Durchforschung von Süddalmatien. Trias von Hallstätter Typus (Aonoideszone, Kalke mit *Halorella*, Korallriffkalke.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1899. S. 68—77.
1095. 1899. **Fr. Katzer** erörterte die geologischen Grundlagen der Wasserversorgungsfrage für Dolnja Tuzla (Bosnien).  
D. Tuzla 1899. 40 S.
1096. 1899. **A. Lacroix** hat die vulkanischen Leucitführenden Gesteine von Trebizonde untersucht. Leucotephrite, Leucitite, Tuffe und Breccien mit Leucit werden mit gewissen römischen und Eifelgesteinen verglichen.  
Compt. Rend. 1899. I. S. 128—130.
1097. 1899. **R. Lednhard** hat eine geographische Monographie über die Insel Kythera herausgegeben, in welcher auch die Tektonik abgehandelt wird. Im Nordteile herrschen kristallinische Schiefer und Kalke. Tripolitza-kalk (Kreide-Eocän) setzt den größten Teil der Insel zusammen. Neogen liegt diskordant darüber, als Denudationsrest bis zu 350 m Höhe reichend.



Das Streichen im Kristallinischen von SW—NO, im Tripolitzakalk im W von NNW—SSO, im SO fast W—O.

Peterm. Mitt. 1899. Ergänz.-Heft 128. 47 S. mit Karten (die geologische 1:300.000).

1098. 1899. **Fr. v. Kerner.** Reisebericht über die Aufnahmen in der Gegend von Trau und über die Insel Bua (Süddalmatien).  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1899. S. 236, 298—317 und 329—348.
1099. 1899. **E. de Martonne.** Lapiez dans des grès crétacés (Massif du Bucegiu, Roumanie). Karren- und Schrattenbildungen.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1899. S. 28—32 mit Kärtchen im Text.
1100. 1899. **E. de Martonne** besprach die Glazialperiode in den südlichen Karpaten. Zirkusbildungen im Paringumassiv werden auf glaziale Vorgänge zurückgeführt. Moränen, Roches moutonnées etc. werden angegeben.  
Compt. rend. 1899. II. S. 894—897.
- 1100 a. 1899. **E. de Martonne.** La Roumanie. Das zweite Kapitel behandelt die Geologie.  
Extr. Gr. Encyclopédie. XXVII 72 S. 1899.
1101. 1899. **Mitsopoulos.** 'Ἡ πρότυποὶ ἀδελφοὶ τῶν Ἀθηναίων. Behandelt die Wasserversorgungsfrage für Athen.  
Athen 1899. Man vergl. Ref. in Petermanns Mitt. 1902. I. B. 661.
1102. 1899. **L. Mrazec** hat den Granit des Jakobsberges in der Dobrudscha als schrifgranitischen Riebeckit-Alkaligranit bestimmt.  
Bull. Soc. Sc. Bukarest. VIII. 1899. 8 S.
1103. 1899. **G. Munteanu-Murgoci** hat seine Studien in den kristallinischen Gesteinen des Paringumassivs fortgesetzt.  
Faltung, Verwerfung an der Latoritza, Kalkschollen auf Gneisgranit und Granit. Serpentine in Verbindung mit Dioriten und mit Grünschiefern. W—O-Verlauf der Antiklinalen mit gegen N gezogenen bogenförmigen Krümmungen.  
Bull. Soc. Ing. si industr. de Mine. III. 1899. 28 S. mit Tafel und Karte (1:200.000).
1104. 1899. **Th. Nicolai** hat Diabasporphyrit und Variolit von Ortakiöi in der Dobrudscha untersucht.  
Min.-petr. Mitteil. Wien 1899. S. 477—503.
1105. 1899. **K. Oestreich.** Reiseeindrücke aus dem Vilajet Kosovo. Enthält auch hie und da geologische Angaben.  
Abhandl. d. k. k. geogr. Ges. Wien 1899. I. S. 331—372 mit topographischer Karte.
1106. 1899. **R. Oppenheim** besprach mitteleocäne Faunen der Hercegovina und verglich sie mit jenen von Haskowo in Bulgarien und anderen Faunen des östlichen Mittelmeerbeckens.  
Neues Jahrb. f. Min. etc. 1899. II. S. 105—115.
1107. 1899. **N. J. Paianu** hat einen Beitrag zur Kenntnis des Distrikts Neamtzu (Walachei) geliefert. Über den Caprotinenkalken (der Ref. hat das Vorkommen von Caprotinen im südlichen transsylvanischen Gebirge zuerst erkannt 1897) im Flysch eingefaltetes Miocän.  
Bull. Soc. Ing. si industr. de Mine. Bukarest 1899. S. 39—47, 72—78. 1900. S. 21—46.

1108. 1899. **A. Philippson** behandelte in einem Vortrage den Gebirgsbau der Ägäis. Faltung bis zum Oligocän; später nur vertikale Bewegungsvorgänge der flachen oder wenig geneigten jungtertiären Ablagerungen („Schollenbewegungen“).  
Verhandl. d. VII. internat. Geogr.-Kongr. 1899 (1901). S. 181—191.
1109. 1899. **V. Popovici-Hatzeg**. Contribution à l'étude de la faune du crétacé supérieur de Roumanie. Environs de Campulung et de Sinaia. Daß das Cenoman von Podu Dimbovitzei vom Ref. entdeckt wurde, scheint dem Autor unbekannt geblieben zu sein; er zitiert nur Kossmat und Simionescu. Außerdem wird auch das Senon besprochen.  
Mém. Soc. géol. de Fr. VIII. 1899. Heft III. 20 S. mit 2 Taf.
1110. 1899. **F. Prlm** hat eocäne Fische aus dem Valea Caselor in Rumänien beschrieben (*Scorpaenoides Popovici*).  
Bull. Soc. géol. de Fr. 3. Ser. XXVII. 1899. S. 248—252 mit 1 Taf.
1111. 1899. **K. A. Redlich**. Eine neueste Publikation über das Gebiet des Olt- und Oltetztales gibt ein Kärtchen mit der richtiggestellten Verbreitung von Eocän und Kreide.  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1899. S. 1—28 mit 2 Taf.
1112. 1899. **J. Simionescu** berichtete über das Auftreten des Toltrykalkes in Rumänien.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1899. S. 325.
1113. 1899. **A. Smith-Woodward** hat Kreidefische vom Libanon besprochen.  
Ann. and Mag. of Nat. Hist. 4. London 1899. S. 317—321.
1114. 1899. **G. Steinmann** hat die vom Referenten (1884) im Apt-Urgon bei Pirot (Serbien) aufgefundene eigenartige *Boucina Hochstetteri* als eine mit *Halimeda* verwandte Alge erkannt.  
Ber. d. Naturf. Ges. Freiburg i. Br. XI. 1899. S. 62—72.
1115. 1899. **W. Telseyre** machte eine Bemerkung über das Vorkommen von Helixschichten in der mäotischen Stufe Rumäniens.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1899. S. 234—236.
1116. 1899. **Fr. Toula** hat über die Ergebnisse einer 1895 nach Kleinasien ausgeführten Reise (Bosporus—Dardanellen—Troas) berichtet. Kristallinische Massen- und Schiefergesteine; sericitische Schiefer; Devon (nach E. Kayser's Bearbeitung der Fauna. 36 Arten: jüngeres Unterdevon, eine petrographische und faunistische Fortsetzung der Fazies der rheinischen Spiriferensandsteine); Trias, und zwar rote Conglomerate (permotriadisch); typische Werfener Schiefer. Oberesen, ähnlich dem Oberpläner von Strehlen; Nummulitenkalk und eocäne pflanzenführende Mergel. Mactrabänke über Melanopsis-Neritinschichten, wahrscheinlich obersarmatische oder mäotische Bildungen, und quartäre Mediterranablagerungen.  
Neues Jahrb. 1899. I. S. 63—70 und Beitr. zur Paläont. u. Geol. von Österr.-Ungarn u. des Orients. XIII. S. 1—52 mit 1 Tafel.
1117. 1899. **A. Roswal** hat die von Toula in Nordwest-Kleinasien gesammelten Gesteine untersucht: Uralitdiabas, Camptonit, Diabase, Porphyrite, Amphibolgranit, Serpentin, verschiedene Andesite, Trachyte und Tuffe.  
Beitr. zur Paläont. u. Geol. von Österr.-Ungarn u. des Orients. XIII. S. 42—52.
1118. 1899. **R. Zeiller** hat eine Studie über die formenreiche fossile Flora von Heraklea (NO) herausgegeben. Drei Zonen, die mittlere, wichtigste; im

- N und S durch Verwerfungen begrenzte, W—O streichende Falten. Arten aus dem Kulm und aus dem Ostrau—Waldenburger Horizont. Aber auch viele westfälische Arten und solche aus dem Zwickauer und Schwadwitzer Becken. Besonders zahlreiche Arten von *Sphenopteris*.  
Mém. Paléont. Soc. géol. Fr. Paris 1899. VIII. 95 S. mit 6 Tafeln.
1119. 1899—1900. **Mik. Živković** hat bei Degurić in Serbien das Vorkommen der Campiler- über den Seiser-Schichten nachgewiesen.  
Jahresber. d. Gymn. von Valjevo. 1899—1900 (serb.).
1120. 1900. **D. J. Antula**. Revue générale des gisements en Serbie.  
Paris 1900. 117 S. mit Karte.
1121. 1900. **C. V. Bellamy**. A Description of the Salt-Lake of Larnaca in the Island of Cyprus, einem ehemaligen Ästuarium.  
Depression, altes Ästuarium durch eine jungtertiäre und quartäre, zum Teil Wasser durchlässige Barre vom Meere geschieden.  
Phil. Mag. L. 1900. S. 352—356.  
Quart. Journ. LVI. 1900. S. 745—758 mit Karte.
1122. 1900. **R. Beck** nach **W. v. Fircks**. Die Antimonlagerstätten von Kostainik in Serbien. An Trachyte (zumeist Biotittrachyte) gebunden, welche im Hangenden der plattigen Sandsteine auftreten. „Grauwackenschiefer“ über den Kalken.  
Zeitschr. f. prakt. Geol. 1900. S. 33.—36.
1123. 1900. **A. Bittner** machte Mitteilung über ein von Grimmer nächst Trebinje in der Hercegovina untersuchtes Kohlenvorkommen (Trias). Neben marinen Gesteinen (Raibler Schichten) eine Süßwasserablagerung mit Unionen und Gastropoden.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1900. S. 145—148.
1124. 1900. **J. Böhm** hat cretaziische Gastropoden vom Libanon und vom Karmel beschrieben. Noetlings Aufsammlungen, und zwar aus den Trigonien-sandsteinen (Libanon), der Zone des *Sphaerulites liratus* (Libanon) und der Zone des *Pileolus Oliphanti* (Karmel).  
Zeitschr. d. Deutschen geol. Ges. 52. 1900. S. 189—219 mit 3 Tafeln.
- 1124 a. 1900. **Bonarelli**. Appunti sulla costituzione geologica dell' Isola di Creta. Mehrere Reisewege werden besprochen. Im Valle del Geofiro im westlichen Teile eine pliocäne Fauna. In Sitia Hieroglyphen ähnlich solchen aus der Trias von Lagonegro (Trias). Ein Profil von Sitia nach Nord über den Promontorio: ältere Kalke, Schiefer und Conglomerate bedeckt vom Miocän. Am Golf von Mirabello eocäner Flysch etc. Pliocäne Foraminiferen bestimmte Dervilleux, Bryozoen A. Neviani etc.  
Atti (Mem. II) Acc. dei Lincei. Rom 1901. S. 518—548 m. Taf.
1125. 1900. **G. Bontscheff**<sup>1)</sup> hat den Serpentin der Gegend von Philippopol am Nordfuß der Rhodope beschrieben sowie die Gesteine von Monastir (nach v. Hochstetter Granit und Syenit, nach Skorpil Andesit) und dieselben als Gabbro, Diorit und Gneisgranit bestimmt<sup>2)</sup>. — Derselbe Autor<sup>3)</sup> hat auch die balkanischen Steinkohlenvorkommnisse besprochen. (Werden ohne Beweise für Lias genommen. Ref. hat bei Untersuchung der Sannerschen Aufsammlungen [Gegend von Sliyen] auf das Vor-

<sup>1)</sup> Zeitschr. d. bulg. Gelehrten-Ges. Sofia. 61. 4. 1900. S. 217—226 (bulg.).

<sup>2)</sup> Ebend. S. 19—33 (bulg.).

<sup>3)</sup> Arb. d. bulg. Ges. f. Naturf. I. 1900. S. 72—79 (bulg.).

kömmen von Formen hingewiesen, welche ein viel jüngeres [oligocän] Alter wahrscheinlich machen.) Der Balkan soll außer der Hauptfaltung (Druck von S nach N) noch eine zweite darauf normal stehende Faltung erfahren haben (in Pliocän). — Eine andere Abhandlung desselben Autors beschäftigt sich mit den petrographischen Verhältnissen der Sakar Planina <sup>1)</sup> und mit den Gesteinen an der Küste des Schwarzen Meeres zwischen Kap Emine und Kupria (Gegend von Burgas <sup>2)</sup>). — Auch eine Arbeit über die Gegend südlich von Nova Zagora und Jambol ist zu erwähnen. 11 verschiedene Ausscheidungen auf der Karte. Ein von NW—SO ziehender Hügellücken. Kristallinisches Grundgebirge, Andesittuffe, Dolomitschollen etc. Diorit im S. — Auch die Eruptivgesteine von Gluschnik (Andesite) wurden besprochen <sup>3)</sup>.

1126. 1900. G. Bontscheff hat eine Karte der Umgebung von Burgas veröffentlicht mit sieben Ausscheidungen. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse in irgendeiner allgemein verständlichen Sprache fehlt leider.  
Sofia 1900. 20 S. (bulg.) mit Karte (1:420.000).
1127. 1900. Für die Pariser Weltausstellung erschien ein amtlicher Bericht: Les mines, carrières, eaux minérales et thermales de Bulgarie, mit einer Monographie über die Lignite von Pernik.  
Paris 1900. 16 S. mit Karte.
1128. 1900. J. Cvijić hat auch in Bosnien, in der Hercegovina und in Montenegro „morphologische und glaziale Studien“ ausgeführt.  
Der Durmitor, eine über Werfener Schiefer lagernde ungeheure Kalkmasse unbestimmten Alters, mit Einschaltungen von Sandsteinen und Ton-schiefern; mit Diluvialmoränen auf seiner Nordseite. Viele ausgedehnte Karé und cañonartige Täler. Spuren alter Gletscher wurden außerdem im Treskavica-, Prenj-, Volujak- und Maglićgebirge kartiert.  
Abhandl. d. k. k. geogr. Ges. Wien. II. 1900. 93 S. mit 9 Karten
1129. 1900. J. Cvijić gab eine übersichtliche Darstellung der glazialen Ablagerungen auf der Balkan-Halbinsel, mit einem Übersichtskärtchen.  
Ann. de Géogr. IX. 1900. S. 359—372.
1130. 1900. J. Cvijić. Über die tektonischen Vorgänge in der Rhodopemasse. Das Kartenbild führt die tektonischen Linien bis an die Vardarmündung und ostwärts über Seres und bis an die Rilamasse fort. Cvijić hat große Reisen ausgeführt und bringt das Schlussergebnis seiner Aufnahmen, eine Darstellung der tektonischen Vorgänge, zuerst. Er kommt damit zu einem Anschlusse an Neumayrs und Philipppsons Aufnahmen. Zwei Diskordanzen in der Rhodope, zwischen den kristallinischen Schiefen und der Kreide, und zwischen dem Paläogen und Neogen. Faltungen der kristallinischen Schiefer. Hauptfaltungsperiode: oberste Kreide bis ins unterste Oligocän. Im Oligocän beginnt die Zerstückung in Schollen.  
Sitzungsber. d. Wiener Akad. d. Wiss. 1901. CV. 24 S. mit Karte (1:1.200.000) und Tafel.

<sup>1)</sup> Sborn. XVI. Sofia 1900. S. 1—38 (bulg.). Zeitschr. d. bulg. Gelehrten-Ges. 61. 1900. S. 362—381.

<sup>2)</sup> Sborn. XVIII. 1901. 27 S. mit Karte (1:210.000), bulg. ohne Res. in einer der Welt Sprachen.

<sup>3)</sup> Zeitschr. d. bulg. Gel.-Ges. 61. 1900. S. 95—100 (bulg.).

1131. 1900. **H. Engelhardt** hat die Tertiärpflanzen aus Bosnien durchbestimmt, und zwar aus oligocänem Sandstein und untermiocänem Mergel (Bresnica-Oskowa-Zusammenfluß); aus sarmatischem sandigen Lehm (Dolni Tuzla NW); aus sarmatischem plattigen Kalk (Dolni Tuzla SO) und aus der Talrinne der Lohinja (gleichfalls Sarmat).  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1900. S. 187.
1132. 1900. **L. Erös.** Die Trachyte und Granite des östlichen Serbiens.  
Ann. géol. pénins. balc. V. II. 1900. S. 89—91.
1133. 1900. **W. Götz** hat die Frage der Vergletscherung des Zentralbalkans behandelt. Am Jumrukäl und den Zugängen desselben hat er nur pseudoglaziale Erscheinungen gesehen.  
Zeitschr. d. Ges. f. Erdk. Berlin 1900. S. 127—146.
1134. 1900. **J. Grimmer** hat bei Tešanj (Bosnien) am Kastellberge Nummulitenkalk über fraglichen Flyschschiefern gefunden, über welchen Conglomerate und Mergel mit Congerien (*C. croatica*), *Melanopsis* und *Melania Pilari* auftreten (= Ablagerungen von Banjaluka).  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1900. S. 341—343.
1135. 1900. **Fr. Katzer** hat die Hauptzüge des geologischen Aufbaues des Majevicegebirges und der Umgebung von Dolnja Tuzla (Bosnien) entwickelt. Das Majevicegebirge ist eine Stauchungszone. Der Kern ein „Juramassiv“ mit Tuffen und Tuffsandsteinen. Die Hauptmasse Mitteleocän, Oligocän und Mittelmioocän. Auch Pliocän. Selbst das jüngste Pliocän noch gestört. Die erste Stauchung „etwa“ am Ende des Oligocäns.“  
Zentralblatt. Neues Jahrb. f. Min. 1900. S. 218—220.
1136. 1900. **Fr. Katzer** hat das Eisenerzgebiet von Varesch (Bosnien) behandelt.  
Berg- u. Hüttenm. Jahrb. d. Bergakad. Wien 1900. 48. 94 S. mit Karte (1:31.450).
1137. 1900. **Fr. v. Kerner.** Über das Erdbeben von Sinj (Dalmatien) am 2. Juli 1898.  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1900. S. 1—22 mit Karte.
1138. 1900. **M. Kispatić** beschrieb die kristallinischen Gesteine der bosnischen Serpentinzone: Granite, Melaphyre, Diabase, Olivingabbro, Troctolit (Forellenstein), Lherzololith, Amphibolite, Pyroxenite und Eklogite.  
Wissensch. Mitt. aus Bosnien u. der Hercegovina. VII. 1900. 108 S.
1139. 1900. **E. Kittl** hat einen vorläufigen Bericht über seine Arbeiten im westlichen Bosnien und in der nördlichen Hercegovina gegeben.  
Anz. d. Wiener Akad. 1900. S. 14—16.
1140. 1900. **A. Martelli** hat von Paxos und Antipaxos (Kreidekalkaufbruch) im Jonischen Meere eocäne und mittelmioocäne Fossilien bekannt gemacht. Hauptsächlich Foraminiferen und Lithothamnium. Korfu der Rest einer Synklinale, Paxos und Antipaxos der anschließenden Antiklinale angehörend.  
Rend. Acc. Lincei. Rom 1900. IX. (5). S. 282—286.  
Bull. Soc. geol. ital. 1901. XX. S. 409—437 mit Taf.
1141. 1900. **E. de Martonne** erklärt den Zirkus von Gauri und Galescu (Massiv von Paringu) als durch diluviale Gletschererosion gebildet. — Über die Glazialperiode der südlichen Karpaten (transsylvanische Alpen) hat er ausführlichere Mitteilungen gemacht. Es werden zwei Eiszeiten unterschieden (Tal- und Kargletscher).  
Bull. Soc. ing. si ind. de mine. IV. 1900. 24 S. mit Karten.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 3. Ser. XXVIII. S. 275 und Bull. Soc. Sc. Bukarest IX. 60 S. mit 9 Taf.

1142. 1900. **L. Mrazec** hat mit **W. Teisseyre** die Salzformationen (Paläogen und Schlier) Rumäniens beschrieben. Der Schlier bildet einen über 400 km langen Gürtel am Karpatenrande. In Grabenbrüchen des gefalteten Flyschgebirges gebildet.  
Regia Monopolurila Statului (Pariser Ausstellung) 1900. 16 S.
- 1142 a. 1900. **L. Mrazec**. Contribution à l'étude de la dépression subcarpathique. Sie scheidet im O den Flysch, im S das kristallinische Hochgebirge vom neogenen Vorlande.  
B. de la Soc. des sc. Bukarest 1900.
1143. 1900. **K. Oestreich** hat eine vorläufige Mitteilung über seine zweite Reise in die europäische Türkei gemacht (Reiseroutenangaben). Zwischen Monastir und Ochrida soll Trias (rote und grüne Schiefer, Sandsteine und Kalke) auftreten.  
Mittel. d. k. k. geogr. Ges. Wien 1900. S. 231—236.
1144. 1900. **P. S. Pavlović** hat bei Belgrad Schichten mit *Congeria Partschii* untersucht<sup>1)</sup>. bei Sremčica (Serbien) sarmatische Kalke und Sande.— Das „Profil von Belgrad“ behandelt derselbe Autor<sup>2)</sup>. Im O über Kreide Mediterran, im W sarmatische und pontische Stufe und Löß.— Tertiärfossilien aus dem Kosovo bespricht derselbe Autor. *Congeria* und *Melanopsis* neben *Planorbis*<sup>3)</sup>. — Bei Badujewo in NO-Serbien wurden Congerien der mäotischen Stufe aufgefunden<sup>4)</sup> (darunter *Congeria subcarinata* und *nororossica*) In NW-Serbien eine ganz verschiedene Fauna. — Pavlović verglich die dalmatischen *Melanopsis*-Mergel mit jenen von Serbien, Bosnien etc.<sup>5)</sup>
1145. 1900. **P. S. Pavlović** hat das Tertiär von Babin-Dol bei Ūsküb untersucht: *Melanopsiden*mergel übereinstimmend mit jenen Dalmatiens (Aufsammlung von **V. K. Petković**). Nach **Petković** über Phyllit und unter Diluvium auftretende weiße Mergel mit Lignit. Bis 800 m Höhe zum Teil steil aufgerichtet. — Derselbe Autor<sup>6)</sup> besprach auch serbische Tertiärfossilien.  
Ber. d. serb. geol. Ges. Belgrad 1900 (serbisch).
1146. 1900. **A. Penck** hat in seinem Aufsätze über die Eiszeit auf der Balkanhalbinsel auch die pseudoglazialen Erscheinungen im Vrbastale, die alten Gletscher des Orjen, die Kare der Bjalašnica etc. besprochen. Die Schneegrenze sei an der Bocche di Cattaro bei ungefähr 1400 m gewesen.  
Globus 1900. S. 133, 159 u. 173.
1147. 1900. **S. Radovanović**. Über die unterliassische Fauna von Vrška Čuka in Ostserbien.  
Ann. géol. pénins. balc. V. II. 1900. S. 60—70.
1148. 1900. **S. Radovanović** hat bei Ivovik (Serbien) in paläozoischen Schiefern *Ctenocrinus typus*, *Spirifer* und *Grammysia* (aufgefunden von **Miška vić**) und damit das Vorkommen von Devon festgestellt.  
Ann. géol. Belgrad 1900. V. 2. „Annexe“ S. 10 u. 11.

<sup>1)</sup> Ber. d. serb. geol. Ges. Belgrad 1900. 4. Mai.

<sup>2)</sup> Ann. géol. pén. balc. Belgrad. V. 2. S. 87 u. 88.

<sup>3)</sup> Ebend. S. 63.

<sup>4)</sup> Ebend. S. 78 u. 79.

<sup>5)</sup> Rosw. Glasn. Belgrad 1901. April.

<sup>6)</sup> Ann. géol. Belgrad 1901. V. 2. S. 92—96 und Annexe. S. 10.

1149. 1900. F. Schaffer berichtete über seine Reisen im SO-Anatolien und N-Syrien. Miocän der Taurus-Vorhügel; Plateauberge mit Karstszenerien. Devon und marines Carbon zwischen Adana und Sis. Der Antitaurus ein altes Faltengebirge. Vulkangebiet des Karadscha Dagh bei Karabunar (Konia O). Kalkhochgebirge des Taurus gegen Nemrun. Das Tal des Karasu (Antiochia N) hat „das Aussehen eines tektonischen Grabens“. — Die Geotektonik des SO-Anatoliens behandelt derselbe Autor<sup>1)</sup>. Der taurischen Faltung (im Miocän, „von N her kam der Schub“, steht eine ältere (vormiocäne) Faltung gegenüber, die im östlichen Teile in ähnlichem Sinne verläuft wie die erstgenannte, während sie (nördlich von Mersina) zu den taurischen Falten nahezu normal verläuft. Zwei Senkungsgebiete.

VI. Jahrb. d. Ges. naturh. Erf. d. Orients. Wien 1900. S. 11—20.

1150. 1900. F. Schaffer gab einen vorläufigen Bericht über seine Studien im südlichen Kleinasien. Miocän bis in große Höhen, über Serpentin, Devon und Carbon.

Sitzungsber. d. Akad. Wien. CLX. 1900. S. 498—525.

1151. 1900. Fr. Siebenrock hat einige fossile Meeresfische aus dem Jungtertiär Bosniens, und zwar aus der Gegend von Sarajevo beschrieben (*Labrax* 3 Arten und *Serranus*).

Wissensch. Mitteil. aus Bosnien und der Hercegovina. VII. 1900. S. 683—694.

1152. 1900. U. Söhle. Geologisch-paläontologische Beschreibung der Insel Lesina. Faltung mit Überkippungen und Überschiebungen: Rudistenkalk über Nummulitenmergel.

Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1900. S. 33—46 mit Taf.

1153. 1900. A. Tornquist hat an den Fund von *Ceratites subnodosus* r. *romanicus* durch Anastasiu bei Zibil westlich vom Rasim-See (Dobrudscha) einige Bemerkungen geknüpft.

Das Vorkommen von Triaskalk an der betreffenden Stelle wurde schon von K. Peters nachgewiesen. Die betreffenden Kalke werden als dem deutschen Muschelkalke entsprechend betrachtet, während sonst die mediterrane Trias in der Dobrudscha auftritt („fingerförmiges Ineinandergreifen“ beider Fazies!).

Neues Jahrb. f. Min. 1900. I. S. 173—180 mit Tafel.

1154. 1900. Fr. Toulia hat neue Beobachtungen aus der Gegend von Rustschuk bekannt gemacht.

Altalluviale Ablagerungen im Lomtal (mit *Melanopsis esperi*, Neritinen, *Cyclostoma* und *Pisidium*). Jungtertiäre Ablagerungen hat er im Tale des Isvor dere aufgefunden (*Unio* cf. *romanus*, *Congeria subcarinata* und *Viviparen*). Im oberen Lomgebiete fand er cephalopodenführende Barrême-schichten (*Desmoceras Matheroni*, *Hoplites* cf. *Borowae*, *Crioceras* (?) sp., *Acanthoceras* n. sp. aff. *angulicostatum*, *Nautilus plicatus*). Am unteren Lom dagegen treten Orbitolinen-Kalkoolithe (*O. lenticularis* und *concava*) und Requienienkalke (mit *Pterocera* aff. *Felagi*, *Trochus*, Nerineen und *Monopleura procerca* und *mutabilis*) auf.

Neues Jahrb. f. Min. etc. 1900. I. S. 29—47.

<sup>1)</sup> Peterm. geogr. Mitteil. 1901. S. 132 mit Karte (1:2,000,000). Sitzungsber. d. Wiener Akad. X. 1901. S. 5—18. Ebend. S. 386—402.

1155. 1900. **S. Urošević** hat die archaischen Inseln in Zentralserbien studiert. 15 verschiedene Gesteinstypen.  
Glasn. serb. Akad. d. Wiss. LXI. 1900. S. 69—123 (serb.) mit Karte (1:75.000).
1156. 1900. **L. Vankov** hat aus der Gegend von Trn-Kjöstendil eine Mitteilung gebracht. Unter anderem teilt er die archaisch-kristallinen Gesteine in Huron und Laurentian, was wohl kaum notwendig war.  
Sbornik. Soſa. XVI. 1900. S. 1—43 (bulg.).
1157. 1900. **H. S. Washington** hat die Kulaite, basische Laven aus dem Kulabecken in Lydien, einer Untersuchung unterzogen. Nephelin- und leucitführende Gesteine.  
Journ. of Geol. VIII. 1900. S. 610—620.
1158. 1900. **J. M. Žujović** hat die eruptiven Gesteine Serbiens untersucht<sup>1)</sup>. 400 verschiedene Vorkommnisse. — Derselbe Autor führt das Vorkommen von Diabas bei Krémari in fischähnlichen Sandsteinen an<sup>2)</sup>. — Die Dacite in Serbien hat Žujović gleichfalls untersucht und gruppiert<sup>3)</sup>.
1159. 1900. Nach siebenjähriger Pause erschien Heft 2 des V. Bandes der von **J. Žujović** begründeten Belgrader *Annales géologiques*. Es enthält besonders in den „Annexen“ eine Fülle von kleinen Mitteilungen über die Fortschritte der Beobachtungsarbeit auf dem Gebiete Serbiens, auf welche hier nur aufmerksam gemacht werden kann.  
Belgrad 1900. 145 u. 93 S.
1160. 1900. Das Bergbauggebiet von Fojnica und Kresevo in Bosnien wurde kartographisch zur Darstellung gebracht.  
Freiberg 1900. Mit 17 S. Text u. 2 Tafeln.
1161. 1901. **N. Andrussov** hat die Hypothesen über die Entstehung des Bosphorus und der Dardanellen kritisch beleuchtet. Der Bosphorus bestand schon im Pliocän. Der pontische Brackwassersee mit der Propontis stand vor der Entstehung der Dardanellen in höherem Niveau als das Mittelmeer.  
Sitzungsber. d. Nat. Ges. Dorpat 1901. XII. S. 378—400.
1162. 1901. **D. Antula** hat im Užicer Kreise (Serbien) Beobachtungen angestellt. Ein großes Serpentinmassiv mit Kupfererzgängen, Diorit, Amphibolit, Lherzolith, Diallagit umschließend, von Rudistenkalk (Gosaufornation) und Neogen überlagert. Kristallinische Schiefer im SW.  
Ann. géol. pénins. balcanique. 1901. V. 2. S. 25—27.
- 1162a. 1901. **R. Beck** und **W. Fircks**. Die Kupfererzlagerstätten von Rebelj und Wis in Serbien. In dem von NW—SO streichenden Serpentinegebiete SW von Valjevo.  
Zeitschr. f. prakt. Geol. IX. 1901. S. 321—323.
1163. 1901. **A. Bittner** hat das Vorkommen von Petrefakten nonschen Alters in der Gegend von Čevljanovič (Sarajevo N) besprochen, woher aber auch aus den liegenden karnischen Kalken Fossilienfunde (von **F. K a t z e r** aufgefunden) zu verzeichnen sind, welche jenen von Raibl und Oberseeland nahestehen.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1901. S. 284—291.

<sup>1)</sup> Geologie Serbiens. II. Bd. Belgrad 1900. XVI u. 240 S. mit 6 Tafeln.

<sup>2)</sup> Ann. géol. pénins. balc. Belgrad 1900. V. 2. Annexe S. 57.

<sup>3)</sup> Ebend. S. 80.



1164. 1901. **G. Bontscheff**. Eine Arbeit über das Gebiet südlich von Nova Zagora und Jambol (Ostrumelien).  
Sofia 1901. 27 S. mit Karte (1:210.000), bulg.
1165. 1901. **G. v. Bukowski** hat unter der unteren Trias von Budua und Braic (Dalmatien) das Vorkommen von marinem Carbon nachgewiesen (*Phillipsia*, *Productus*, Fusulinen).  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1901. S. 176.
1166. 1901. **G. v. Bukowski**. Ein Beitrag zur Geologie der Landschaft Konjeniči und Klobuk in der Hercegovina. Trias von den Bänderkalken der mittleren Trias bis zum Hauptdolomit, auf beiden Flanken und gegen NW von Kalken und Dolomiten der Kreide konkordant überlagert. Die Raibler Schichten wurden schon von A. Bittner paläontologisch festgestellt. Süßwasserformen und Kohle in den Raibler Schichten. Ein antiktinaler Aufbruch.  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1901. S. 159—168 mit Karte.
1167. 1901. **L. Cayeux** und **E. Ardailion** wiesen nach, daß in Griechenland auch die Trias auftritt, und zwar im Kalk von Cheli, vom Abhang der Akropolis von Mykene, worin ein Ammonit, und zwar *Jeannites* gefunden wurde. (Auf Phillipsons Karte als Tithonkalk bezeichnet.)  
Compt. rend. 1901. S. 1254—1256.  
(Auch Douvillé hat sich darüber geäußert. Bull. Soc. géol. de Fr. 1902. 4. Ser. II. S. 5.)
1168. 1901. **J. Cvijić** hat über seine Forschungsreisen auf der Balkanhalbinsel in einem Vortrage berichtet.  
Umbiegung der symmetrisch gebauten dinarischen Falten gegen O und NO. Weiter im S wird auf der Karte die dinarische Faltenrichtung wieder ersichtlich. Brüche (Eruptivgesteins-Durchbrüche) und Überschiebungen. Die umgebogenen östlichen Falten stoßen in Westserbien an die alte Masse. Das im allgemeinen asymmetrische griechisch-albanische System (NS- und SSO-Richtung). Umbiegung am Drim (Drim) gegen NO. Scharungsgebirge (Paštrik, Koritnik und ? Schar etc.). Karstbildung, besonders im dinarischen System. Die Radiolitenkalke der Ebene von Skutari („resistente dinarische Kämme“) treffen bei Alessio mit den albanesischen Gebirgen zusammen. Zwischen Balkan und den transsylvanischen Gebirgen keine Torsion. Rhodopemassefaltung bis zum Oligocän. Brüche und Senkungen haben die Becken gebildet. — Über die dinarisch-albanesische Scharung hatte derselbe Autor schon früher geschrieben.  
Sitzungsber. der Wiener Akad. der Wiss. 1900. CX. 42 S. mit Karte (1:1,200.000).  
Zeitschr. d. Ges. f. Erdk. Berlin 1902. S. 196—214.
1169. 1901. **J. Cvijić**. Morphologische und glaziale Studien aus Bosnien, Hercegovina und Montenegro.  
Die Karstpoljen von Westbosnien und der Hercegovina.  
Abhandl. d. geogr. Ges. Wien. III. 1901. 85 S. mit Tafel.
1170. 1901. **G. Dalnelli**. Il Monte Promina in Dalmazia, mit Literatur über den Monte Promina. Derselbe Autor: Il miocene inferiore di Monte Promina in Dalmazia. Mergelschichten mit *Linnaeus*, *Planorbis* etc., darüber grobe Conglomerate mit Muschelbreccien und Kohlenresten (marine Seicht-

wasserbildungen: unteres Miocän), Mergel mit mariner Tiefseefauna (oberes Tongrien).

Boll. Soc. geogr. it. Rom 1901. 2 (4). S. 712—723.

Rendic. della R. Acc. dei Lincei. 10. Jänner 1901. S. 50—52.

Palaeont. Ital. Pisa 1901. S. 255—285 mit 5 Tafeln.

Man vergl. auch: Boll. Soc. geol. it. XXI. 1. Rom 1902 (gegen Oppenheim).

1171. 1901. **J. Enderle** beschrieb eine anthracolithische (Carbon-Perm-)Fauna von Balia Maden in Kleinasien. Die betreffenden Kalke bilden eine einheitliche Schichtenfolge vom Obercarbon bis in das untere Perm. Das Vorkommen von Untercarbon im nördlichen Teile ist fraglich.

Beitr. z. Paläont. u. Geol. Österr.-Ung. u. des Orients. XIII. 1901.

1172. 1901/02. **H. Engelhardt** hat die tertiäre Flora von Dönje Tuzle (Bosnien) bearbeitet auf Grund der F. Katzerschen Aufsammlungen. *Sequoia sternbergi*, *Glyptostrobus europaeus*, *Taxodium distichum miocenicum*, *Myrica hakeaefolia*, *Vindobonensis* etc. 88 Arten. — Die tertiäre Flora aus Bosnien und der Hercegovina wurde in einer späteren Arbeit besprochen. 52 Arten. Warum gibt man keine kurze Zusammenfassung der Ergebnisse in einer der alten oder neuen Weltsprachen?

Glasn. Zemal. Mus. Sarajevo. XIII. 1901. S. 473—526 mit 6 Tafeln (kroatisch).

Ebend. XIV. 1902. S. 441—460 mit 2 Taf. (kroatisch).

1173. 1901. **W. Fischbach**. Die Minen in Kleinasien  
Montanzeitung. Graz 1901. 7. S. 173—175.

- 1173a. 1901. **J. Grimmer**. Das Kohlenvorkommen von Bosnien und der Hercegovina. 64 Vorkommnisse sind in Karte gebracht. Zwei in der Trias, zwei in der Kreide, fünf im Eocin, alle übrigen im Neogen. Nur die Tertärkohlen sind von Bedeutung.

Wissensch. Mitt. v. Bosnien u. d. Hercegovina VIII. 1901. S. 340—408 mit Karte (Serb. 1899 erschienen).

- 1173b. 1901. **Kurt Hassert**. Gletscherspuren in Montenegro.

Verhandl. d. Geogr.-Tages Berlin 13. 1901. S. 218—231.

Man vergl. auch P. Vinassa de Regny. Traccie glaciali ne Montenegro.

Rend. Acc. Lincei. Ser V. X. 2. 1901. S. 270 u. 271.

1174. 1901. **V. Hübner**. Geologische Reisen in Nordgriechenland und Makedonien (1899 und 1900). Profil durch den hohen Othrys. Rudistenkalk und Flysch über Serpentin mit Chromeisen-Diabase bilden den Kamm (Kontaktmetamorphose im Kreidekalk). Zwischen Domokós und Phársala (kassidorisches Gebirge) über Quarzphylliten kristallinische Kalke. Zwischen Phársala und Kato-Sefarli. Chloritschiefer über Serpentin und Gabbro. — Bei Üsküb Süßwasserpliocän. Auch sonst vielfach nachgewiesen. Bei Köprülü mitteloligocäne Gombertoschichten über Tonschiefer und Serpentin. Das kristalline Rumpfgebirge östlich vom Pindos streicht nicht parallel mit dem Pindos. Stumpf winkeliges Aufeinandertreffen.

Sitzungsber. d. Wiener Akad. d. Wiss. CX. 1901. S. 171—182.

1175. 1901. **V. Hlé** untersuchte Liasfossilien aus Ostserbien (Lias  $\gamma$  und  $\delta$ ).  
Ann. géol. Belgrad 1901. V. 2. S. 21 u. 22.

1176. 1901. **E. Kaiser** besprach nordgriechische Basalte.

Peterm. Mitteil. Erg.-Heft 134. 1901. S. 169 u. 170.

1177. 1901. **Fr. Katzer** hat gezeigt, daß die Süßwasserablagerungen Bosniens drei verschiedenen Horizonten angehören: dem Oligocän (Kamengrad und Oskovagebiet), dem Untermiocän (Aquitän) die meisten Braunkohlen Bosniens, dem Pliocän (pontische Stufe) die Braunkohlen von Doln. Tuzla. Zentralbl. f. Min. 1901. S. 227—232.
1178. 1901. **Fr. Katzer** besprach die Verbreitung der Trias in Bosnien. Werfener Schiefer und Kalke an der Sanna über Karbon und Perm in allmählichem Übergange. Trias durch Faltung eingesenkt in das Paläozoicum. Faltenstreichen SW—NO gegenüber dem Hauptstreichen des Paläozoicums (von SO—NW). Im Erzgebirge von Fojnica und Kreschovo Werfener Schiefer über Zellenkalken (Äquivalenten des Bellerophonkalkes) und Grödener Sandsteinen. Triaskalk, dessen mittlere Partie dem Han Bulogkalk entspricht (*Amm. carinatus, incultus* etc.). Im östlichen Bosnien um Čevljanović Ammonitenkalk, nach A. Bittners Bestimmung oberer Muschelkalk. Halobienkalk unter Diploporenkalken. Transgredierendes Eocän „stellenweise auch in die Trias eingesenkt“.
- Sitzungsber. d. böhm. Ges. d. Wiss. Prag. XXI. 1901. S. 1—15.
1179. 1901. **Fr. Katzer**. Eine Goldseife in Bosnien (Pavlovacbach). Phyllitmaterial. Österr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenw. XLIX. 1901. Sep.-Abdr. 12 S.
1180. 1901. **A. Kornhuber**. *Opetiosaurus Bucchichi* (eine Schuppenechse) aus der unteren Kreide von Lesina.
- Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1901. S. 147—153.
- Abhandl. d. k. k. geol. R.-A. XVII. 1901. 24 S. mit 2 Taf.
1181. 1901. **Kürchhoff**. Eisenbahnen und Eisenbahnpläne in Klein- und Mittelasien, Persien und Afghanistan. Über Vorkommen von Kohlen am oberen Euphrat und bei Heraklea.
- Hettners Geogr. Zeitschr. VII. 1901. S. 609—625 u. 677—692.
1182. 1901. **Otto Maas**. Der Salzsee von Larnaca auf Cyprien. Das Salz entstammt dem infiltrierten Meerwasser. (Gaudry, Unger und Kotschy)
- Hettners Geogr. Zeitschr. VII. 1901. S. 159—161.
1183. 1901. **C. J. Forsyth Major**. On the reported occurrence of the Camel and the Nilgau in the upper miocene of Samos. Der „Kamelschädel“ ist *Palaeotragus Rouensii*, Portax (Nilgau) ist *Palaeotragus vetustus*.
- Geol. Mag. VIII. 1901. S. 354 u. 355.
- 1183a. 1901. **Al. Martelli**. Le formazioni geologiche ad i fossili di Paxos e Antipaxos nel Mare Jonio.
- Bull. Soc. geol. ital. Rom. XX. 1901. S. 394—436. Mit Taf.
1184. 1901. **E. de Martonne** hat die Bewegungen des Bodens und die Bildung der Täler der Walachei besprochen. Am größten westlich vom Oltu bis an den Rand des kristallinischen Massivs.
- Compt. rend. 1901. S. 1140—1143.
1185. 1901. **L. Mrazec** besprach die klippenförmigen Kalksteine bei Podeni-noi (Distrikt von Prahova) als in den helvetischen Mergeln der Salzformation eingebettet. (S. Stefanescu hat sie für anstehend gehalten)
- Bull. Soc. Sc. Bukarest 1901. S. 229—234.
1186. 1901 (1900). Ausführliche Bearbeitung haben die Granat-Vesuvianfelseinschlüsse in den Serpentinien des Paringumassivs durch **Munteanu-Murgoci** gefunden.
- Bull. Soc. Sc. Bukarest. IX. 1901 (1900). 114 S. mit Taf. u. Karten (1:10.000 u. 1:25.000).

1187. 1901. **E. Naumann.** Geologische Arbeiten in Japan, in der Türkei und in Mexico. Kleinasien besteht im wesentlichen aus zwei nebeneinander hinziehenden Gebirgsstämmen, welche sich mit dem armenischen Hochlande vereinigen und die mit pliocänen Binneneebalagerungen erfüllte lykaonische Senke umschließen.  
Ber. d. Senckenb. Ges. 1901. S. 79—90.
1188. 1901. **Ph. Negrle.** Plissements et dislocations de l'écorce terrestre en Grèce. Leurs rapports avec les phénomènes glaciaires et les effondrements dans l'océan atlantique. Fünf Hauptfaltungen: Olympisch NW, vorcretazisch (Porfido verde antico); pentelisch NO, nachcretazisch; achäisch WNW, eocän (Serpentin, Granit von Laurium); pindisch NNW, miocän; tänarisch N—S, pliocän (Trachyt und Andesit). Mit den Faltungen stehen zum Teil die Gesteinsausbrüche in genetischem Zusammenhang.  
Athen 1901. 209 S. mit Karte (1:2,000,000). Zeitschr. Archimedes (griechisch). III. 1901. S. 121—161. Man vergl. Boblaye und Virlet Nr. 50, 1835.
1189. 1901. **A. Nehrling** hat über fossile Kamele (*Camelus alutensis*) in Rumänien und über die pleistocäne Steppenzeit Mitteleuropas berichtet. Aus diluvialen Sand, der von Löß bedeckt ist.  
Globus 1901. 4 S.
1190. 1901. **V. Paquier** berichtete im Namen N. Zlatarskis über die Urgonschichten Bulgariens: Lomgebiet, bei Tirnova und Lovetsch.—Der Nachweis des Vorkommens von Requiienkalken in den Balkanländern reicht weit zurück: Bei Vraca schon 1875 vom Ref. nachgewiesen (Sitzungsber. d. Wiener Akad. 77. Bd. 1878. S. 272 [32] u. 281 [44]. Schon damals wurde der innige Verband mit den hangenden Orbitolinenschichten erkannt. (Man vergl. auch Denkschr. d. Wiener Akad. 1896. LXIII. S. 286.) V. Paquier hat die Urgonrudisten Bulgariens gleichfalls mit jenen Frankreichs und der Schweiz verglichen.  
Bull. Soc. géol. 1901. S. 286 u. 287.
1191. 1901. **V. Paquier** berichtete über das Alter der Kalke mit Rudisten in der Dobrudscha und stellt sie an die Basis der Kreide. (Man vergl. des Ref. Vortrag über seine Reise in die Dobrudscha. Schriften d. Ver. zur Verbr. naturw. Kenntn. Wien 1893, wo er S. 549 die von Peters für oberen Jura gehaltene Tafel bereits als untere Kreide angesprochen hat.)  
Bull. Soc. géol. 1901. S. 473 u. 474.
1192. 1901. **A. Philippson.** Geologie der Pergamenischen Landschaft. (Vorläufiger Bericht.) Vorwiegend vulkanische Gesteine (Trachyte, Andesite und Basalte). Tuffe und Süßwasserablagerungen mit Braunkohlen (unteres Pliocän). Ältere Gebirgsinseln: Kristallinische Schiefer (Madarosgebirge), an einem Granitstock im O Kalke (zum Teil mit Fusulinen), Grauwacken und Schiefer. Auch Nummulitenkalk. Streichungsrichtungen „verworren“; auch das Tertiär stellenweise intensiv gefaltet.  
Bonn, 20. März 1901.
1193. 1901. **A. Philippson.** Beiträge zur Kenntnis der griechischen Inselwelt. Kykladen, Skyros und die magnesische Inselreihe (die nördl. Sporaden). Die Kykladen „isolierte Spitzen eines Gebirges“. Keine allgemein vorherrschende Streichungsrichtung. Naxos und Paros Streichen nach NNO und NO (N-Paros). Intensive Faltung auf Paros. Fünf Gneismassen: Naxos, Paros, Mykonos und Delos, Jos und Seriphos. Schiefermantel um den

- Gneis. Im SO sedimentäres Gebirge. Das alte Gebirge schollenförmig zerstückt durch Einbrüche, begleitet von Ausbrüchen vulkanischer Gesteine.
- Peterm. Mitt. Erg.-Heft 134. 1901. 172 S. mit 4 Karten. Geologische Karten der Kykladen, von Skyro und den nördlichen Sporaden (1:300.000).
1194. 1901. **A. Ricci.** L'Elepbas primigenius della Dobrogea.  
Rend. Acc. Lincei. Rom 1901. Ser. 5. X. S. 14—17.
1195. 1901. **A. Rücker.** Einiges über den Blei- und Silberbergbau bei Srebrnica in Bosnien. In Quarzpropylit, der paläozoische Gesteine durchsetzt.  
Wien 1901. 54 S. mit 3 Tafeln und geol. Karte.
1196. 1901. **F. Schaffer** hat als ein Ergebnis seiner Reise im Jahre 1900 Beiträge zur Kenntnis des Miocänbeckens von Cilicien veröffentlicht. Große Einförmigkeit der Sedimente. Seichtwasser- und küstennahe Bildungen. Die große Mächtigkeit wird durch „negative Bewegung der Strandlinie“ erklärt. Eine Kartenskizze gibt die Ausdehnung des cilicischen Miocänbeckens an, sowie die Hauptfaltenzüge (der Hauptsache nach gegen SO konvexe Bögen), zwischen welchen das Becken sich ausdehnt, aus dem W von Ermenek bis über Marasch im O hinaus, vom Meere bis über Goedet, Nemrun und an den Ala Dagh. Zahlreiche Fossilienlisten.  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1901. S. 41—75. Ebend. 1902. S. 1—38 (mit Kartenskizze 1:2,000,000).
1197. 1901. **R. J. Schubert** hat von Ordu am Schwarzen Meer Rudistenkreide und mitteleocänen Nummulitenkalk besprochen.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1901. S. 94—98.
1198. 1901. **R. J. Schubert.** Über den geologischen Aufbau des Küstengebietes Vadice-Kanal Projek und die Scoglien (Dalmatien). Dinarische Faltenzüge. Die Scoglien-Faltenreste. — Auch über das Gebiet der Prominenschichten: Faltenzüge der Rudistenkreide im Süden über Dolomiten, mit Eocän in den Synklinalen. Eine mitteleocäne Foraminiferenfauna von Mišec in Norddalmatien.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1901. S. 234—241, 330—336. 1902. S. 196—203, 246—251.  
Ebend. 1902. S. 267—269. Man vergl. auch ebend. S. 375—387 über den Inselzug Morter, Vergada, Pašman und die begleitenden Scoglien
1199. 1901. **J. Simlonescu** hat von weit Berlad (Distrikt Tutova, Moldau) aus pontischen Tonen einen Antilopenschädel und Oberkieferzähne von *Hipparion gracile* angeführt.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1901. S. 311 u. 312.
1200. 1901. **August Stastný.** Nachrichten über das Quecksilbervorkommen triasischen Ablagerungsgebiete von Spizza (Süddalmatien).  
Montanzzeitung. Graz 1901. S. 365 u. 366.
1201. 1901. **Ed. Suess.** Antlitz der Erde. Die Tauriden und die Dinariden.  
Von Armenien durch den Taurus über den Amanus nach Cypern; aus Oberitalien durch das dinarische Gebirge nach Kreta. Scharungswinkel an der Westküste Kleinasiens. Analyse der E. Naumannschen und Schafferschen „Leitlinien“ in Kleinasien. Prüfung der Frage, ob an der Westküste Kleinasiens eine Scharung vorhanden sei („sie ist vorhanden“) und ob der ägäische Einbruch „außerhalb der Tauriden“ liege. Die albanische Tertiärbucht. Die Hauptzüge der Dinariden. Das dinarische Gebiet von den Alpen „durch einen ununterbrochenen Gürtel... tief-

- greifender Dislokationen (Tonalitintrusionen) getrennt“. — Der Abgang von Kartenskizzen macht den Verfolg der Darlegungen ungemein schwierig.  
Wien 1901, III. I. S. 402—422.
1202. 1901. **Franz Toula** beschrieb eine Neogenfauna von Cilicien aus der Gegend von Karaman. Durchweg Formen, welche sich enge anschließen an solche der Wiener Bucht.  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1901. S. 247—264.
1203. (1902.) **Franz Schaffer** hat sich über den fraglichen Fundort geäußert. Derselbe soll mit Gödet (Cilicien) übereinstimmen.  
Verbandl. d. k. k. geol. R.-A. 1902. S. 77—80.  
Später ergab sich (Brief des Einsenders an Toula), daß die Fossilien bei Laranda (= Karaman) liegen: „à l'endroit de l'ancienne citadelle de Laranda, située sur une hauteur derrière la ville.“  
Ebend. S. 290 u. 291.
1204. 1901. **Fr. Toula**. Die geologische Geschichte des Schwarzen Meeres. Neun Phasen vom Oligocän (Burgas) und Oberoligocän. Mediterran (Dobrudscha — Varna), Sarmat (Marmarameer, Dobrudscha, Bulgarien), Mäotische Stufe. Congerienstufe (tiefe Bucht ins rumänische oder danubische Becken). Paludinenstufe (Rumänien, Marmarameergebiet). Bildung des Bosphorus.  
Schrift. d. Ver. zur Verbr. naturw. Kenntn. Wien 1901. Heft 1. 51 S.
1205. 1901. **S. Urošević** fand Eklogite und Pyroxenite NW von Grabovac (Serbien) und hält den Cer für eine lakkolithische Bildung.  
Ann. géol. Belgrad. V. 2. 1901. S. 11, 32.
1206. 1901. **S. Urošević** untersuchte die Peridotite und Serpentine Serbiens. Letztere seien auf Peridotite, seltener auf Gabbros zurückzuführen.  
Ebend. S. 29.
1207. 1901. **S. Urošević** hat bei Baranja (Serbien) Kontaktmetamorphosen an Schiefem und Kalken in der Umgebung des Granits beobachtet.  
Ebend. S. 75.
1208. 1901. **S. Urošević** hat granitische Gesteine und kristallinische Schiefer aus Rumelien und Bulgarien beschrieben.  
Ebend. S. 22—24.
1209. 1901. **L. Vancov**. Nach langer Zeit erschien wieder eine Arbeit über das Gebiet des westlichen Balkans, gewiß des interessantesten Teiles der balkanischen Kette (des Ref. „Grundlinien“ — Reise von 1875 — sind 1881 erschienen). Sie behandelt das Gebiet zwischen Berkovica und dem Iskerdurchbruch. Die verschiedenen Formationen sind genau umgrenzt und ihre räumliche Ausdehnung ist vielfach verändert gegenüber der Darstellung des Ref., der 1875 ohne Karte dasselbe Gebiet auf vier Routen durchgezogen und erfreut sein kann, daß ihm keine der Formationen entgangen ist. Hoherfreulich wäre es, wenn L. Vancov die Detailaufnahme auf Grund der trefflichen russischen Karte fortsetzen wollte. Einzeichnung der Reiserouten wäre erwünscht und ebenso ein ausreichendes Resümee in einer der Weltsprachen, nach Vorbild der russischen Geologen.  
Sofia 1901. Period. Čpisan. LXII. S. 421—463 mit Profiltafel und geol. Karte (1:126.000) mit 9 Aussch. (bulg. ohne jedes Res.).
1210. 1901. **P. Vinassa de Regny**. Notizen aus Montenegro. Moränen und andere Eiszeitspuren, Hippuritenkreide und Trias mit Megalodon. Verrucano mit

- Eruptivgesteinseinschlüssen. Man vergl. auch desselben Autors: *Tracce glaciali nel Montenegro*. (Rend. Acc. Lincei. 5. X. S. 11—14. 1901.)  
Rend. Atti Ac. de Lincei 1901. S. 270 u. 271. Boll. Soc. geol. It. XX. S. 575—578.
- 1210a. 1901. **P. Vnassa de Regny**. Radiolarii cretacei dell' Isola di Karpathos. Mem. Acc. sc. Ser. 5. IX. 1901. S. 1—18 m. Taf.
1211. 1901. **E. Welss**. Kurze Mitteilung über Lagerstätten im westlichen Kleinasien.  
Zeitschr. f. prakt. Geol. 1901. S. 249. Fortsch. d. prakt. Geol. 1903. S. 213. Kärtchen des Steinkohlenreviers von Heraklea. Text von B. Simmersbach. Zeitschr. f. prakt. Geol. 1903. S. 169.
1212. 1901. **A. S. Woodward**. On the bone-beds at Piker mi, Attica, and on similar deposits in Northern Euboea. Die Knochen der oberen Lage stärker corrodirt und zerbrochen; die Reste durcheinander gemischt. Eine ähnliche Fauna bei Drazi nächst Achmet Aga auf Euboea, wo Hipparion gleichfalls die häufigste Art.  
Geol. Mag. VIII. 1901. S. 481—486. Rep. Brit. Assoc. for 1901. S. 656—659. London 1902.
- 1212a. 1901. **C. Zengelis**. Neue Braunkohlen in Griechenland sowie über einen Retinit in Thessalien.  
Min. u. petr. Mitt. XX. 1901. S. 355 und 356.
1213. 1901. **J. M. Žujović** hat vulkanische Gesteine der Rhodope untersucht (Viquésnel 1847): Rhyolithe, Andesite, Bnsalte, Perlite und Obsidiane.  
Ann. géol. Belgrad 1901. V. 2. S. 38—40.
1214. 1902. **F. Blanc**. Notes sur les formations glaciaires et les dépôts aurifères de la région de Salonique.  
Bull. Soc. de l'ind. min. 1902. I. 2. S. 457—487 mit geol. Karte (1:300.000) und 2 Tafeln.  
Eine ähnliche Arbeit über die Region des Kara Dagh erschien Soc. d'ind. min. St. Etienne. (C. r. 1901. S. 205 und 206 mit Tafel.)
1215. 1902. **J. Block**. Über einige Reisen in Griechenland mit Berücksichtigung der geologischen Verhältnisse sowie der Baumaterialien, insbesondere der Marmorarten Griechenlands im Vergleiche mit denjenigen Deutschlands und einiger anderer Länder.  
Sitzungsber. d. niederrh. Ges. f. Nat. u. Heilk. Bonn 1902.
1216. 1902. **S. Brusina**. Iconographia molluscorum fossilium in tellure tertiaria Hungariae, Croatiae, Slavoniae, Dalmatiae, Bosniae, Hercegovinae, Serbiae et Bulgariae inventorum.  
Zagrabiae (Agram) 1902 mit Atlas (30 Taf.).
1217. 1902. **G. v. Bukowski**. Zur Kenntnis der Quecksilberlagerstätte in Spizza (Süddalmatien). Im Werfener Schiefer. Schuppenstruktur der Trias (über Muschelkalk bis zum Hallstätter Kalk, Werfener Schiefer bis Hallstätter Kalk). Zinnober, gediegenes Quecksilber mit Baryt.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1902. S. 302—309.
1218. 1902. **L. Cayeux**. Sur les rapports tectoniques entre la Grèce et la Crète occidentale. Im westlichen Kreta nordsüdliche Faltenzüge. Wenn sich das dinarische System in der Tat nach O fortsetzt (wie E. Suess annimmt), so müsse angenommen werden, daß ein wichtiger Teil davon abgezweigt

sei. Denkt an die Möglichkeit eines Zusammenhanges mit der SW-Richtung des nördlichen Afrikas.

Compt. rend. 20. Mai 1902.

- 1218a. 1902. L. Cayeux besprach auch die Altersfrage der metamorphischen Gesteine Kretas. In Kalkschiefern wurde nachgewiesen das Vorkommen von Ammoniten und Gastropoden, von *Cardinia* sp., *Myophoria* (?) sp., *Nucula* (?) sp., *Mytilus* sp., *Avicula* (?) sp., *Cassianella* sp., *Spiriferina* sp. etc.; in schwarzen Schiefen das Vorkommen von Myophorien, *Leda*, *Arca*, *Pecten* etc. Der Autor denkt an metamorphosierte mediterrane, wahrscheinlich obere Trias- und vergleicht die metamorphischen Gesteine (außer den genannten: Gipse, Zellendolomite, Quarzite und phyllitische Schiefer in zwei Horizonten sowie Cipolline und Conglomerate) mit jenen der Westalpen. Überschiebungen. Die Flyschgesteine Mesozoicum. (Der Referent erinnert dabei an die Gesteine der sogenannten Grauwackenzone der NO-Alpen.)  
Compt. rend. 12. Mai 1902.
1219. 1902. A. Cordella. Gites minéraux et industrie minérale de la Grèce.  
Ann. des mines 1902. 2. S. 478—498.
1220. 1902. G. d'Angelle d'Ossat. Observations géologiques sur les méthodes d'exploitation de quelques mines pétrolières de la Roumanie.  
Mon. des Intérêts Pétrolif. Roumaines 1902. S. 811—815.
1221. 1902. G. d'Achlard hat bei Kadi-Kale (Prov. Smyrna) syenitische Gesteine nachgewiesen.  
Proc. verb. Soc. Tosc. Sc. nat. Pisa 1902. 10 S.
1222. 1902. M. Diener. Die Stellung der kroatisch-slavonischen Inselgebirge zu den Alpen und dem dinarischen Gebirgssystem. Die Inselgebirge mit tertiären Randzonen. Das Tertiär bis zum Pliocän stark gestört. Mit den dinarischen Falten und dem SO-Abschnitte der Alpen gleichzeitig gefaltet.  
Mittel. d. Wiener geogr. Ges. XLV. 1902. S. 292—298.
1223. 1902. Th. English. Über die neuen Kohlen- und Petroleumvorkommen nördlich von der Bucht von Xeros, unweit Gallipoli in der europäischen Türkei. Nummulitenkalke, blaue Schiefer und Sandsteine eine Mulde und einen Sattel bildend mit Kohle. Darüber weiche Miocänkalke und Palagonituffe sowie weiche sandige Schichten (Pliocän?) mit Naphtha. Alte Uferwälle (bis 10 m) mit Dreissensien.  
Quart. Journ. 1902. LVIII. S. 150—159 mit Karte.
1224. 1902. Th. English. Of a portion of the northern shore of the Sea of Marmora and Gulf of Xeros. Die geologische Karte weist außer einem beschränkten Vorkommen von clays and shales im O nabe der Küste tertiäre Ablagerungen auf: eocäne Sandsteine und Kalke, miocäne Sandsteine, Kalke und pliocäne Sandsteine. Petroleum führende Sande an der Küste im O und im N von Enos bei Balikeni. Rhyolithe und Basalte besonders im W, Kohle im Eocän im NW, in einem gegen NW konvexen flachen Bogen. Einfallen gegen SO.  
Quart. Journ. LVIII. 1902. Mit geol. Karte (4 miles = 1 inch).
1225. 1902. Faktor. Bohatství mineralní v Bosně a Hercegovini. (Der Mineralreichtum in Bosnien und der Hercegovina.)  
Vesmír. XXXII. S. 22 u. 23; Prag 1902.



1225 a. 1902. **Th. Fuchs.** Über einige Hieroglyphen und Fucoiden aus den paläozoischen Schichten von Hadijn in Kleinasien.

Sitzungsber. d. Wiener Akad. 1902. 7 S.

1226. 1902. **R. Gasperini.** Geološki prijedlog Dalmacije.

Die Formationen werden angeführt, mit Verzeichnis der dieselben bezeichnenden Fossilien.

Für unseren Zweck ist das reiche Verzeichnis der auf Dalmatien bezüglichen geologischen Literatur das Wichtigste, weil unsere Übersicht ergänzend. 183 Abhandlungen. (Leider erst im Dezember 1903 erhalten.)

Progr. C. k. školsku godinu 1901/02. Spalato (Spljetu) 1902. 47 S. (kroatisch).

Von Publikationen über Dalmatien, welche im vorstehenden nicht enthalten sind, seien die folgenden nachträglich namhaft gemacht:

1. 1851. **Schlehan.** Bericht über die geologischen Verhältnisse und die Asphaltgesteine Dalmatiens.  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1851. II. — Verhandl. S. 137—140.
2. 1852. **Fr. v. Hauer.** Über Gebirgsarten und Petrefakten aus Dalmatien.  
Ebd. III. I. S. 192—194.
3. 1852. **Al. Braun.** Über *Goniopteris dalmatica* vom Mte. Promina. (L. v. Buch. Über Lagerung der Braunkohlen. Berliner Akad. Schr. 1851. Ges. Werke. 4b. S. 980.)  
Zeitschr. d. Deutsch. geol. Ges. 1852. S. 558.
4. 1853. **v. Franzlus.** Fossile Überreste von *Anthracotherium minimum* und einer Antilopenart aus Dalmatien.  
Ebd. 1852. S. 75—80 mit Tafel.
5. 1858. **R. de Visiani.** Piante fossili della Dalmatin.  
Mem. Ist. veneto 1858.
6. Bei Nr. 316 wären noch hinzuzufügen von Mitteilungen **Fr. v. Hauers** aus Dalmatien. Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1862. S. 235 und 240. Sitzungsber. d. Wiener Akad. d. Wiss. LII. 1865. (Cephalopoden der unteren Trias.) Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1867. S. 89 u. 121.
7. 1874. **Kowalewsky.** Monographie der Gattung *Anthracotherium*. Palaeontographica XXII. (Man vergl. auch R. Hoernes. Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1876. S. 363.)
8. 1874. **D. Stur.** Tertiäre Petrefakten von der Insel Pelagos.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. S. 391.
9. 1881. **Gorjanović-Kramberger.** Gattung *Saurocephalus*. Beitrag zur Neocom-Fischfauna der Insel Lesina.  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. XXXI. 1881. S. 371—380.
10. 1882. **M. Neumayr.** „Die diluvialen Säugetiere der Insel Lesina“ sprechen für einen Zusammenhang mit dem Festlande bis ins Diluvium.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1882. S. 161.  
Man vergl. Jahrb. XXXII. 1882. Woldfich. Beitrag zur Fauna der Breccien. S. 435—470 und Verhandl. 1886. S. 177.
11. 1883. **F. Bassani.** Descrizione dei pesci fossili di Lesina.  
Denkschr. d. Wiener Akad. d. Wiss. XLV. S. 195.
12. 1883. **J. Eichenbaum** (und **K. Frauscher**). Die Brachiopoden von Smokovac bei Risano in Dalmatien.  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. XXXIII. 1883. S. 719—780 mit Tafel.

13. 1884. **F. Teller.** Neue Anthracotherienreste aus Südsteiermark und Dalmatien.  
Beitr. z. Paläont. Österr.-Ung. u. d. Orients. IV. S. 45—133  
(*Prominatherium dalmatinum*) mit Taf. III u. IV.  
Man vergl. Nr. 236, wo die Quelle durch ein Versehen unrichtig angegeben wurde.
14. 1886. **G. Stache.** Über das Alter von bohnerzföhrhenden Ablagerungen am Mte. Promina.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1886. S. 365—387. (Man vergl. F. R. v. Friese. Die Bergwerksindustrie von Dalmatien. Wien 1858 und Staches Arbeit über die Terra rossa. Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1886. S. 61—65 mit Lit.-Ang.)
1227. 1902. **R. Hörnes.** Das Erdbeben von Saloniki am 5. Juli 1902. Die Stoßlinie (Langazalinie) stimmt recht gut mit einer der von Philippsson (1898) und Cvijić (1901) eingezeichneten Linien überein.  
Sitzungsber. d. Wiener Akad. d. Wiss. 4. Dezember 1902. 91 S. mit Karte (1:600.000).
1228. 1902. **F. Katzer** erwähnt ein Kohlenvorkommen in den Werfener Schichten Bosniens.  
Zentralbl. f. Min. 1902. S. 9 u. 10.
1229. 1902. **Fr. v. Kerner.** Bericht über seine Aufnahmen bei Spalato.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1902. S. 269—273.
1230. 1902. **Fr. v. Kerner.** Tertiärpflanzen vom Ostrande des Sinjsko Polje in Dalmatien. 13 Arten (von 27) mit solchen vom Mte. Promina übereinstimmend.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1902. S. 342—344.  
Über die Poljen von Blaca und Konjsko bei Spalato. Eocän im Rudistenkalkgebiet im Norden des Golfs von Salona. Überschiebungen:  
Ebend. 1902. S. 363—375.
1231. 1902. **Fr. v. Kerner.** Geologie der Südseite des Masor bei Spalato. Dinarisch streichende, steil zusammengeschoebene Falten, im W in die „Jesinische Faltung“ übergehend: ein gegen die Adria offener Faltenbogen.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1902. S. 420—427.
1232. 1902. **Fr. v. Kerner.** Sebenico,—Trau (Dalmatien). Geologische Karte (1:75.000) mit Erläuterungen (88 S.). Hauptstreichen auf diesem Blatte etwa WNW—OSO, gegen NW—SO auf dem nördlichen Blatte (Kistanje und Derniš) umbiegend.  
Wien 1902.
1233. 1902. **C. J. Forsyth-Major.** On the pygmy Hippopotamus from the pleistocene of Cyprus.  
Proc. Zool. Soc. London 1902. 6 S. mit 2 Tafeln.
- 1233 a. 1902. **A. Martelli.** Paros eine eocäne Hochfläche, Antiparos ein Teil eines Faltengebirges (Eocän und Kreide).  
Boll. Soc. Geol. Ital. 1902. Sept.-Okt. mit geol. Karte (1:75.000).  
Man vergl. auch: ebend. 1901. XX und Rendiconti Ac. Lincei IX. 1901. Rom.
1234. 1902. **E. de Martonne.** Remarques sur le climat de la période glaciaire dans les Carpathes méridionales.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 4. Ser. II. 1902. S. 330—332.
1235. 1902. **E. de Martonne.** La Valachie.  
Paris 1902. 397 S. 5 Karten mit 12 Tafeln.

1236. 1902. **G. Melentijević**. Urgon und Apt in Grlište und Gault in Lenovac (Serbien). Durchsetzt von Amphiboldacitgängen.  
Belgrad 1902. 23 S. (serb.).
1237. 1902. **L. Mrazec** und **W. Telsseyre**. Aperçu géologique sur les formations salifères et les Gisements de sel en Roumanie.  
Bibl. Mon. des int. pétrol. roum. 1902. S. 271—281.
1238. 1902. **L. Mrazec**. Distribution des zones pétrolifères en Roumanie. Im Senon auf einer großen Verwerfung, im Eocän und Oligocän (Moldau), im Neogen (Walachei).  
Mon. intér. pétrol. roum. Bukarest 1902. Nr. 48. 10 S.
1239. 1902. **L. Mrazec**. Geologische Verhältnisse der Erdölzonen in Rumänien.  
Österr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenw. 1902. S. 348—351.
1240. 1902. **G. Munteanu-Murgoc**. Zăcămintele succinului din România. Im oligocänen Menilitschiefer. 44 Fundpunkte.  
Habilit.-Schrift. Bukarest 1902. 66 S. mit Karte.
1241. 1902. **K. Oestreich**. Beiträge zur Geomorphologie von Makedonien. Ausgeschieden wurden: Granit, kristallinische Schiefer, fraglich paläozoische Schichten, Kalke der kristallinischen und paläozoischen Formationen, Mesozoicum, Kreide, Tertiär und jungvulkanische Gesteine  
Die westlichen Kalkgebirge (Prespa-See) treten massig auf, jene südlich vom Malik-See und in der Mulde Ostrovo—Nisia wechseln mit Sandsteinen und Serpentinlagern. Rudistenkalke im Süden. Ausgedehnte Serpentinmassen am Plateau von Huma werden als eine „tertiäre Vulkandecke“ angesprochen.  
Abhandl. d. geogr. Ges. Wien. IV. 1. 1902. 169 S. mit geol. Karte (1:750.000).
1242. 1902. **P. Oppenheim**. Über die Fauna des Mte. Promina [Dalmatien] (und das Auftreten des Oligocäns in Makedonien). Polemisch gegen G. Dainelli (Untermiocän des Mte. Promina. Palaeont. Ital. VII. Pisa 1901. S. 235 ff.). Oppenheims Schichtfolge: Lucasanahorizont (oberes Mitteleocän) bis zu den Conglomeraten (vielleicht Gombertoschichten oder oberes Oligocän).  
Zentralbl. f. Min. etc. 1902. S. 266—281.
- 1242 a. 1902. **P. Oppenheim**. Über die Fossilien der Blättermergel von Theben.  
Sitzungsber. d. Münchener Akad. 1902. 22 S. mit Taf.
1243. 1902. **P. S. Pavlović**. Vorläufiger Bericht über das Oligocän zwischen Veles (Koprulü) und Štip (Ištib) in Makedonien. Reiche Fauna aus dem mittleren Oligocän (Gombertoschichten). Daneben wahrscheinlich auch Priabonaschichten.  
Sitzungsber. d. serb. geol. Ges. XII. 1902. Nr. 7.
1244. 1902. **J. Peucker**. Professor Cvijić on the structure of the Balkan Peninsula. Unterschieden wurden: das dinarische System, das graeco-albanesische System, der Balkan, die Karpaten. Um das alte Rhodope-massiv. Außerdem die übergreifenden Zonen und die jungen Ausbruchsgebirge.  
Geogr. Journ. XIX London 1902. S. 735—742, Kärtchen im Text (S. 737).
1245. 1902. **A. Phillipson** hat einen vorläufigen Bericht erstattet über seine Reise in Kleinasien (1901). Smyrna, Pergamon, Magnesia, Phokäa, oberes Mäandergbiet. Große Ausdehnung jungtertiärer (pliocäner) Süßwasser-

ablagerungen mit wenigen Arten, auch Pflanzenreste und Braunkohlenflötchen. Marin nur bei Denisli und Serakiöi. Vulkanische Bildungen. Andesitdecken und -Gänge und Tuffe im Jungtertiär. Dieses bei Smyrna aufgerichtet und gefaltet. Kristallinische Gebirge bei Tulos und Messogis (zwischen Hermos und Mäander). Kayster Ebene ein junger Einbruch. Schotter bei 700 m Höhe (zum Beispiel bei Sardes). Fusulinenkalk im Kaikosgebiet. Kreidekalk und -Schiefer im NW. Nummulitenkalk.

Sitzungsber. d. Berliner Akad. 1902. IV. S. 68—72.

1246. 1902. **R. Leonhard** hat das galatische Andesitgebiet von Angora behandelt und seine Umgrenzung bis auf eine kurze Strecke in Karte gebracht. Der westpontische Bogen der Karte Naumanns ist weniger einheitlich gebaut, als dieser angenommen. An Scharungen einzelner Bogenstücke Durchbruchstellen der andesitischen Massen. Alte Schiefer am Abdaghflusse und an anderen Punkten am Sakaria, von Jura ohne einheitliche Diskordanz überlagert (Ammoniten des Oxford). Obere Kreide und Eocän. Auffaltung vor dem Pliocän. Die Andesite über dem Eocän und unter dem Neogen.

Neues Jahrb. B. B. XVI. 1902. S. 99—109 mit Karte (1:1,000,000).

1247. 1902. **A. Martelli**. I terreni nummulitici di Spalato in Dalmazia.  
Rend. Acc. Lincei. XI. 1902. S. 334—337.

1248. 1902. **L. Milch**. Die Ergußgesteine des galatischen Andesitgebietes (nördlich von Angora).

Dacite, Andesite, Tuffe und Basalte wurden ausführlich untersucht und beschrieben.

Neues Jahrb. f. Min. B. B. XVI. 1902. S. 110—165.

1249. 1902. **A. Philippson**. Vorläufiger Bericht über die im Sommer 1902 ausgeführte Forschungsreise im westlichen Kleinasien.

Im Vilajet Brussa im Flußgebiete des Marmarameeres (Mysien und W-Phrygien) das Grundgebirge (zum Teil Carbon) mit NNO-Streichen (Kalke, Schiefer und Grauwacken). Idgebirge östlich von Panderma, südlich bis Balukeer (Kalke, Tonschiefer und Grauwacken) mit NW- und NNW-Streichen; weiter östlich W-O- und WSW-WNW-Streichen. Bei Mihalitsch Belemniten (oberer Jura) und Rudistenkalke. Der myrische Olymp Granitkern mit kristallinischer Schieferhülle. Analogien mit Ostgriechenland. Kreide mit Serpentin (Serpentinzone). Südlich davon (Simantschai) kristallinische Schiefer und Granit (Erigös-Dagh). Neogen. Die kristallinischen Schiefer am Temnos streichen NO. Große lydische, kristallinische Masse. Viele und ausgedehnte jungtertiäre Decken (Pliocän nach Oppenheim) und Tuffe. So einfach wie die „Grundlinien“ Naumanns scheint die Tektonik nicht zu sein. — Das Kartenbild dürfte hier ein vielfach gegen früher verändertes werden.

Jahrb. d. H. Wentzelstiftung f. 1902.

Sitzungsber. d. Berliner Akad. d. Wiss. 1902. S. 68—72. 1903. VI. S. 112—124.

1250. 1902. **A. Philippson** hat Nachträge zur Kenntnis der griechischen Inseln erscheinen lassen. Von der Insel Mikono und den kleinen Nachbarinseln hat er eine geologische Karte gegeben. Gneis mit Granitkernen. Amphibolschiefer im NO (Phokabucht). Sandsteine unbestimmten Alters. Ein einzelntes Vorkommen von Neogen. — Philippson hat auch Leukas und Ithaka (jonisches Meer) besucht sowie Nikariä (Sporaden) nahe gesehen.

Dort Eocän; hier wird Gneisgranit vermutet neben geschichteten Gneisen oder Glimmerschiefern.

Peterm. Mitteil. 1902. V. 5 S. mit Karte (1:300.000).

1251. 1902. **Fr. Schaffer**. Zur Geotektonik des südöstlichen Anatolien. II. Der Taurus ein von NO nach SW divergierendes System, dessen einzelne Ketten aneinander geschoben sind. Das Miocän an der Außenseite des Gebirgswalles bis 2300 m emporgehoben.

Peterm. Mitteil. 1901. S. 132 mit Leitlinienkarte. 1902. S. 270—274.

1252. 1902. **Fr. Schaffer**. Reise in das Istrandschägebirge (Thrakien).

Mitteil. d. geogr. Ges. Wien 1892 (Vortrag).

1253. 1902. **R. J. Schubert**. Vorlage des Kartenblattes Zaravecchia—Stretto (Dalmatien). Cenomane Kalke und Dolomite, Rudistenkalk (Turon und Senon). Mit Austern. Untereocäner Alveolinenkalk, mitteleocäner Hauptnummulitenkalk, Plattenmergel und Conglomerat der Prominaschichten (Obereocän ohne Fossilien).

Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1902. S. 351—352.

1254. 1902. **R. Sevastos**. Sur l'âge des grès carpathiques de Roumanie. Im Gebiete von Neamtz (Moldau) unterscheidet er Neocom: Sandsteine mit *Hoplites neocomiensis*, Tone mit *Ancyloceras* und *Hamites* („Hieroglyphenschichten von Sabassa“). Gault: Kalksandsteine mit *Belemnites minimus*. Oberkreide mit *Turrilites*.

Bull. Soc. géol. de Fr. 4. Ser. II. 1902. S. 375 u. 376.

1255. 1902. **J. Simionescu** hat die Neocomfauna des Beckens der Dimboviciora (Walachei) und die sarmatische und tortonische Fauna der Moldau besprochen.

Ann. sc. Univ. Jassy 1902.

1256. 1902. **C. de Stefan** und **A. Martelli**. I terreni eocenici di Metkovich in Dalmazia e in Erzegovina. Kalke mit *Miliolina* und *Alveolina* etc. konkordant über der Kreide. Nach den Nummuliten mehrere Etagen (Thanétien—Lutétien supérieur).

Rend. Acc. Lincei. XI. II. f. 4. Rom 1902.

1257. 1902. **P. Vinassa de Regny**. Osservazioni geologiche sul Montenegro orientale e meridionale. Zwischen Cattaro und Podgorica: Rudistenkalk, Triaskalk mit *Megalodon*, *Gyroporella* etc. — Im albanischen Grenzgebiete: Trias, Kreide mit *Caprina*, *Actaeonella*, Korallen, *Sphaerulites* (Gosau?). Glaziale Ablagerungen bei Greča und im Komgebiete. Zwischen Andrijevich und dem Lim paläozoische Schiefer mit Eruptivgesteinen. Zwischen Kolašin und Tara viele glaziale Spuren. Am Vjeternik und Peljčev Brjig Kreide und Ellipsactinien (Tithon). Die letzteren auch im Küstengebiete. Muschelkalk vom Sutorman. Zwischen Antivari und Dulcigno Nummuliten und Orbitoiden.

Bull. Soc. geol. it. XXI. 1902. S. 465—543.

1258. 1902. **G. B. Giattini** hat die Triasfossilien von Lovcen (Montenegro) besprochen. Unter anderem eine *Favosites*-Form: *Lovceni pora Vinassai* n. sp.

Riv. it. di Paleont. VIII. 1902. S. 62—66 mit 2 Taf.

1259. 1902. **L. Waagen**. Beiträge zur Geologie der Insel Veglia. Sattel aus Mittel- und Oberkreide, in zwei Synklinalen Alveolinenkalk und Mergelschiefer des Mitteleocäns.

Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1902. S. 65—75, 218—226, 251—255.

1260. 1902. **Sp. Watzof** hat über die Erdbeben in Bulgarien während des XIX. Jahrhunderts berichtet.  
Sofia 1902 u. 1903. 96, 47 u. 39 S. Man vergl. Ref. von Rudolph, Peterm. geogr. Mitt. 1903. Lit.-Ber. S. 179.
1261. 1902. **C. Zengelis**. Über den Magnesit von Griechenland.  
Berg- u. Hüttenm. Zeitung 1902. S. 35—36.
1262. 1902. **R. Zuber**. Neue Karpatenstudien. Über die Herkunft der exotischen Gesteine am Außenrande der karpatischen Flyschzone. Reste eines alten zerstörten Gesteinswalles. In der Dobrudscha anstehende Gesteine dieser Art: die Dobrudscha der letzte anstehende Überrest des „alten vorkarpatischen Uferwalles“.  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1902. S. 247—256.
1263. 1902. **J. M. Žujović** hat die geologische Struktur der Insel St. Anastasio bei Burgas untersucht. Žujović dürfte jedoch des Ref. Arbeit nicht gelesen haben (Denkschr. d. Wiener Akad. d. Wiss. 1892. LIX. S. 448). Das kleine Inselchen hat der Ref. nicht besucht, an der Küste gegenüber beim Leuchtturm aber gibt er Andesite und Tuffbänke an. Die Insel könnte man für ein „abgetrenntes Stück einer Lava- und Tuffdecke“ halten. Rosiwal hat vom Ref. in dieser Gegend gesammelte Stücke als Augit-Biotit-Syenit und als Porphyrite bestimmt.  
Ann. geol. Belgrad. V. 2. S. 13.
1264. 1902. Marbles of Greece. Stone Trades. XXI. 1902. S. 12. For. Off. Rep. Min. of Greece von P. Bennet.
1265. 1902. Mineral Industry of Turkey. Boracit, Fullers earth, Meerscham, Chromit, Lignit und lithographische Steine.  
Quarry. VII. 1902. S. 508—550.
1266. 1903. **Bittner Al.** Brachiopoden und Lamellibranchiaten aus der Trias von Bosnien, Dalmatien und Venetien. Nachgelassene Abhandlung des nur zu früh verstorbenen ausgezeichneten Autors. Betrifft Sammlungen Bukowskis (Dalmatien), Kittls und Katzers (Bosnien). Muschelkalk im südl. Pastrovicchio, von Budua (Dalmatien) aus der mittleren Trias und dem mittleren Muschelkalke, sowie aus der oberen Trias (Keuper) karnische und norische Formen.  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. LII. 1902. S. 495—643 mit 10 Tafeln.
1267. 1903. **M. Blanckenhorn**. Die Vola-(Pecten-)Arten des ägyptischen und syrischen Neogens.  
Neues Jahrb. f. Min. 1893. B. B. XVII. S. 163—184, mit 2 Tafeln.
1268. 1903. **M. Blanckenhorn**. Über das Vorkommen von Phosphaten, Asphaltkalk, Asphalt und Petroleum in Palästina und Ägypten. Über dem Untersönen mit Schloenbachien im Mittelsenon die Phosphate und Asphaltkalke in der Wüste Juda.  
Zeitschr. f. prakt. Geol. XI. 1903. S. 294—298.
1269. 1903. **G. Bontscheff**. Eine Arbeit über die Sredna Gora südlich von Sliven bis Karlowo (Ostrumelien).  
Sofia 1903. Svornik I (XIX). 104 S. mit Karten (1:500.000) mit 6 Ausscheidungen.

1270. 1903. **G. Bontscheff**. Eine petrographische Abhandlung über das südöstliche Bulgarien. Offenbar nur für bulgarische Geologen geschrieben (ohne Res. in einer der Weltsprachen).  
Cpisanie. Sofia. LXIV. 1903. 95 S. (bulg.) mit geol. Karte (1:500.000).
1271. 1903. **Brunhuber**. Ein Besuch von Santorin (1900).  
Ber. d. naturw. Ver. Regensburg. IX. 1903. S. 61—76 mit 3 Tafeln.
1272. 1903. **L. Bürchner**. Wichtige Funde fossiler Knochen in Arkadien. Über die von Th. Skuphos 1902 am linken Ufer des Alpeios unweit Megalopolis vorgenommenen Ausgrabungen. Es sollen gefunden worden sein: Elefantenreste von kleinen und großen Individuen, Reste von Flußferd, Biber, Hirsch, Reh, Antilope, Gazelle, Nashorn, *Mastodon* und *Hipparion*. (68 Kisten voll!)  
Ber. d. naturw. Ver. Regensburg. IX. 1903. S. 119—123 mit Kärtchen.
1273. 1903. **Geza v. Bukowski**. Geologische Detailkarte von Süddalmatien. Blatt Budua. 17 Ausscheidungen.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1903. 1:75.000.
1274. 1903. **L. Cayeux**. Existence du jurassique supérieur et de l'infracrétacé dans l'île de Crète. Am Westfuß des Ida im Bereiche des 4000 m mächtigen Macigno, ein Kalkriff mit *Rhynchonella inconstans*, *Terebratula subsella* etc. (Kimmeridge). Lose Korallenblöcke deuten auf frühere größere Verbreitung der Riffkalke.  
Compt. rend. 1903. 2. Febr.
1275. 1903. **L. Cayeux**. Existence du crétacé inférieur en Argolide (Grèce). Kalke mit *Nerinea* und *Toucasia* (Urgon), darüber Kalke und Schiefer mit Globigerinen und Radiolarien, graue Kalke mit *Phylloceras infundibulum*, *Desmoceras Neumayri* (Hauterive). Serpentinöse Conglomerate (Jura) lagern diskordant auf grauen fossilienfreien Kalken.  
Compt. rend. 1903. CXXXVI. S. 165—166.
1276. 1903. **Leon Chalikopoulos**. Sitia, die Osthälfte der Insel Kreta. Eine geographische Studie. Die geologische Karte weist 10 Ausscheidungen auf. Kristallinische Schiefer und Plattenkalk (Trias), hauptsächlich im Westen in größerer Ausdehnung auftretend. Massiger Kalkstein: Obere Kreide und Unter-eocän, hauptsächlich im Osten und Süden. Obereocän, Oligocän und Mittelmioocän in verschiedenen Conglomeraten. Weiße Kalke und Mergel: Mioocän, Unter- und Mittelpliocän. — Die Streichungsrichtungen deuten auf große Verschiedenheit im tektonischen Aufbau. Im O mehrfach selbst N—S-Streichen. Schöner Bruchrand des Plattenkalkes am Plakoti. Triasfaltung. Emporwölbung der Kreide. — Eocänkalke („rostförmige Gliederung“), Beckeneinbrüche, Grabenbrüche und Hebungen im Neogen.  
Inst. f. Meeresk. etc. der Univ. Berlin. IV. 1903. 138 S. mit topogr. (Isohypsen-) und geol. Karte (1:100.000) und geol. Profilen.
1277. 1903. **G. Dainelli**. Di alcuni rumori naturali che si odono presso Otrere, Bribir in Dalmatia.  
B. della Soc. Geogr. It. Ser. IV. IV. 1903. S. 303—328.
1278. 1903. **Deprat**. Note préliminaire sur la géologie de l'île d'Eubée. Im S: Gneis, Glimmerschiefer, Glaucohänschiefer, Chlorit- und Amphibolschiefer. Devon und Karbon (mit *Bellerophon*, *Euomphalus* und mit Fusulinen) im Zentrum. Gefaltet von SW—NO. Permische Breccien und fragile Trias. Rhät mit *Megalodon Gumbeli* (schwarze Kalke), *Diceras*-Kalke (Jura), Requinienkalke (untere Kreide), Rudistenkalke, Flysch. Gabbros

und herzolithische Gesteine im Bereiche des Mesozoicums. Kontakt-erscheinungen

Compt. rend. CXXXVI. 1903. S. 105—107.

1279. 1903. **G. de Angells d'Ossat.** Sopra i giacimenti petroliferi della zona neogenica della Rumenia.  
Giorn. Geol. prat. Genua 1903. 9. S.
1280. 1903. **J. Felix.** Die Anthrozoenfauna des Glandarienkalkes. Aus: Rauf, Felix und Blanckenhorn: Die fossile Fauna des libanesischen Jurakalkes. — (30 verschiedene Arten).  
Beitr. z. Paläont. u. Geol. v. Österr.-Ungarn und des Orients. XV. IV. 1903. S. 165—183 mit 2 Tafeln.
1281. 1903. **R. Fitzner.** Forschungen auf der Bithynischen Halbinsel. Hauptsächlich Reiseschilderungen mit eingestreuten geologischen Notizen. Bestätigung Toulas Angaben über die Trias am Golf von Ismid. Viele Literaturangaben über die Erdbeben.  
Rostock 1903. 183 S. mit topogr. Karte (1:150.000) und 3 Profilen.
1282. 1903. **V. Haardt von Hartenthurn.** Die Kartographie der Balkan-Halbinsel im XIX. Jahrhundert. Auch die geologischen Werke und Karten werden in dieser umfassenden Arbeit berücksichtigt.  
Wien 1903. 607 S.
1283. 1903. **O. P. Hay.** On a collection of upper cretaceous fishes from Mount Lebanon, Syria, with descriptions of four new genera and nineteen new species. Von Sahel Alma, Hakel und Hajula.  
Bull. Am. Mus. Nat. Hist. XIX. 1903. S. 395—452, mit Tafel XXIV—XXXVII.
1284. 1903. **V. Hilber und J. A. Ippen.** Gesteine aus Nordgriechenland und dessen türkischen Grenzländern. Granit, Nephelinsyenit-Porphyr, Diorit Gabbros, Diabase, Serpentine, kristallinische Schiefer usw. in vielen Typen.  
N. Jb. f. Min. etc. Beil.-Bd. XVIII. S. 1—56, mit 5 Tafeln.
1285. 1903. **Fr. Katzer.** Geologischer Führer durch Bosnien und die Herzegovina. Herausgegeben anlässlich des IX. Intern. Geologen-Kongr. von der Landesregierung in Sarajevo 1903. Mit 8 Karten.
1286. 1903. **W. Kaunhowen.** Tektonik und Mineralisation des Laurion. Nach Ph. Negris: Plissements et dislocations de l'écorce terrestre en Grèce etc. Im Laurion alle von Negris angenommenen tektonischen Störungsrichtungen. Die ältesten Bildungen bis zum oberen Marmor: olympisch; die Kreide westlich vom Propheten Elias: pentelisch (Diaklasen); die Falte von Plaka und die Lykabettoesschiefer: achaisch (Granit, Gabbro). Die Erzführung vielfach in Klüften in der Richtung der pindischen Faltung. Hoffentlich äußert sich noch Philippson über diese Angaben.  
Zeitschr. f. prakt. Geol. XI. 1903. S. 303—306.
1287. 1903. **Fr. v. Kerner.** Reisebericht aus dem östlichen Mosorgebiete (Dalmatien).  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1903. S. 215—219.
1298. 1903. **E. Mittl.** Die Cephalopoden der oberen Werfener Schichten von Muc in Dalmatien, sowie von dalmatischen, bosnisch-hercegovinischen und alpinen Lokalitäten.  
Abh. d. k. k. geol. R.-A. XX. 1. 1903. 77 S. m. 12 Tfn.
1289. 1903. **Al. Martelli.** Il flysch del Montenegro sud-orientale.  
Atti R. Acc. d. Lincei 1903. Rendic. 12. S. 166—171.



1290. 1903. **E. de Martonne**. La Valachie, essai de monographie géographique. XV. 387 S. Paris 1903.  
Ein Kapitel handelt von der Tektonik der Karpaten. Ein geologisches Kärtchen ist beigegeben.
1291. 1903. **L. Mrazec**. Contribution à l'étude des formations pétrolifères de Roumanie.  
Über die stratigraphisch-tektonischen Verhältnisse der Petroleumregion von Campina. Die mäotischen Schichten eine gegen N übergekippete Antiklinale.  
Monit. des Int. pétrolif. roum. Bukarest 1903. S. 167—169.
1292. 1903. **E. Oberhummer**. Die Insel Cypern. 1. Quellenkunde und Naturbeschreibung. (Nutzbare Mineralien.)  
München (Th. Ackermann) 1903. Gekr. Preisschrift mit 8 Karten.  
Ein Querprofil nach Bergent.
1293. 1903. **A. Philippson**. Zur Geologie Griechenlands. Stellungnahme zu Cayeux'schen Angaben. (Man vergl. Nr. 1218 u. 1275) Vor allem weist er auf seine Annahmen hin von Überschiebungen gegen W. über sicher alttertiären Flysch der großen Flyschzonen des Westens. Die Pindos-Olenoskalke seien über den Flysch, nicht dieser über die Nummulitenkalke geschoben.  
Monatsber. der Zeitschr. der Deutschen geol. Ges. Nr. 4. 1903 u. vom 1. Juli 1903.
1294. 1903. **K. Renz**. Zur Altersbestimmung des Carbons von Budua in Süddalmatien. 32 Arten. Erwähnt werden auch „ziemlich ausgedehnte Juravorkommen“ auf Corfu und in der Bucht von Cattaro. Das Carbon von Budua entspricht dem mittleren Obercarbon (Auerniggsschichten).  
Monatsber. d. Deutsch. geol. Ges. 1903. 5. 6 S.
1295. 1903. **K. Renz**. Neue Beiträge zur Geologie der Insel Corfu. Lias ziemlich ausgedehnt. *Posidonomya Bronni* in Schieferen bei Lavki (nach de Stefani Kreide, nach Partsch Trias). Ammoniten in Hornsteinschichten. Lias und Dogger. Die Viglaskalke (Partsch) Jura oder Kreide und nicht Eocän (de Stefani). Die Mergelschiefer und Sandsteine von Spartilla („Flysch“ nach Partsch) sind eocän (Nummulitenfunde). Überschobene Falte des Mesozoicums.  
Erwähnt wird ein Doggervorkommen mit Ammoniten am Kap Scala (Albanien).  
Monatsber. d. Deutsch. geol. Ges. 1903. 5. S. 10—16.
1296. 1903. **F. Schaffer**. Cilicia. Die geologische Übersichtskarte des südöstlichen Anatoliens mit 18 Ausscheidungen.  
Süßwasserpliocän (Antaki). Marines Pliocän (Antaki, Alexandrette und um Tschorak, nahe den Küsten). Neogene Süßwasserbildungen des Innera (Karaman-Eregli und am Amanushange bis gegen Marasch).  
Große Verbreitung des marinen Miocäns. Mitteltertiäre Brackwasserbildungen (zum Teil Braunkohlen führend; Arabli N und mehrere kleinere Vorkommnisse im Innern). Eocän (Karabunar-Dagh N). Eocän oder kretazische Kalke (Golf von Alexandrette und im Ala-Dagh). Bunte Hornsteinkalke und Mergel, Karbon (am Sarran-Su). Devon (Imbarus Mons). Silur (Sarran-Su). Kristallinische Kalke, Phyllite und Schiefer (Dümbelek-Dagh und N. Gök-Su N und kleinere Vorkommnisse im SO). Granit (Nigde SO).

Ältere vulkanische Gesteine, Serpentin (Amanus Mts. und kleinere Vorkommnisse im SO). Jungvulkanische Gesteine (im NW und im SO).

Von den zahlreichen „Leitlinien“ der früheren Mitteilungen sind nur wenige beibehalten.

Peterm. Mitteil. Erg.-Hft. 141. 1903. 110 S. mit 2 Taf. (geol. Karte 1:1,000,000).

Man vergl. Mitteil. d. Geogr. Ges. Wien 1903. Heft 1–4.

1297. 1903. **R. J. Schubert.** Über einige Bivalven des istrodalmatischen Rudistenkalkes. Oberes Cenoman.  
Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. 1903. S. 264–276 mit Tafel.
1298. 1903. **R. J. Schubert.** Zur Geologie des Kartenblattbereiches Benkovac–Novigrad (Dalmatien). Das Gebiet zwischen Polešnik, Smilčić und Possedaria. Eine Anzahl von „Küstenfalten“ (4). Bruchgebiete, Gewährbebrüche.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1903. S. 143–150 u. 204–215.
1299. 1903. **R. Sevastos.** Sur la faune pleistocène de la Roumanie. *Megaceros hibernicus*, *Elephas primigenius*, *Aceratherium incisivum*, *Rhinoceros leptorhinus*, *Cervus alces*, *Bos primigenius*, *Ursus spelaeus* von moldauischen Lokalitäten.  
Bull. Soc. géol. de Fr. 1903. 4. Ser. III. S. 178–181.
1300. 1903. **Bruno Simmersbach.** Das Steinkohlenbecken von Heraklea in Kleinasien.  
Zeitschr. f. prakt. Geol. 1903. S. 169–192 mit kleinen Kartenskizzen im Text.
1301. 1903. **Alph. Stübel.** Das nord-syrische Vulkangebiet Haurān, Dschölān etc. Haurān ein monogener Bau. Direct-et-Tulul peripherische Herde: viele Ausbruchskegel auf einem Lavaplatau. — Beschreibung von Bildern.  
Leipzig 1903. Veröffentl. d. vulkanol. Abt. d. Grass Mus. 21 S. mit topogr. Karte (1:500,000).
1302. 1903. **L. Vankov.** Hydrologisch-geologische Untersuchungen des an die Thermalquellen von Slivno (Ostrumelien) angrenzenden Terrains, Querspalten in der oberen Kreide mit obercretazischen Ausbrüchen im Zusammenhange. 45·5° C.  
Period. spisanie. LXIV. 1903. Sofia. Mit geol. Karten (1:126,000 und 1:4000) [bulgar.].
1303. 1903. **P. Vinassa de Regny.** Fossili del Montenegro. Die Muschelkalkfauna der Kalke vom Sutorman, darunter einige Arten der Schichten von St. Cassian. Erinnert an jene der Marmolata.  
Mem. R. Accad. Sc. Bologna. X. 28 S. mit 2 Tafeln.
1304. 1903. **P. Vinassa de Regny.** La ferrovia transbalkanica. Bahnprojekt von der Adria nach Nisch und eventuell bis Orsova.  
Giorn. Geol. prat. Genova. I. 1903. 16.
1305. 1903. **L. Waagen.** Beitrag zur Geologie der Insel Veglia.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1903. S. 235–238.  
Man vergl. ebend. 1902. S. 68, 218, 251.
1306. 1903. **L. Waagen.** Die Aufnahmen im Nordteile der Insel Cherso.  
Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1903. S. 249–251.
1307. 1903. **G. N. Zlatarski.** Carte géologique du défilé de l'Isker, de Sofia à Roman et des pays limitrophes (Bulgarien). 1:150,000. Mit 22 Auseinandersetzungen. (Leider ohne Routenangabe.) Wurde mir in der Sitzung des Kongresses am 25. August nach meinem Vortrage übergeben und von

mir dem Kongreß vorgelegt. Die von mir als „Korallen- und Nerineenkalke, zum Teil hornsteinführend, angeführten Bildungen im NW von Sofia, am Südrande des Balkans, werden als Jura supérieur (Malm) bezeichnet. Daß der Jura im westlichen Balkan eine größere Ausdehnung besitzt, als auf meiner Karte (1881) angegeben, war vorauszusehen. (Man vergl. Nr. 930.) Eine viel größere Ausdehnung, als ich angenommen, haben nach dieser Karte die „Quarzporphyre“ am Isker, südsüdwestlich von Vraca. Neu ist ein Pliocänvorkommen in der Ostecke des Beckens von Sofia. Wir dürfen auf die Erläuterungen gespannt sein; wie ich höre, wird denselben ein kurzes französisches Resümee beigefügt sein.

Kartograph. Inst. Sofia 1903.

1308. 1903. Notiz über „die Kupfergruben“ der Dobrudscha. Südlich Macin—Tulcea.  
Zeitschr. f. prakt. Geol. XI. 1903. S. 318.
1309. 1903. Über Erdbeben in Griechenland vergleiche man: Bulletin mensuel Séismologique. Publié par la Sect. Géodynamique de l'Observatoire National d'Athènes. VIII. 1903.
1310. 1903. **Bate, M. A. Dorothy.** On a extinct species of Genet (*Genetta plesictoides*) from the Pleistocene of Cyprus.  
Proc. London. Zool. Soc. 1903. 4 S. mit Tafel.
1311. 1903. **A. Faidiga.** Das Erdbeben von Sinj, am 2. Mai 1898.  
Sitzungsber. d. Wiener Akad. d. Wiss. 1903. 162 S. mit 3 Tafeln.
1312. 1903. **G. Munteano-Murgoci.** Gisement de succin de Roumanie.  
Moniteur des intér. petrolifères roumains 1903. Nr. 6, 7, 8, 10, 11, 14, 15, 16. (Man vergl. Nr. 1240).
1313. 1878. **Th. v. Holdreich** (La faune de la Grèce) bespricht Funde von Elefantenzähnen (*Elephas antiquitatis?*) und *Bos primigenius* im Bette des Alpheios. Philippson (Peloponnes S. 254) vermutet eine Verwechslung mit *Elephas meridionalis?*  
I. Athènes 1878. S. 6.
1314. 1903. **Ph. Negrls.** Régression et transgression de la mer depuis l'époque glaciaire jusqu'à nos jours.  
Rev. univers. des Mines etc. Liège '903. III. 4, 33 und 2 Seiten mit Karte (Leukada).

(Bei der mühsamen Druckkorrektur unterstützte mich der Adjunkt meiner Lehrkanzel Herr Dr. Josef Porsche, wofür ich ihm meinen verbindlichsten Dank sage.)

## I. Autorenverzeichnis.

- Abdullah Bey (Dr. Hammerschmidt) 371.  
     468. 409. 421.  
 Abegg 468.  
 Abel J. 150. 201.  
 Ackner M. T. 215.  
 Ainsworth 80.  
 Alberts C. 770.  
 Alimanestianu C. 963. 1039.  
 Ammon L. v. 1093.  
 Anastasiu V. 991. 1028. 1060. 1061. 1153.  
 Anderson H. J. 169. 214.  
 Andrae C. 250.  
 Andrée Th. 562. 563. 601.  
 Andreossy 21.  
 Andrian F. v. 410. 422.  
 Andrussov N. 964. 1161.  
 Angelis d'Ossat, G. de 1220. 1279.  
 Angelot V. F. 132.  
 Ankel O. 742.  
 Ansted 322. 423. 453.  
 Antula D. 1120. 1162.  
 Ardailon E. 1029. 1167.  
 Audjo J. 49.  
  
 Baldacci L. 769. 969. 1049.  
 Barbi W. 985.  
 Barbiani D. G. und B. 323.  
 Barker 633.  
 Bassani F. 1226 (11).  
 Bate D. M. A. 130.  
 Beck R. 1122. 1162 a.  
 Becke Fr. 539. 540.  
 Beecher 210.  
 Belamy C. V. 1121.  
 Bennet P. 1264.  
 Beral M. E. 358.  
 Bergent A. 872. 928.  
 Bertou 81. 92—94.  
 Bertrand E. 623.  
 Bianconi J. J. 170. 345.  
 Bieltz A. E. 331. 630.  
 Binder J. J. 993.  
  
 Bird 18. 23.  
 Bittner Alex. 495. 541. 564. 602. 613.  
     658. 711. 716. 743. 771. 772. 812. 840.  
     848. 873. 924. 938. 952. 953. 965.  
     1123. 1163. 1166. 1178. 1266.  
 Blanc F. 1214.  
 Blanche 158.  
 Blanckenhorn M. 813—815. 849. 850.  
     869. 906. 966. 1018. 1030. 1031. 1062.  
     1067. 1267. 1268.  
 Blau O. 373.  
 Block J. 1215.  
 Boblaye, E. le Puillon de, siehe Puillon  
     de B.  
 Boehm J. 1124.  
 Böckh J. 10.  
 Boiätzis J. 744.  
 Bonarelli 1124 a.  
 Bontscheff G. 1014. 1125. 1126. 1164.  
 Bontscheff St. 992. 1269. 1270.  
 Booth 195.  
 Botea 659.  
 Botta P. E. 27. 32.  
 Boué Ami 21. 22. 47. 55. 56. 69. 70. 82.  
     95. 96. 105. 106. 133. 159. 171. 189  
     bis 191. 202. 209. 232. 233. 259. 286.  
     287. 312. 324. 332. 333. 346. 359. 360.  
     411. 411 a. 424. 444. 469. 542. 565.  
     603. 790. 946. 969.  
 Bourguignat J. R. 604.  
 Bowen G. 83.  
 Brandis E. 907.  
 Brankowich G. 203.  
 Braun Al. 1226 (3).  
 Brauns A. 271.  
 Breithaupt 272. 273. 293.  
 Brongniart 25. 301.  
 Brown A. 21. 84.  
 Brunhuber. 1271.  
 Brusina S. 874. 994. 1216.  
 Buch L. v. 15. 16; 1226 (3).  
 Bücking H. 620. 621. 682. 683. 711. 840. 924.

- Bürchner L. 1272.  
 Bukowski G. v. 745. 791. 792. 820. 825.  
     851. 854. 875. 908. 909. 938. 939. 995.  
     996. 1063. 1094. 1165. 1166. 1217.  
     1266. 1273.  
 Burgerstein L. 522. 566.  
 Bursian 219. 407.  
 Burton R. F. 567.  
 Butureau V. C. 1032.  
  
 Cailler 57.  
 Calvert Fr. 605.  
 Canavari M. 684. 685.  
 Capellini G. 394. 674.  
 Carrara J. 192.  
 Casetti M. 933.  
 Castellau 5.  
 Cayeux L. 1167. 1218. 1218*a*. 1274.  
     1275. 1293.  
 Cecconi 1049.  
 Chalicopoulos Leon 1276.  
 Chelussi It. 910.  
 Choiseul 22.  
 Cigalla de 115. 139. 325. 374.  
 Clarke E. D. 8.  
 Clay W. N. 141.  
 Cobalcescu G. 638. 660. 700. 816.  
 Cold 721.  
 Coleman Lyman 234. 375.  
 Conrad A. T. 210. 214. 425.  
 Coquand 377. 395. 543. 544.  
 Cordella A. 334. 412. 426. 545. 546.  
     661. 1219.  
 Cortese E. 684.  
 Cosmovici L. C. 773.  
 Costa O. G. 251.  
 Cotta B. v. 335. 347. 547.  
 Cotteau G. 413. 911.  
 Credner G. R. 548.  
 Curtius E. 395*a*.  
 Cvjić J. 876. 1065. 1128—1130. 1168. 1169.  
  
 Dainelli G. 1170. 1242. 1277.  
 Dallor Edm. 336.  
 Dames 639—642. 722.  
 Damour Am. 224. 268. 348.  
 D'Archinc 183. 220. 362. 303. 369. 372.  
 D'Archiardi 941. 1221.  
 Darwin, Sir Francis 14.  
 Daubeny 22.  
  
 Davis 746.  
 Davy J. 58. 123.  
 Day A. E. 852.  
 Delesse 193.  
 Deprat 1278.  
 Dervieux 1124*a*.  
 Deshayes 40.  
 D'Harweng J. 881.  
 Diener K. 691. 701. 714. 723. 736. 738.  
     747. 748. 1062. 1222.  
 Diest v. 1066.  
 Diller J. S. 662. 663. 669.  
 Dimitrow L. 912.  
 Dinic M. St. 817. 853.  
 Doelter Corn. 479.  
 Dollfuss G. F. 942.  
 Domnandos 97. 116.  
 Doss Br. 724.  
 Douvillé H. 997—999. 1167.  
 Dozon 480.  
 Draghicensu M. 643. 664. 702. 818. 935.  
     967. 1000.  
 Dreger J. 877.  
 Dücker v. 445. 481.  
 Duvenoy 221.  
  
 Egerton P. G. 145.  
 Ehrenberg A. 181. 774.  
 Ehrenberg C. G. 19.  
 Ehrenburg K. 793.  
 Eichenbaum J. 1226 (12).  
 Enderle J. 1171.  
 Engelhardt H. 665. 1131. 1172.  
 English T. 1223. 1224.  
 Erös L. 1132.  
 Escherich K. 1046.  
 Etheridge R. 534.  
 Ettingshausen C. v. 222. 251*a*.  
  
 Faidiga A. 1131.  
 Fairbairn W. 140.  
 Faktor 1225.  
 Felix J. 1280.  
 Fellows Ch. 117. 211.  
 Ferussac 13. 21.  
 Fiala Fr. 878.  
 Fiedler G. K. 114. 716.  
 Finckh L. 1067.  
 Fircks W. v. 1122. 1162*a*.  
 Fischbach W. 1173.  
 Fischer H. 819.

- Fischer P. 369. 538.  
 Fischer Th. 549. 913.  
 Fischer v. Waldheim. 212.  
 Fitzner R. 1281.  
 Fliche 1068.  
 Foetterle Fr. 414. 427.—429. 444.  
 Fontannes F. 470. 725. 726.  
 Forbes E. 134. 148. 149. 160. 162. 163.  
 165.  
 Forchhammer P. W. 59. 124.  
 Forster W. G. 919.  
 Forsyth-Major 775. 861. 885. 895. 1074.  
 1183. 1233.  
 Fortis 4.  
 Foullon H. B. v. 644. 666. 703. 749. 820.  
 854. 856. 879. 914.  
 Fouqué F. 361. 377. 396. 419. 496. 497.  
 568. 821. 943.  
 Fox A. L. 482.  
 Fraas Oskar 67. 378. 441. 471. 501. 523.  
 550. 747.  
 Franovic-Gavazzi A. 823.  
 Franzius 1226 (4).  
 Frauscher K. 1226 (12).  
 Freydier-Doubreuil 920.  
 Friese Fr. v. 1226 (14).  
 Fritsch K. v. 379. 387. 437. 505. 569.  
 645. 704. 921.  
 Fuchs C. W. C. 380.  
 Fuchs E. 454. 750.  
 Fuchs F. 606.  
 Fuchs Th. 430. 498—500. 524. 525. 551.  
 555. 570—572. 622. 705. 706. 822.  
 922. 944. 1225 a.  
 Gaillardot Ch. 85. 252. 268.  
 Garella N. 236.  
 Gasperini 751. 752. 1226.  
 Gaudry A. 223. 224. 237. 260. 261. 289.  
 294. 295. 301. 303—306. 311. 313 bis  
 315. 349. 357. 362. 445. 446. 541.  
 928. 1182.  
 Georgiades G. A. 915.  
 Germar E. J. 9.  
 Giattini G. B. 1258.  
 Gintl H. 560.  
 Gobantz A. 880. 945.  
 Götting 727.  
 Goetz W. 1133.  
 Goldschmidt V. 749.  
 Gorceix H. 431. 438. 455. 456. 472—474.  
 502.  
 Gorjanovic—Kramberger 854 a. 880 a.  
 967 a. 1226 (9).  
 Gregory J. W. 968.  
 Griesebach A. 118.  
 Griffith A. B. 728.  
 Grimm H. 307.  
 Grimmer J. 1134. 1173 a.  
 Grodeck A. v. 707.  
 Groller v. Mildensee M. 516.  
 Guettard 5.  
 Guilloux A. 855.  
 Gurlt A. 646.  
 Haardt v. Hartenthurn 1282.  
 Hacquet B. 4 a.  
 Hahn v. 324. 381.  
 Halavats J. 607.  
 Hamilton W. J. 71. 78. 86. 87. 98. 99.  
 107. 112. 125. 135. 164. 182. 235. 255.  
 Hamlin 686.  
 Hantken M. v. 290. 382. 880 b.  
 Harless Ch. F. 119. 151.  
 d'Harweng J. 881.  
 Hassprtt K. 969. 1173 b.  
 Hauer Fr. v. 172. 296. 316. 326. 363.  
 365. 397. 428. 457. 573. 647. 687. 688.  
 729. 882. 1001. 1226 (2). 1226 (6).  
 Hauer K. v. 457.  
 Hauslab 84.  
 Hausmann 146.  
 Hay O. P. 1283.  
 Heckel 157.  
 Hedenborg 73. 136.  
 Heldreich M. de 262.  
 Helmhacker 574.  
 Herbich Fr. 608. 629. 708. 753. 816. 867.  
 1050.  
 Herder v. 152.  
 Héron-Villefosse 7.  
 Hilber V. 609. 946. 970. 979. 981. 1002.  
 1015. 1016. 1284.  
 Billaire G. St. 40.  
 Hiller F. 1069.  
 Hitchcock E. 137.  
 Hochstetter F. v. 415. 432. 447. 1125.  
 Hocquard 308.  
 Hoefler H. 448.  
 Hörnes M. 262. 274.

- Hörnnes Rud. 475. 483. 503. 579. 610.  
648. 916. 1226 (7). 1227.
- Hofmann F. 484.
- Hofmann Raphael 730. 856.
- Holdreich Th. v. 1313.
- Hommaire de Hell 173. 197. 208. 231.
- Howorth H. H. 883.
- Hudleston W. H. 649.
- Hübner V. 1174.
- Hull E. 709. 731. 732. 764. 794. 971.
- Humbert A. 368.
- Huot J. J. N. 108.
- Hussak E. 672.
- Huyot E. 183. 236.
- Ilić V. 1175.
- Inkey B. v. 689. 733. 795. 857. 1079.
- Ippen J. A. 1288.
- Issel A. 526. 922.
- Istrati 947.
- Jahn H. 575.
- Jannettaz Ed. 623.
- Jansen C. 624.
- Jenkins H. M. 337. 355.
- Jireček C. J. 576. 858.
- John C. v. 577. 647. 667. 776. 940.
- Jones T. Rup. 824.
- Jousseau 923. 942.
- Jovanović 859.
- Jüssen 791. 825.
- Kaczvinszky J. 1003.
- Kaiser E. 1176.
- Kayser E. 1116.
- Kanitz F. 398. 527.
- Kannenberg K. 1033.
- Katzer Fr. 1095. 1135. 1163. 1172. 1177  
bis 1179. 1228. 1266. 1285.
- Kaunhowen W. 1286
- Kellner 687.
- Kerner Fr. v. 917. 947 a. 972. 973. 1004.  
1034. 1070. 1093. 1137. 1229—1232.  
1287.
- Kiepert H. 754.
- Kilian W. 1035.
- Kind 325.
- Kinkelín 1071.
- Kispatić M. 883 a. 1138.
- Kittl E. 755. 973 a. 1001. 1036. 1139.  
1266. 1287.
- Knapp 476.
- Kobell Fr. v. 51. 126.
- Koenen A. v. 697. 918.
- Kornhuber A. 458. 1180.
- Kossmat Fr. 1051. 1109.
- Kotschy Th. 227. 263. 280. 357. 1182.
- Kovalevsky G. 100. 109. 1226 (7).
- Krasser F. 826.
- Kürchhoff 1181.
- Lacroix A. 225. 827. 860. 1005. 1037.  
1038. 1072. 1096.
- Landerer 73. 138. 142. 153. 174. 175.  
184. 185. 194. 281. 297. 338. 459. 504.
- Lanza 253. 326.
- Lapparent A. de 1006.
- Lartet L. 350. 351. 366. 367. 383. 399.  
413. 416. 441. 528.
- Launay L. de 777. 884. 948. 974. 1068.  
1073.
- Laurent L. 1075.
- Leake 52.
- Lebrun Corn. 2.
- Lehmann P. 710.
- Lennox A. 384.
- Leonhard R. 1097. 1246.
- Lepsius R. 828. 840. 885 a. 921. 1007.  
1029.
- Lessmann A. 400. 439.
- Lewis E. R. 552.
- Leycester E. M. 204. 213.
- Limbricht M. 903.
- Lindermayer 254. 278. 298. 317.
- Lipold M. V. 291.
- Locard A. 668.
- Löffelholz v. 625. 658.
- Loewinson-Lessing 756.
- Löwy E. 767.
- Losanić M. 626.
- Ludwig E. 796.
- Luedecke O. 505.
- Luiggi L. 611.
- Luksch 949.
- Luschan F. v. 706. 778. 799.
- Lynch W. F. 186. 195. 214.
- Lysel, de. 41 53.
- Maas O. 1182.
- Magnaghi G. B. 904.
- Major Forsyth, siehe Forsyth-Major.

- Maraldi 1.  
 Marchesetti C. de 506.  
 Marion A. F. 1075.  
 Mark W. v. der 829.  
 Martelli A. 1140. 1183*a*. 1233 *a*. 1247.  
 1256. 1289.  
 Martin F. O. 60.  
 Martonne E. de 1099—1100*a*. 1141. 1184.  
 1234. 1235. 1290.  
 Melentijević G. 1236.  
 Merrill S. 507.  
 Messala C. 120.  
 Meyer Herrn. v. 238.  
 Mezières 226.  
 Miaulis Capt. 508.  
 Michel J. 264.  
 Michel L. 623.  
 Milch L. 1248.  
 Mildensee M. Groller v. 516.  
 Miličević M. Gj. 509.  
 Mircea C. R. 1042.  
 Miškavić 1148.  
 Mitzopoulos 779. 830. 950. 1101.  
 Möllmann W. 886.  
 Mojeisovics E. v. 460. 578. 612. 613. 636.  
 729. 1008.  
 Molon F. 529.  
 Moore 88.  
 Morlot A. v. 176.  
 Mousson A. 292*a*.  
 Mrazec L. 975—977. 1009—1012. 1039  
 bis 1041. 1076—1079. 1102. 1142.  
 1142*a*. 1185. 1237—1239. 1291.  
 Muck J. 886.  
 Muckle 195.  
 Munteanu-Murgoci G. 1040. 1076. 1079.  
 1080. 1081. 1103. 1186. 1240.  
 Muszynski K. 510.  
 Myres J. L. 1043.  
  
 Nasse R. 461. 485. 650. 662.  
 Natterer K. 978.  
 Naumann E. 951. 1013. 1046. 1197. 1201.  
 1246. 1249.  
 Negris Ph. 1188. 1286.  
 Nehring A. 1189.  
 Neugeboren L. 215.  
 Neumann 713. 716.  
 Neumayr M. 937. 417. 486. 487. 495. 511.  
 512. 530. 553. 579—581. 602. 605. 614.  
 615. 622. 651. 669. 711. 712. 716. 757.  
 765. 797. 825. 862. 946. 952. 1130.  
 1226 (10).  
 Neviani A. 1124*a*.  
 Nicolan Th. 1104.  
 Niedzwiedzki Jul. 488. 582. 817. 912.  
 Noetling Fr. 709. 714. 734—736. 748.  
 758. 759. 780. 1124.  
  
 Oberhummer E. 715. 1082. 1093. 1292.  
 Oestreich K. 1105. 1143. 1241.  
 Olivier 6.  
 Olszewski Stan. 670.  
 Oppenheim P. 831. 862. 955. 1014. 1106.  
 1170. 1242. 1242*a*. 1249.  
 Ornstein 760.  
 Owen R. 275.  
  
 Paianu N. J. 1107.  
 Pančić J. 239. 418.  
 Pantoczek 476.  
 Paquier V. 1035. 1190. 1191.  
 Parolini A. 21.  
 Partsch J. 713. 716. 761. 781. 798. 832.  
 863. 960. 1295.  
 Partsch P. 17. 20. 326.  
 Pascu 1011.  
 Paton W. R. 1043.  
 Paul K. 450. 583. 584. 627. 674.  
 Pavlovic P. S. 833. 842. 864. 889. 1144.  
 1145. 1243.  
 Pélagaud E. 616.  
 Pelikan A. 856.  
 Pelz A. 449. 462. 463. 585. 586. 671. 672.  
 Penck Albr. 1146.  
 Penecke K. A. 1015.  
 Pergens Ed. 762. 763.  
 Perrey 177. 323.  
 Perrier F. 127.  
 Perry F. 588.  
 Peters K. 327. 328. 339. 352. 385. 514.  
 587. 757. 1021. 1060. 1153. 1191.  
 Petersen 799.  
 Petković Z. 887. 1145.  
 Peucker J. 1244.  
 Phené J. S. 589.  
 Philippson Alfr. 764. 800. 891. 894 bis  
 836. 840. 864 *a*. 885 *a*. 888. 924. 952  
 bis 956. 970. 979—981. 1016. 1017.  
 1044. 1045. 1069. 1083. 1084. 1108.



1190. 1167. 1192. 1193. 1227. 1245.  
 1249. 1250. 1284. 1286. 1293.  
 Pick 440.  
 Pictet F. J. 187. 368.  
 Pilar G. 652.  
 Pilide C. D. 591. 532. 674.  
 Pisani F. 628.  
 Poech F. 782.  
 Poltz W. 1018.  
 Pomel 515.  
 Pompeckj J. F. 1046  
 Poole H. 255. 265.  
 Popović A. W. 483.  
 Popovici-Hatzeg 1019. 1020. 1047. 1048.  
 1085. 1086. 1088. 1109.  
 Portlock 143.  
 Porumbaru R. C. 630.  
 Post C. 691. 783.  
 Potier R. Bar. des Echeilles. 590.  
 Pouqueville F. C. 4b.  
 Prim F. 1110.  
 Primice G. 629. 692.  
 Prokesch-Osten 216.  
 Puillon de Boblaye E. le 24. 26. 28. 33.  
 38—40. 50. 541. 1188.  
  
 Radimiri P. 836a.  
 Radimsky V. 533. 631. 601.  
 Radovanović S. 802. 889. 890. 1147. 1148.  
 Ralli G. 982.  
 Ransonet v. 150.  
 Rath Gerh. vom 591. 632. 653—655. 765.  
 Raulin V. 178. 266. 282. 299. 386. 432a.  
 Redlich K. A. 983. 1021. 1080. 1087. 1111.  
 Reies W. 379. 387. 401.  
 Renz K. 1294. 1295.  
 Reuss A. E. 353.  
 Ricci A. 1194.  
 Richardson 21.  
 Rittler H. 554.  
 Rockstroh E. 477.  
 Röhricht R. 836b.  
 Roemer Ferd. 829.  
 Nosiwal A. 837. 1117.  
 Roskiewicz J. 340.  
 Rossi M. S. de 926.  
 Roth F. 240. 747.  
 Roth J. B. 67. 276.  
 Rucker A. 1022. 1195.  
 Runge. W. 490.  
  
 Russegger 61. 62. 74. 75. 101. 102. 110.  
 121. 122. 128.  
 Russel J. C. 784.  
 Rzehak A. 592.  
  
 Sachsse R. 1023.  
 Saligny A. O. 891.  
 Sandberger Fr. 693.  
 Sandison D. 255.  
 Sanner H. 717. 1125.  
 Saporta G. 393.  
 Sarasin 454.  
 Sauvage 154. 155.  
 Schafarzik F. 927. 927a.  
 Schaffer Fr. 1149. 1150. 1196. 1201. 1203.  
 1251. 1252. 1296.  
 Schlehan 217. 238. 491. 982. 1226 (1).  
 Schliemann H. 633.  
 Schmidt J. F. J. 309. 318. 433. 593.  
 Schneider O. 441.  
 Schoen J. G. 656.  
 Schröckenstein 442. 451.  
 Schubert G. H. 111.  
 Schubert H. v. 67.  
 Schubert R. J. 1197. 1198. 1253. 1297. 1298.  
 Schüler 89.  
 Schumacher G. 736.  
 Schwager C. 880b.  
 Schwartz 402.  
 Seebach K. v. 388. 419.  
 Sendtner O. 179.  
 Sevastos R. 1254. 1299.  
 Shilston 634.  
 Siebenrock Fr. 1151.  
 Siegel 307.  
 Simionescu J. 1050. 1051. 1058. 1080.  
 1088. 1089. 1109. 1112. 1199. 1255.  
 Simmersbach Br. 1211. 1299.  
 Simonelli V. 928. 929. 957. 1049.  
 Skuphos Th. G. 892. 1272.  
 Smith-Woodward 1113.  
 Smyth W. 147.  
 Sommerville G. 354.  
 Sohle U. 1152.  
 Spindler J. B. 1024.  
 Spratt T. A. 124. 129. 148. 149. 161. 162.  
 163. 165. 248. 249. 256. 267—269. 275.  
 277. 283. 284. 300. 355. 386. 534. 663.  
 Stache G. 316. 326. 330. 492. 516. 785.  
 803. 1226 (14).

- Stanojević A. 838. 893.  
 Stastny A. 1200.  
 Stefanescu Gr. 452. 517. 536. 599. 766.  
 839. 894. 959. 984. 985. 1090. 1091.  
 Stefanescu S. 694. 786. 804. 958. 959.  
 1025. 1052—1054. 1185.  
 Stefani C. de 551. 555. 885. 895. 960.  
 1256. 1295.  
 Stefano G. di 934.  
 Steinmann 840. 931. 954. 1114.  
 Sterneck H. 535.  
 Stopes H. 617.  
 Stossich 516.  
 Strickland 54. 63. 64. 76—78. 99. 103.  
 112. 164.  
 Stübel A. 379. 387. 401. 1301.  
 Stur D. 1226 (13).  
 Suess Ed. 320. 345. 718. 865. 949. 1201.  
 1218.  
 Swan W. R. 389. 605.  
 Symcns Br. 518.  
 Szabó J. 319. 493. 519. 520.  
  
 Tate R. 443.  
 Taunton J. H. 896.  
 Tausch L. v. 719.  
 Teisseyre L. 1055. 1056. 1115. 1142.  
 1237.  
 Teller Fr. 238. 495. 512. 556. 594. 602.  
 618. 673. 716. 1226 (13).  
 Tellini A. 841.  
 Terquem O. 557.  
 Texier Ch. 320.  
 Thomae 1057.  
 Thonard L. 737.  
 Tietze E. 434—436. 595—593. 613. 635.  
 636. 649. 678. 674. 695. 706. 720.  
 738. 767. 789. 892. 969.  
 Topley W. 663.  
 Tornquist A. 1153.  
 Toula Fr. 494. 537. 559. 582. 619. 637.  
 657. 677. 678. 696. 717. 806. 807. 809.  
 837. 842—845. 858. 866. 697—899.  
 918. 930—932. 986. 987. 991. 1006.  
 1014. 1026. 1027. 1045. 1051. 1058.  
 1092. 1109. 1114. 1116. 1117. 1125.  
 1154. 1190. 1191. 1202—1204. 1209.  
 1218*b*. 1307.  
 Tournefort 22.  
 Tournouer R. 521. 599. 630.  
  
 Tschihatscheff P. de (Tchichatcheff) 180.  
 188. 196. 205. 206. 227. 241—245.  
 285. 302. 341. 344. 369. 372. 390. 391.  
 420. 768. 933. 1046.  
 Tristram 242. 343. 356. 403.  
 Techermak G. 310. 316. 928.  
  
 Uhlig V. 670. 697. 867. 1050.  
 Unger Fr. 216. 227. 321. 357. 892. 404.  
 443. 1182.  
 Urošević S. 1155. 1205—1208.  
  
 Valenciennes 311.  
 Vankov (Wankow) L. 900. 1156. 1209.  
 1302.  
 Verneuil E. de 68. 79. 344. 369. 372.  
 Vidal 739.  
 Vinassa de Regny P. 1173*b*. 1210. 1210*a*.  
 1257. 1303. 1304.  
 Viola C. 933. 934.  
 Viquesnel A. 55. 90. 130. 131. 133. 144.  
 166. 171. 197—200. 207. 209. 218.  
 223. 228. 230—233. 246. 247. 257.  
 270. 405. 946. 1213.  
 Virchow 8. 600. 633.  
 Virlet d'Aust T. 25. 29—31. 35—37. 40.  
 42—46. 48. 50. 65. 66. 91. 113. 370.  
 419. 541. 1168.  
 Visiani R. de 292. 1226 (5).  
  
 Wähner Fr. 901. 935.  
 Waagen Luk. 1259. 1305. 1306.  
 Wagner A. 104. 167. 240. 278.  
 Walter Br. 769.  
 Walter H. 560.  
 Ward Th. 558.  
 Warrington Smith 406.  
 Washburn G. 464. 465.  
 Washington H. St. 961. 962. 1059. 1157.  
 Watzof Sp. 1260.  
 Webb Ph. B. 11. 21. 633.  
 Weiss E. 1211.  
 Weismantel O. 868.  
 Weithofer A. 787.  
 Whitfield J. E. 869.  
 Wibel F. 466.  
 Wilkonson W. F. 989.  
 Wisotzki E. 902.  
 Woldrich J. 478. 1226 (10).  
 Wolf D. 168.

- Wolf J. 949.  
 Wood 21.  
 Woods J. 12.  
 Woodward A. S. 1212.  
 Wutzer 279.  
 Zboinski C. H. T. 808.  
 Zeiller R. 990. 997. 1118.  
 Zengelis C. 1212 a. 1261.  
 Zentner V. 156.  
 Ziegler A. 561.  
 Zirkel F. 364.  
 Zittel K. 326. 898.  
 Zivković M. 905. 1119.  
 Zlatarski G. N. 679. 680. 698. 740. 806.  
     809. 846. 898. 930. 1190. 1307.  
 Zsigmondy 730.  
 Zuber R. 1262.  
 Zujović J. M. 681. 697. 699. 741. 788.  
     810. 811. 847. 870. 871. 936. 937.  
     1158. 1159. 1213. 1263.  
 Zumoffen G. 921.

## II. Geographische Übersicht.

- Albanien.** 4 b. 15. 48. 50. 82. 96. 118. 131. 133. 144. 159. 166. 202. 287. 332. 381.  
 395. 480. 685. 718. 877. 929. 933. 955. 979. 981. 1143. 1201. 1222. 1295.
- Balkanhalbinsel (allgem.)** 327. 333. 336. 345. 346. 571. 592. 593. 606. 656. 657.  
 676. 678. 811. 866. 876. 913. 927 a. 956. 1064. 1129. 1146. 1168. 1244. 1281.
- Bosnien und Hercegovina.** 82. 105. 150. 168. 179. 286. 312. 340. 374. 382. 425. 450.  
 469. 478. 535. 554. 564. 572. 573. 576—578. 583. 584. 590. 595—598. 608. 610.  
 612—614. 625. 629. 636. 652. 658. 665. 687. 688. 727. 729. 748. 769. 771. 772.  
 776. 782. 796. 801. 812. 822. 826. 873. 878. 879. 882. 901. 907. 916. 1001.  
 1022. 1036. 1095. 1106. 1123. 1128. 1131. 1134—1136. 1138. 1139. 1151. 1160.  
 1163. 1166. 1169. 1172. 1173 a. 1177—1179. 1195. 1216. 1222. 1225. 1228. 1256.  
 1266. 1285. 1288.
- Bosporus.** 11. 34. 49. 68. 78. 79. 173. 198. 200. 223. 243. 329. 341. 344. 371. 372.  
 409. 410. 421. 422. 464. 744. 824. 1083. 1161. 1204.
- Bulgarien und Ostrumelien (Balkan).** 34. 89. 95. 140. 141. 208. 235. 269. 300. 352.  
 359. 384. 398. 414. 415. 442. 449. 451. 462. 463. 477. 494. 514. 527. 537. 559.  
 569. 570. 582. 619. 624. 636. 648. 667. 671. 672. 677. 679. 680. 696. 698. 712.  
 718. 737. 740. 806. 807. 809. 817. 837. 844—846. 858. 855. 858. 897—900.  
 912. 914. 918. 930—932. 992. 1006. 1014. 1026. 1035. 1045. 1046. 1065.  
 1125—1127. 1130. 1133. 1154. 1156. 1164. 1190. 1204. 1208. 1209. 1213. 1216.  
 1260. 1263. 1269. 1270. 1302. 1304. 1307.
- Cypern.** 19. 224. 261. 288. 289. 357. 611. 718. 872. 928. 1121. 1182. 1293. 1292. 1310.
- Dalmatien.** 4. 9. 17. 20. 48. 50. 176. 192. 222. 238. 252. 253. 291. 292. 316. 324.  
 326. 330. 397. 417. 458. 476. 478. 492. 506. 516. 533. 567. 604. 631. 647. 666.  
 751. 785. 803. 823. 836 a. 854 a. 874. 881. 883 a. 909. 916. 917. 938. 934. 938—940.  
 947 a. 967 a. 972—973 a. 995. 996. 1004. 1034. 1070. 1094. 1098. 1137. 1152.  
 1165. 1170. 1180. 1188. 1200. 1216. 1217. 1222. 1226 (1—14). 1229—1232.  
 1242. 1247. 1253. 1256. 1259. 1266. 1279. 1277. 1287. 1288. 1294. 1297. 1298.  
 1305. 1306. 1311.
- Dobrudscha.** 264. 267. 283. 328. 339. 352. 353. 385. 460. 510. 514. 587. 712. 718.  
 932. 991. 1011. 1021. 1028. 1046. 1060. 1061. 1102. 1164. 1153. 1191. 1194.  
 1204. 1262. 1308.

- Epirus.** 4 b. 15. 83. 144. 474. 954. 979. 1002. 1015. 1016. 1222.
- Euböa.** 102. 110. 114. 155. 162. 163. 212. 254. 277. 294. 301. 392. 393. 456. 468. 473. 495. 499. 540. 556. 828. 1212. 1278.
- Griechenland (allgem.).** 7. 15. 21. 22. 26. 47. 48. 50. 61. 62. 73. 114. 138. 189. 142. 151. 156. 170. 174. 175. 177. 184. 185. 261. 277. 309. 318. 321. 338. 402. 407. 433. 459. 467. 500. 504. 540. 546. 575. 591. 609. 646. 655. 703. 713. 715. 716. 739. 765. 779. 828. 830. 831. 927. 1188. 1212 a. 1215. 1218. 1219. 1261. 1264. 1309.
- Griechenland (nördliches).** Man vergleiche auch unter: Laurium (Bergwerke) und Pikermi. 12. 21. 50. 52. 59. 110. 114. 128. 155. 156. 162. 193. 237. 240. 260. 277. 303. 310. 315. 317. 334. 395 a. 461. 470. 487. 495. 500. 540. 541. 545. 553. 602. 621. 650. 653. 661. 669. 682. 683. 711. 765. 787. 797. 800. 808. 828. 831. 834—836. 840. 862. 880 a. 915. 924. 926. 950. 952. 953. 955. 980. 983. 1002. 1005. 1007. 1015. 1029. 1101. 1174. 1176. 1212. 1242 a. 1286. 1288.
- Griechischer Archipel (mit Ausnahme von Cypern, Kreta, Rhodus und Santorin).** 5. 14. 15. 16. 18 a. 21. 29—31. 36. 43. 44. 46. 66. 91. 110. 113. 114. 134. 146. 160—162. 180. 193. 194. 213. 216. 225. 284. 325. 348. 361. 367. 396. 440. 457. 472. 473. 475. 479. 485. 486. 488. 502. 505. 521. 549. 579. 618. 622. 651. 721. 749. 765. 767. 775. 777. 792. 793. 805. 828. 861. 880. 884. 885. 892. 895. 910. 925. 926. 943. 945. 948. 962. 974. 885. 988. 1037. 1038. 1044. 1068. 1069. 1073. 1074. 1084. 1108. 1183. 1193. 1210 a. 1250.
- Jonische Inseln.** 5. 47. 48. 54. 58. 60. 64. 76. 77. 84. 103. 120. 123. 143. 163. 164. 292 a. 321—323. 395. 396. 404. 423. 466. 524. 525. 634. 673. 712. 761. 798. 832. 863. 919. 922. 960. 1097. 1140. 1183 a. 1233 a. 1250. 1294. 1295. 1314.
- Kleinasien (allgem.).** 21. 71. 86. 87. 170. 180. 196. 197. 244. 245. 285. 302. 320. 369. 390. 391. 558. 690. 768. 781. 827. 883. 941. 998. 1013. 1033. 1046. 1057. 1066. 1093. 1173. 1181. 1187. 1201.
- Kleinasien, Nord-** (Bithynien, Paphlagonien, Pontus, Galatien). 98. 118. 125. 126. 135. 137. 182. 205. 217. 236. 255. 256. 268. 271. 279. 420. 534. 843. 860. 881. 886. 920. 982. 986. 987. 989. 990. 997. 1027. 1096. 1118. 1197. 1246. 1248. 1280. 1300.
- Kleinasien, West-** (Mysien, Lydien, Phrygien, Karien). 8. 63. 69. 107. 112. 119. 125. 136. 137. 149. 153. 154. 188. 211. 241. 242. 281. 465. 513. 544. 548. 549. 561. 589. 645. 654. 721. 754. 757. 778. 820. 848. 863. 875. 961. 965. 1008. 1043. 1059. 1082. 1084. 1092. 1116. 1117. 1157. 1171. 1192. 1211. 1221. 1225 a. 1245. 1249.
- Kleinasien, Süd-** (Lykien, Pisidien, Lykanonien, Cilicien). 74. 80. 117. 147. 148. 165. 172. 227. 241. 243. 263. 280. 297. 358. 706. 718. 720. 799. 949. 1093. 1149. 1150. 1196. 1202. 1203. 1251. 1296.
- Kreta.** 178. 213. 248. 249. 266. 282. 299. 337. 355. 386. 432 a. 718. 957. 1049. 1125. 1201. 1215. 1219. 1274. 1276.
- Laurium (Bergwerke).** 10. 114. 156. 334. 412. 426. 491. 520. 545. 546. 623. 628. 661. 745. 765.
- Makedonien.** 4 b. 105. 118. 131. 233. 275. 277. 411. 455. 473. 512. 522. 539. 565. 566. 581. 602. 856. 946. 951. 979. 981. 994. 1003. 1015. 1105. 1130. 1143. 1174. 1213. 1214. 1227. 1241. 1243. 1288.
- Marmarameer (und Inseln desselben).** 11. 78. 284. 389. 483. 503. 973. 1017. 1024. 1083. 1161. 1204. 1223. 1224.

- Montenegro.** 100. 109. 291. 308. 212. 448. 469. 476. 526. 529. 535. 635. 644. 695.  
733. 769. 969. 1128. 1169. 1173*b*. 1210. 1257. 1258. 1289. 1303.
- Morea (Peloponnes).** 4*a*. 5. 24. 25. 26. 28. 33. 37—40. 42. 45. 102. 114. 219. 262.  
274. 307. 361. 377. 387. 419. 438. 453. 481. 498. 500. 572. 620. 750. 760. 764.  
828. 831. 834. 835. 840. 865. 885*a*. 888. 923. 942. 955. 962. 999. 1072. 1167.  
1272. 1275. 1284.
- Palästina.** 3. 18. 23. 81. 92—94. 111. 121. 122. 132. 137. 169. 181. 186. 195. 210.  
214. 231. 265. 276. 343. 351. 354. 356. 366. 376. 403. 406. 416. 441. 471. 507.  
515. 528. 617. 632. 649. 655. 675. 709. 731. 732. 734—736. 742. 747. 759. 780.  
783. 784. 794. 836*b*. 865. 896. 906. 911. 966. 971. 1027. 1031. 1062. 1268.
- Pikermi.** 104. 167. 221. 237. 278. 295. 298. 304—306. 311. 313—315. 349. 362.  
445. 551. 556. 639—642. 861.
- Rhodus.** 72. 129. 137. 538. 557. 745. 762. 791. 825. 854. 908. 949. 1063.
- Santorin.** 16. 21. 35. 65. 91. 97. 110. 115. 116. 204. 361. 363—365. 370. 374. 379.  
380. 388. 401. 411*a*. 431. 437. 496. 497. 568. 704. 821. 1271.
- Serbien.** 82. 96. 152. 201. 203. 233. 239. 259. 272. 273. 290. 293. 335. 347. 352.  
413. 418. 430. 434—436. 484. 489. 490. 493. 509. 514. 518. 519. 547. 562. 563.  
576. 601. 603. 607. 626. 681. 697. 699. 707. 723. 730. 741. 763. 774. 788. 802.  
810. 822. 833. 838. 842. 847. 859. 864. 870. 871. 874. 887. 889. 890. 893. 905.  
927*a*. 936. 937. 1017. 1114. 1119. 1120. 1122. 1128. 1132. 1144. 1145. 1148.  
1155. 1158. 1159. 1162*a*. 1175. 1205. 1207. 1216. 1236.
- Syrien.** 1—3. 19. 23. 27. 32. 57. 67. 75. 85. 88. 101. 122. 127. 137. 145. 157. 158.  
172. 177. 187. 210. 251. 252. 258. 261. 342. 350. 366—368. 378. 383. 399. 413.  
416. 443. 482. 501. 523. 550. 552. 588. 616. 668. 686. 691. 701. 714. 722—724.  
734. 736. 738. 746. 748. 758. 759. 780. 783. 813—815. 819. 829. 849. 850. 852.  
869. 906. 911. 921. 967*a*. 968. 1018. 1030. 1067. 1071. 1093. 1113. 1124. 1149.  
1267. 1262. 1301.
- Thessalien.** 50. 83. 95. 144. 226. 473. 474. 508. 512. 543. 565. 580. 594. 602. 719.  
828. 946. 970. 979. 990. 981. 1015. 1016. 1212*a*. 1288.
- Thrakien.** 13. 83. 105. 118. 199. 206. 208. 220. 229. 233. 346. 257. 408. 411. 415.  
447. 455. 462. 585. 586. 605. 1223. 1252.
- Troja.** 8. 11. 21. 124. 284. 600. 605. 633. 662. 663. 693. 1617.
- Türkei (allgem.).** 6. 21. 55. 56. 69. 90. 106. 130. 144. 171. 189—191. 207. 209.  
218. 228. 230—232. 247. 270. 296. 319. 359. 360. 405. 424. 432. 447. 449. 542.  
565. 646. 756. 790. 830. 978. 1265.
- Walachel.** 4*a*. 41. 53. 89. 108. 183. 215. 250. 300. 331. 352. 376. 394. 400. 427—429.  
439. 444. 446. 452. 454. 511. 514. 517. 530—532. 536. 560. 599. 627. 630. 637.  
643. 659. 660. 664. 670. 674. 689. 692. 694. 700. 702. 705. 708. 710. 725. 726.  
752. 755. 766. 770. 773. 786. 795. 804. 816. 818. 839. 857. 867. 891. 894. 935.  
944. 947. 958. 959. 963. 964. 967. 975—977. 983. 984. 1000. 1009. 1010. 1012.  
1019—1021. 1025. 1032. 1039—1042. 1047. 1048. 1050—1056. 1058. 1075—1081.  
1085—1091. 1099—1100*a*. 1102. 1103. 1107. 1109—1112. 1115. 1141—1142*a*.  
1184—1186. 1189. 1204. 1220. 1234. 1235. 1237—1240. 1255. 1279. 1290.  
1291. 1299.



